

**Zeitschrift:** Hotel-Revue  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 89 (1980)  
**Heft:** 7

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Nr. 7 14. Februar 1980

# hotel revue

touristik  
revue  
touristique

Schweizer Hotel Revue  
Erscheint jeden Donnerstag  
89. Jahrgang

Revue suisse des Hôtels  
Parait tous les jeudis  
89e année

3001 Bern, Monbijoustr. 130, Postfach 2657  
Tel. 031/46 18 81  
Einzelnummer Fr. 1.50

Wochenzeitung für Hotellerie und Tourismus - Hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

## Diese Woche cette semaine

### Kasse

machen will der Bund nach seinem kürzlich publizierten Finanzplan, der nebst einem 10prozentigen Subventionsabbau auch eine Erhöhung der Warenumsatzsteuer vorsieht. Als touristisches Hauptopfer der Sparübung könnte sich die Schweizerische Verkehrsgesellschaft erweisen. Für die Hotellerie fällt vor allem die Unterstellung der Energieträger unter die Wust ins Gewicht. Unser Bericht auf Seite 3

### Klosters

Mit einem neuen Skilift hat die Madrisabahn AG in Klosters dem Skifahrer neue Höhen erschlossen. Dank der Absicherung des letzten Pistenschnittes mit einer Lawensprengbahn kann die 9,2 Kilometer lange Piste in der nächsten Saison dauernd offengehalten werden. Um die Bahnen auch im Sommer besser auszulasten, bietet das Transportunternehmen ein drei- und neuerdings auch ein zweitägiges Rundwanderarrangement an. Seite 5

### Kanada

Erstmals fanden sich kürzlich in Zürich alle Kanada-Anbieter zu einer gemeinsamen Präsentation zusammen: Das erste Kanada-Seminar war geboren. Die wichtigsten Kenntnisse über die Boom-Destination wurden an dem Tag hart erarbeitet. Als Kanada-Spezialisten demonstrierten die Veranstalter Kuoni, SSR-Reisen und TCS-Reisen Programmvielfalt mit Angeboten, die sich vor allem an Abenteuer und Individualisten richten. Seite 25

### A domicile

Les agences de voyages se trouvent confrontées à un problème qui pèse sur leurs activités futures, lié à l'apparition des nouveaux systèmes de ventes et d'information par l'intermédiaire de la télévision à domicile. Si l'introduction de la vidéomatique permettra de libérer les vendeurs des tâches administratives, elle aura pour conséquence logique de revaloriser le facteur humain, comme l'explique M. Hervé Choisy, secrétaire général de la WATA, dans notre rubrique «Libre opinion». Page 13

### Et le Club?

Le Club Méditerranée fête, en cette année 1980, son trentième anniversaire. Avec quelques statistiques imparables en guise de slogan: 5 continents, 1 mer Rouge, 1 mer Noire, toutes les mers bleues, 326 planches à voile, 1850 moniteurs de sports, 2 186 654 croissants... et un Club! En l'an 2000, le Club Méditerranée aura 50 ans. Page 28

Neu: Funk-Service  
01/51 64 65  
LA CIMBALI  
Vassalli & Moresi, 8050 Zurich

atb - australian travel business erfolgreich

## Geballte Ladung

Im Wiener Messepalast hat sich das Ferienland Österreich zum fünften Mal in konzentrierter Form feilgeboten. Bei allen Vorbehalten gegenüber Börsen, Workshops und andern touristischen Marktveranstaltungen muss der atb zugestanden werden, sie zeitige das beste Ergebnis zwischen Aufwand und Erfolg. Das Konzept ist ausgefeilt, die Beteiligung von Anbietern und Nachfragern hoch.



Zu Beginn stand das b für Börse, jetzt bedeutet es business. Das ist eine Erfolgskurzgeschichte. Die Zahlen sind entsprechend grösser geworden.

	1976	1980
Österreichische Anbieter	400	840
vertretene Betten	6000	26 000
Anzahl Kojen	-	242
ausländische Interessenten	120	620

Wird ein immer grösseres Angebot mit einer wachsenden Nachfrage zusammengebracht, so muss mehr Geschäft heraus-schauen. Nun wurde aber in Wien keineswegs nur der Teilnehmerkreis erweitert. Von atb zu atb wurden Erfahrungen ausgewertet, Schlüsse gezogen und Verbesserungen vorgenommen. Das kam erstens einmal der Organisation zugute. Sie habe, so lautete das praktisch einhellige Urteil, das Optimum erreicht. Abgesehen von kleinen Regiefehlern, ohne die der Wiener Charme ja viel weniger zum Zuge käme, klappte das Zusammenführen von Anbietern und Nachfragern ausgezeichnet. Wer immer noch glaubt, die atb unangemeldet besuchen zu können, findet dieselben hartnäckigen Türhüter wie in den Vorjahren. Sie sollen wieder Hunderte zurückgewiesen haben.

Die Fächer der ausländischen Interessenten wurden rege benutzt. Man wartete weniger auf Kontakte, man suchte sie.

### Genze in Sicht

Das Team der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung (ÖFVW) unter Sales Promotion Chef Georg Novak erbringt eine Leistung, die viele zusätzliche Nachstunden verlangt und Anerkennung heischt. Es liegt ja sicher weniger an ihm als an zaudernden Teilnehmern, wenn die Verzeichnisse noch nicht so frühzeitig

vorliegen, wie es für die atb-Vorarbeit rühiger Anbieter nützlich wäre. Die Stornorate ist mit 20 Prozent auch recht hoch.

Der Zeitpunkt nach der Grenze auszu-schauen, ist gekommen. Novak hofft, seine Anbieter vermehrt zu Kooperations-gemeinschaften zusammenschliessen zu können, um die Zahl der Kojen auf dem heutigen Stand zu limitieren. Das wäre zum Nutzen und Frommen der Qualität insgesamt. Es zeigt sich ausserdem, dass sowohl Anbieter wie Einkäufer zum Zweijahresrhythmus übergehen, dies trifft besonders auf bekannte Orte und grössere Reiseveranstalter zu.

### Trend zum Markenartikel

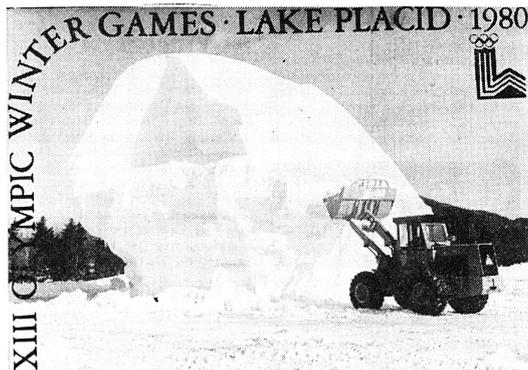
Der Markt und die ÖFVW haben es die Hoteliers und Verkehrsdirektoren gelehrt, dass derjenige verkaufen kann, der weiss, was er verkaufen will. Die Zahl jener, die sich eine Kojen mieten, um einmal zu schauen wie es an der atb ist, wird kleiner, die Zahl jener Kojen, die kooperativ belegt werden und in denen Konkretes angeboten wird, nimmt zu. Orte, die ohne kompetenten Bettenverkäufer vertreten sind, können, gemäss Aussage von Anbietern und Interessenten, eindeutig weniger abschlusssträchtige Kontakte knüpfen. Reiseveranstalter, welche die atb ja hauptsächlich zur Vorbereitung des Winterangebotes 80/81 und des Sommers 81 besuchten, bemängelten, dass die 81er-Preise zum Teil nicht gegeben werden konnten. Zum Preis gehört noch die Bemerkung, dass er von den deutschen Interessenten nicht gedrückt

Fortsetzung Seite 8



### Blick nach Osten

Eine geballte Österreich-Ladung findet sich nicht nur auf dieser Seite mit dem atb-Bericht. Maria Küng nutzte den Aufenthalt in Wien zu einem Gespräch mit dem Geschäftsführer von Kuoni Österreich und besichtigte das Catering im neuen Uno-Zentrum. Gottfried F. Künzi hat sich in Vorarlberg umgesehen, einer in mancher Hinsicht vorbildlich organisierten Tourismus-Region. Beachten Sie unsere Beiträge auf den Seiten Schweiz, Ausland und Gastromarkt.



Olympia im Kunstschnee - Ohne Schneekanonen wäre die Durchführung der 13. Winterolympiade in Lake Placid kaum möglich. Retten (politische) Kunstgriffe auch die brüchig gewordene Olympia-Idee? (ast)

### Tourismusjahr 1979

## Mit 1,7 % davongekommen

Im Jahre 1979 wurden im schweizerischen Fremdenverkehr rund 67,3 Millionen Übernachtungen gezählt, 1,2 Millionen weniger als im Vorjahr und etwa 1,8 Millionen weniger als im Rekordjahr 1977. Nach den ersten vorläufigen Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik gingen die Lastenächte verglichen mit 1978 um 1,7 Prozent zurück.

In den Hotel- und Kurbetrieben betrug die Abnahme 3 1/2 Prozent, und in der Parahotellerie dürfte die Nachfrage den Vorjahresumfang wieder erreicht haben. Dabei ist die Frequenz in Chalets und Ferienwohnungen um 3 Prozent gesunken, während in Jugendherbergen (+1/2%), Gruppenunterkünften (+3 1/2%) und auf Campingplätzen (+7%) mehr Aufenthalte gebucht worden sind als 1978.

### Ausländeranteil gesunken

Bei einer erfreulichen Entwicklung des Reiseverkehrs inländischer Gäste (Zuwachs der Übernachtungen um 3 Prozent auf 37,1 Mio) verminderte sich der Zuzug aus dem Ausland im Mittel um 7 Prozent auf 30,2 Mio Lastenächte. Aus den meisten wichtigen Einzugsgebieten gingen die Aufenthalte zurück, so aus Grossbritan-

nien (-3%), der Bundesrepublik Deutschland (-6%), den Niederlanden (-7%), Frankreich, Belgien (je 10%) und aus den USA (-21%). Gegenüber 1978 verringerte sich damit der Ausländeranteil am Total der Übernachtungen von 47 auf 45 Prozent.

### Wende im Sommer

Die Frequenzeinbuße des Jahres 1979 kam in den Winter- und Frühjahrsmonaten zustande. Im Sommer und im Herbst, als die direkten Auswirkungen des seinerzeit stark gestiegenen Frankenkurses nicht mehr im gleichen Masse spürbar waren, konnte eine Wiederbelebung des Tourismus verzeichnet werden. Zusätzlich begünstigt wurde der Fremdenverkehr durch das im Vergleich zu 1978 schöne Sommerwetter, was namentlich den Zeltplätzen zugute kam. pd/r.

### Un projet de liaison ferroviaire devant les Chambres fédérales

## Bientôt, Genève - Coin...train!

Dans un message publié jeudi dernier, le Conseil fédéral propose aux Chambres d'approuver le projet d'arrêt fédéral relatif à la construction et au financement du raccordement de l'Aéroport de Genève-Cointrin au réseau des Chemins de fer fédéraux. La solution retenue, approuvée il y a quelques semaines par le Conseil fédéral, entraînera des investissements de 189 millions de francs. La ligne pourrait être mise en service en 1987 selon l'estimation des CFF, soit 7 ans après la liaison Zurich-Kloten qui sera ouverte le 1er juin de cette année.

La commission des transports du Conseil national, se fondant sur une discussion approfondie, a proposé à l'unanimité d'entrer en matière et d'adopter le projet présenté par le Conseil fédéral; cette commission est placée sous la présidence de M. Rolf Weber. Si tout passe se déroulera comme prévu, les travaux pourraient commencer dans deux ans.

### Un précédent de taille

C'est lors des débats parlementaires relatifs au raccordement de l'Aéroport de Zurich-Kloten au réseau CFF que les rapporteurs des commissions et un grand nombre de députés avaient exigé l'élaboration d'un projet similaire pour l'Aéroport de Genève-Cointrin. Après différentes études, qui avaient débuté dans les années 50 déjà (!), un premier rapport déposé en 1974 avait incité le Grand Conseil genevois à intervenir auprès du Conseil fédéral. En 1978, un groupe de travail, composé de représentants des services fédéraux intéressés, des CFF et des départements gouvernementaux du canton de Genève, était institué pour étudier la question.

La solution recommandée par le Conseil fédéral dans son message se fonde sur le rapport final de ce groupe, adopté à l'unanimité en juillet 1979. Les coûts de construction évalués par les CFF pour le projet retenu se monteront à 189 millions de francs, dont 91 millions pour la gare de l'aéroport, qui sera souterraine, par analogie au financement de la ligne Zurich-Kloten, dont l'investissement est double; les pouvoirs publics prendront en charge environ 40% des frais, soit 76 millions. La part du canton s'élèvera à 12 millions et celle de la Confédération à 64 millions. Pour leur part, et toujours par analogie avec Zurich, les CFF ont fixé leur apport à 60% des dépenses estimées, ce qui représente 113 millions de francs.

### Au service de l'avion, à un horaire cadencé

Le programme d'exploitation prévu par les CFF se fonde sur l'horaire cadencé qui sera appliqué en Suisse à partir de

1982; quelques 130 trains circuleront chaque jour sur la ligne Cornavin-Cointrin, soit 65 dans chaque sens. Aux trains locaux, s'ajouteront en effet des trains directs qui relieront toutes les heures ou presque les principales villes suisses à l'aéroport. On estime à 2 millions le nombre de voyageurs transportés en 1987, première année d'exploitation; ceux-ci devront se munir d'un billet qui pourrait être vendu au prix de 2 francs, une somme dérisoire face aux nombreux avantages que laisse pressager la future liaison.

Ce raccordement ferroviaire permettra également en effet aux utilisateurs de l'avion d'enregistrer leurs bagages dans une centaine de localités suisses, parmi lesquelles des stations touristiques. Il facilitera grandement l'accès à l'Aéroport de Cointrin, en supprimant des transbordements toujours longs et ennuyeux, tout en ouvrant l'équipement aéroportuaire genevois sur l'ensemble de la Suisse romande, ce qui permettra, dans une certaine mesure de rétablir, du point de vue de l'attrac-

Suite page 14

### Inhalt • Sommaire

SHV	2/4
Schweiz	3/5
Hotellerie	7
Ausland	8/9
Suisse	13/14, 49
Etranger	15
touristik revue	25-27
revue touristique	28
Gastromarkt	37
Index	56

Ecole hôtelière SSH Lausanne

# Promotions du semestre d'hiver 1979/80

Le 1er février, quelque 300 personnes ont participé à la cérémonie des promotions de l'Ecole hôtelière de Lausanne au cours de laquelle 92 étudiants ont reçu leur diplôme d'études hôtelières supérieures après trois ans et demi d'études. Ce fut également l'occasion de prendre congé de 22 assistantes de direction qui, lorsqu'elles auront encore accompli un stage de 5 mois dans la pratique, recevront leur diplôme couronnant 2 ans d'études et de stages.



Devant M. Carlo de Mercurio, président de la Fondation de l'Ecole, Mlle Ulrike Wolf reçoit son prix des mains de M. Peter Barakat, directeur adjoint. (Photo A. Mellier)

Dans son allocution, M. Carlo de Mercurio, président de la Fondation de l'Ecole hôtelière, prodigua aux étudiants les conseils du praticien expérimenté qu'il est; il sut mettre en évidence les responsabilités des cadres et l'engagement personnel qu'exige leur fonction.

Puis, M. Jean Chevallaz, directeur, rapela les principales caractéristiques du semestre et évoqua l'important travail en cours relatif à la révision des objectifs de l'Ecole: «Celle-ci a pleinement sa raison d'être, affirme M. Chevallaz. Nous croyons que l'orientation générale prise, non en fonctions d'idées saugrenues, mais après des réflexions, des études sérieuses, est juste. Que nous devions apporter certaines nuances à nos projets, des rectifications et des améliorations, cela est nécessaire; nous ne saurions être sages tout seuls! Mais ce que je souhaite, c'est que certains yeux, hors de cette école, se dessillent pour apprécier l'évolution en cours dans la profession, comme les changements intervenus dans la formation professionnelle dans d'autres milieux et dans d'autres pays, pour tenter de voir enfin où se trouve l'avenir de l'hôtellerie suisse et internationale.»

Le directeur de l'Ecole hôtelière mit en évidence l'importance de la formation continue, un diplôme, aujourd'hui, ne constituant pas un droit au travail pour la vie mais une étape, fondamentale certes, de la formation professionnelle. Celle-ci est en effet continue et dynamique ou elle n'est pas. D'où l'engagement personnel total, permanent de ceux qui entendent faire carrière dans une profession difficile, exigeante, mais l'une des plus belles puisque faite par des hommes pour le bien-être d'autres hommes.

## Palmarès

### Cours de production

Mention bien: Ulrike Wolf (5.33), Olivier Staiger (5.27), Anne Frachia (5.20), Ruth Naef (5.18), Pierre-Bruno Vernhet (5.15), Pierre-Yves Remy (5.05), Hans-Rudolf Schmid (5.00), Françoise Chesneau (5.00).  
+ 58 étudiants qui obtiennent le certificat ou le diplôme.

### Cours de vente

Mention très bien: Jacques Morand (5.16)

Mention bien: Christiane Djenhani (5.33), Andres Teufer (5.28), Nadim Moeachen (5.28), Christian Hoffmann (5.22), Roland Wettstein (5.17), Joachim Damm (5.11), Michel Morauw (5.11), Stephan Kistler (5.11), Gregory Frefel (5.06), Stephan Bauer (5.06), Willi Christian Stucki (5.06), Peter Steiger (5.00), Dorothea Michel (5.00).  
+ 71 étudiants qui obtiennent le certificat ou le diplôme.

### Cours hôtel et technique

Mention bien: Renate Schreiber (5.45), Elsbeth Kretz (5.20), Monique Schori (5.20), Monika Ceriani (5.15), Marie Despres (5.11), Roswitha Studer (5.10), Frédérique Constantin (5.06), Alain List (5.05), Marie-Luise Berger (5.05), Beat Sigg (5.05), Dominique Waegell (5.00), Katharina Halter (5.00), Yvonne Hefli (5.00), Karl-Michael Rauh (5.00), Christine Rey (5.00), Khalil Akl (5.00).  
+ 81 étudiants qui obtiennent le certificat ou le diplôme.

### Cours de gestion et administration

Mention bien: Basile Capsis (5.36), Walter Immoos (5.36), Marie Bénédicte de Courcel (5.21), Philippe Thuner (5.21), Christian Alt (5.14), Nicole Ceranini (5.14), Pierre Loison (5.14), Michel Boissard (5.07), Urs Beat Fug (5.07), Mario Fedeli (5.00), Jean-Claude Gétaz (5.00).  
+ 73 étudiants qui obtiennent le certificat ou le diplôme.

### Cours de gouvernantes d'hôtel

Mention très bien: Laure Köhler (5.57)  
Mention bien: Cilgia Bezzola (5.18), Catherine Remy (5.14), Fily Fahmy (5.12), Christine Gubser (5.04), Lukrezia Kunz (5.04), Cécile A. Daewtlyer (5.04), Esther Diess (5.04), Cécile Kierulff (5.00).  
+ 25 étudiants qui obtiennent le certificat ou le diplôme.

### Prix

Assistants de direction  
Mlle Renate Schreiber (5.45): Prix de l'Association des anciens élèves de l'Ecole hôtelière pour la meilleure moyenne des deux cours (5.52)  
Mlle Elsbeth Kretz (5.20): Prix du Crédit Suisse  
Mlle Monika Ceriani (5.15): Prix de la Sté des hôteliers de Montreux  
Mlle Roswitha Studer (5.10): Prix de l'Ecole hôtelière

### Gestion et administration

M. Basile Capsis (5.36): Prix de l'USAEH  
M. Walter Immoos (5.36): Prix du meilleur ancien apprenti cuisinier  
M. Philippe Thuner (5.21): Prix du Conseil de fondation de l'EHHL  
Mlle Marie-Bénédicte de Courcel (5.21): Prix de l'Hôtel de la Paix  
Mlle Nicole Ceranini (5.14): Prix de la SSCRH  
M. Michel Jungens: Prix de l'Office du tourisme du canton de Vaud (meilleure moyenne en marketing: 5.50)  
Mlle Ulrike Wolf: Prix de l'Association des anciens élèves pour la meilleure moyenne des 4 cours: 5.45  
Mlle Colette Voide: Prix du comité central de la SSH pour la meilleure moyenne des 3 cours mention GA: 4.96

### Gouvernantes d'hôtel:

Mlle Laure Köhler (5.57): Prix de la Sté des hôteliers de Vevey  
Mlle Cilgia Bezzola (5.18): Prix de l'Ecole hôtelière

### Production

M. Olivier Staiger (5.27): Prix de la Sté des hôteliers de Genève  
Mlle Anne Frachia (5.20): Prix de la Sté des Hôtelières de Lausanne-Ouchy  
Mlle Ruth Naef (5.18): Prix de l'Ecole hôtelière

### Vente

M. Jacques Morand (5.16): Prix Bols  
Mme Christiane Djenhani (5.33): Prix de l'Ecole hôtelière  
M. Andres Teufer (5.28): Prix de la SSCRH

### Hôtel et technique

Mlle Monique Schori (5.20): Prix de la Caisse d'Epargne et de Crédit  
Mlle Marie Despres (5.11): Prix de l'Etat de Vaud

## Réunion du comité central de la SSH

### Entrée en vigueur des normes minimales

Le comité central s'est réuni après la conférence des présidents et a approuvé les normes minimales pour la classification des hôtels qui avaient été discutées pendant cette même conférence. Il a été décidé de s'en tenir à l'exigence «90% des chambres avec bains/douche et WC dans les 5 étoiles»; il est cependant recommandé à ces établissements de ne publier aucun prix pour les chambres sans bains. Ces normes ne sont appliquées que pour les nouveaux établissements et les nouveaux membres, en cas de rénovations profondes et pour les réclamations de la clientèle. La Commission d'étude du marché et de politique des prix est responsable de l'application de la classification.

Le comité central a pris connaissance d'autre part du premier projet du groupe de travail Krippendorf qui est chargé d'étudier les applications de la conception suisse du tourisme pour l'hôtellerie. Ce groupe de travail a pris ses activités cet hiver.

## Un cours de vente à la réception

Le service de formation professionnelle de la SSH organisera à nouveau un cours de vente à la réception. Animé par M. Urs Hofmann, ce cours d'un jour aura lieu le mardi 26 février 1980, de 9 heures à 17 heures, à l'Hôtel Mirabeau, à Lausanne.

Destiné avant tout aux chefs de réception et à leurs collaborateurs, il aura pour objectif de permettre à chaque participant d'être en mesure d'assister le directeur de l'hôtel dans ses tâches de vente. Au programme, figurent notamment des questions relatives à la technique de la vente verbale, au fichier des clients, aux relations avec les agences de voyages, aux réclamations, etc.

Le prix du cours a été fixé à Fr. 64.- par personne pour tout participant d'un établissement membre de la SSH et à Fr. 120.- pour les non-membres. Renseignements et inscriptions auprès de la Société suisse des hôteliers, service de formation professionnelle en Suisse romande, case postale 2657, 3001 Berne, (031) 46 18 81.

## Contrat de travail pour les Yougoslaves

Selon un communiqué de l'Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail (OFIAMT), le contrat de travail E4, pour les travailleurs yougoslaves, utilisé depuis bientôt 15 ans, a récemment donné lieu à des contestations, à savoir:

- Chiffre 4 de la salaire se monte à fr. ... tel que cela a été traduit en serbo-croate «Plaća iznosi Fr. ...», signifie salaire net. Si l'on désire indiquer le salaire brut, il importe de le préciser clairement. La traduction serbo-croate étant alors: «Bruto plaća iznosi Fr. ...». Cette traduction imprécise a entraîné par deux fois des suites judiciaires ayant pour objet des revendications de salaire; alors que les employeurs faisaient valoir la coutume qui règne chez nous d'indiquer sous cette rubrique le salaire brut, les travailleurs émigrés, eux, s'en tenaient à la traduction serbo-croate et prenaient le salaire brut pour le salaire net.
- Nous attirons par ailleurs l'attention sur la lettre g, au verso dudit formulaire, relative aux déductions concernant les assurances sociales; celles-ci sont actuellement de 5% pour l'AVS et de 0,25% pour l'assurance-chômage.

Les utilisateurs de ce contrat voudront bien tenir compte de ces deux irrégularités lors de l'utilisation future dudit formulaire. Sa révision est présentement à l'étude auprès des différents milieux intéressés.

Service de placement SSH



## Ausflug Stamm Zürich

Der Stamm Zürich AEEH organisiert am 15./16. März einen Ausflug nach Braunwald. Im Hotel Bellevue werden wir von Martin Vogel willkommen geheißen. Nach dem Nachessen treffen sich die Ehmaligen im Bar-Dancing bei Tanz und Unterhaltung. Am Sonntag Ausflug zum Grotenbühl und Schlittenfahrt zurück zum Hotel.  
Auskunft erteilen E. Staerkle (01 346 062) oder M. Vogel (058 843 843).

## Avis importants

Dans l'édition no 49 du 6 décembre 1979, nous avons attiré votre attention sur la maison Blue Riband Travel Ltd., 20, Bedford Street, London WC2 E9HP, qui ne fait plus honneur à ses obligations de paiement.

Entre-temps, nous avons appris que cette agence de voyages a été achetée par Alltransport International Group, Walton House, Staines Central Trading Estate, Staines, Middlesex TW18 4UX. La nouvelle direction a repris toutes les dettes de l'ancienne société qui nous sont connues. Actuellement, il n'y a aucun motif d'indiquer cette agence de voyages comme insolvable.

La maison Telex Public S.A., Feldbachstrasse 8, 9000 St-Gall, envoie actuellement des bulletins de versement bleus. En vérifiant le formulaire PTT, on constate qu'il s'agit en même temps d'une offre pour une inscription dans le nouveau guide téléphonique. Nous vous prions donc de regarder les indications de très près!

Nous avons appris de source autorisée que la maison Bucitor se trouve dans une situation financière difficile. Elle est aussi connue sous les noms de Bucigroupes et Bucirep. Les adresses des bureaux sont les suivantes: 17, rue de Bucy, 75 006 Paris; 72, rue Mazarine, 75 006 Paris; Passage du Port, 83 990 Saint-Tropez.

## Auskunft

Die Telex Public AG, Feldbachstrasse 8, 9000 St. Gallen, verschenkt zurzeit verschiedenen Telexabonnenten blaue Einzahlungsscheine. Bei genauer Prüfung des verwendeten PTT-Formulars stellt man fest, dass die Zahlungsaufforderung gleichzeitig eine Offerte für den Eintrag im neuen Telexbuch ist. Beachten Sie daher die Angaben genau!

In der Ausgabe Nr. 49 vom 6. Dezember 1979 haben wir Sie darauf aufmerksam gemacht, dass Blue Riband Travel Ltd., 20, Bedford Street, London WC2 E9HP, seinen Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommt.

In der Zwischenzeit haben wir erfahren, dass dieses Reisebüro von Alltransport International Group, Walton House, Staines Central Trading Estate, Staines, Middlesex TW18 4UX aufgekauft worden ist. Die neue Leitung hat die uns bekannten Schulden der früheren Gesellschaft übernommen, so dass es heute keinen Anlass mehr gibt, dieses Reisebüro als kreditunwürdig zu bezeichnen.

Von Mitgliederseite haben wir einen Altimment-Formularvertrag zur Einsichtnahme erhalten. Es handelt sich dabei um einen Vertrag, den das Reisebüro Regensburger-Reisen GmbH, Alte Landstrasse 79, D-4150 Krefeld, anbietet. Auf einer einzigen A-4-Seite werden die Vertragsmodalitäten sowie die Art der Werbung vereinbart. Dass dieser Vertrag somit sehr lückenhaft ist, braucht kaum erwähnt zu werden. Da sich laut vertraglicher Vereinbarung der Gerichtsstand zudem in Krefeld befindet und grundsätzlich deutsches Recht gilt, werden sich dem Schweizer Hotelier einige Schwierigkeiten bieten, bei eventuellen Streitigkeiten seine Rechte durchzusetzen.

Von gut unterrichteter Seite erfahren wir, dass sich Bucitour, auch unter den Namen Bucigroupes und Bucirep bekannt, in grossen finanziellen Schwierigkeiten befindet. Die Büros befinden sich an folgenden Adressen: 17, rue de Bucy, 75006 Paris; 72, rue Mazarine, 75006 Paris; Passage du Port, 83990 Saint Tropez.

## St-Vincent

Zum 26. Mal vereinigte am Tag von Saint-Vincent, dem Patron der Weinbauern und Restaurateure, das 1938 gegründete Culinarisch-Gastronomische Kollegium Basel seine Mitglieder und Freunde mit ihren Damen zu einer festlichen Soiree, diesmal im Hilton Hotel. Obmann Alfred Kienberger unterstrich die grosse staats- und wirtschaftspolitische Bedeutung des Gastgewerbes, das mit gedämpfter Zuversicht das neue Jahrzehnt angetreten hat. Der Tag von Saint-Vincent soll für das Gastgewerbe ein Anlass sein, sich auf die Hochhaltung der Qualität und die Kraft des eigenen Durchhaltens willens neu zu besinnen.

Faszinierende Vorträge des Chors von Chester Gill umrahmten den Festvortrag des mit der schweizerischen Hotellerie eng verbundenen Unternehmensberaters Robert Schnyder von Wartensee (Sitten); in einer geistreichen Analyse unserer Zeit sprach er von den Grundwerten mensch-

licher Existenz, die es gegenüber den pessimistischen und defätistischen Kritikern unserer Gesellschaft zu verteidigen gilt. Einen Höhepunkt erreichte der offizielle Teil des Abends mit der Erhebung von Alfred Kienberger zum Ehrenobmann des Kollegiums. Peter Goetzinger hielt eine originelle Laudatio auf den ehemaligen Hotelier der «Drei Könige», der dem Kollegium als ältestes Mitglied angehört und es seit Jahren mit grosser Bravour leitet. Anschliessend genossen die Anwesenden die Fülle der Köstlichkeiten des Grand Buffet de Gala, für das «Amphitryon» Urs Hitz und sein Stab zu Recht höchstes Lob ernteten.

## SVAG reist

Die SVAG führt wiederum eine gastgeberliche Studienreise durch. Die 19. Reise führt vom 12. bis 17. Oktober nach Singapur und Indonesien. Neben dem Besuch touristischer Sehenswürdigkeiten bietet die Reise ein Fachprogramm, welches Einblicke in Hotellerie und Restauration von Singapur und Indonesien vermittelt. Nähere Informationen über diese Reise beim Schweizerischen Verband alkoholfreier Gaststätten, Habsburgstrasse 9, 8037 Zürich, Tel. 01/44 14 64.



## Todesanzeige

Wir haben die schmerzliche Pflicht, die Vereinsmitglieder davon in Kenntnis zu setzen, dass unser Mitglied

### Herr René Werdenberg

Clara Variétés, Basel  
im 47. Lebensjahr gestorben ist.

Wir versichern die Trauerfamilie unserer herzlichen Anteilnahme und bitten die Mitgliedschaft, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Namens des Zentralvorstandes:  
Der Zentralpräsident  
Peter-Andreas Tresch

## Fachliteratur

Broschüren  
Formulare  
Verträge  
Hilfsmittel

bezieht der Berufsmann  
beim

Fachverlag  
Schweizer Wirteverband  
Gotthardstr. 61  
8027 Zürich  
Verlagsliste verlangen:  
01/2012611

## hotel revue

Verlag Schweizer Hotelier-Verein

Verantwortlich für die Herausgabe:  
Gottfried F. Künzi

Deutsche Redaktion:  
Maria Küng, Gottfried F. Künzi,  
Fritz W. Pulfer, Beat U. Ziegler

Rédaction française:  
José Seydoux, réd. resp.  
Catherine de Latre, réd. adj.

Anzeigen und Abonnement:  
Paul Steiner, Dora Artoni,  
Otto Hadorn

Postfach 2657, 3001 Bern  
Tel. (031) 46 18 81; Telex 32 339 schv  
Vertreter für die Westschweiz:  
Publitéc Neumann  
111 St-Saphorin-sur-Morges  
Tel. (021) 71 11 20

Die publizierten Beiträge verpflichten  
nur den Autor.

Offizielle Organ:  
Verband Schweizerischer Kur- und  
Verkehrsdirektoren VSK VD  
Kongressgemeinschaft Schweizerischer  
Arbeitsorte ASK  
Hotel Sales Management Association  
HSMA Swiss Chapter  
Vereinigung Schweizer Reise-  
journalisten ASSET

Sparprogramm des Bundes

Tourismus zur Kasse

Auch der Bund kann den Pelz nicht waschen, ohne ihn nass zu machen. Nach den Absichten des Bundesrats sollen in den Jahren 1981 und 1982 die Bundesbudgets um durchschnittlich 10 Prozent gekürzt werden, so dass mindestens 360 Millionen Franken eingespart werden. Dazu kommt eine erste Steuererhöhung durch die Unterstellung der Brennstoffe und Energieträger (Heizöl, Gas, Elektrizität) unter die Warenumsatzsteuer.

Ein anderer Teil des Sparprogramms verringert die Einnahmen der Kantone. Sie verlieren ihre Anteile an der Stempelsteuer des Bundes, am Reintrag der Alkoholverwaltung, an den Zoll- und Fiskalbüros. Subventionskürzungen und Streichung der Anteile an Bundeseinnahmen belasten die Kantone in den beiden folgenden Jahren mit je rund einer halben Milliarde Franken. Dieses Geld wird den Kantonen für ihre eigenen Aufgaben fehlen. Das Sparprogramm 80 des Bundesrats kann deshalb eine Kettenreaktion auslösen, die noch nicht zu übersehen ist.

Hauptopfer SVZ?

Fest steht dagegen, dass sowohl die Aufwendungen des Bundes und der Kan-

tone zugunsten des Fremdenverkehrs betroffen werden. Ebensovienig ist zu erwarten, dass der Bundesrat jene Beiträge, die direkt an Träger des Fremdenverkehrs gehen, von den Subventionskürzungen ausnehmen wird. Hauptopfer könnte hier die Schweizerische Verkehrszentrale werden, die dank den besonderen Zuwendungen aus dem letzten Konjunkturprogramm des Bundes ihre Auslandswerbung verstärken konnte - mit dem offensichtlichen Erfolg, der aus den Fremdenverkehrsstatistiken seit Oktober des letzten Jahres abzulesen ist. Im Bundesbudget für 1980 sind 15 Millionen Franken als ordentlicher Beitrag an die Verkehrszentrale eingesetzt, dazu kommt ein Sonderbeitrag von 5 Millionen unter dem Titel «Förde-

rung der Beschäftigung. Das Sparprogramm bedeutet, dass der ordentliche Bundesbeitrag um 1,5 Millionen Franken gekürzt wird, was die Verkehrszentrale zu einer keineswegs erwünschten Einschränkung ihrer Tätigkeit zwingen müsste.

SFV: 10 000 Franken weniger?

Das zweite Opfer des Sparprogramms ist der Fremdenverkehrsverband, der für seinen Informations- und Beratungsdienst 100 000 Franken im Jahr erhält. Nimmt man ihm wieder 10 000 Franken weg, so wird er - wenn wir die seitherige Teuerung berücksichtigen - wieder auf den auch von Bundesrat und Parlament als höchst unbefriedigend erkannten Stand von 1978 zurückgeworfen.

Vom Bundesrat war bisher nicht zu erfahren, ob er auch beabsichtigt, seine Beiträge an die Berufsbildung zu kürzen. Das wäre im Widerspruch zum Willen des Volkes, das dem neuen Berufsbildungsgesetz mit grosser Mehrheit zugestimmt hat. Eine Kürzung der Bundesbeiträge an Schulen und Kurse müsste die Verbände des Gastgewerbes hart treffen und wäre ein schlechter Lohn für ihre eigenen, kostspieligen Anstrengungen zur Rekrutie-

Indirekt wird der Fremdenverkehr vor allem von der Senkung der Bundesbeiträge an regionale Entwicklungskonzepte und die Erstattung der Investitionshilfe für Berggebiete betroffen, die ebenfalls im Sparpaket enthalten sind. Durch die Verbesserung des Finanzausgleichs will der Bund allerdings die finanzschwachen Kantone so begünstigen, dass sie ihre Arbeiten mindestens im bisherigen Rahmen weiterführen können. Ob die Rechnung aufgeht?

Bei den Leistungen des Bundes an die Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit - 1 Million im Budget 1980 - handelt es sich um ein reines Darlehen, nicht um eine Subvention. Falls die Gesellschaft für Hotelkredit auch in den kommenden Jahren neue Darlehen beanspruchen müsste, würde es sich nicht um Subventionen handeln. Folglich gelangt hier das Sparprogramm des Bundes richtigerweise nicht zur Anwendung.

Indirekt wird der Fremdenverkehr vor allem von der Senkung der Bundesbeiträge an regionale Entwicklungskonzepte und die Erstattung der Investitionshilfe für Berggebiete betroffen, die ebenfalls im Sparpaket enthalten sind. Durch die Verbesserung des Finanzausgleichs will der Bund allerdings die finanzschwachen Kantone so begünstigen, dass sie ihre Arbeiten mindestens im bisherigen Rahmen weiterführen können. Ob die Rechnung aufgeht?

Energie teurer - Wust erhöht

Für die einzelnen Betriebe fallen aber vor allem die vorgesehenen Massnahmen auf der Einnahmenseite ins Gewicht. Für einen privaten Durchschnittshaushalt bedeutet die Unterstellung von Strom, Gas und Heizöl eine neue Belastung von ungefähr 150 Franken im Jahr, für die gewerblichen Betriebe ein Mehrfaches davon. Dabei bleibt es aber nicht. Im Jahr 1982 muss über eine neue Finanzordnung des Bundes abgestimmt werden. Der Bund ist verpflichtet, die kalte Progression bei der Wehrsteuer auszugleichen. Der Einnahmefall muss durch eine Erhöhung der Warenumsatzsteuer aufgefangen werden. Die Eidgenössische Steuerverwaltung hat ausgerechnet, dass die WUST-Sätze von 5,6 bzw. 8,4 Prozent auf 6,6 bzw. 9,9 Prozent erhöht werden müssten. Dadurch würden die Produktionsmittel und Bauten in Gastgewerbe und Fremdenverkehr entsprechend verteuert. Dagegen ergäbe sich keine steuerliche Mehrbelastung bei den Lebensmitteln, den alkoholfreien Getränken und dem Bier.

Ohne spürbare Bedeutung für das Gastgewerbe ist dagegen die Aufhebung der Brotpreissubvention, zu der das Volk das letzte Wort haben wird. Die 15 Rappen pro Kilo kann das Gastgewerbe verschmerzen.

Infrastruktur kaum behindert

Die Infrastrukturvorhaben, die mit Sonderfinanzierungen gesichert sind - zum Beispiel der Nationalstrassenbau - erfahren keine Kürzung. Der Bundesrat scheint bereit, auch weitere Bundesbeiträge an Investitionen - beispielsweise solche der Bahnen - um zehnprozentig abzubauen auszunehmen. Der Ausbau der touristischen Infrastrukturen im weiteren Sinne wird also nicht gefährdet - es sei denn, die Kantone müssten wegen der Einnahmefälle Kürzungen vornehmen. Einzelne Finanzdirektoren haben dies bereits angedeutet.

Das Sparprogramm ist auch nicht neutral für die Lohnkosten im Gastgewerbe. Wenn die Krankenkassensubventionen ebenfalls um 10 Prozent abgebaut werden, so bedeutet diese Massnahme für sich allein eine Prämiensteigerung um 2,7 Prozent. Die Arbeitnehmer würden diese Belastung kaum auf sich sitzen lassen.

Hartes Ringen

Es ist schon vorzusehen, dass es um das Sparpaket ein hartes Ringen geben wird. Kantone und Landwirtschaft haben bereits ihre Gegenschläge angemeldet. Gegen die Besteuerung der Energieträger erwartet man ein Referendum der äusseren Linken, gegen die neue Schwerverkehrssteuer ein solches des Transportgewerbes. Es wird also zu Abstimmungskämpfen kommen.

Der Bundesrat hat klar gesagt, was er nicht will: nämlich Milliardendefizite im Bundeshaushalt. Von 1983 an sollen Einnahmen und Ausgaben im Budget ausgeglichen werden. Dies ist auch nötig, damit die Belastung des Kapitalmarktes im Rahmen gehalten wird und keine neue, massive Zinssteuerung einsetzt. Letztere wäre schlimmer als die beantragten Steuererhöhungen. R. S.

Das Interview

Herr Steiner, der Schweizer Reiseveranstalter Kuoni ist seit acht Jahren auf dem österreichischen Markt und hat in dieser Zeit ein grosses Stück des Kuchens erobert. Konnte der Kampf nach ursprünglich geplanter Strategie geführt werden oder mussten Sie sich an unvorhergesehenen Fronten schlagen?

Heute mit Herrn Konrad Steiner, Geschäftsführer Kuoni Österreich, Wien



Kam, sah, siegte - und kämpft weiter

In den ersten Jahren ist der Kampf sicher nach der ursprünglich geplanten Strategie geführt worden, aber wir haben Korrekturen erhalten durch die sich ständig wechselnden Umstände am Ort. Unvorhergesehene Fronten hat es bis 1979/80 nicht gegeben. Die kommen vielleicht jetzt durch das Eindringen von Neckermann auf den österreichischen Markt.

Wie eng oder wie frei ist die Zusammenarbeit mit Zürich?

Zusammenarbeit wo immer möglich. Vor allem auf dem Sektor Einkauf, Produktgestaltung, gemeinsame Betreuung am Zielort, Know how. Grundsätzlich sind wir in der Entscheidung, was wir in Österreich machen, schon sehr frei, vor allem auf der Veranstalterseite, müssen dann aber schlussendlich dafür auch gradstehen.

Welche Faktoren halten Sie für die ausschlaggebenden in der Beurteilung des Kuoni-Erfolges?

Einer der Hauptpunkte für den diesjährigen Kuoni-Erfolg ist ganz sicher der enorm gute Name, den Kuoni schon vor unserem Auftreten auf dem österreichischen Markt, vor allem bei den Verkäufern in den Reisebüros und bei einer spezifischen Schicht des Publikums hatte. Kuoni war sicher in den späten sechziger und frühen siebziger Jahren der Fernreiseveranstalter von Österreich weg, weil es so gut wie keine eigenen Produktionen von Österreich gab, da Österreich dem Interkontinentalnetz der Fluglinien nun wirklich nicht angeschlossen ist. Das machte wohl am meisten aus, und dann die strenge Befolgung von Grundprinzipien des schweizerischen Stammhauses: Qualitätsbewusstsein in der Produkt- und Prospektgestaltung, in der Behandlung, im Service, im Reklamationswesen. An sich wirklich schweizer Grundlinien, die wir bestmöglich auf den österreichischen Markt adaptiert haben.

Stellen Sie wesentliche Unterschiede fest zwischen dem österreichischen und dem schweizerischen Reisepublikum? Welche Programme finden auf beiden Märkten den besten Anklang?

Es gibt sicher wesentliche Unterschiede zwischen dem österreichischen und dem schweizerischen Reisepublikum. Das beginnt damit, dass das frei verfügbare Einkommen für die Österreicher nicht gleich hoch ist wie für Schweizer. Vor allem in den frühen siebziger Jahren haben unsere Hotel- und Charterangebote im Mittelmeer dort aufgehört wo Schweizer Angebote erst richtig begonnen haben. In Spanien ging das Hotel-Angebot für uns nicht über drei Sterne hinaus und für die Schweizer war das eigentlich die untere Komfortgrenze. Auf der andern Seite ist der österreichische Kunde am Zielort selbst ein enorm anspruchsvoller Kunde. Wir sehen das aus den Rapporten unserer Schweizer Hostessen - sie stufen den Österreicher am Zielort als wesentlich an-

spruchsvoller ein als den Schweizer. Lustig daran ist, dass der Österreicher am Urlaubsort seine Ansprüche oft sehr laut artikuliert und gemäss Berichten seiner Betreuerinnen mit Verbreitung seiner Reklamationen in Presse und Rundfunk droht. Nach Hause zurückgekehrt, erweist er sich aber als höchst zufriedener Kunde. Der Schweizer bleibt am Ferienort ruhig, lässt dann aber so bald er wieder dahinein ist seine Beschwerdebriefe los. Das ist doch ein ganz beachtlicher Unterschied.

Schliesst sich der Österreicher eher deutschen oder schweizerischen Gruppen an?

Der Österreicher schliesst sich unbedingt Gruppen aus dem alpinen Raum an, deutsch ist hier nicht die richtige Eingrenzung. Unsere Kunden reisen gerne mit bayrischen Gruppen, sicher weniger mit einer solchen aus Frankfurt, es sei denn, sie gehen auf eine unabhängige Fernreise mit Abflug ab Frankfurt. Ein begleitetes Gruppenprogramm beispielsweise in den Fernen Osten würde sicher bevorzugt bei Kuoni in der Schweiz gebucht, sofern kein spezifisches Programm in Österreich vorliegt.

Sie haben aber die meisten Abflüge ab Wien?

Wir haben im Winter 1978/79 mit eigenem Fernreisenangebot begonnen und dieses in diesem Winter ganz wesentlich ausgebaut, wobei wir aber auch da wieder am Zielort sehr oft mit der Schweiz zusammenkommen, d. h. wir haben unseren eigenen Charter nach Colombo, dort jedoch gemeinsame Betreuung. Der österreichische Gast hat jetzt sogar wieder vermehrt Flüge mit der Balair über Zürich, nachdem wir uns von der Montana etwas getrennt haben.

Kuoni ist mit eigenen Büros schwerpunktmässig in Wien und in West-Österreich vertreten. Bearbeiten Sie «Stadt und Land» nach dem gleichen Konzept?

Ganz sicher nicht. Von der Marktphilosophie und -strategie her sind unsere Büros in Dornbirn und Bregenz im Grunde genommen Schweizer Filialen auf der falschen Seite der Grenze, mit deren Aufgabenstellung. Sie richten sich nach dem Flughafen Zürich und haben folglich eine sehr enge Bindung an das Produkt ab Zürich. Die Filiale in Salzburg liegt ein wenig im luftleeren Raum, weil ab Salzburg an sich München der attraktivste Flughafen ist. Die Büros in Wien dienen natürlich in erster Linie der Stützung des eigenen Produktes ab Wien.

Aber alle Büros unterstehen Ihnen? Ja absolut, Kuoni Österreich ist eine

eigene Gesellschaft mit eigener Gesamtbilanz, folglich gehören auch die Büros in Vorarlberg und Salzburg voll dazu, obschon sie zum Teil mehr nach Zürich ausgerichtet sind.

Per Jahreswechsel hat Kuoni die fünf Reisebüros der Dr.-Richard-Gruppe übernommen. Ist dies als Gegenoffensive gegenüber Neckermann, dem neuen Konkurrenten auf dem österreichischen Markt zu werten?

Die Richard-Gruppe ist sicher nicht unbedingt eine Gegenoffensive, da die Verhandlungen mit Dr. Richard schon einige Jahre alt sind, aber zwischen durch längere Zeit aussetzten. Sie wurden im letzten Frühjahr wieder aufgenommen. Da war von Neckermann noch keine Rede. Sein Auftreten hat jedoch den letzten Entscheid beschleunigt.

Auf welchen Gebieten wird Neckermann Sie am stärksten konkurrenzieren?

Einstweilen bei den Bäderferien. Auf dem Fernreise Sektor haken wir ja schon seit einigen Jahren. Ausserdem glaube ich nicht, dass der Markt einem Neckermann, einem Kuoni oder Touropa, also drei Veranstaltern ermöglicht, in grossem Stil von Österreich aus mit Fernreisen zu operieren. Schliesslich haben wir auch noch Montana. Neckermann ist nun einmal mit dem Bäderreiseprodukt auf dem Markt getreten. Er bietet sieben Destinationen vom Schwarzen Meer bis zum Mittelmeer an. Da ist schon eine bedeutende Konkurrentisierung, die derzeit in erster Linie über die Preise abgewickelt wird. Was der nächste Winter dann bringen wird, werden wir erst im April/Mai erfahren.

Wie ist das Verhältnis von Kuoni als Reiseveranstalter und Inhaber von eigenen Reisebüros zu den Wiederverkäufern?

Nach wie vor ungestört.

Man hat den Eindruck, auf dem österreichischen Reisemarkt herrsche etwelche Unruhe, die nicht allein durch den Einbruch von Neckermann ausgelöst wurde. Wie beurteilen Sie die Situation und die Zukunft von der Anbieterseite her?

Es gibt in Österreich per 1. Januar 1980 1009 Reisebüros. Auf weniger als 4000 Einwohner entfällt eine Reisebüro. Das ist ein schlechteres Verhältnis als in der Schweiz oder in Deutschland, selbst wenn wir feststellen, dass die Konkurrenz nicht unbedingt auch ein aktives Reisebüro bedeuten muss. Bedenklich ist die Situation insofern, als der Zuwachs von 39 Reisebüros gegenüber dem Vorjahr aus der Schliessung von 139 Unternehmen und 178 Neueröffnungen resultiert. Wir sehen diese pilzartige Vermehrung seit einigen Jahren und vor allem in den touristisch interessanten Ballungsräumen, den Grossstädten, bei gleichzeitig sehr schwachem Wachsen des Kuchens allgemein. Beispielsweise zählte Graz 1973/74 nur sieben Reisebüros. Heute sind es ihrer vierzig. Es stellt sich natürlich die Frage, ob sie alle überleben und noch entscheidender ist die Frage, was geschieht wenn eines der Büros schliessen muss mit dem Geld, das ja an sich dem Reisebüro gar nicht gehört, sondern im Grunde genommen treuhänderisch verwaltetes Kundengeld ist. Rückblickend ist es bedauerlich, dass die vor der Gewerbertsliberalisie-

rung herrschende sehr strenge Lizenzregelung nicht beibehalten wurde. So sehr wir uns 1971 über den hohen Betrag ärgerten, den wir für die Lizenz bezahlen mussten, so sehr trauern wir heute der alten Ordnung nach, weil wir abschätzen können, dass uns in den nächsten Jahren die Forderungsverluste teurer zu stehen kommen werden.

Sie sehen demnach eine Konzentration bei den Grossen und das zunehmende Verschwinden der Kleinen?

Ja, es ist ständig in Gang, entweder mit lautem Krach oder stillschweigend. Die Konzentrationstendenz ist unübersehbar.

Wie lauten Ihre Prognosen für das angefallene Reisejahr? Teilen Sie die Meinung, wonach die Kaufkraft der Österreicher sich abschwäche und sich dies auf seine Reisepläne auswirken werde?

Wie bereits gesagt, ist das frei verfügbare Einkommen, das in erster Linie für den Urlaub herangezogen wird in Österreich nicht besonders gross, war es nie. Es geht zudem in den letzten Jahren deutlich zurück, und es ist nicht anzunehmen, dass sich die Situation wesentlich ändern wird. Wir müssen uns schon etwas Sorgen um die Reiselust machen, wobei ich aber glaube, dass 1980 noch einen ganz beachtlichen Boom bringen wird, der zusammenhängt mit dem Auftreten Neckermanns, der neuen Preissituation, einer enormen Werbekampagne, die von allen Touroperatoren betrieben wird. Aber mittelfristig gesehen müssten wir etwas andere volkswirtschaftliche Prognosen haben, um wesentliche Steigerungen erwarten zu dürfen. Das ändert nichts an meiner Meinung, wonach der Tourismus generell die Wachstumsbranche bleiben wird.

Sie haben sich laut Zeitungsberichten gerühmt, einiges für Österreichs Incomingtourismus zu tun und vor allem Gäste in Japan zu holen. Kuoni gibt auch einen Österreich-Katalog mit Sport- und Hobby-Ferien heraus. Welche Absprachen werden diesbezüglich mit Zürich getroffen, um sich insbesondere in Übersee nicht ins Gehege zu kommen?

Wir offerieren unsere Österreichprogramme nicht direkt in Übersee. Gerade im Incoming nach Europa gibt es eine sehr starke Zentralisierung in Zürich. Praktisch jedes Produkt, das wir aussereuropäisch anbieten, wird über Zürich vertrieben. Mit den Sport- und Hobbyferien treten wir in der Schweiz nicht sehr stark auf, weil Kuoni in der Schweiz doch eine grössere Verpflichtung für den Schweizer Markt selber hat.

Für Gruppen aus Japan organisieren wir nur den Österreich-Teil, ausser es wende sich ein Agent direkt an uns für ein Europaprogramm.

Kleiner Steckbrief

Kuoni Reisebüro GmbH, Reisebüro Dr. Barry & Co 80 Angestellte, 10 eigene Büros (inklusive Büros Dr. Richard-Gruppe) in Wien, Salzburg, Bregenz und Dornbirn, Gruppenumsatz 1979 rund 400 Millionen Schilling, Umsatzerwartung 1980 600 Millionen S., 30 000 Kunden, grösster privatwirtschaftlicher Reiseveranstalter Österreichs

Verkehrsvereine

Basel legte zu

Im Dezember 1979 stiegen in den 48 Basler Hotels 18 741 Gäste ab und buchten dort 34 989 Übernachtungen. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahresmonat bei den Übernachtungen eine Zunahme um 6,0 Prozent. Auch das Jahrestotal 1979 ergab einen Aufschwung der Übernachtungen um 1,5 Prozent auf 660 502. Die Inlandgäste trugen dazu mit einem Anstieg um 12,4 Prozent bei, während bei den Auslandsgästen eine Abnahme um 3,0 Prozent festgestellt werden musste. pd/r.

Advertisement for HENKELL featuring a portrait of a man and the slogan 'Der Sekt, der eine ganze Welt beschwingt'.

Seminar SHV für Unternehmensführung in Hotellerie und Restauration.

**Ausschreibung Zyklus 10, 1980/82**

**1. Ziel und Zweck des Seminars**

Das Seminar will den Teilnehmern einen allgemeinen, praxisnahen Überblick über die Zusammenhänge und wichtigen Bereiche des Betriebes vermitteln. Es bezweckt also keineswegs eine wissenschaftlich gründliche Schulung, sondern will den Praktiker unter Verwendung modernster Schulungsmethoden jene Grundlagen und Arbeitsinstrumente zur Verfügung stellen, die ihm erlauben, sich im scharfen Konkurrenzkampf heute und morgen erfolgreich zu behaupten.

Obwohl es umstritten ist, ob die eigentliche Kunst der Unternehmensführung lehr- oder lernbar sei, muss es gelingen, aus dem spezialisierten und oft einseitig an das Technische gebundenen Fach-

- Personalführung und -betreuung: Einführen und Anlernen neuer Mitarbeiter, Qualifikation, Motivation, der Führungsstil, Autorität und Chefpersönlichkeit, die betriebliche Aus- und Weiterbildung, Nachwuchs- und Beförderungspolitik, Arbeitsplatzgestaltung, Austritt
- Personaladministration: Statistiken, Personaldossier, der Anstellungsvertrag
- Das Formulieren und Durchsetzen der Personalpolitik.

**Kurs II «Organisation und Marketing»:**

- «Organisation»:
- Einführen in die Organisationslehre, statische und dynamische Organisation, Organisations- und Führungsmittel, Zeitstudien, Arbeitseinsatzpläne, Arbeitsbündelung, Rationalisierung, Kontrolle,

**Der 10. Seminarzyklus**

Kurse	Datum	Ort
<b>Vorkurs</b>	23. bis 26. 10. 1980	Gurten-Kulm, Bern
<b>Kurs I</b> «Unternehmerpersönlichkeit und Personalpolitik»	27. 10. bis 7. 11. 80	Gurten-Kulm, Bern
<b>Kurs II</b> «Organisation und Marketing»	April/Mai 1981	1. Woche Silberhorn, Wengen 2. Woche voraussichtlich Gurten-Kulm, Bern
<b>Kurs III</b> «Finanz- und Rechnungswesen»	Oktober/November 1981	voraussichtlich Gurten-Kulm, Bern
<b>Kurs IV</b> «Unternehmensplanung und Unternehmenspolitik»	April/Mai 1982	noch unbestimmt

mann eine tüchtige und erfolgreiche Führungskraft zu machen; durch aktives Erarbeiten von Erkenntnissen, Lösungen und Verhaltensweisen sollen Schritt für Schritt die Voraussetzungen geschaffen werden, damit die im beruflichen Alltag von allen Seiten anfallenden Probleme mit ständig wachsender Sicherheit gelöst werden können.

So verstanden, stellt das Seminar eine zielgerichtete und auf das Wesentliche konzentrierte Weiterbildungsstätte dar.

**2. Stoffprogramm**

**Kurs I «Methodik, Unternehmerpersönlichkeit und Personalpolitik»**

- Vorkurs «Methodik»:
- Gruppendynamische Übungen
- Die mündliche Ausdrucksweise
- Gruppen- und Konferenzleitung
- Methoden schöpferischen Denkens
- Die Technik der schriftlichen Einzelarbeit

**Hauptkurs «Unternehmerpersönlichkeit»:**

- Das Hotel in seiner Umwelt
- Das Hotel als Lebens- und Leistungsgemeinschaft
- Die Aufgaben der Unternehmensführung
- Die Anforderungen an den Unternehmer
- Die Unternehmerpersönlichkeit

**«Personalpolitik»:**

- Personalplanung und -einsatz: Bedarfsplanung, Anforderungsprofile, Pflichtenhefte und Stellenbeschriebe
- Personalbeschaffung: Anwerben neuer Mitarbeiter, das Vorstellungsgespräch, Personalfragebogen, die Bewerbungsunterlagen, Eignungstests
- Entlohnung; der gerechte Lohn, nur eine Phrase? die Lohnbestandteile, Arbeitsplatzbewertung, die Attraktivitäten der Arbeitsbedingungen, Lohn oder Lohnsystem? die Lohnpolitik
- Sozialleistungen: die Sozialleistungen des Schweizer Hotelier-Vereins, Unfall, Wohlfahrt, besondere Sozialleistungen

die betriebsorganisatorische Planung in ausgewählten Teilbereichen des Hotels

«Marketing»:

Volkswirtschaftliche und wirtschaftspolitische Fragen, das gastgewerbliche Marketing: Marketingziele und Marketingstrategien, das Marketinginstrumentarium, der Marketingentscheid, das Marketingkonzept.

**Kurs III «Finanz- und Rechnungswesen»**

Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe, Bilanz und Erfolgsrechnung, Bilanzanalyse, Kennzahlen, rechtliche und steuerliche Aspekte des Rechnungswesens, Beschaffungsmarkt und Lagerbewirtschaftung, die Betriebsabrechnung auf Kostenstellenbasis, Kostenlehre, Kalkulation und Preisstellung, die betriebswirtschaftliche Statistik, das Budget, Unternehmensfinanzierung, der Kapitalmarkt.

**Kurs IV «Unternehmensplanung und Unternehmenspolitik»**

Vorkurs «Unternehmensanalyse»:  
Fallstudie zur Aufnahme des Ist-Zustandes

**Hauptkurs «Unternehmensplanung»:**

Die Umweltanalyse, die Zukunftschancen des Gastgewerbes auf dem Absatz-, Arbeits-, Beschaffungsmarkt und Kapitalmarkt, die Unternehmensplanung in Klein- und Mittelbetrieben, der Planungsablauf bei Neu- und Umbauprojekten, Pläne lesen und interpretieren, die Technik im Hotelbetrieb

**«Unternehmenspolitik»:**

Kurort- und Regionalplanung, Familienbetrieb - Chance oder Belastung? Umfang und Grenzen der Unternehmenspolitik, das Leitbild des Klein- und Mittelunternehmers.

**Seminardauer**

Ein Seminarzyklus umfasst vier in sich geschlossene Kurse, die je im Herbst und Frühjahr stattfinden. Das ganze Seminar verteilt sich somit auf 1½ Jahre und dauert rund 55 Arbeitstage.

Normalerweise beginnt ein Seminarzyklus im Frühjahr und endet im Herbst. Je nach Nachfrage, so auch für Zyklus 10, werden auch im Herbst Seminarzyklen begonnen.

**3. Diplomabschluss**

Es ist nicht zu verleugnen, dass die grosse Nachfrage nach Plätzen im Unternehmerseminar SHV nicht zuletzt der Aussicht zuzuschreiben ist, ein Abschlussdiplom erreichen zu können. Zu diesem Ziel schreibt das Prüfungsreglement den Absolventen indessen einen beschwerlichen Weg vor. In jedem Kurs sind mehrere Prüfungen zu bestehen.

Das Diplom berechtigt zum Titel «Diplomierter Hotelier-Restaurateur SHV».

**4. Teilnahmebedingungen**

Die in deutscher Sprache durchgeführte Unternehmensschulung kann international - von Damen und Herren - besucht werden.

Sie steht Hotelientümern, Direktoren, Betriebsleitern und -verwaltern, Vize-direktoren, Assistenten Managern, kaufmännischen und technischen Direktoren sowie allen ersten Nachwuchskräften des Gastgewerbes und verwandter Berufszweige des In- und Auslandes offen.

Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme sind:

- Sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache;
- Vollabschluss an der Hotelfachschule Lausanne oder einer gleichwertigen Fach- und Berufsschule, einige Jahre Praxis
- abgeschlossene Mittelschule und längere praktische Erfahrung im Gastgewerbe oder in andern Kollektivhaushalten oder
- abgeschlossene Lehre, Zusatzkurse im Bereich des Gastgewerbes, lange praktische Erfahrung oder
- Hochschulabschluss, einige Jahre Praxis.

Mindestalter: 25 Jahre

Der Kurs IV «Unternehmensführung» stellt die Zusammenfassung der vorhergehenden Teile und damit den Höhepunkt des gesamten Programms dar; aus diesem Grunde können zum Teil IV nur Absolventen der Kurse I, II und III zugelassen werden.

Die vier Kurse bilden stofflich ein Ganzes, sie behandeln je einen Bereich der Unternehmung. Es empfiehlt sich daher, den ganzen Seminarzyklus in seiner organischen Reihenfolge zu besuchen.

Es werden in der Regel nur Interessenten aufgenommen, die sich für den ganzen Zyklus anmelden.

Die Mitgliedschaft beim Schweizer Hotelier-Verein ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

**5. Kursgeld**

Kursgeld je Kurs für Mitglieder SHV und Mitarbeiter im Mitgliederbetrieb SHV Fr. 1250.-. Für Nichtmitglieder Fr. 1500.-. Total pro Zyklus für Mitglieder Fr. 5000.-, für Nichtmitglieder Fr. 6000.-.

Im Kursgeld eingeschlossen sind:  
Der Methodikkurs (Vorkurs), die Prüfungsgebühren, die Pflichtlektüre und die gesamte Dokumentation.

Nicht eingeschlossen sind:  
Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung, Reisekosten, Literatur, die freiwillig über die Pflichtlektüre hinaus angeschafft wird, die Auslagen für Exkursionen, kulturelle und gesellige Anlässe.

**Stipendien**

Jüngeren Nachwuchskräften gewährt der Schweizer Hotelier-Verein auf begründetes Gesuch hin Stipendien

**6. Anmeldung**

Interessenten für die Teilnahme am Seminar SHV für Unternehmensführung in Hotellerie und Restauration verlangen das Anmeldeformular und den Prospekt telefonisch oder mit nachstehendem Coupon beim:

Schweizer Hotelier-Verein  
Unternehmensschulung  
Beat Krippendorfer  
Mombijoustrasse 130 3001 Bern  
Postfach 2657 Tel. 031/46 18 81

**Beginn: Herbst 1980  
Anmeldeschluss: 31. Mai 1980**

**Seminar SHV für Unternehmensführung in Hotellerie und Restauration**

Der/Die Unterzeichnete interessiert sich unverbindlich für die Teilnahme am Unternehmerseminar SHV und wünscht die Zustellung des Anmeldeformulars.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Berufliche Stellung: \_\_\_\_\_

Nationalität: \_\_\_\_\_

Adresse mit Postleitzahl: \_\_\_\_\_

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Le agenzie di viaggio**

È innegabile. Il turismo moderno non è più pensabile senza il corollario delle agenzie di viaggio. Sono esse che spingono a viaggiare, che suscitano interesse per le più disparate contrade del mondo, che inducono molta gente ad uscire dal proprio guscio, a rinunciare ad abitudini, magari radicate da anni, per lanciarsi alla scoperta di paesi vicini e lontani. Sono le agenzie di viaggio che, con seducenti prospetti, spesso lussuosi e illustrati, con offerte innegabilmente vantaggiose, con accurate pianificazioni allietano, muovono, indirizzano. E grande è pure il loro merito per i nuovi «paradisi» turistici che han saputo «scoprire» attraverso tutto il globo. Infine, è pur da dirsi che le agenzie di viaggio sostengono in modo utile ed efficace la propaganda degli enti ufficiali nazionali dei singoli paesi, propaganda forzosamente limitata nei mezzi e negli obiettivi.

**Tre categorie**

Sotto la generica denominazione di «agenzia di viaggio» occorre però distinguere fra tre categorie. V'è, in primo luogo, quello che potremmo chiamare il «distributore». È l'agente che consiglia il cliente desideroso di compiere un viaggio, sia all'estero, sia in patria, e quindi provvede a riservare il posto in treno, nave o aereo nonché la camera dell'albergo. Vengono, in secondo luogo, i cosiddetti «tours operators». Sono i «fabbricanti di viaggi all'estero», che hanno lanciato verso la fine degli anni 60 le formule pre-fabbricate e a buon mercato del turismo moderno con pagamento anticipato e, in genere, senza sorprese per il cliente. Vi sono, infine, gli specialisti. Sono gli agenti che, per interposta persona, accompagnano il cliente durante tutto il viaggio, guidandolo e consigliandolo, cercando in ogni modo di prevenire i desideri e, comunque, di soddisfarli.

Le tre categorie sono oggi indispensabili, estesissimo essendo il ventaglio dei potenziali clienti. Candidati a viaggi siamo praticamente ormai tutti. Sono rarissime le persone d'ogni età e condizione che non s'allontanano almeno una volta all'anno, per vacanze brevi o lunghe, dal proprio domicilio. Viaggia- re rientra ormai nei gusti, nelle abitudi-

ni, nei bisogni di tutti. È uno dei fenomeni sociali della nostra epoca.

**Mestiere difficile**

Con l'avvento del turismo di massa, con il diffondersi della voga dei viaggi, gli agenti di viaggio si sono moltiplicati in numero impressionante. Troppi non erano preparati alle responsabilità imposte dalla professione. Era gente che si è buttata nella nuova attività sperando in chissà quali mirabolanti guadagni. Il risveglio è stato clamoroso, con fallimenti ripetuti. Ma, almeno in Svizzera, la stragrande maggioranza delle agenzie di viaggio si è avvertita all'altezza della situazione e ha dato prova di competenza e senso di responsabilità. Molte piccole agenzie hanno saputo egregiamente specializzarsi, guadagnandosi una fedele «soddisfatta clientela».

Ma, come in tutte le professioni, anche in quella degli agenti di viaggio vi sono purtroppo i pasticcioni che riescono a sopravvivere in qualche modo proprio perché, come si diceva, ogni tutti viaggiano e anche se non riescono a conservarsi una clientela trovano quindi pur sempre nuove persone che a loro si affidano per l'organizzazione di viaggi.

In un certo modo, tuttavia, questi pasticcioni, sono meno dannosi degli agenti incompetenti che, sbagliando totalmente nel consigliare la clientela, finiscono per avvelenare le vacanze di parecchia gente. Sbaglia, ad esempio, l'agente che invia su di una nave greca la persona abituata alle crociere con le unità di lusso italiane o francesi, sulle quali anche la gastronomia ha un suo posto di rilievo. Se non esattamente avvertita della differenza, la persona in parola si considererà, a giusto titolo del resto, ingannata. Vendere un viaggio che non risponde ai desideri e alle possibilità del cliente nuoce a tutte le parti interessate e, persino, al turismo inteso quale industria.

Non tutti coloro che viaggiano sanno quel che vogliono e quel che possono chiedere all'agente cui si affidano per l'organizzazione. C'è gente che, entrando in un'agenzia, nemmeno sa dove vuol andare; vuol semplicemente partire, evadere, svagarsi. E proprio quella che, talvolta, perché mal consigliata, rientra delusa a domicilio. Non ci si improvvisa agenti di viaggio. Anzi, è una professione che diventa sempre più difficile.

M. C.

**Saisonnierstatut unentbehrlich**

Im Zusammenhang mit der Beratung des neuen Ausländergesetzes wird gegenwärtig Stimmung gemacht gegen die Beschäftigung von Ausländern als Saisoniers (Saisonbewilligung für maximal 9 Monate, damit kein Familiennachzug möglich). Es muss aber betont werden, dass die Abschaffung des Saisonierstatuts keine brauchbare Alternative wäre.

Sie schafft einen untragbaren Mangel an Arbeitskräften. Wollte man diesen Mangel beheben, so geriete man vom Regen in die Traufe, in dem die Zahl der Jahresaufenthalter anwachsen würde. Folgendes ist zu beachten: Die Behörden haben in den letzten Jahren die Voraussetzungen für Saisonbewilligungen verschärft. Der Entwurf zum Ausländergesetz schliesst Saisonbewilligungen von mehr als neun Monaten Dauer endgültig aus, womit es keine unechten Saisoniers mehr gibt. Die Bundesbehörden limitieren ausserdem die Höchstzahl der Saisonbewilligungen.

**Nicht schlechter gestellt**

Der Saisonarbeiter stellt sich hinsichtlich Lohn und Arbeitsbedingungen nicht schlechter als der Schweizer. Er darf nur zu berufs- und ortsüblichen Lohn- und Arbeitsbedingungen beschäftigt werden. In der Sozialversicherung bestehen geringfügige, der befristeten Tätigkeit gemässe Unterschiede. Der Stellen- und Berufswechsel ist unter sachlich gerechtfertigten Bedingungen möglich. Im Anschluss an die Praxis ist im Entwurf zum Ausländergesetz eine Saisonbewilligung vom Nachweis einer angemessenen Unterkunft abhängig.

**Arbeitslosigkeit im Ausland ist inhuman**

Die Erlaubnis des Familiennachzugs wäre mit dem Saisonverhältnis unvereinbar. Eine Bewilligung zur Anwesenheit während maximal neun Monaten macht den Familiennachzug sinnlos und sozial unverantwortlich. Der arbeitssuchende Ausländer, ob ledig oder verheiratet, ist jedoch froh über die Möglichkeit, z. B. sechs oder neun Monate in der Schweiz zu arbeiten, überdies zu günstigen Bedingungen. Er kann besser für seine Angehörigen sorgen. Inhuman sind eher die Zustände in verschiedenen Herkunftsgemeinschaften.

**Neuer Überfremdungstreit?**

Die Abschaffung des Saisonierstatuts führt zur Verwandlung aller Saisoniers in Jahresaufenthalter und zum Familiennachzug. Wie der Bundesrat in der Botschaft zum Ausländergesetz darlegt, wür-

de die Ausländerstabilisierung dadurch verunmöglicht. Erneut würde der Streit über die Überfremdung aufleben.

**Weigehende Rechte**

Der Entwurf zum neuen Ausländergesetz regelt eingehend die Kriterien und Bedingungen für Saisonierstellen. Er sichert dem Saisonier weitgehende Rechte, unter anderem die Umwandlung der Bewilligung in Jahresaufenthalter nach 35 Monaten Arbeit in der Schweiz während vier aufeinanderfolgenden Jahren. Die gesamte Regelung kommt dem Saisonier soweit als möglich entgegen.

Diese Tatsachen sprechen für die Beibehaltung des Saisonierstatuts, um so mehr als Saisonarbeit in verschiedenen Erwerbszweigen unentbehrlich ist. Eine klare und für alle Beteiligten zufriedenstellende gesetzliche Regelung ist zu begrüßen, während eine Amputation durch Abschaffung des Saisonierstatuts eindeutig abgelehnt werden muss.

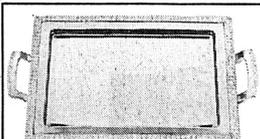
**Das System, mit dem führende Restaurateure\* den Erfolg ihres Unternehmens steigern.**

*\*Wir senden Ihnen gerne unsere Kundenliste*

**HABIMAT das System mit dem Codestift.**



Problemlos - sicher - rationell  
HABIMAT AG, Kellnerselbstbedienungs-Systeme  
Leuengasse 21 8001 Zurich Tel. 01 47 86 77



**Die erste versilberte Ausstellplatte für die warme Küche**

Platte verbleibt sich nicht, Griffe fallen nicht ab. Kann erhitzt werden!

Grösse ohne Griffe 50 x 38 cm  
Grösse mit Griffen 61 x 38 cm

Fr. 750.-, Alpaka 90 g hartversilbert, Einsatz aus Glas und Holz und Deckelochsen passend dazu lieferbar.

**STERNEGG**  
Sternegg AG  
8201 Schaffhausen  
Tel. (053) 5 12 91  
Laden und Ausstellung  
8003 Zurich  
Tel. (01) 39 32 88

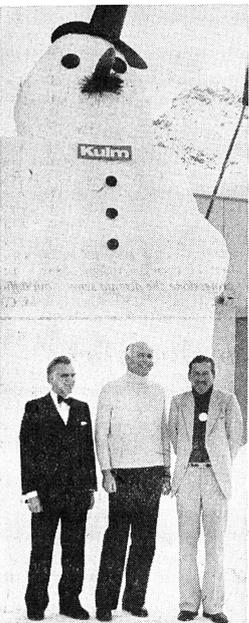
**Graubünden**

**100. «Rezia-Pullman-Express»**

Zwischen Chiasso, Andermatt, Chur, Davos, St. Moritz und Tirano verkehrt seit fünf Jahren der «Rezia-Pullman-Express», ein aus Nostalgie-Pullman-Wagen zusammengesetzter Reisezug für italienische Alpenfreunde, organisiert von der SBB-Vertretung in Mailand. Kürzlich traf der 100. Rezia-Pullman-Express auf seiner dreitägigen Fahrt in Chur ein. Die rund 60 Reisetagehelfer aus Oberitalien logierten wie üblich im Hotel Stern, wo sie mit Bündner Spezialitäten und einem «Candle-Light-Dinner» verwöhnt wurden. Geboren wurde der, jeweils ab Mailand mit einem Pullman-Wagen des Orient-Express verkehrende Zug inmitten der Wirtschaftskrise, als die SBB-Vertretung in Mailand nicht mehr wusste, wie Kunden auf die Schweizer Bahnen zu locken.

**Prominente Gäste**

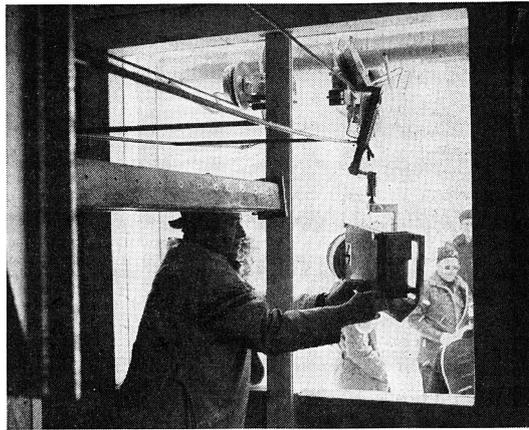
Wie jeden Winter haben sich auch dieses Jahr viele prominente Gäste aus dem In- und Ausland auf den Skipisten Graubündens getummelt. In St. Moritz war es Prinz Charles, der von sich reden machte, in Davos trafen sich Politiker und Wirtschaftsmanager anlässlich des 10. Management-Symposiums. Prominenteste Gäste waren wohl der ehemalige amerikanische Ausussenminister Henry Kissinger, sowie der saudiarabische Erdölminister Zaki Yamani.



Drei Leuen im Schnee: Im Schatten des «grössten Schneemannes der Schweiz» posieren Ernst Leu, Direktor des Hotels Walhalla St. Gallen, Walter Leu, Direktor der Schweizerischen Verkehrszentrale und Hausherr Hans Leu, Direktor des Arosa Kulm Hotel.

**Klosters mit neuem Skilift und Lawinensprengbahn Sag's durch die Bahnen**

Die Madrisa Bergbahnen AG in Klosters haben ihr Pistenangebot durch einen zusätzlichen Skilift und eine Lawinensprengbahn weiter verbessert.



Mit 8000 Metern Seilumlauflänge ist die Lawinensprengbahn der Madrisabahn AG in Klosters die längste der Welt. Das Bild zeigt die Vorbereitung der Sprengladung in der Antriebsstation.

Seit diesem Winter erschliesst ein sechster Skilift dem Skifahrer zusätzliche 300 Höhenmeter. Er reicht bis auf 2620 Meter über Meer an den Fuss des Madrisagipfels. Neue Höhen sind mit dem Lift auch in bezug auf die Pistenlänge und die Förderkapazität erreicht worden: Zusammen mit der Anpassung der Förderkapazitäten der Gondelbahn und der anderen Skilifte ist die Transportleistung um 1000 Personen auf 4600 Personen pro Stunde angestiegen.

**Trumpiste**

Die Abfahrt ins Tal hat sich mit einer Höhendifferenz von 1500 Metern um 1,7 Kilometer auf 9,2 Kilometer verlängert und gehört damit – auch wenn die «Appellationskontrolle» erst bei 10 Kilometern liegt – zu einer der Trumpisten des Bündnerlandes. Dies umso mehr, als man im Skigebiet gewisse Pisten für den Tief-schneeliebhaber signalisiert, aber bewusst unpräpariert lässt.

**Extra-Bahn gegen die Lawinen**

Die 9,2 Kilometer lange Abfahrt nach Klosters Dorf führt in ihrem untersten Teil durch das lawinengefährdete Schlappinatäli. Je nach den Schneebedingungen musste diese Strecke bei 115 bis 120 Betriebstagen an 20 bis 25 Tagen gesperrt bleiben. Da der Armee-Minenwerfer und das Rakrohr lediglich eine Auslösewahrscheinlichkeit von 20 bzw. 40 Prozent erreichen, entschloss man sich bei den Madrisabahn nach den guten Erfahrungen mit einer kleineren Lawinensprengbahn mit 300 Metern Seilumlauflänge, auch das Schlappinatäli mit dieser Methode zu sichern. Die neu erbaute Anlage ist mit ihrem 8000 Meter langen Seil die grösste Lawinensprengbahn der Welt.

**Sprengpunkt zwei Meter über Boden**

Die Investition von 300 000 Franken bringt eine Auslösewahrscheinlichkeit von 85 Prozent. Wegen dem frühen Wintereinbruch nach die Anlage allerdings erst in der nächsten Wintersaison voll in Aktion gesetzt werden.

Da in der Schweiz – im Gegensatz zum Ausland – die Lawinenauslösung mit Armeematerial durchgeführt werden kann, sind bei uns Lawinensprengbahnen kaum bekannt. Bei diesen Anlagen handelt es sich um ski- oder transportliftähnliche Bahnen, die an ihrem Seil eine Sprengladung an die lawinengefährdete Stelle transportieren, und die Ladung bis auf zwei Meter über Boden absenken, wo sie automatisch gezündet wird.

**Direkte Auslastungsbelegung**

Recht aussergewöhnlich ist die Diversifikation der Madrisabahn in der Marktbearbeitung. Man versucht nicht mehr bloss durch die Werbung mehr Bilette zu verkaufen: Um die Sommerauslastung zu verbessern, gelang das Seilbahnunternehmen als Veranstalter mit der dreitägigen «Madrisa Rundtour» direkt auf den Markt. Die Tour führt in vier- bis fünfstündigen Bergwanderetappen von der Bergstation der Gondelbahn nach St. Antonien, von hier über die Schweizer Grenze hinaus ins österreichische Gargellen und zurück nach Klosters. Die Rundtour kostet 95 Franken und schliesst die Gondelbahn ab und nach Klosters, zwei Übernachtungen und die Verpflegung ein.

**Neue Zweitagesroute**

Ab kommenden Sommer bietet die Madrisabahn auf vielsichtigen Wunsch eine kürzere Zweitagesroute nach Gargellen und zurück an.

Seit der Eröffnung ist die Rundtour über 2100 mal verkauft worden. Man mag diese Zahl einschätzen wie man will, publizitätsmässig ist die Tour ein Erfolg und bringt erst noch einen kleinen Gewinn ein. Sie wird übrigens selbst durch die Swissair im «Alpine Tour Manuals» propagiert.

Mit dieser Rundtour ist den Madrisabahn eine höchst ersprießliche touristische Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinaus gelungen. Damit haben sie groteskerweise mehr Kooperation erreicht als die touristischen Interessengruppen – spricht Kur- und Verkehrsvereine – in Klosters Dorf, Platz und Serneus.

**Gästerfolg mit Therapie**

Zusammen mit den Madrisabahn hat sich auch das Bad Serneus an der Durchführung des Presseanlasses beteiligt. Nachdem der Hoteltrakt mit 60 Betten vor gut drei Jahren vollständig renoviert worden war, konnte vor einem Jahr das neue Bäderzentrum eröffnet werden. Das knapp einen Kilometer vom Dorf entfernte in einer romantischen Waldlichtung im Talgrund gelegene Hotel verfügt jetzt über ein Schwefelwasser-Hallenbad, das im ersten Stock auf zwei Seiten atriumartig von Ruheräumlichkeiten umgeben ist. Zudem sind eine Sauna, Einzel- und Therapiebäder, Massageräume und ein Arztzimmer eingerichtet. Dank der therapeutischen Infrastruktur und dem Diätangebot rekrutiert sich die Gästeschicht von Peter Draeger und seiner Frau zur Hälfte aus Krankenkassengästen. Buz

ten vier Monaten ebenso anhaltend nach oben. Mit einem Minus von 0,7 Prozent hielten sich die Ankünfte 1979 nahezu auf der Höhe des Vorjahres; weil sich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste etwas verkürzte, blieb die Zahl der Logiernächte 1,4 Prozent hinter dem Ergebnis von 1978 zurück.

**Bus zum Pfannenstiel**

Der Verkehrs- und Verschönerungsver-ein Meilen führt zusammen mit einem Carhalter jeweils an den Mittwochnachmittagen bei guten Schneebedingungen einen Bus auf den Pfannenstiel. Er fährt um 14 Uhr beim SBB-Bahnhof Dorfmeilen ab und führt die Wintersportpassagiere bis zum Parkplatz Vorderer Pfannenstiel; die Rückfahrt erfolgt um 16.15 Uhr.

**Defizit auf dem Zürichsee**

Trotz Steigerung der Passagierfrequenzen im Jahre 1979 um 3,5 Prozent auf rund 1,2 Millionen Personen musste die Direktion der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft die vertragsgebundenen Subventionen bereits zum zwölftenmal hintereinander von einem Defizit in Kenntnis setzen. Der mutmassliche Fehlbetrag beläuft sich für das vergangene Betriebsjahr auf 1 099 000 Franken und muss vom Kanton Zürich, den Städten Zürich und Rapperswil sowie den Zürichseegemeinden nach einem festen Schlüssel gedeckt werden.

**25 Jahre LAF**

Am Jahresende wurde die Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg 25 Jahre alt. Sie ist die einzige eidgenössisch konzessionierte Luftseilbahn im Kanton Zürich. Der Betrieb wurde am 30. Dezember 1954 mit zwei je 23 Personen fassenden Kabinen der einstigen Landi-Schwebelbahn aufgenommen. Die 1960 durch zwei 30plätzi-gen Kabinen ersetzt wurden. Nachdem die LAF während der ersten Jahre jeweils noch eine Dividende von drei bis vier Prozent hatte ausschütten können, nahm nach dem Kauf des Bergrestaurants Felsenegg im Jahre 1972 der jährliche Passivsaldo immer mehr zu. 1977 erwarb die Denner AG die Aktienmehrheit der LAF und das Bergrestaurant. Sie verpflichtete sich zur Deckung des jährlichen Betriebsdefizites und zur Leistung einer fixen Gewinnangarantie von 62 000 Franken, die vorerst zur Schuldentilgung verwendet wird. In den 25 Jahren ihres Bestehens hat die LAF rund 4,8 Millionen Personen befördert. ke

**Kein Arbeitsmangel**

Der anfangs Januar vom Verkehrs-büro herausgegebene Veranstaltungskalender 1980 für ausserordentliche Anlässe in Winterthur mit grösserer als lokaler Bedeutung umfasst 78 Eintragungen. Erfahrungsgemäss kommen im Laufe des Jahres noch etwa 30 weitere dazu, wodurch das letztjährige Total von 110, also durchschnittlich zwei in der Woche, wieder erreicht werden dürfte.

**Weinland wird ländlich bleiben**

Das Zürcher Weinland soll seinen ländlichen Charakter bewahren. Grosszügig ausgeschiedene Landschaftsschutzgebiete werden, wenn überhaupt, nur ländliche Überbauungen zulassen. Damit die landschaftsprägenden Rebberge Schutz erhalten, ist die Zürcher Planungsgruppe Weinland mit dem Instrument der Rebuschutzgebiete ausgestattet worden. Besonders werden die vielen Zeugen der Eiszeit wie die grösseren und kleineren Seen, Riede und Sümpfe oder die wein-schloss- oder waldbestanden Moränenbuckel mit einem strikten Veränderungsverbot belegt. ei

**Region Zürich**

**1979 besser als befürchtet**

Mit einer Zunahme von 4,8 Prozent bei den Ankünften und 10,0 Prozent bei den Übernachtungen hat der Dezember bestätigt, was sich seit dem Herbst abzeichnete: Das Jahr 1979 fiel für den Zürcher Fremdenverkehr weit besser aus, als anfänglich befürchtet werden musste. Nachdem in den ersten acht Monaten konstante Rückgänge zu verzeichnen waren, zeigte die Frequenzkurve in den letz-

**10 Jahre Bäderklinik Valens**

«Der Betrieb in Valens ist ein gutes Beispiel für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Staat und Privatwirtschaft», erklärte anlässlich einer Feier zum 10-Jahre-Jubiläum der Bäderklinik Valens deren Verwaltungsratspräsident, alt Nationalrat Hans Albrecht.

Das Rheuma- und Rehabilitationszentrum wurde am 15. Januar 1970 eröffnet, nachdem das alte Bad Pfäfers Ende 1969 geschlossen worden war. Träger des Kur-zentrums im Taminatal sind die Kantone Basel-Stadt und St. Gallen und die Konzessionärin der Thermalquellen Pfäfers, die Thermalbäder und Grand-Hotels AG Bad Ragaz.

1967 gründeten die drei Partner die Stiftung Bad Pfäfers mit dem Zweck der Errichtung der Bäderklinik Valens und des Betriebes derselben. Wie der Chefarzt Dr. Wilhelm Zinn an der Jubiläumsfeier ausführte, war durch die überraschend hohe Bettenbelegung im alten Bad Pfäfers (trotz der prekären Verhältnisse) das Bedürfnis nach einer Rheuma- und Rehabilitationsklinik in der Region Ostschweiz damals sicher ausgewiesen. Bei der Betriebsaufnahme der neuen Klinik standen 60 Betten zur Verfügung, jetzt sind es 64.

Weil sehr intensive Therapien durchgeführt werden, erhöhte sich der Personalbestand von 45 auf heute 105 Angestellte.

**Erweiterung nötig**

Die Klinik ist voll ausgelastet: in 10 Jahren sind in Valens 6000 stationäre und 7000 (7000) ambulante Patienten behandelt worden. Aus dieser Arbeit und Behandlung von kranken Mitmenschen ist in dieser Zeit ein Defizit von rund 1,2 Millionen Franken entstanden. «Dieses Defizit wird allerdings nicht vom Kanton St. Gallen getragen», erklärte Verwalter R. Frehner, «sondern zur Hälfte von Basel-Stadt und der Thermalbäder und Grand-Hotels AG Bad Ragaz, welche ein privatwirtschaftliches Unternehmen ist.» «Heute ist eine Erweiterung der Bäderklinik Valens dringend notwendig», so Verwaltungspräsident Hans Albrecht. Bereits werde nach Lösungen gesucht. psj

**Wenn...**

Ziemlich schwer lag es im Gepäck, dieses Wort, auf der Rückreise von der ath. Wenn. Wieviele gute Prognosen legte es auf die Kippe.

Wenn nichts passiert, Wenn keine Grenzen zugehen – gnädigere Version, Wenn kein Kriegsgeschehen die Leute vom Reisen abhält – grausige Version.

Sie sagen es nicht laut, die Touristiker, und sie bieten mehr Paradiese an denn je. Sie reden von der grossen Freiheit, der grenzenlosen Ferne, vom Länder- und Völker-Kennenlernen und vom Sorgen-dahim-Lassen. Touristiker leben auf der Sonnseite. Sie sind alle für den Frieden. Was nicht sein darf, wird nicht eintreten. Meinen sie und schweigen.

**«Kalter Krieg – Tourismus profitiert.»**

Wenn sich die Aussagen eines Handelsministers mit ausgeprägter Neigung zum Tourismus zu einer solchen Zeitungsschlagzeile komprimieren lassen, muss man sich doch fragen, ob da nicht der Optimist dem Staatsmann einen üblen Streich gespielt hat. Es ist an sich ja positiv, zu versuchen, Schlechtem immer auch etwas Gutes abzugewinnen. Aber ein Profit, der aus Angst resultiert, könnte für den Tourismus niemals etwas Gutes sein. Reiseieber, das von Furcht ausgelöst wird, ist für den Tourismus eine lebensgefährliche Krankheit. Das «Wenn» ist Zugeständnis dieser bestehenden Gefahr. Die Bekämpfung müsste also bei den ersten Symptomen einsetzen. Müsste. Bis jetzt hat der Tourismus zum beunruhigend schnellen Wachstum des weltweiten Risikos in den vergangenen Wochen geschwiegen.

**Welchen Illusionen gibt man sich hin?**

Nicht um ein Fächchen weniger als der Sport ist der Tourismus mit der Politik verknüpft. Zusammen sind sie ein Dreieck mit gemeinsamen Weichteil. Das ist so, ob es uns passt oder nicht. Die Zusammengehörigkeit von Sport und Tourismus war nie bestritten. Tourismus ohne Sport sei undenkbar, hiess es. Je mehr sich Sport und Politik verjüngen, desto verletzlicher wurde folglich der Tourismus. Die Gefahr zeichnete sich schon lange ab. In meinem Leitartikel «Tödlicher Sport?» vom 2. September 1976 habe ich die Fremdenverkehrsreise aufgerufen, nach Mitteln und Wegen zu suchen, die verhängnisvolle Entwicklung zu stoppen und den Sport von der Politik zu lösen. Der Appell blieb – konnte ich es anders erwarten? – damals ohne jedes Echo. Heute wäre uns allen wohl, die Olympischen Spiele dienten nur dem sportlichen Kräftemessen.

Der Tourismus kommt nicht darum herum, Stellung zu beziehen. Er muss sich zum Olympiaboykott mit all seinen Zusammenhängen aussagen. Ringt er sich zu keiner Meinung durch, gibt er den Sport und damit eine seiner Flanken preis.

Der Weg zu glaubwürdigen Olympiakandidaturen beispielsweise führt über Moskau. Die Spiele 1980 sind Härde aller zukünftigen Spiele und sportlichen Grossanlässe. Das muss Graubünden, das muss die Schweiz zur Kenntnis nehmen. Neutralität ist hier weder gefragt noch vorschäblich. Wir sind in die Olympia-Auseinandersetzung einbezogen, und als Ferienland par excellence, wie wir die Schweiz gerne bezeichnen, gehören wir zu jenen, über denen das Damoklesschwert «wenn» hängt.

Es sei meinen Worten nicht gegeben, die leider, leider herumgeisternde Kriegsspychose aufzulösen, und ich rufe den Tourismus nicht zur Verhärtung der Fronten auf. Ich bin überzeugt davon, dass gerade er das Gegenteil bewirken kann und sich deshalb einmischen muss. Es hängt zu viel davon ab, für ihn, für alles. Der Tourismus stellt es tagtäglich unter Beweis, dass die Menschen zueinander kommen wollen, dass sie sich miteinander vertragen können, auch wenn sie sich nicht unbedingt lieben. Er hat, bei allen Abstrichen, die vorzunehmen sind, zur besseren Verständigung untereinander beigetragen. Er hat Grenzen geöffnet und Vorhänge beiseite geschoben. In keiner andern Branche bestehen wohl so unzählige, so freundschaftliche Beziehungen über den ost-westlichen Graben hinweg wie in der Reisebranche.

Werfe der Tourismus doch das alles ins Spiel beziehungsweise in die Konfrontation! Wer weiss, vielleicht sind die Politiker froh, wenn ihnen die Branchenprofis die Rückreise arrangieren, ihnen zu einem eleganten Aussteigen aus dem Zug, der in die Kälte führt, behilflich sind und sie zu jenem eskortieren, in dem die Nationen an der Sonne des Friedens fahren wollen. Waren nicht die ITB und Berlin gerade Anlass und Ort, die Initiative zu ergreifen?

Ich hoffe, diesmal nehme jemand meinen Ruf auf. Dann hätte ich die Genugtuung, die mir das Recht bekommen mit einem warnenden Leitartikel nicht verschuf. Maria Küng

**WMF**  
IHR PARTNER  
für  
**KOCHGESHIRRE**  
WMF Zürich AG  
Bernstrasse 82, 8953 Dietikon  
01/730 42 42

# Das hygienische Bräunungsgerät für Profis

Es hat sich in Fachkreisen herumgesprochen, daß die Sonnendusche nicht irgendein Solarium ist. Das Gerät ist für Leute gemacht, die damit Geld verdienen sollen. Deshalb richten wir unser Angebot nur an Betriebe, die „Bräunung verkaufen“.

**Sie brauchen:**  
eine Bräunungskabine, in der sich Ihre Kunden bewegen können, damit der Kreislauf aktiv bleibt. Der Körper bräunt schöner. Sie brauchen ein Gerät, das nicht nach jeder Bräunung gereinigt werden muß. Dazu haben Sie keine Zeit. Und Sie brauchen ein Gerät, das schonend bräunt. Die Haut bleibt weich und elastisch. Deshalb werden auch Sie die Sonnendusche wählen. Ihren Kunden und sich selbst zuliebe!

Nahtlos braun - ein herrliches Vergnügen

**Waldmann**

**QUARZ AG**

Quarz AG, Othmarstr. 8, 8034 Zürich  
Tel. 01/34 99 25, ab 19. 3. 80: 01/251 99 25



## Sonnendusche Bronzarium

Vorschläge mit welchen günstigen Bedingungen wir die Anschaffung erleichtern, erhalten Sie gern, wenn Sie den Coupon absenden. Oder rufen Sie doch mal an!

Forma \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_ zuständig \_\_\_\_\_

# HESSER

Unternehmensberatungen für das Gastgewerbe

## Ihr Partner für alle besonderen Probleme

- 1 Betriebsanalysen, Betriebsreorganisationen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen.
- 2 Betriebskonzepte und Wirtschaftlichkeitsberechnungen für neue Projekte.
- 3 Planung und Realisation von Neu- und Umbauten aller Art inkl. Küchenplanung.
- 4 Führung und Überwachung von Hotels und Restaurants auf individueller Basis.
- 5 Eigene Einkaufsorganisation für Lebensmittel, Getränke und Betriebsmaterial.
- 6 Rekrutierung von Mietern, Pächtern, Direktionen und anderen Kadernmitarbeitern.
- 7 Betriebsbudgets, Rechnungswesen, Vertragswesen, Werbekonzepte, Speisekarten und Drucksachen, usw.

Heissächerstrasse 10, 8907 Wettswil, Telefon 01/700 27 28



## Gesichtstücher

Art. Nr. 989-1 FAY, Display-Karton zu 100 Blatt, Versandboxen zu 48 Kartons

Preis per Karton bei Bezug von:  
 Karton 1 48 240 480  
 Fr. 1.05 -96 -92 -89  
 Bestellen Sie bitte gleich jetzt! Telefon (041) 23 65 05

Abegglen-Pfister AG Luzern

## Pony 2000



Der seit Jahren bewährte Klein-Skilift mit den vielen Möglichkeiten.

7,5 - 25 PS  
ab Fr. 8 000.-

Verlangen Sie den Sonderprospekt!

**WDO**

**STÄDELI-LIFT AG**

CH-8618 Oetwil am See, Zürich  
Telefon 01/929 21 21

**Luciano Fonti,  
 Hotelier  
 Hotel/Ristorante  
 «Cervo»,  
 Via Torretta,  
 Locarno:**

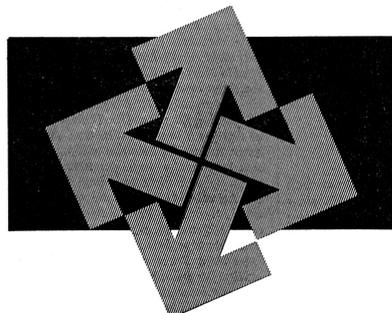


**«Wir sagen ja zu eurocheques. Bargeldlos zahlen ist doch heute selbstverständlich.»**

Bargeldlos zahlen wird immer selbstverständlicher. Allein in der Schweiz gibt es rund 450 000 eurocheque-Inhaber. Und täglich entdecken mehr Leute, wie einfach und sicher eurocheques zu handhaben sind. Auch für Sie als Empfänger! Da gibt's kein Risiko: In Verbindung mit der eurocheque-Karte ist jeder eurocheque bis zu

Fr.300.- garantiert. Ohne Karte ist der eurocheque ein normaler, in beliebiger Höhe ausstellbarer Cheque. eurocheques sind wirklich so gut wie Bargeld.

**eurocheque. Das einheitliche Check-System der Schweizer Banken.**

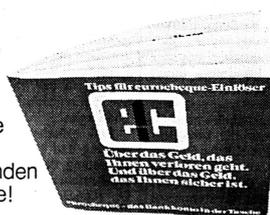


# IFM 80

5. Internationale Fördermittelmesse  
 Transportieren • Heben • Lagern  
 Basel 4.-12.März 1980

Basel zeigt alles über:  
 Transportieren • Heben • Lagern  
 Fördern • Stapeln • Beladen  
 Kommissionieren • Automatisieren

Auskünfte:  
 Sekretariat IFM 80, Postfach, CH-4021 Basel/Schweiz



Wollen Sie mehr wissen? Dann verlangen Sie unsere Gratis-Broschüre für eurocheque-Einlöser! Ihren Kunden und Ihrem Geschäft zuliebe!

**Coupon**

Einsenden an Schweizerische Bankiervereinigung, Postfach 2307, 4002 Basel

Wir bestellen gratis:  Ex-Tips für eurocheque-Einlöser

(Blockschrift)

Name \_\_\_\_\_  
 Restaurant od. Hotel \_\_\_\_\_  
 Adresse \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Lintas EC 14-80

**eurocheque. Das Bankkonto in der Tasche.**

**Hotelketten**

**Holiday Inn für Garmisch**

Am 1. April öffnet in Garmisch-Partenkirchen ein neues Holiday Inn seine Pforten. Die 117 Zimmer des Hotelbereichs sind im gediegenen bayerischen Stil eingerichtet und haben vom breiten französischen Bett über das Farbfernsehgerät bis zur Minibar all die bekannten Holiday-Inn-Qualitäten. Der Gast im Restaurant «Bayerische Botschaft» mit 145 Plätzen kann unter bayerischen und internationalen Spezialitäten wählen.

Vier verschiedene grosse Veranstaltungsräume mit modernster Technik eignen sich ebenso für gesellschaftliche wie für geschäftliche Anlässe mit bis zu 240 Personen. - Unter anderem stehen ein eigener Tennisplatz, Fitness- und Saunazentrum neben dem grossen Hallenbad mit tropischer Atmosphäre zur Verfügung. pd

**Hilton in Sri Lanka**

Hilton International hat einen Vertrag für ein 750-Zimmer-Hotel in Colombo, der Hauptstadt Sri Lankas unterzeichnet. Die Eröffnung des Hotels ist für 1983 geplant. Es wird auf einem 2,8 Hektar grossen Grundstück inmitten des Geschäftszentrums errichtet. Für Tagungen und Konferenzen werden ein Ballsaal für 1500 Personen (Bankett) und mehrere Konferenzräume zur Verfügung stehen. pd

**Aus Etap wird Teletap**

Das aus dem Zusammenschluss von namhaften europäischen Hotelgruppen entstandene Reservierungssystem Etap Hotels International hat seinen Firmennamen in Teletap Hotels International umgewandelt. Diese Dienstleistungen werden der Compagnie Internationale des Wagons-Lits et du Tourisme, der British Transport Hotels Ltd, der Société de Participations Hôtelières und der Crest Hotels Ltd, sowie verschiedenen unabhängigen Hotels geboten.

Insgesamt umfassen die Teletap Hotels International 130 Hotels und Motels mit mehr als 17 000 Zimmern in 96 europäischen Städten und verschiedenen Ländern des Mittelmeerraums. In 11 europäischen Ländern befinden sich Teletap Reservierungsbüros. In Tokio und New York sind die zwei überseeischen Vertretungen von Teletap. pd

**Erfolgsmeldungen der Nova-Park-Gruppe**

**Wer Hatt, der hat!**

René E. Hatt, Präsident der Nova-Park AG Zürich, eröffnete kürzlich in bester Laune einen neuen Saalbau, wodurch das vor siebeneinhalb Jahren eröffnete Zürcher Grosshotel endlich über einen geeigneten, zentralen Raum für Bälle, Bankette und Kongresse verfügt.

Zusammen mit den vier kleineren, neben oder über dem Hauptsaal liegenden Einheiten darf man sogar von einem klug durchdachten Kongress-Center sprechen, mit allen Errungenschaften der modernen Technik und mit einem steuerbaren Platzangebot von 27 bis 420 Kongressteilnehmern; bei Konzertbestuhlung erhöht sich diese Zahl auf 40 beziehungsweise 600.

**Ergänzungs-Investitionen**

Dieser im Kellergeschoss gelegene, sehr warm und gediegen eingerichtete Saal bildet das Kernstück eines 6 1/2 Millionen kostenden Ergänzungs-Investitionsprogramm, das wiederum eine Folge eines zufriedenstellenden Geschäftsganges ist. Denn trotz des allgemein beklagten Rückgangs der Zimmerbelegungen und den anderen Schwierigkeiten, denen der Tourismus ausgesetzt ist, fiel der Hotel-Totalumsatz von 21 060 100 Fr. (1978) im letzten Jahr nur auf 20 861 390 Fr., was angesichts der Marktlage wie ein kleines Wunder aussieht.

3 1/2 Millionen schluckte das Kongresszentrum mit «Zürichs schönstem Saal» (so die Werbung!), und für den Rest wurden die folgenden Verbesserungen durchgeführt: Schallschluckfenster gegen die Badenerstrasse hin, Anschluss ans haus-eigene Audiovisio-programm in nun allen Zimmern und Ausbau von Lingerie, Küche und Metzgerei.

**Ver mehrt Individualgäste**

Damit wurden einige Fehlplanungen von früher eliminiert. Wie René Hatt zugeb, kommt das Fehlen eines Saals für Bälle und Kongresse dem Hauptfehler seines Hotelkonzepts gleich; ursprünglich hatte er für mehrere kleinere Säle plädiert. Einem «positiven Irrtum» hingegen entspricht die frühere Annahme, das Nova-Park sei das ideale Gruppenhotel. Im Gegensatz dazu nimmt die Zahl der anspruchsvollen Einzelreisenden stets zu. Das wiederum ist eine der Folgen jenes Konzepts, nach welchem dem Gast eine derartige Fülle von Gastlichkeit, Unterhaltung, Fitness-Centern und anderen Aktivitäten angeboten wird, dass dadurch auch der Zürcher ins Hotel kommt; der

Gast muss nicht mehr ausgehen, denn die Stadt kommt zu ihm.

**Paris, Kairo, Jeddah, New York**

Im Anschluss an die feierliche Eröffnung des Saals orientierte Hatt über die zahlreichen Ausland-Aktivitäten der Nova-Park-Gruppe. Hier eine kurze Zusammenfassung:

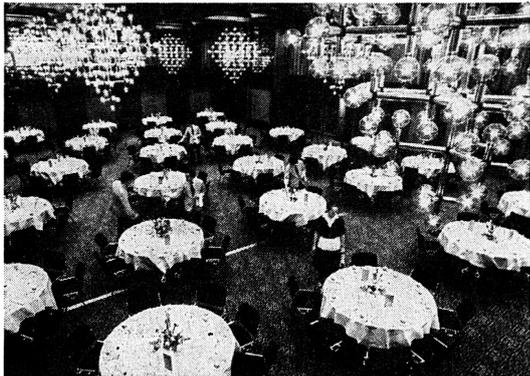
Das Nova-Park-Elysées in Paris, in hervorragender Lage und auf der einzig möglichen Seite der Champs Elysées, wird im April 1981 eröffnet, als einziges modernes Luxus-Hotel im Herzen von Paris. Weniger weit fortgeschritten sind die Bauarbeiten am Tourist-Center Nova-

Park Kairo, an der Goldküste des Nils. Im Oktober wurde erst mit den Aushubarbeiten begonnen, aber wenn dieses Turmhotel einmal vollendet sein wird (1983), bietet sich dem Gast ein Hotel- und Vergnügungszentrum, wie es der Orient bisher noch nicht kennt.

Apropos Orient: das Alhambra Nova-Park in Jeddah (Saudi-Arabien) wird teilweise in diesem März eröffnet. Hier allerdings hat man nur das Management übernommen und dementsprechend recht wenig von der Nova-Philosophie anbringen können. «In Ländern, wo noch nicht einmal der Wilhelm Tell stattgefunden hat», meint Hatt, «soll man nicht investieren!»

Bleibt noch das ehrwürdige Gotham Hotel in New York, in exzellenter Lage an der 5th Avenue. Unter Beibehaltung der schutzwürdigen Fassade wird dort im Verlaufe der nächsten zwei Jahre ein mit allem Luxus versehenes Business-Hotel entstehen.

Weitere Objekte werden dazukommen. US



»Zürichs schönster Saal: Bis 600 Personen finden bei Konzertbestuhlung im neuen Nova-Park-Saal Platz.

**Umgebaut**

**Schweizerhaus Maloja**

Stete Neuerungen, sowohl in baulicher Hinsicht als auch im täglichen Angebot. - Diese Devise hat sich auch das Hotel Schweizerhaus Maloja zu eigen gemacht. So wurde in den letzten Jahren vieles modernisiert, verbessert und erneuert. Besonders gut gelungen ist der neue Speisesaal, der aus der Terrasse im ersten Stock gewonnen wurde. Das sehr weit ausladende, auf Pfeilern abgestützte Dach übergräbt diese Terrasse, welche, ebenso wie der nordseitig gelegene Aufgang, ver-schalt wurde. Grosse Fenster bringen die Oberengadiner Landschaft bis zu den Bergen hinter Pontresina in den hellen Raum, während die Laube auf der Nordseite zu einem Spiel- und Schreibzimmer gestaltet wurde. Der frühere Speisesaal wurde mit Polstermöbeln zu einem gemütlichen Aufenthaltsraum für die Haus-gäste. Im Parterre bleiben Restaurant, die frühere Kutschstube und ein weiteres gemütliches Stübli für die Wanderer im Sommer und die Langläufer im Winter. mm

**In Richterswil**

Nach über 180 Jahren wurde das traditionsreiche Hotel Drei Könige in Richterswil, einst das kulturelle Zentrum der Gemeinde, geschlossen und abgebrochen. Das Hotel wird mit gleichem Ausmass, aber mit einer schöneren und zweckmässigeren Inneneinrichtung am selben Ort wieder aufgebaut, wofür die Richterswiler Stimmbürger schon 1978 einen Kredit von 5.5 Millionen Franken bewilligten. K

**Krone Sedrun neu vergoldet**

Kronen hatten noch eine ganz andere Bedeutung, und vor allem sass sie noch auf sehr vielen Häuptern, als 1796 in Sedrun das Hotel Krone gebaut wurde. Während fast hundert Jahren war es das Reich der Geschwister Caveng. Erst 1931/32 entstand unter der Ägide der Familie Berther ein neuer Hoteltrakt. Sie schloss auch den Konsumladen im alten Haus und nutzte den Raum für eine Arvenstube, in der die Gäste heute noch bodenständige, echte Bündner Gastlichkeit finden. Die damals in der ehemaligen Remise eingerichtete Hotelbar erwies sich in den vierziger Jahren als klein und wurde zur En Canossa Bar ausgebaut, die seither zur Freude der Gäste keine Modernisierung erlitt.

1978 wurde das Ehepaar Karl De Vries-Berther Besitzer der Krone und beauftragte die Architekten Buck und Walter in Rorschach mit dem Umbau des Hoteltraktes. Der Bau wurde praktisch ausgehört, um einem Personenlift, Bädern und Duschen Platz zu machen. Die Wärme-

und Schallsolationen wurden verbessert sowie die Heizung erneuert. Im Dachgeschoss kamen neue Gästezimmer hinzu. In den Umbau wurde auch der Speisesaal einbezogen. Auf die Wintersaison hin konnte das Hotel Krone seinen Gästen 28 neue, ganz nach ihren Bedürfnissen eingerichtete Gästezimmer zur Verfügung stellen. Während sie im erneuerten Hoteltrakt modernen Wohnkomfort finden, bieten ihnen die Lokale im alten Haus zeitlos heimeliges Bündner Cachet, zu dem der unverwechselbare Arvenholzdüft gehört. r.

**Animation**

**Hochzeit in Vulpera**

Den Traum aller Brautpaare von romantischer Hochzeit und wundervoller Flitterwochen erfüllt Bad Tarasp-Vulpera im Engadin mit zwei neuen Arrangements.

Das Kur- und Verkehrsbüro übernimmt kostenlos alle organisatorischen Vorbereitungen, ganz auf die Wünsche des Brautpaares abgestimmt. So wird z. B. ein Poterabend arrangiert, die Zimmerreservierungen werden vorgenommen, Termine beim Coiffeur, Fotografen usw. festgelegt, das Hochzeitsbankett und die Musik bestellt, sowie Besichtigungs- und Ausflugsprogramme vorbereitet. Dem Brautpaar wird eine Hochzeitskutsche zur Verfügung gestellt und ein Erinnerungsgeschenk überreicht. Im «Hochzeitszimmer» erwarten das Paar Sekt, Blumen und Pralinen. Die Hochzeitsgesellschaft erhält einen Willkommens-Drink und für das Bankett wird der Tischschmuck gespendet. Vom Zimmerpreis werden 10 Prozent Ermässigung für das Brautpaar und die Hochzeitsgäste gewährt.

Bad Tarasp-Vulpera bietet im weiteren ein spezielles Flitterwochenarrangement an. Kostenlos erhält das Ehepaar ab einem Aufenthalt von einer Woche zur Begrüssung Blumen und einen Drink, dann den «Vulpera Flitterwochen-Strauss», der zu Gratislektionen bei diversen Sporteinrichtungen berechtigt. Vom Halb- oder Vollpensionspreis werden 10 Prozent Ermässigung gewährt. Halbpension ab 252 Fr. im Kleinhotel, ab 426 Fr. im Erstklasshotel, pro Person und Woche. pd

**Varia**

**Palace Lugano verkauft**

Das Hotel Palace in Lugano, das seit zehn Jahren leer steht, ist in der dritten Versteigerung von einem Bauunternehmer aus Bissone für 12.650 Mio Franken erworben worden. Es bewarbt sich u. a. auch die Stadt Lugano, die aber nur den Minimalpreis von 10.5 Mio (bei einem Schätzpreiswert von 17.5 Mio) bot. Bei den ersten Steigerungen hatte der Minimalpreis noch 19.7 und 13.7 Mio betragen. Der neue Besitzer Giorgio Gianolo beabsichtigt, ein Hotel und Wohnungen auf der Liegenschaft zu errichten; die Kosten für die Instandstellung werden auf 7 Mio Franken geschätzt. Ein Teil der Gebäude allerdings steht unter Denkmalschutz, und der Garten ist als Grünzone erklärt worden. pd

**25 Jahre Hilton-Reservation**

Weltweite Hotelreservierung in Minutenschnelle ist heute nichts Aussergewöhnliches mehr. Vor 25 Jahren war ein solcher Service etwas Besonderes. Der Hilton-Reservierungsdienst, der 1980 seit 25 Jahren besteht, kann sich daher zu den Pionieren der Entwicklung zählen.

Die beiden Gesellschaften Hilton Hotels Corporation und Hilton International beschlossen - obwohl in Geschäftsführung und Marktstrategie voneinander völlig unabhängig - ein gemeinschaftliches Buchungssystem einzuführen. Erster Schritt dazu war die Zusammenfassung der bis dahin bestehenden fünf Buchungsbüros der Hilton Hotels Corporation in New York und der Reservierungsabteilung von Hilton International in einer Zentralstelle. Sie wurde 1955 in New York mit acht Angestellten unter dem Namen Hilton Reservation Service (HRS) eröffnet und betreute die damals bestehenden 28 Hotels. Den Überblick über das Zimmervolumen sicherte das sogenannte Availability-Board, das manuell gehandhabt wurde und präzise Auskunft über die Belegkapazität der Hotels gab. Im Gegensatz zu anderen Reservierungsorganisationen arbeitet der Hilton Reservation Service bis zum heutigen Tag als ein Non-Profit-Unternehmen. Er ist voll im Besitz der beiden Gründerfirmen.

**Neue Gesellschaft gegründet**

Mit den Jahren wuchs die Zahl der Hilton-Hotels. Das bedingte zwangsläufig Erweiterungen des Systems. Eine erste elektronische Vorrichtung, bekannt als Hiltronics, wurde installiert und löste die «Boards» ab. 1965, als sich Hilton International von der Mutter Hilton Hotels Corporation trennte und ein unabhängiges Unternehmen wurde, gründeten beide Gesellschaften eine gemeinsame Tochter, die Hilton Service Corporation (HSC), deren einziger Geschäftszweck der Hilton-Reservierungsdienst ist.

**Vollelektronisch**

Seit 1972 arbeitet HRS über ein hochentwickeltes Computer-Zentrum, das Hiltron. Es ist in Dallas, Texas, stationiert und über einen drahtlosen Leasing-Service mit allen Hilton-Hotels und allen Reservierungsbüros in den USA, Kanada, Hawaii und Puerto Rico verbunden. Reservierungen für Hotels ausserhalb dieser

Länder erfolgen über Buchungs-Computer mit Bildschirmtermein direkt.

Heute arbeitet der Hilton Reservation Service mit 34 eigenen und 21 Vertragsbüros in rund 50 Ländern. Darüber hinaus werden in mehr als 275 Hotels Reservierungen entgegengenommen. Der Hilton Reservation Service beschäftigt derzeit 400 Mitarbeiter. Die Zahl der Reservierungen steigt von 6000 im ersten Monat nach der Gründung auf mehr als 350 000 monatlich. 1979 wurden insgesamt 4.2 Millionen Buchungen vorgenommen. pd

**TREUHAND AG**  
des Schweizer Hotelier-Vereins  
**FIDUCIAIRE SA**  
de la Société suisse des hôteliers

Bulletin Nr. 31

**Besteuerung von Liegenschaftsgewinnen**

Im Rahmen dieses Bulletins ist es nicht möglich, eine umfassende Abhandlung über die Grundsätze der Besteuerung von Liegenschaftsgewinnen wiederzugeben. Wir beschränken uns deshalb auf das Problem der Unterwerfung von Liegenschaftsgewinn unter die Bestimmungen der Wehrsteuer.

Nach Wehrsteuerrecht sind private Kapitalgewinne (darunter fallen auch Liegenschaftsgewinne) steuerfrei. Befindet sich jedoch eine Liegenschaft im Geschäftsvermögen eines buchführungspflichtigen Unternehmers, werden die Gewinne bei der Veräusserung einer Liegenschaft der bei Geschäftsaufgabe (Vermietung) zum Geschäftseinkommen dazugezählt und besteuert.

**Buchführungspflicht als Kriterium**

Hier ein Beispiel: Der Inhaber eines Gastwirtschaftsbetriebs, dessen Umsatz jährlich 100 000 Fr. übersteigt, unterliegt der Pflicht zur Eintragung ins Handelsregister und damit auch zur Führung einer Buchhaltung. Besitzt er ein landwirtschaftlich genutztes Grundstück, das dem Gesamtbetrieb als Pfand für Geschäftsschulden dient, stellt dieses Grundstück Bestandteile des Geschäftsvermögens dar. Der bei einer Veräusserung des Grundstückes erzielte Gewinn wird deshalb vollumfänglich in die Berechnung des steuerbaren Einkommens einbezogen.

Es muss besonders hervorgehoben werden, dass nicht an den tatsächlichen Ertrag im Handelsregister angeknüpft wird, sondern an die Pflicht, dies zu tun. Dasselbe gilt für die Führung der Buchhaltung. Zur Führung kaufmännischer Bücher ist verpflichtet, wer gehalten ist, seine Firma in das Handelsregister eintragen zu lassen (Art. 957 OR). Dabei ist unerheblich, ob der Steuerpflichtige sich dieser Pflicht bewusst ist oder nicht.

Heute wird allgemein anerkannt, dass die Verpfändung von Vermögenswerten (also auch private Grundstücke) zur Si-

cherstellung von Geschäftsschulden die entsprechenden Vermögenswerte zu Geschäftsvermögen macht. Das Bundesgericht hat diese Auffassung wiederholt bestätigt.

Im konkreten Fall half dem Steuerpflichtigen die Erklärung, das Land sei ausschliesslich landwirtschaftlich genutzt worden und hätte mit dem Restaurationsbetrieb nichts zu tun, nicht weiter, weil er mit den auf diesem Land aufgenommenen Hypotheken seinen Gastwirtschaftsbetrieb finanziert hatte. Dies obwohl die Landwirtschaft nur nebenbei betrieben wurde. Auch eine Aufteilung des Liegenschaftsgewinns in einen privaten und geschäftlichen Teil liess das Bundesgericht nicht zu, da der Landwirtschaftsbetrieb als Teil des Gastwirtschaftsbetriebs und damit des Geschäftsvermögens betrachtet wurde.

**Nicht nach Gutdünken**

Zum Schluss sei noch erwähnt, dass ein buchführungspflichtiger Steuerpflichtiger kann einen Einfluss betreffend der Betrachtung als Geschäfts- oder Privatvermögen auszuüben vermag, indem er Liegenschaften je nach Gutdünken in seiner Geschäftsbilanz erfasst oder nicht. Hier zwei Beispiele:

1. Ein Hotelier behält sein Haus im Privatvermögen und verbucht dieses in seiner Buchhaltung nicht, verrechnet dagegen einen Mietzins zulasten des Geschäfts und zugunsten seines Privatkontos. Die Liegenschaft bildet steuerlich dennoch Geschäftsvermögen.

2. Ein Geschäftsmann führt sein privates Ferienhaus jahrelang in seiner Geschäftsbuchhaltung mit. Die darauf lastende Hypothek dient nicht zur Finanzierung von Geschäftsvermögen. Das Ferienhaus bildet in diesem Fall Privatvermögen. Ein allfälliger Gewinn bei einem Verkauf unterliegt der Wehrsteuer nicht. ST

Bis 14 Kopien mit der Schreibmaschine

**ZAC**

... drei Buchstaben...  
immer leserleschere Durchschneiden...  
Für Einzel- und Endverbraucher, die sich reproduzieren, leicht kopieren und mikroverarbeiten lassen

Von ZAC die Qualität - von Mühlebach der Service

Mühlebach-Papier AG, Postfach, 5200 Brugg  
Für die Dokumentation genügt ein Anruf  
Telefon 056 94 81 11

# Geballte Ladung

Fortsetzung von Seite 1

wurde, Holländer, Belgier und Dänen eher auf günstigere Angebote tendierten. Die Nachfrage nach Ferienwohnungen stieg spürbar.

### Gleichberechtigt um Beachtung kämpfen

Die atb ist nicht die Messe der alten Fische, der Etablierten und der «know-howers». Ein grosser deutscher Veranstalter vertrat zwar die Meinung, auch hier würden die Reichen reicher und die Armen ärmer. Die Interessenten, besonders diejenigen aus Übersee, steuerten doch die bekannten Orte und renommierten Hotels an. Selbst wenn dies stimmt, ist eine Veranstaltung wie die atb die Chance der Kleinen und noch nicht Bekannten. Sie werden einmal wegen des starken Kojensystems von den «Reichen» in der Aufmachung nicht übertrumpft. Jeder Besucher wird zudem mindestens einmal die ganze Messe abschreiten und kann dabei auf einen Ort, ein Hotel aufmerksam werden, das er von Dallas, Utrecht oder Oslo aus bestimmt übersehen würde und nie für sein Programm in Betracht zöge. Ausserdem mixen die Rahmenveranstaltungen - Empfang im Uno-Zentrum - Kirnness im Messegebäude - Ball in der Hofburg - prächtig mit. Mehr als vier Fünftel abler sind gemäss früheren Umfragen der Ansicht, sie förderten die geschäftlichen Kontakte wesentlich.

### Vielseitig genutzt

Die ÖFWV erweitert das Messe-Umfeld mit Arbeitsgesprächen, die einerseits zwischen ihr, der einheimischen Fremdenverkehrswirtschaft, der Kammer für gewerbliche Wirtschaft und dem Handelsministerium geführt werden, andererseits den Vertretern wichtiger Reiseveranstalter aus dem Ausland Gelegenheit bieten, den gleichen Gremien Wünsche zu unterbreiten und Kritik vorzutragen. Dass sich letztere auf die österreichische Grenz Zollabfertigung konzentrierte, war kein Geheimnis.

### Ohne Angst vor Kritik (und Konkurrenz)

Sehr offene Worte wurden anlässlich der Pressekonferenz für österreichische Journalisten gesprochen, an der anerkanntenswerterweise die hotel revue teilnehmen durfte. «Fische», welche die ÖFWV

einstecken musste, werden an dieser Stelle keineswegs mit Schadenfreude hervorgezogen. Es diene der Information und der Selbstkritik.

Touropersatoren bekämen zu wenig Unterstützung bei Versuchen, neue, unbekanntete Orte zu lancieren. Die Landeswerber konzentrierten sich zu sehr auf gut Bekanntete. Trotz allen Bemühungen müssen deshalb neue Orte manchmal nach ein bis zwei Jahren wieder aus dem Katalog gestrichen werden, obwohl sie vom Preis her günstig angeboten werden könnten.

Generell stimme das Angebot nur zu einem Drittel überein mit dem, was die Österreich-Werbung (in der BRD) verspreche. Die Preise für die Benutzung der touristischen Infrastruktur und die Nebenkosten würden allmählich zu hoch.

Die Vor- und Nachsaison mache man vom Preis her sehr attraktiv, zerstöre jedoch die Attraktion durch den Abbau der Leistung (nichts mehr in Betrieb).

Sämtliche Sprecher der Nachfrageseite lobten die Menschlichkeit und Freundlichkeit, die in Österreich - ob im Urlaub oder an der Messe - in reichem Masse zu finden sei. Wer sich unter den Fittichen von Pressechef *Norbert Hofbauer* und Frau Magister *Anita Sbaschnig* befindet, kann sich diesem Lob ohne jeden Vorbehalt anschliessen.

Ebenso einig waren sich die «Wortführer» im Urteil, die atb sei die beste touristische Marktveranstaltung Europas.

### Weltweites Interesse

Die Einladung der Reiseveranstalter und -büros erfolgt über die jeweiligen ÖFWV-Vertretungen. 19 Länder waren anwesend. Die stärkste Delegation stellte die BRD, entsprechend ihrer Bedeutung für den österreichischen Tourismus. Ein recht grosses Interesse manifestierten auch Veranstalter aus den USA. Ihr Sprecher verhehlte jedoch die Sorge wegen der Atlantik-Flugkosten nicht, glaubte aber, durch das Ausweichen von den Luxushotels auf Erstklass- und B-Betriebe im Österreich-Geschäft bleiben zu können.

### Im Urteil der Schweizer

Rund drei Dutzend Schweizer, zu einem guten Teil Busunternehmer, haben die diesjährige atb mit mehr oder weniger ausgeprägtem Interesse besucht. Wie wohl in allen Gruppen, befanden sich auch unter ihnen solche, deren Hauptziel Wien und nicht die Messe war. Sie suchten entsprechend wenig Kontakte. Die Mehrheit der Befragten gehörte jedoch zu den zufriedenen bis sehr beeindruckten Nutznießern der atb. «Kontakte mit Geschäftspartnern vertieft, endlich Partner persönlich kennengelernt. Gruppen in Spitzenperioden noch untergebracht, sehr interessante neue Kontakte geknüpft, hoher Informationswert, grosse Zeitersparnis, sehr guten Überblick über das Angebot Österreich erhalten, tadellose Organisation, gutes Rahmenprogramm» so die Schwergewichte der gesammelten Beurteilung.

Kritik lautete dahingehend, dass auf Grund der hohen Teilnehmerzahl die Gesprächsfahrpläne der Anbieter stärker gebucht seien und die Rendez-vous deshalb nicht mehr in so kurzer Zeit wie früher abgewickelt werden könnten. atb-Habitues stellten fest, bisher habe der Follow up von seiten der Verkehrsvereine und Hoteliers zu wünschen übrig gelassen. Einige sehen es auch nicht gerade gerne, dass durch die atb, welche die Produkte-

aufbereitung erleichtert und gerade kleinere Unternehmer animiere, Österreich-Programme zusammenzustellen, die Konkurrenz grösser werde.

### Den Osten nicht aus den Augen lassen

Wenn Unternehmer erklären, der Besuch der atb veranlasse sie, ihr Österreich-Angebot 1981 auszuweiten, wenn sie Österreich zunehmende Bedeutung als Alternativziel zumessen, wenn der TCS das ausserordentlich originelle Österreich Fan-Club-Programm für junge Leute exklusiv für die Schweiz übernimmt, dann beweist das, dass im Netz der atb schliesslich wirklich vieles hängen bleibt. Die rund eine Million Schilling, welche die ÖFWV dafür einsetzt, sind zweifellos gut angelegtes Werbegeld. Eines ist - diese Auffassung hat sich vertieft - an der atb schlecht - sie sollte stb heissen und in Zürich stattfinden. Wobei ich damit nicht sagen will, wir sollten die Österreicher jetzt noch nachahmen. Es gäbe dann noch mehr nachzuahmen als nur die atb! Nach einem Besuch im Zolles-Hauptquartier weiss man, dass man in Österreich zwar in der Wiese liegen und mit der Seele baumeln oder losgehen kann ins wunderbare Österreich. Aber man weiss ebenso sicher, Österreichs Landeswerber kommen weder barfuß, daher, noch baumeln sie k. und k. = klipp und klares Konzept.

Maria Küng



Stets gut besetzt war die Kojen des Österreich Fan Clubs. Das Fan Club-Programm ging aus einem Wettbewerb hervor, in dem die ÖFWV nach guten Ideen suchte, um die jungen Gäste zu gewinnen. Exklusiv-Verkäufer dieses unkonventionellen Angebotes in der Schweiz ist der TCS.

## Ferien zum Lernen

Wochenendaufenthalte, die mit Weiterbildung verbunden sind, erfreuen sich in Grossbritannien steigender Beliebtheit. Mehrere Hotelketten und Reiseveranstalter bieten preisgünstige Kurzferien an, die die Hotels auch über die Wochenende auszulasten, wenn die Geschäftsreisenden wegfallen.

Das English Tourist Board nennt in der neusten Ausgabe seines Reiseführers «Let's go» 1100 Hotels, die sich an dieser Aktion zur Belegung der Zwischensaison beteiligen. Die Preise beginnen bei zehn Pfund für zwei Übernachtungen mit Frühstück in einem Londoner Hotel und enden bei 80 Pfund für fünf Übernachtungen mit Vollpension in einem luxuriösen Hotel im West Country. Der Durchschnittspreis beläuft sich auf 29 Pfund für zwei Nächte mit Halbpension. Ähnliche Angebote liegen u. a. von Best Western Hotels, London Weekend Travel und Country Farm Holidays vor.

schen Gebäuden, gefährdeten Landschaften und literarischen Figuren. Sie geben - wie der Schreibende aus eigener Erfahrung weiss - einen ausgezeichneten Einblick in das «andere», oft weniger bekannte England.

## Telex Mondial

### Portugal: 5 Millionen Touristen

Zum ersten Mal in der Geschichte des Tourismus in Portugal wird die Zahl der ausländischen Besucher 1979 die Fünf-Millionen-Grenze überschreiten. Von Januar bis November kamen bereits 4,85 Millionen Ausländer nach Portugal und damit 53,7 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahrs. Rund 2,5 Millionen Spanier bildeten die Mehrheit der ausländischen Touristen. Es folgten die Engländer, Besucher aus der BDR und Franzosen.

### Countryside

Günstige Arrangements werden in Zusammenarbeit mit der Staatsbahn British Rail vermittelt. Ein Abstecher von London ins südeingliche Seebäder Bournemouth mit zwei Übernachtungen und Halbpension kostet inklusive Bahnfahrt bei Golden Rail Holidays 26 Pfund. British Rail Transport Hotels verlangen für einen ähnlichen Aufenthalt in Shakespeares Geburtsort Stratford-Upon-Avon 29,80 Pfund.

### Ideenreich

Führend bei zweitägigen Lern-Ferien sind die Embassy Hotels. Die bereits bewährten und teilweise lange zum voraus ausgebuchten Leisure Learning Weekends sind in der laufenden Saison durch Theater-Wochenenden in Stratford-upon-Avon und London erweitert worden. Die übrigen Leisure Learning Weekends befassen sich unter der kundigen Leitung von Fachleuten u. a. mit der Industriegeschichte Englands und Wales (Kanäle, Töpferei, Fabriken), mit histori-

### Kongresshotel für Nürnberg

Bis Ende Oktober 1980 entsteht neben der «Nürnberger Meistersingerhalle das «Atrium Hotel Nürnberg» mit 200 Zimmern und 300 Betten. Neben einer komfortablen Zimmerausstattung ist auch ein Hallenbad mit Sauna und Solarium vorgesehen. Für Tagungen stehen Räume für 30, 50, 100 und 300 Personen zur Verfügung. Hinzu kommt das Raumangebot der mit dem Hotel direkt verbundenen Meistersingerhalle.

Auf ein Wiedersehen  
im kommenden Jahr freut sich  
Ihre  
Österreichische  
Fremdenverkehrswerbung

Looking forward  
to seeing you again  
at next year's atb,  
we are  
Yours faithfully,  
The Austrian National  
Tourist Office



## TCS REISEN

### Österreich Fan-Club

Clubferien für junge und junggebliebene Leute.

**Fan-Club-Gast sein heisst:**  
verwöhnt und unterhalten werden sowie das herrliche Österreich mit seinen gemächlichen Menschen in vollen Zügen zu geniessen.

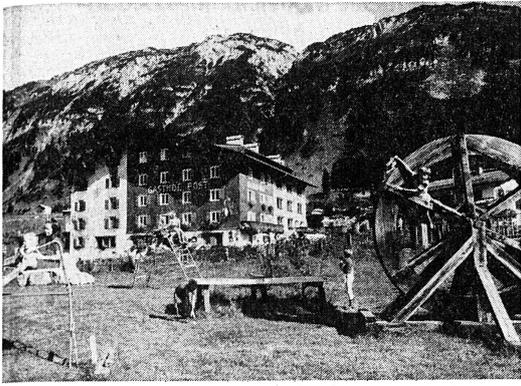
10 Ferienorte mit individuellen Clubaktivitäten und Sportmöglichkeiten.

Verlangen Sie den Prospekt.

Generalagent für die Schweiz - TCS-Reisen 184

# Vorarlberg, hast du es besser?

In guten und weniger erfolgreichen Zeiten kann ein vergleichend-kritischer Blick über die Grenzen nichts schaden. Nachdem vor Jahresfrist ein Vergleich der touristischen Stärken und Schwächen des Bündenlandes mit jenen von Tirol die Gemüter erregte, wagen wir heute eine Beurteilung der Verhältnisse in Vorarlberg, das in mancher Hinsicht als vorbildliche Tourismus-Region gelten kann.



So sieht die Post im Sommer aus: Ein Gasthof mit dem Standard eines A-Hotels. 1937 vom heutigen Besitzer erworben, ist der Betrieb kontinuierlich modernisiert worden; 1972 wurde das Haus zu gut zwei Dritteln neu gebaut.

Vorerst ist anzumerken, dass die folgende «Analyse» auf einem dreitägigen Augenschein fußt und aus diesem Grunde wohl solide Anhaltspunkte, nicht aber ein facetiertes Bild der Verhältnisse geben kann. Es lag uns daran, wesentliche Unterschiede in bezug auf touristische Organisationsformen wie auch auf die Ausgestaltung des Beherbergungsangebotes festzuhalten.

## 100 Ferienorte

Vorarlberg, westlichstes Bundesland Austrias, besetzt touristisch beliebte nicht bloss aus dem Arlberg-Gebiet mit seinen Prestigestationen Zürs und Lech oder dem aufstrebenden Montafon: Der ausgezeichnet gestaltete Ganzjahresprospekt des Landesfremdenverkehrsverbandes (wir wünschen uns nicht möglichst viele, sondern möglichst zufriedene Urlaubsgäste) zählt in den Regionen Arlberg, Bodensee/Rheintal, Brandnertal/Walgau, Regenzerswald, Gross- und Kleinwalsertal, Klostertal, Montafon und Oberland rund 100 Ferienorte allerdings unterschiedlichen Zuschnitts auf. Jede Region verfügt über einen eigenen Verkehrsverband, dies ein Unikum in Österreich.

## Tourismus in kommunaler Hand

Die Regionalverbände dienen primär als Verbindungsstelle zwischen den örtlichen Verkehrsämtern und dem Landesverkehrsamt. Die Arbeitsteilung zwischen den drei Ebenen weist den lokalen Stellen vorab die Aufgabe der Gästebetreuung zu, dann aber auch die Einhebung der Gästetaxe und der Fremdenverkehrsbeiträge. Das örtliche Verkehrsamt ist in neun von zehn Fällen eine kommunale Stelle und der Verkehrsdirektor ein Beamter. Verkehrsvereine auf freiwilliger Basis, wie sie in der Schweiz die Regel bilden, sind angesichts der starken Stellung der Gemeinde nur noch sporadisch vorhanden. Im Gegensatz zu Tirol kennt Vorarlberg indessen keine Zwangsbeiträge; ein Einschätzungsbeirat taxiert alle Gewerbetreibenden am Ort nach Massgabe ihres durch den Fremdenverkehr verursachten Umsatzes. Diese Förderbeiträge fließen wie die Gästetaxe in die Gemeindekasse. Den Regionalverbänden obliegt hauptsächlich Werbung, PR und Sales Promotion. Sie werden von den Gemeinden finanziert.

## Vom Land getragen

Der Landesfremdenverkehrsverband bezieht seine Einnahmen fast vollständig aus dem Budget des Bundeslandes (Kantons). Er hat die Aufgabe, die minimalen Funktionen der Regionen sicherzustellen, im Rahmen des Marketing-Dreijahresprogrammes Aktionen durchzuführen, den Hauptprospekt herauszugeben, die Präsenz auf touristischen Messen sicherzustellen, Studienreisen zu betreiben, die Herstellung und den Grossversand der lokalen und regionalen Werbemittel zu koordinieren, die Weiterbildung und Beratung der Verkehrsdirektoren zu besorgen usw.

## Mitbestimmung

Siegfried Baier, der rührige und marktingbewusste Landesdirektor, sitzt mit seinen 8 Kollegen dazu im leitenden Gremium der österreichischen Fremdenverkehrswerbung, die ja zu 20 Prozent von den Bundesländern, zu 20 Prozent von der Bundeswirtschaftskammer und zu 60 Prozent vom Bund getragen wird. Die be-

troffenen Landesvertreter können somit die Konzepte (mit Vetorecht!) mitbestimmen, die sie dann nach unten durchsetzen und mit Leben erfüllen müssen. Unnötig zu sagen, dass der «Vorarlberg»-Schriftzug und das «Austria-A» überall durchgezogen und sogar von der Industrie verwendet werden.

## Winterlastiges Lech

Lech, mit 780 000 Übernachtungen in allen Beherbergungsformen in der Gröszenordnung von Adelboden gelegen, kann als das touristische Aushängeschild Vorarlbergs gelten. Vier Fünftel der Jahresfrequenz stammen aus der Wintersaison, wo die 6100 Betten eine Belegung von 74 Prozent aufweisen – dies ein Resultat des schneeschwachen Winters 1978/79; im schneereichen und bettenärmeren 1974/75 hatte man 85 Prozent geätzt. Mit etwa 140 000 Übernachtungen liess sich der letzte Sommer gut an (+24,2 Prozent), brachte jedoch bloss eine Auslastung von 36 Prozent, was auf ganze Geschäftsjahr 1978/79 einen Schnitt von 35 Prozent ergibt – durchaus schweizerische Verhältnisse. Das Zurückfallen von der 40-Prozent-Bestmarke wird dem ständigen Bettenzuwachs angelastet.

## 85 Prozent reden Deutsch

Mit 64 beziehungsweise 60 Prozent stellen die Deutschen im Winter und Sommer den Haupttharst aller Nationen. Im Winter liegen die Österreicher mit 21 Prozent an zweiter Stelle, im Sommer die Franzosen mit 14. Nach den Holländern (4,1 Prozent) kommt im Winter keine Nation über 2 Prozent, mit 1,8 liegt die Schweiz auf dem fünften Platz. Die Risikoverteilung, aber auch die von der Atmosphäre her gegebene Monokultur ist nicht zu übersehen: In Lech reden 85 Prozent der Gäste Deutsch.

## 15 000 Personen pro Stunde

Im Lande der Skipioniere Sohm, Schneider und Jochum wohnen in der Hauptsaison neben 1200 Einheimischen rund 1800 Angestellte und 6500 Gäste. Zusammen mit Zürs, dem Saisonstrassenort hinter dem Flexenpass, verfügt Lech über 120 Kilometer Skiabfahr-

ten (72 davon präparierte Pisten), die von 4 Seilbahnen, 10 Sesselbahnen und 15 Skiliften mit einer Stundenkapazität von 15 000 Personen erschlossen werden. Drei Skischulen beschäftigen 350 Lehrer.

## Professionelle Gästebetreuung

Das von Direktor Hubert Schwärzler geleitete, in brandneuen Gebäulichkeiten domizilierte Verkehrsamt nimmt seine primäre Aufgabe der Gästebetreuung ernst: Mit elektronisch gesteuertem «Hotel-Informator», mit Gästebibliothek, mehreren Schaltern für Ortsauskünfte, Zimmerauskünfte und -reservierungen und Reisebüro im neuen Verkehrsamt, aber auch mit einer vorbildlich gestalteten Informationsbroschüre für den Gast – vom geschichtlichen Abriss über die Gottesdienstordnung, die Konferis von Ortsgrössen und Verkehrsamt-Angestellten bis zur gezielten Sommer-Werbung (Ihr Skilehrer – Ihr Wanderführer) fehlt nichts. Dem Verkehrsamt stehen pro Jahr aus Gästetaxen und Förderbeiträgen 1,2 Millionen Franken zur Verfügung, rund 300 000 davon gehen in die Werbung.

## Orte verkaufen direkt

Vor allem auf dem Gebiet der Unterkunftsvermittlung ist man in Vorarlberg ziemlich weiter als in den meisten Schweizer Regionen. Seit einiger Zeit erkannte man in Österreich die ungenügende Erledigung der Individualanfragen als eine Hauptschwäche, die dazu führt, dass die durch die Werbung erzielte Nachfrage durch Mängel im Verkauf teilweise wieder verlorengeht. Man beschloss daher in Vorarlberg, über den «Neutralitätsschaten» zu springen und das örtliche Verkehrsamt als Reservierungs- und Verkaufsstelle einzusetzen und zwar mit System.

## Offenes Kontingent

Das System beruht auf der Grundidee, dass weder gute Mitarbeiter noch elektronisches Gerät zum Ziel führen, wenn die Reservationsstelle nicht über ein Kontingent verfügt, über welches sie disponieren kann. Das vom Vorarlberger Landesverkehrsverband erarbeitete Modell sieht vor, dass die Reservierungsstelle ein offenes Kontingent von 10 bis 40 Prozent des örtlichen Bettenangebotes hat, welches einen guten qualitativen Querschnitt bildet. In Lech verfügt das Verkehrsamt über ein Kontingent von 500 Betten. Auf die Anfrage des Gastes (oder Reisebüros) vermittelt die Stelle entweder sofort das gewünschte Zimmer oder unterbreitet die Angebote. Wenn der Gast entscheidet hat, entrichtet er eine Anzahlung, bis zu deren Eingang die Reservation blockiert bleibt. Der Gast rechnet mit dem Vermieter ab. Für die Reservation wird ein Unkostenbeitrag von 4 Prozent pro Buchung erhoben. Die Reservation soll für den Gast kostenlos sein. Reisebüros erhalten 8 Prozent Provision, die in den Zimmerpreisen inbegriffen sein muss. Will der Hotelier oder Zimmervermieter wegen starker Anfrage über ein Zimmer, welches im Kontingent des Verkehrsamtes ist, verfügen, so kann er dies (offenes Kontingent).

## Noch händisch

Bis Ende 1982 werden alle Fremdenorte Vorarlbergs an eine Reservationsstelle angeschlossen sein. Heute haben 14 Gemeinden ein solches System, meist noch «händisch» betrieben. In Lech funktioniert die Sache seit diesem Winter, wobei die 500 Kontingents-Betten in einem Computer gespeichert sind, welcher über Bildschirm und Drucker Auskunft gibt.

## Hotelliste muss verkaufen

Vorarlberg ist österreichische «Pilotregion» in Sachen Reservation. Geplant ist, dass auch der Landesverband ein Kontingent erhält, um direkte Anfragen befriedi-

gen zu können. Der Landesverband übernimmt die Motivation, Schulung und Beratung der örtlichen und regionalen Stellen und deren Mitarbeiter. Das Reservationsmodell setzt flankierende Massnahmen voraus: Die Hotelliste muss als Verkaufsinstrument dienen können und später sollen die Regionen eigene Sales Manager einstellen.

## Mehr Individualgäste

Wie bei allen Systemen mit Allotments regten sich anfänglich Widerstände; die verkaufstarken Hotels waren nicht sonderlich interessiert, während vor allem kleine und schwächer besetzte Betriebe profitieren werden. In Lech sorgt der Computer automatisch dafür, dass nicht immer die gleichen Häuser angeboten werden. Der Landesverkehrsverband geht davon aus, dass das Reservationsystem den Anteil der Individualgäste erhöhen wird, was zu einer Verbesserung der Erträge führen soll.

## Der pompöse Löwen

Preis, Freundlichkeit und Atmosphäre – so charakterisiert Andreas H. Wieser, der junge Direktor des Löwen-Hotels in Schruns, die Trümpfe der österreichischen Hotellerie. Als «aussergewöhnlich und gut» preist sich das über 76 Zimmer, 9 Appartements, 570 Restaurantplätze, Tiefgarage, Dancing, Sauna, Fitnessraum und grossem Hallenbad verfügende moderne Ferienhotel im Zentrum von Schruns an. An diesem, der Gemeinde gehörenden Platz sollte einst ein Einkaufs-



Beton mit schwerer Holzrüstung: Das Löwen-Hotel in Schruns, kombiniert mit grossem Hallenbad und Tiefgarage, die von der Gemeinde getragen werden.

zentrum, dann ein Appartementshaus entstehen, bis sich Gemeinde und Hochjochbahn entschlossen, das Terrain im touristischen Interesse des kränkenden Ortes mit einem Hotel zu überbauen. Heute ist die Hochjochbahn Hauptaktionärin, während die Gemeinde die 300 Plätze bietende Einstellhalle und das mit allen Schikane ausgerüstete, grosse Bad betreibt.

## Schwer und dunkel

In äusserer Erscheinung und innerer Ausstattung verkörpert der Löwen einen «neuen österreichischen Heimatstil», charakterisiert durch massive, dunkle Holzstrukturen, die dem Gast Sennhüttenatmosphäre vermitteln wollen. Schwere Balken, massiver schmiedeeiserner Zierat dominieren bis in die komfortablen Zimmer, während sich der Stil der Gästeanspruch im beeindruckenden Prospekt sehr kosmopolitisch, jung und leicht verbrennt gibt.

## 15 Millionen investiert

Im Hotelrestaurant im Löwengrill, im Café, im «Restaurant Français», in der arvengetafelten «Montafoner Stuben» finden 570 Personen Platz. Zwischen Weihnachten und Neujahr wurde in vier Schichten gegessen: Der Löwen ist das kulinarische Zentrum von Schruns. 75 Prozent des insgesamt 6,8 Millionen Franken betragenden Jahresumsatzes entfallen auf die Restauration. Die Bettenbelegung stellt sich auf 70 Prozent im Jahr. Im Winter kostet ein Halbpensionsarrangement 90 Franken (Hauptsaison). Dieser Preis ermässigt sich im Sommer auf 75, in der Vorsaison auf 55 Franken. Die ganze Überbauung, samt Garage und Bad erforderte Investitionen von 15 Millionen Franken.

## Dynastien wetteifern

Im Gegensatz zum modern-dynamischen Löwen präsentiert sich die Ersklasshotellerie am Arlberg, in Zürs und Lech, bedeutend traditionsbewusster; wenn auch nicht weniger investitionsfreudig, so doch auf Gediegenheit und etablierte Kundschaft ausgerichtet. Die Skardarasy, Jochum, Moosbrugger und Schneider – miteinander verwandte und verschwägerte Hotellers-Dynastien – stehen sich in ihren Spitzenhäusern in einem aufbauenden, auf stetige Erneuerung und

Vergrösserung beruhenden Konkurrenzkampf, der durch ein Steuergesetz und zu Investitionen geradezu zwingt, angeheizt wird. Es würde zu weit führen, die auf maximalen Zimmerkomfort und starke Ausstrahlung ausgerichteten Hotels Zürser Hof (Skardarasy, Präsident der österreichischen Hoteller-Vereinigung), die der Romantik-Kette und den «Relais et Châteaux» angeschlossene Post in Lech (Moosbrugger), den Lorünser in Zürs (Jochum), den Arlberg in Lech (Kommerzialisatort Schneider, seit 15 Jahren Obmann des Fremdenverkehrsbeirates Lech) oder den Almhof Schneider am gleichen Ort detailliert zu beschreiben.

## Drei Viertel im Winter

Mit 80 bis 85 Prozent Stammgästen kann Johann Schneider vom Hotel Arlberg rechnen, die ihm mit weiterer Kundschaft im Winter fast 100prozentige Belegung sichern und übers Jahr 210 vollbelegte Tage. Mit 80 Betten wird zur Wintertzeit drei Viertel des Umsatzes erreicht. 52 Angestellte sorgen für das Wohl der Gäste, 55 Prozent langjähriges Stammpersonal. 77 Betten bewirtschaftet die Familie Moosbrugger in der Lecher Post mit 50 Angestellten, die im Winter 27 Prozent und im Sommer, wo im Schnitt halbe Preise gelten, 33 Prozent des Umsatzes kosten. Der dreimonatige Sommerbetrieb bietet vor allem den Vorteil des Personaldurchzugs. Alle Hotels werben im Zimmer, im Lift und anderwärts intensiv für Sommergäste. «Nur» 55 Prozent der Gäste der Post sind Deutsche. Im Winter (Hauptsaison) kostet Halbpension in diesem Haus zwischen 90 (Doppelzimmer

ohne Bad) und 206 Franken, dies allerdings in einem 50 Quadratmeter grossen Appartement mit Wohn- und Schlafzimmer, Cheminée, getrennter Toilette.

## Aus dem vollen geschöpft

Gemütlich-gediegene Atmosphäre, hervorgerufen durch reiche, gekonnte, handwerklich hochstehende Verwendung von Holz und warmen Textilien, oftmals leicht aus Kitching erinnernden Accessoires, verschwenderische Fülle von Bauernmöbeln aus der Zeit, unzähligen Geweihen und anderen Trophäen, ist die eindeutige Stärke dieser Hotels. All dies wäre indessen unvollkommen ohne die allgegenwärtige Freundlichkeit des fast ausschliesslich österreichischen Personals. Kulinarisch sind die Spitzenbetriebe hohem Schweizer Standard mehr oder weniger gewachsen. Dennoch dürfte der Anspruch von Emil Rea vom Vaduzer Sonnenhof – auch er bei den «Relais et Châteaux» – gelung haben: Die unschlagbare Kombination bestünde aus Schweizer Küche mit österreichischer Atmosphäre.

## Kaum Parahotellerie

Dass Licht und Schatten auch im östlichen Nachbarland nicht weit auseinander liegen, fällt auf. Vorbildlichen Leistungen auf dem Marketing-Feld steht eine Steuergesetzgebung gegenüber, die gewaltige Soziallasten und Konsumabgaben (Alkohol wird insgesamt mit 43 Prozent belastet) fordert, dafür aber zu ständiger Erneuerung zwingt. Dies hat etwa in Lech in den letzten Jahren zu einem jährlichen Bettenzuwachs von bis zu fünf Prozent geführt. Hingegen gibt ein Raumplanungsgesetz den Gemeinden die Möglichkeit, den Bau von Ferien- und Appartementshäusern ohne Angabe von Gründen zu untersagen. Die «Parahotellerie» besteht in Vorarlberg denn auch zum Hauptteil aus privater Zimmervermittlung, mit einer «Betriebsgrösse» von meist unter 10 Betten, was sich in durchschnittlich tiefen Übernachtungspreisen äussert und den Vorteil des Familienanschlusses bietet.

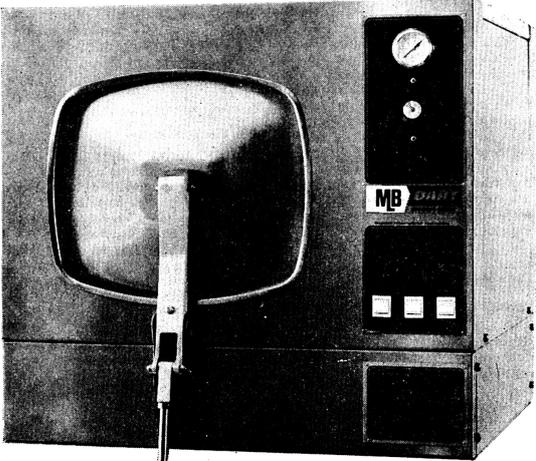
Vorarlberg – hast du es besser? Ja und nein. Man wird uns nicht verübeln, wenn sich per Saldo unsere Waage eher auf die Ja-Seite senkt.

Gottfried F. Künzi



Stimmung durch Handwerkskunst: Der Speisesaal im Gasthof zur Post in Lech.

**Für die Grossküche** *Neu und sensationell!*  
**DART**  
 der Dampfdruck-Schnellgar-Automat



**Gewinnt jeden Vergleich!**

- Eine einmalige Investition — bis 33 % günstiger!
- Kocht in Minutenschnelle gar — und gesund!
- Bewahrt Geschmack, Vitamine und natürliches Aussehen.
- Kapazität: Bis 600 Portionen pro Stunde!
- Kein Unterhalt — Geringer Stromverbrauch — Einfache Installation
- Für die Leser dieser Zeitschrift:

**Kostenlose**  
**Vorführung in Lenzburg!**

Gewünschtes ankreuzen:  Gratis-Unterlagen  
 Gratis-Vorführung HR 36

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

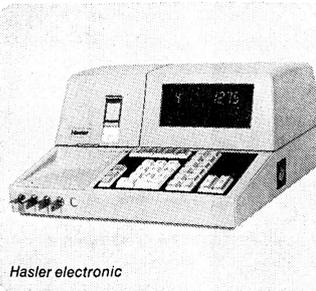
**DART**

**MB Bertschinger Handels-AG**  
 5600 Lenzburg 1 Tel. 064 513712

Ihre Vertrauensadresse für wirtschaftliche Küchen-Einrichtungen

**Wählen Sie Ihre Kasse**

Zwei leistungsstarke und anpassungsfähige Kassen für das Gastgewerbe. Wählen Sie das ideale Modell für Ihre Bedürfnisse. Wir beraten Sie gerne.



Hasler electronic



Hasler TEC MA 180

**Wichtige Details:**

- 2-4 Service-Speicher mit je einem Gästezähler (Service-Einzelabrechnung möglich)
- 6-12 Sparten-Speicher mit je einem Konsumationszähler
- Sparten-Speicher beliebig programmierbar mit Fixpreisen
- Beliebige Betragseingabe auch in fixpreis-programmierte Speicher
- 2 Druckstellen
- Einfachbon, fortlaufend nummeriert
- Kontrollstreifen, fortlaufend nummeriert
- Möglichkeit zur Korrektur von Fehlbönerungen vor der Tagesabrechnung

**Besondere Merkmale:**

- Einfachbon/Doppelbon je nach Sparte (auf Wunsch z. B. Küche mit Doppelbon)
- Automatische Bedienungs- bzw. Trinkgeld-Abrechnung pro Kellner, das heisst pro Service
- Schnelldrucker für rasche Bonierung auch bei Doppelbon!
- Auf Wunsch Tages- und Monatsabrechnung, alle Speicher *doppelt* (auch Services)
- Bei Bedarf Gästerechnung (ohne Mehrpreis)
- Auch für Selbstbedienung, mit Schublade geeignet
- *Sehr preisgünstig*
- Ihre mechanische Kasse wird an Zahlung genommen

**Hasler TEC**

**Informations-Bon**

- Senden Sie uns ausführliche Prospekte  
 Wir möchten unverbindliche Vorführung zum Vergleichen der Modelle

Bitte einsenden an: Hasler Registrierkassen AG  
 Frankenstrasse 70  
 3018 Bern  
 Tel. (031) 25 44 21

Ihre Adresse:

Name: \_\_\_\_\_  
 Branche: \_\_\_\_\_  
 Strasse: \_\_\_\_\_  
 PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

**VERMISCHTES • DIVERS**

Im Rahmen von Kompensationsgeschäften mit China liefern wir ab Lager Schweiz, solange Vorrat,

**gesalzene Erdnüsschen**

vacuum-verpackt, Paokungen zu 125 und 250 g netto, zu ausserordentlich günstigen Konditionen. Verlangen Sie Muster und Preise.

Ebenfalls lieferbar Ananas in Scheiben und Stücken.

Société d'Expansion Commerciale SA  
 Genève  
 Sachbearbeiterin: Fr. A. Hug  
 Tel. (022) 36 65 60

2123

**Nordisch schlafen**  
**Daunen-Flachdunen**

sind das Feinste vom Feinen. Verlangen Sie ein Angebot direkt ab Fabrik Agisterhausen (BRD) Umarmen grosser Serien.

Vertr. Schweiz:  
 J. Feldmann  
 Mattenweg 29, 2557 Studen  
 bei Biel  
 Telefon (032) 53 47 35

745

**Achtung!**

Zu verkaufen aus Liquidation einmalig günstige Stilmöbel, Barockschränke, Tische, Stühle, dreiteilige Garnituren, alles Kopien.

Ab 18.00 Uhr (041) 55 05 71  
 P. 25-302999

**Top Duo Unterhaltung**  
**Musik**  
 TANZ- & **vielseitig-preisgünstig**  
 061 \* 471836

Gesucht vertikaler

**Bratspiess**

gebraucht oder neu.

Zu verkaufen zirka 50 sehr schöne

**Gartenstühle**

gebraucht.

Tel. (01) 32 46 00  
 Hr. Tschanz verlangt

2425

**Billardstöcke**

112 bis 145 cm  
 Fr. 14.- bis 16.-

Pierre Armand  
 21, rue Rothschild,  
 1202 Genève  
 Tél. (022) 31 18 73 P. 30-2971-18

**LIEGENSCHAFTEN-MARKT • MARCHÉ IMMOBILIER**

**Graubünden**

Zu verkaufen bzw. zu verpachten

**Hotel in San Bernardino**

40 Betten, 100 Plätze, Pizzeria, Diskothek, zentral gelegen  
 Garni, Strecke Chur-Lenzersheide  
 20 Betten, gute Passantenlage

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen: (071) 24 44 66



Treuhand AG  
 Hotel und Restaurants  
 Rorschacherstrasse 150  
 9006 St. Gallen ofa 126.363.384

**LIEGENSCHAFTEN-MARKT • MARCHÉ IMMOBILIER**

**Zu verpachten, evtl. Gérance, exklusives, kleineres**

**Hotel-Restaurant**

mit modernstem Komfort, ausgezeichnete Lage, Ostschweiz, zirka 150 Sitzplätze, 7 Zimmer.

Absolute Diskretion Ehrensache.

Zuschriften erbeten unter Chiffre 2310 an hotel revue, 3001 Bern.

Ich verkaufe im Dreieck Olten-Biel-Bern den schönsten und umsatzstärksten (2,5 Millionen Franken)

**Hotel-, Bar-, Restaurations- und Dancingbetrieb**

Mein Angebot wird Sie überzeugen.

Nehmen Sie Rücksprache mit W. Christen i. Fa. 109

**HOTEL-IMMOBILIEN-ZÜRICH AG**

Ältestes Spezial-Treuhandbüro für das Gastgewerbe  
 Seidengasse 20, 0823 Zürich 1  
 Telefon (01) 211 60 62

**Inserate in der Hotel-Revue haben Erfolg!**



Initiatives Wirt-Ehepaar sucht in Pacht oder Kauf als Sommerbetrieb

**Hotel-Restaurant im Tessin**

Anfragen unter Chiffre 2221 an hotel revue, 3001 Bern.

Zu verkaufen in berühmtem Sommer- und Winterkurort in Graubünden

**Hotel garni**

30 Betten, neu renoviert, Vergrösserungsmöglichkeit vorhanden.

Kaufpreis: Fr. 1 400 000.-

Kapitalkräftige Interessenten melden sich unter Chiffre 2480 an hotel revue, 3001 Bern.

Zu verkaufen in weltberühmtem Winter- und Sommerkurort an Toplage

**★ ★ ★ -Hotel**

80 Betten, modern, alle Zimmer mit Bad.

Kapitalkräftige Interessenten melden sich bitte unter Chiffre 2254 an hotel revue, 3001 Bern.

**Wichtig**

**Bitte Erscheinungsdatum vorschreiben**

**Drucksachen**

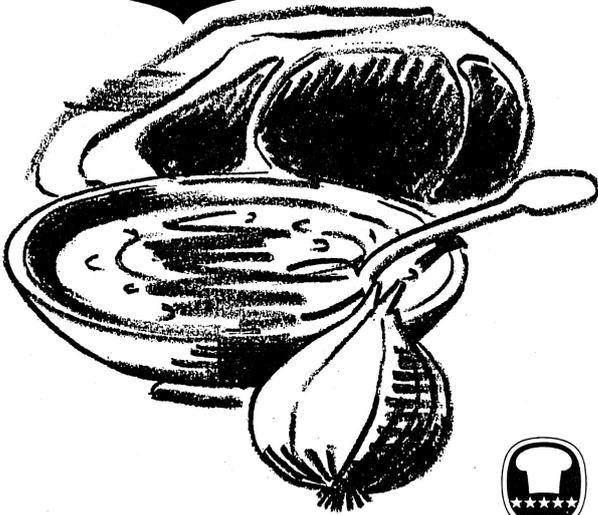
«Der Bund» Verlag und Druckerei AG  
 Effingerstrasse 1  
 3001 Bern

Ein Anruf, Telefon (031) 25 12 11, genügt.

# Bouillons?

natürlich die  
grossküchengerechten  
von

**Maggi**



Nestlé Grossküchen Service Tel. 01/46 70 22

## Das Bessere bringt Erfolg! Sumazon und Sumabrite für glänzendes Geschirr und kalkfreie Maschinen



**Lever Industrie**  
Postfach 230, 4600 Olten  
062/22 22 70

**Sumazon Plus 20 kg**  
In der handlichen Trommel  
oder im  
preisgünstigeren Plastiksack

**Sumabrite 10 kg**  
Der Ideale Glanztrockner

Jetzt zu Aktionspreisen bei:

Altdorf: Gebr. Arnold 044/2 11 91. Basel: Armin Küffer-Fink 061/72 49 10. Bern: Hans Schumacher 031/22 15 05. Bussigny: HOWEG 021/34 45 51. Brig-Glis: Herbert Lutz 028/23 24 81. Conthey: «Chimicoval» 027/36 14 72. Gelterkinden: Willi Droll 061/99 22 86. Grenchen: HOWEG 065/51 21 51. Landquart: HOWEG 081/56 11 81. Lausanne: DERESA SA 021/24 48 41. Münsingen: B. Schürch 031/92 10 48. Peseux: Vögeli 038/31 11 25. Schaan: Theo Risch 075/2 26 42. Schaffhausen: Metli-Kaffee AG 053/5 40 65. Wangen b. Olten: Peter Christ 062/32 44 15. Zug: HOWEG 042/21 45 55. Zürich: Steiger & Co. 01/32 19 36. Zuzwil: OVAG AG Gastroservice 073/28 13 13.

**Wer GRILL sagt,  
muss TURMIX sehen!**

**TURMIX** Infra-Kontaktgrill-  
und Bratgeräte  
Die Schnellen und Rationellen  
für anspruchsvolle Profis.

Für Dokumentation, Beratung,  
Demonstration in Ihrem Betrieb  
und Eintauschofferten wenden  
Sie sich bitte an:

**TURMIX AG Jona**  
Postfach 8640 Rapperswil  
Tel. 095 - 27 68 33

### Neubeschichtung und Reparatur von Badewannen

EMAIL-TECHNIK

Die Email-Technik ist in den folgenden Kantonen vertreten:

<b>Appenzell, St. Gallen und Thurgau</b> Kostgeld & Mauret Neptunstrasse 5 9000 St. Gallen Tel. 071/24 50 24 / 22 86 91	<b>Valais</b> Hervé Trincerini 1963 Vétroz Tel. 027/36 13 59	<b>Bern und Solothurn</b> Hans Blunier Galactinastrasse 6 3123 Belp Tel. 031/81 39 09 / 81 06 17
<b>Zürich und Zug</b> Filippo Gallo Mühlestrasse 762 8915 Hausen a./Alb. Tel. 0/01 99 26 57	<b>Ticino</b> Georges Uldry Via dei Pioppi 2 6962 Viganello Tel. 091/51 13 50	<b>Genève et Vaud</b> Roland Bolomey 1181 Luins Tel. 021/74 13 36 / 022/64 29 61
	<b>Fribourg</b> Joaquin Aranda 1, rte Cité-Bellevue 1700 Fribourg Tel. 037/22 87 53	

## **norma** BAUELEMENTE

**NORMA V15 V16 V17**  
Die ideale Türe für  
Hotelzimmer

sicher  
bewährt

schall-  
hemmend

35 bis  
37 dB  
Laborwerte

Wir sind  
Spezialisten  
unserer  
Branche

Bei Planung  
von Neu- oder  
Umbauten  
Ihres Hotels  
verlangen Sie  
unsere Unter-  
lagen

**MEYER AG 6260 REIDEN**  
062/811055

3604 Thun 8330 Pfaffikon 4800 Zofingen  
(033) 36 67 24 (01) 950 44 48 (062) 51 07 24

## Wir beheben das lästige



sämtlicher Holzböden und -treppen

### kein Herausreißen

rasch und sauber, günstige Preise, Garantie  
mehrjährige Erfahrung, Referenzen vorhanden  
Holztechnik P. Ilten 8957 Spreitenbach  
Telefon 056 71 19 48 oder 86 00 92

**BOLLINGER DE BOLLINGER**  
No 1 du Champagne

**Bollinger Nol**  
No 1 Bollinger  
llinger No 1 Bo  
ger No 1 Bollin  
Bollinger Nol

AGENT Exclusif pour la Suisse  
Grossenbacher & Cie SA Langenthal  
Tel. 063/22 19 52-53  
Telex: gwin 680-362

**Casa Rustica**  
am Goldbrunnenplatz  
8055 Zürich Tel. 01-33 81 33

Wir führen immer ca. 300-400 Spitzenstücke  
nur auserlesene, exklusive, restaurierte Möbel  
aus eigenen Werkstätten

Antiquitäten Bauernmöbel

bis 100% WIR

DAS ECHE GEBRAUT IN PILSEN



**Pilsner Urquell**  
PILSEN



**Tuborg Bier**  
KOPENHAGEN



**LÖWENBRÄU**  
MÜNCHEN



EXTRA STOUT  
**GUINNESS**  
BREWED IN DUBLIN & LONDON

Generalvertretung für die Schweiz  
**Bier-Import AG**  
8910 Affoltern am Albis  
Tel. 01 761 70 93

**Wir schulden es unseren Gästen und uns selbst**  
uns und die Gäste vor Rauchvergiftungen und Feuerschaden zu bewahren.

**Einführungsangebot nur für das Gastgewerbe**  
60 Tage gültig; demnach vom Elektrofachgeschäft erhältlich. Preis Fr. 58.-

**Rauch = MELDER** zum Selbstinstallieren 1 Jahr gratis Garantie + Garantieverlängerung auf 5 Jahre möglich  
Lieferfrist zirka 6 Wochen  
10 Tage Rückgaberecht

pro Zimmer ein Apparat  
oder 50 bis 60 m<sup>2</sup> Fläche:

<b>Bis 10 Stück</b>	<b>Fr. 42.-+ Porto + Nachnahme</b>
<b>Bis 50 Stück</b>	<b>Fr. 40.-franko Haus und Rechnung</b>
<b>über 50 Stück</b>	<b>Fr. 38.-franko Haus und Rechnung</b>

Ich bestelle \_\_\_\_\_ Stück zum Einführungspreis von \_\_\_\_\_

Betrieb: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

an: Frewaton-Radatron Corp SA  
Via Maraini 7, 6900 Lugano  
Postfach 69, Telefon (091) 23 22 40

Unterschrift \_\_\_\_\_

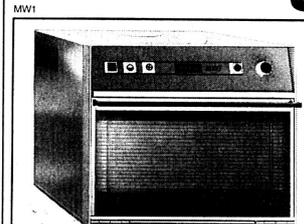


**FRANKE**

Franke AG, 4663 Aarburg, Tel. 062/43 31 31

Auch in der fortschrittlichen Küche bleibt der Fortschritt nicht stehen. Das beweist die neue Generation der Franke-Mikrowellenherde.

## Auf den Wellen des Erfolgs



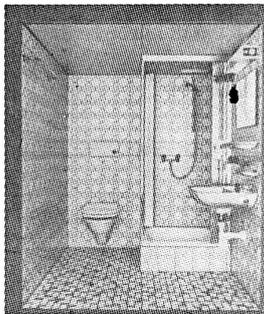
MW1

*Rationalisierungsmaßnahmen haben es in sich. Speziell wenn sie schnelleren Service und damit mehr Umsatz verheissen. Darum hält eine bewährte Techno-*

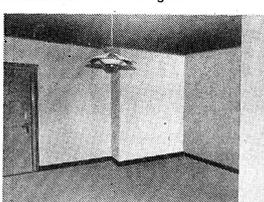
*logie in der Küche Einzug: die Mikrowellenherde. Franke hat diesem Trend Rechnung getragen und die revolutionäre Technik weiter perfektioniert. Davon profitiert die neue Gerätegeneration. Mit weiter verbesserten Leistungsdaten. Mit grösserem Bedienungs-komfort. Und dem grössten Lieferprogramm der Schweiz. Und nicht zuletzt mit der langen Garantie, die Franke auf die neuen Mikrowellenherde gewährt.*

## Hotelzimmer mit Komfort

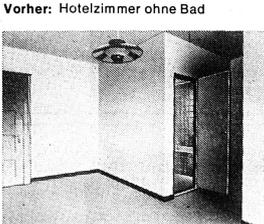
**Wertzuwachs und Umsatzsteigerung für Ihr Hotel - ohne kostspieligen Umbau!**



Innenansicht REX-Fertigbad



Vorher: Hotelzimmer ohne Bad



2 Tage später:  
Gleiches Hotelzimmer mit eingebautem REX-Fertigbad nach Mass.

**REX-Fertigbäder**

- werden nach Mass vorgefertigt und exakt Ihren Raumverhältnissen angepasst, dank dem einzigartigen, von REX in der Schweiz entwickelten Verfahren.
- werden nahtlos in Ihre Räume eingebaut (siehe Bild)
- haben Wand- und Bodenbeläge aus echten Keramikfliesen, die Aussenverkleidung wird passend zu Ihrer Einrichtung geliefert.
- sind **innert 1 bis 2 Tagen** eingebaut, ohne Störung Ihres Betriebsablaufes.

**REX-Fertigbäder - tausendfach bewährt!**  
Unübertroffen in Qualität und Preisgünstigkeit. Die kostensparende Alternative zum konventionellen Um- oder Einbau.  
Verlangen Sie unsere Referenzlisten!

---

**BON** HR

Ich bitte um kostenlose und unverbindliche Katalogvorlage des REX-Fertigbäder-Gesamtprogramms.

Name: \_\_\_\_\_

Betrieb: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Einsenden an  
**REX-ELECTRIC,**  
Bernstrasse 85,  
8953 Dietikon  
Tel. (01) 730 67 66

## Das Bessere bringt Erfolg!

# Suna und Sumetta für Ihren ganzen Wäscheberg




**Suna 60° 20 kg**

Zum Vor- und Hauptwaschen. Hohes Fett- und Schmutzlösevermögen. Speziell für Wäsche aus Küche, Metzgerei etc. Eignet sich auch hervorragend für Buntwäsche.

**Sumetta 95° 20 kg**

Allein- und Klarwaschmittel. Ideal für alle Gewebe und Waschmaschinen. Garantiert ein schonendes Waschen in allen Temperaturbereichen.

Die ideale Kombination!  
Suna 60° zum Vorwaschen  
Sumetta zum Klarwaschen

**SUNLIGHT**  
Qualität

**Lever Industrie**  
Postfach 230, 4600 Olten  
062/22 22 70

**Jetzt zu Aktionspreisen bei:**

Aarau: A. Hediger 064/22 43 24. Basel: LIGA AG 061/50 50 50. La Chaux-de-Fonds: P.A. Nicolet SA 039/23 46 71. Fribourg: Feller & Eigenmann SA 037/82 21 01. Gland: Peroville SA 022/69 24 54. Interlaken: Max Hanny AG 036/22 51 51. Kandersteg: R. Bichsel 033/75 11 32. Lenk: H. Zbaren 030/3 10 43. Montana: La Source 027/41 21 35. Neuchâtel: Louis Bertschy 038/25 20 10. Regensdorf: SCANA Lebensmittel AG 01/840 16 71. Romanel: SCANA Alimentation SA 021/91 10 41. Samedan: Gieri Darms 082/6 53 22. Sarnen: A. Etlin 041/66 15 16. Thun: Getrag AG 033/23 10 32. Winterthur: Schneeberg Lebensmittel AG 052/22 10 22. Zürich: Konsumverein Zürich 01/44 33 60. Nef Lebensmittel AG 01/46 70 10.



Plusieurs régions de Suisse ont été victimes, ces derniers jours, des avalanches et autres coulées d'eau et de boue. C'est ainsi qu'un véritable pont aérien a dû être établi entre la plaine et la montagne. En Valais, Air Glaciers a été fortement mis à contribution. (ASL)

## L'OFIAMT a 50 ans

On sait les nombreux rapports que l'industrie hôtelière entretient avec l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers du travail (OFIAMT), l'un de ses principaux interlocuteurs au niveau fédéral. Son directeur, M. Jean-Pierre Bonny, a publié, dans «La Vie économique», un exposé relatant l'histoire de cette organisation. Nous en reproduisons ici, après quelques lignes d'introduction, la conclusion qui reflète les préoccupations actuelles de cet office fédéral. Les intertitres émanent de la Rédaction.

Le 1er janvier 1980, l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail a eu cinquante ans. A l'encontre des humains, les institutions publiques n'ont pas d'acte de naissance à l'état civil, mais reposent toutefois sur un texte légal. La «naissance» de l'OFIAMT est ainsi sanctionnée par l'arrêté fédéral du 21 juin 1929 portant fusion de la division de l'industrie et des arts et métiers et de l'Office fédéral du travail. Il est dit à l'article premier de cet arrêté que «la division de l'industrie et des arts et métiers et l'Office fédéral du travail fusionnent sous le titre d'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail». Fort de cette base légale, le Conseil fédéral a édicté le 4 octobre 1929 un arrêté sur l'organisation de ce nouvel office, fixant son entrée en vigueur et, par conséquent, le début de l'activité de l'OFIAMT au 1er janvier 1930.

### Les 8 divisions de l'OFIAMT

La structure actuelle de l'OFIAMT résulte d'un demi-siècle de développement organique. L'office comprend huit divisions: celle de la protection des travailleurs et du droit du travail avec les quatre inspections du travail de Lausanne, Aarau, Zurich et Saint-Gall qui lui sont rattachées, la division de la main-d'œuvre et de l'émigration, la division de l'assurance-chômage, la division de la formation professionnelle, la division de la statistique sociale, la centrale pour le développement économique régional, l'Institut suisse de pédagogie pour la formation professionnelle et le service médical du travail. En outre, la section des arts et métiers de l'office traite de nombreuses questions de politique industrielle et artisanale. D'autre part, le service des affaires internationales, le service de l'économie et la section du personnel et de la comptabilité sont directement rattachés à la direction. L'énumération précédente montre à l'évidence que la panoplie des tâches à accomplir par l'OFIAMT est des plus fournies.

Il tombe sous le sens que cette variété

et cette amplitude des tâches exigent de la direction de l'office une conduite et une gestion fermes, axées sur les objectifs à atteindre. Au cours de ces dernières années, difficiles et mouvementées à maints égards, on a pu constater que la réunion sous un même toit de la majeure partie des services qui ont à traiter des problèmes complexes du marché du travail a eu des effets incontestablement positifs. Cela se remarque également lorsqu'on compare notre situation avec celle à l'étranger où les services semblables sont bien souvent dispersés dans de nombreux ministères et offices, ce qui empêche de prendre rapidement les mesures efficaces.

En revanche, grâce à la concentration des moyens et des forces au sein de l'OFIAMT, la situation est bien meilleure dans notre pays. On le voit aisément, par exemple, à propos de la lutte contre le chômage des jeunes. En effet, pour obtenir un certain résultat dans ce domaine, il ne suffit pas d'opérer exclusivement en se servant des moyens d'action propres à la politique concernant le marché de l'emploi. Il faut encore faire appel à d'autres domaines, tels que la formation professionnelle, l'assurance-chômage, la protection des travailleurs, la statistique et la politique régionale. La réunion de ces services en un seul et même office a sans aucun doute facilité considérablement la mise au point, la coordination et l'application de mesures en faveur de l'emploi de jeunes. Cette récente expérience prouve, s'il en est encore besoin, combien le Conseil fédéral et le Parlement ont vu juste, il y a cinquante ans déjà, lorsqu'ils ont rassemblé sous le nom d'OFIAMT les services de l'administration qui importent non seulement pour le marché du travail, mais encore pour la politique à mettre en œuvre dans ce domaine.

Cette responsabilité que l'OFIAMT doit assumer nous oblige donc à continuer de servir notre pays et sa population en leur consacrant le meilleur de nos forces.

## Vaud

### Jeux olympiques

Ainsi Lise-Marie Morerod assistera aux Jeux olympiques d'hiver à Lake Placid. Non pas au titre de concurrente, mais comme invitée des communes de l'est vaudois. C'est là un geste de reconnaissance et d'admiration dont l'initiative revient à M. Jean-Jacques Vevey, conseiller national, syndic de Montreux et président de l'ONST, et au syndic de Leysin, M. Maurice Besse. Les communes de la région, celles de plaine depuis Vevey comme celles des Alpes, l'ATAV aussi, se sont spontanément associées à cette généreuse idée.

Lise-Marie sera donc encore la souriante et prestigieuse ambassadrice d'une région vaudoise qu'elle a largement contribué à faire connaître dans le monde grâce à ses multiples victoires, à son courage, à sa gentillesse. Ajoutons que la championne des Diabliers poursuivra la tournée de l'équipe suisse de Coupe du monde, cette fois en qualité de compétitrice.

L'élite sportive ne sera pas seule à représenter notre pays aux Jeux olympiques d'hiver: une délégation vaudoise a pris le chemin de Lake Placid. C'est une idée de l'Office de propagande pour les vins vaudois qui a permis d'acheminer 240 «délicieuses» des vignobles de Luins, Villette, Mont-sur-Rolle, Rieux et de la région veveysanne vers le centre d'accueil du chronométrage suisse à Lake Placid. Les bouteilles de blanc vaudois sont destinées aux officiels et aux représentants de l'information.

### Tourisme lyonnais: amélioration

Les résultats des nuitées hôtelières à Nyon font ressortir, pour l'année 1979, une légère augmentation de 1,36% par rapport à l'exercice précédent; 30 954 nuitées ont été enregistrées contre 30 554 en 1978. Le nombre des arrivées a par contre baissé de 17 670 à 16 903, ce qui démontre que la durée des séjours est en hausse.

Les Suisses ont été les hôtes les plus nombreux (5846), ils sont suivis par les Allemands (3782), les Français (2140), les touristes du Bénélux, de l'Amérique du Nord, etc. Quant au Camping de la Colline, il a accueilli 18 540 campeurs totalisant 14 190 nuitées.

### Le Buffet de la Gare de Territet

Fermé depuis de nombreuses années, le Buffet de la Gare de Territet (prolongement du Grand Hôtel actuellement transformé en appartements à vendre) vient d'être racheté par le décorateur, collectionneur et homme d'affaires, M. Dad Régny. Homme de goût, architecte à ses heures (il a entre autre dessiné les plans d'une des villas du chanteur Adamo), Dad Régny conservera le rez-de-chaussée comme café-restaurant; au premier étage, il installera un musée de véhicules anciens (il est un passionné des vieilles calèches), ainsi qu'un théâtre qui pourra aussi servir de salle pour banquets.

On se réjouit de la rouverture de ce vieux buffet de gare dont l'aspect futur (faisons confiance au nouveau propriétaire) ne manquera ni de classe ni d'originalité.

### En bref...

- Saint-Cergue envisage d'acheter une nouvelle machine destinée à améliorer le balisage et l'entretien des pistes de fond.
- Le canton de Genève sera l'hôte d'honneur du Comptoir suisse de Lausanne, du 13 au 28 septembre.
- L'affiche de la 9e Biennale internationale de la Tapissiererie de Lausanne, réalisée par le graphiste Werner Yecker, vient d'être primée par le Département fédéral de l'Intérieur.
- Du 9 au 24 février, le MOB offre des cartes journalières aux prix très réduits de 9 francs pour les adultes et 5 francs pour les enfants, donnant droit à la libre circulation de Montreux à La Lenk. Des facilités sont également accordées par les Chemins de fer Rodés-Pays-de-Naye et les téléphériques du Haut-Pays Blanc. C.L.P.

### Fête à Lausanne

Le Festival de la Cité et la 12ème Fête à Lausanne auront lieu, comme le veut le tradition, dans la vieille ville de Lausanne et sur le plateau de la Cité, autour de la cathédrale. Le Festival de la Cité se déroulera du vendredi 20 juin au jeudi 26 juin, tandis que la Fête à Lausanne se tiendra les vendredis 27 (cérémonie traditionnelle sur la Place de la Palud) et samedi 28 juin, avec toutes les attractions habituelles, telles que le 8ème Grand Prix de Lausanne de la course de caisses à savon.

## Libre opinion



Monsieur Hervé CHOISY, secrétaire général de WATA (World Association of Travel Agencies), Genève

### Du vendeur au conseiller

Les agences de voyages se trouvent confrontées à un problème qui menace leurs activités futures. Je veux parler de l'apparition des nouveaux systèmes de distribution et de ventes directes des voyages et, plus particulièrement, de la possibilité d'informer à domicile, par l'intermédiaire de la télévision, les consommateurs des produits existant sur le marché. Il est vrai que ce danger n'est pas immédiat, mais comme les progrès techniques finissent toujours par s'imposer, il n'est certainement pas hors de propos de s'en préoccuper. Parmi les agences de voyages on rencontre de nombreuses attitudes qui vont de la superbe ignorance au pessimisme le plus complet. L'une et l'autre de ces attitudes ne se justifient pas, car ignorer les nouveautés est aussi puéril que de céder au découragement total.

Il me semble cependant intéressant d'examiner pourquoi la possibilité donnée aux téléspectateurs qui le désirent de recevoir chez eux des renseignements sur l'offre touristique, et peut-être même de commander leurs vacances directement auprès des organisateurs, est considérée par certains comme un si grand danger.

Je vois une raison majeure qui est la dépersonnalisation de la fonction de l'agence de voyages et dans bien des cas un manque de formation à la technique de vente des employés de comptoir. Il est même possible de parler d'un manque de politique de vente au niveau de l'entreprise. Je tiens à préciser que je pense principalement, en ce moment, aux produits de vacances et non aux clients, commerciaux.

Au début des années cinquante, l'organisation d'un voyage d'agrément était une opération relativement compliquée qui nécessitait le recours à un spécialiste, le conseiller en voyages, rôle tenu par l'agent de voyages. A cette époque, le nombre de clients était bien élevé et le nombre des agences plus restreint. Tous les éléments existaient donc pour un travail exécuté par des professionnels ayant un contact direct avec leurs clients. Le développement prodigieux de la demande touristique a complètement changé ces données. Un grand nombre d'agences ont perdu leurs fonctions créatrices pour n'être plus que des revendeurs. L'importance de l'offre et l'augmentation du nombre des clients ont supprimé le contact humain et la nécessité du recours à un professionnel. A l'heure actuelle, trop souvent, le consommateur ne connaît de l'activité des agences qu'un catalogue qui est devenu le lien principal et souvent unique entre l'acheteur et le vendeur.

La multiplication du nombre des agences crée des conditions de concurrence toujours plus acharnée et oblige l'ensemble des agences à maintenir leurs frais généraux au plus bas. Il est évident que beaucoup de nouvelles agences ne font que distraire la clientèle déjà existante de son fournisseur traditionnel sans créer une nouvelle clientèle ni même proposer de nouveaux produits. Cette concurrence, comme je l'ai dit, une influence directe sur le niveau des dépenses des agences et,

comme le poste le plus important de ces dépenses est représenté par les salaires, il est facile d'en déduire que, dans très peu d'agences, le personnel de vente ne peut se consacrer qu'à cette activité; il ne dispose de ce fait que d'un temps très limité pour recevoir et conseiller les clients. Il est donc plus simple de leur donner un catalogue en leur demandant de choisir eux-mêmes ce qu'ils désirent.

La nécessité de maintenir l'effectif du personnel à son niveau le plus bas, ne permet pas de libérer les employés s'occupant aussi de la vente pour suivre des cours spécialisés. En outre, de tels cours entraîneraient des frais supplémentaires.

Du moment que la vente est toujours moins personnalisée et qu'elle est effectuée presque machinalement, il est évident que la machine peut fort bien remplacer l'être humain; c'est pour cela que l'apparition de la vidéomatique représente un danger. Cependant, il y a aujourd'hui encore un grand nombre de personnes qui ne partent pas en vacances et, parmi les vacanciers, ceux qui utilisent une agence sont moins nombreux que ceux qui organisent leurs vacances eux-mêmes. Il y a donc un immense marché potentiel. Une meilleure connaissance des produits et des possibilités offertes par l'industrie touristique ne peut qu'accroître le nombre des consommateurs.

En sensibilisant un public toujours plus nombreux au fait que les voyages organisés par des professionnels sont souvent bien moins chers que ceux que l'on organise soi-même, en montrant que de nombreuses destinations qui maintenaient encore semblent financièrement inaccessibles ne le sont pas, on ne pourra qu'augmenter le nombre des consommateurs.

Cette augmentation profitera à l'industrie touristique.

On peut imaginer que cette nouvelle clientèle ayant obtenu chez elle en toute tranquillité les renseignements de base concernant l'offre touristique, ce n'est qu'après avoir comparé et avoir pratiquement fait son choix qu'elle se rendra dans une agence pour obtenir les renseignements supplémentaires qui ne pourront jamais être présentés sur un écran.

L'importance attachée à la réussite des vacances fait que l'on aime à s'entourer d'un maximum de précautions et d'informations préalables. Il ne sera donc plus possible pour les employés d'agences de se contenter de donner des renseignements déjà connus, mais ils redeviendront ces conseillers en voyages dont j'ai parlé plus haut. Il faut donc former de véritables vendeurs dont les connaissances des destinations devraient être approfondies.

Il devrait être possible, avec l'apparition des nouveaux systèmes de réservation et l'automatisation de nombreux travaux administratifs, de libérer ces vendeurs de ces tâches afin qu'ils puissent se consacrer entièrement à leur fonction de conseillers en voyages. A ce moment, le facteur humain redeviendra le plus important et les entreprises ayant le personnel le mieux formé seront certainement favorisées.

La formation du personnel de vente est donc un des éléments clés du système futur et j'ai été très frappé de lire qu'un grand réseau de distribution envisage un système permettant à ses vendeurs de progresser, dans l'échelle des salaires et en attaché à la hiérarchie, tout en restant attaché à la vente. Il me semble donc qu'il est possible d'utiliser d'une manière profitable pour les agences de voyages l'apparition de nouveaux systèmes de distribution.

Il est cependant indispensable que les revendeurs fassent comprendre aux organisateurs de voyages qui fourniront les renseignements présentés au public qu'ils doivent toujours diriger la clientèle sur les agences locales qui, depuis des années, leur ont permis de vendre leurs produits.

## Commerce et économie

### Une enquête sur la situation économique vaudoise

Le numéro de janvier 1980 du *Courrier de l'UVACIM* (Union vaudoise des associations industrielles commerciales et de métiers) contient les résultats de l'enquête entreprise par cette organisation auprès d'environ 4000 entreprises de l'industrie, des arts et métiers et des services.

Bien que n'ayant pas un caractère scientifique, mais reflétant d'une manière réaliste la situation économique vaudoise en 1979, plus particulièrement dans le secteur des PME, les considérations émises à cette occasion sont tout à fait dignes d'intérêt. On note d'une manière générale une

augmentation des chiffres d'affaires (ils étaient plutôt stables en 1978), mais une diminution des marges bénéficiaires en raison d'une hausse du coût de l'énergie et des prix de revient; une légère progression des exportations est enregistrée.

Dans les domaines plus spécifiques qui nous intéressent directement, l'enquête de l'UVACIM tend à montrer une reprise du mouvement touristique, une diminution d'éèves étrangers dans les instituts d'enseignement privé, une nouvelle situation dans les établissements de restauration qui se caractérise par une diminution et une modération des consommateurs. Dans le secteur du voyage, l'enquête fait ressortir la stabilisation du nombre de voyageurs et une progression du chiffre d'affaires dû uniquement à la hausse des tarifs aériens.

● UVACIM, av. Jomini 8, case 944, 1004 Lausanne.

Une année moins mauvaise qu'on ne se l'imaginait

## Le tourisme en 1979: -1,7%

En 1979, la statistique suisse du tourisme a enregistré 67,3 millions de nuitées, soit 1,2 millions de moins que l'année précédente et environ 1,8 million de moins qu'en 1977, année-record. D'après les premiers résultats provisoires de l'Office fédéral de la statistique, le nombre des nuitées a reculé de 1,7% comparativement à 1978.

● Dans les hôtels et établissements de cure, la baisse était de 3½% alors que dans la parahôtellerie, la demande aurait été aussi importante que l'année d'avant.

### Force baisse américaine

Si le tourisme intérieur a évolué favorablement (accroissement du nombre de nuitées de 3% qui passe ainsi à 37,1 millions, le tourisme en provenance de l'étranger a régressé en moyenne de 7% pour atteindre 30,2 millions de nuitées. Le nombre des séjours touristiques de la plupart des pays de provenance importants a en effet reculé: Grande-Bretagne (-3%) RFA (-6%), Pays-Bas (-7%), France, Belgique (-10% respect.) et USA (-21%). Par rapport à 1978, la part des étrangers au total des nuitées a ainsi passé de 47 à 45%.

### Une certaine reprise

Les pertes enregistrées en 1979 ont été au cours de l'hiver et du printemps. En été et en automne, alors que les influences directes du cours élevé du franc suisse ne se faisaient plus ressentir avec autant d'acuité, le tourisme a connu une certaine reprise. Cette dernière s'explique également par le fait qu'en 1979 les conditions météorologiques estivales étaient meilleures qu'en 1978, ce qui a évidemment favorisé la pratique du camping.

### Constance dans la parahôtellerie

Comparativement à l'année 1978, les séjours dans les chalets et appartements de vacances ont régressé de 3%, contrairement aux auberges de jeunesse, où ils ont progressé de ½%. L'hébergement collectif 3½% et les places de camping 7%. of

**Hocho**

**Carnaval!**

Année après année, le Carnaval éclate avec toujours plus de vigueur au Tessin et les organisateurs de ces journées de dévouement collectif y travaillent depuis des mois. De Chiasso à Bellinzona, de Lugano à Locarno, en passant par Ascona, chacun met la main aux derniers préparatifs pour offrir les festivités les plus cocasses, les plus réussies et le crisotto les plus appétissants. Cette année, ce ne sont pas moins de 6000 à 8000 portions de risotto et de saucisses (luganighe) qui seront distribuées dans la plupart des cités et des villages.

Comme l'an dernier, des groupes vaudois ont annoncé leur présence sur les rives du Verbano pour déguster le risotto traditionnel; cette sortie est organisée depuis Lausanne par les CFF. De même, des groupes de jeunes Alémaniques seront présents, profitant ainsi de ces deux jours de «dolce vita». Il faut encore rappeler que Bellinzona présentera le dimanche 17 février son cortège, qui passe pour l'un des plus spirituels et originaux de Suisse.

**De la navigation**

La région du Cambarogno, sur la rive gauche du Verbano, s'est enrichie dernièrement de quelques établissements hôteliers et de restauration, aussi bien sur la rive que sur les hauteurs. A cause de cette augmentation de l'infrastructure touristique, la question des transports sur le lac et par la route est de nouveau d'actualité, surtout en ce qui concerne la navigation; il est en effet notoire qu'il n'est pas facile de se rendre de Locarno ou d'Ascona, par la voie lacustre, à Magadino, Vira, S. Nazzaro ou Gerra, autant d'endroits charmants qu'il est dommage de ne pas pouvoir atteindre aisément. Lors de récentes assemblées et réunions, la question a été soulevée et on a tout lieu de penser que des améliorations seront apportées dès la prochaine saison aux horaires des bateaux et des cars. Y.Go.

**«Buongiorno Ticino»**

Sous le titre «Buongiorno Ticino», l'agence de voyages Danzas offre un circuit d'une semaine au Tessin. Les buts de visite sont Lugano, le Mendrisiotto, le Malcantone, les vals Maggia, Verzasca et Blenio, ainsi que Bellinzona. Cette offre inclut le trajet en autocar de Luce, 6 nuits dans un hôtel de classe moyenne avec petit déjeuner et repas du soir, repas de midi dans des auberges typiques ou des «grotti», entrées et dégustation de vins, guide et documentation. Ces circuits commencent tous les dimanches du 11 mai au 19 octobre. Prix par personne 495 francs; 565 en haute saison. Qui réserve ce séjour d'une semaine se voit offrir par Danzas un week-end gratuit au Tessin.

● Danzas, Piazza Manzoni 8, 6901 Lugano.

**Bientôt, Genève - Coin... train!**

(suite de la première page)

tivité, l'équilibre entre les aéroports de Zurich-Kloten et de Genève-Cointrin.

**Région internationale, aéroport intercontinental**

Les efforts entrepris par Genève pour mieux relier la ville aux réseaux routiers, ferroviaires et aériens internationaux ne datent pas d'aujourd'hui... et n'avaient guère été couronnés de succès jusqu'ici. La politique suivie par la France en cette matière a pratiquement abouti au contournement de la région genevoise. Si l'on se réfère à ses travaux, la Commission romande de la ligne du Simplon, qui a élargi son champ d'activité se préoccupe sérieusement depuis quelques années d'éviter l'enclavement de la Suisse romande qui, dans l'ensemble, n'est pas mieux lotie que Genève, même si cette cité a pu s'indolger au trafic aérien mondial grâce à l'aéroport.

Mais la zone d'apport et d'influence de Cointrin couvre non seulement toute la Suisse romande, mais une région véritablement internationale allant du val d'Aoste au Jura, en passant par la Savoie et l'Ain. Aussi les efforts pour améliorer le service d'apport avaient-ils pris ces dernières années un caractère d'urgence! Le message du Conseil fédéral va dans ce sens, en approuvant le projet qui vise à intégrer Cointrin dans le réseau des trains directs nationaux et internationaux.

Dans ce but, les travaux prévoient non seulement le raccordement à la ligne Genève-Cornavin, mais également le raccordement à la ligne Genève-Lyon, et l'on envisage même un troisième raccordement avec le futur Palais des Expositions, actuellement en construction à quelques centaines de mètres de l'Aéroport intercontinental de Genève-Cointrin. ats/r.



Le grand retour au pays...

(Keystone)

**Office fédéral de statistique**

**Toujours moins d'étrangers en Suisse**

Selon l'enquête statistique effectuée par l'Office fédéral des étrangers, l'effectif des étrangers résidant en Suisse (non compris les fonctionnaires internationaux) s'élevait, à la fin du mois de décembre 1979, à 883 837 personnes en tout. 210 972 d'entre elles possédaient une autorisation de séjour à l'année et 672 865 une autorisation d'établissement.

L'effectif de 898 062 étrangers résidant en Suisse enregistré à la fin du mois de décembre 1978 a donc régressé de 14 225 personnes (l'année précédente, diminution de 34 681). Il faut toutefois tenir compte du fait que ce chiffre comprend 13 623 enfants étrangers qui ont obtenu la nationalité suisse sur la base du nouveau droit de filiation.

Alors que le nombre des établis a augmenté de 11 389, celui des étrangers au bénéfice d'une autorisation à l'année a régressé de 25 614. Par rapport à la fin du mois de décembre 1974, où elle a atteint son effectif le plus élevé, la population étrangère résidente a diminué de 180 689 personnes ou de 17%.

De janvier à décembre 1979, 55 821 étrangers au bénéfice d'une autorisation de séjour à l'année ou d'établissement ont

quitté notre pays, au lieu de 63 757 durant l'année précédente, ce qui représente une diminution des départs de 7936 ou de 12%.

Le nombre des étrangers au bénéfice d'une autorisation de séjour, à l'année ou d'établissement exerçant une activité lucrative en Suisse, qui s'élevait à 489 426 à la fin du mois de décembre 1978, a enregistré une légère augmentation de 1283 pour passer à 490 709.

Par rapport à la fin du mois de décembre 1978, le nombre des travailleurs étrangers au bénéfice d'une autorisation de séjour à l'année a régressé de 15 990 pour atteindre 129 140, alors que celui des travailleurs étrangers au bénéfice d'une autorisation d'établissement, qui s'élevait à 361 569, a légèrement augmenté (17 273). ats



**HOTEL SALES MANAGEMENT ASSOCIATION**  
**Swiss Chapter**

**Le Congrès européen 1980 de l'HSMA à Zurich**

**L'émulation professionnelle par le travail en commun**

C'est sur ce thème que se dérouleront du 28 au 30 mars prochains à l'Hotel International de Zurich les travaux du 6ème Congrès européen de l'Hotel Sales Management Association (HSMA)

La section suisse de l'HSMA, organisateur responsable, proposera pendant ces trois jours un programme très complet tant au point de vue du développement de la formation et de l'échange d'expériences que pour ce qui est des contacts personnels avec les professionnels du voyage et les membres étrangers de l'Association.

A cet effet, M. John E. Moreu, président du congrès et directeur de l'ICCA (Association internationale de congrès et conventions), a réussi à obtenir, avec l'appui du comité d'organisation, le concours actif d'un nombre considérable de personnalités bien connues dans la branche touristique aux Etats-Unis aussi bien qu'en Europe. Parmi les personnes qui ont annoncé leur participation: MM. Helmut Scherrer, directeur général marketing de la Swissair; Jack Boli, président de la Direction des Voyages Kuoni; Helmut Zalles, directeur de la promotion du tourisme autrichien; Bill Leonard, directeur marketing des Transamerican Airlines; Ian Ainsworth, rédacteur en chef de TTT; Thomas A.L. Griffith, directeur marketing de Hilton International, et plusieurs autres experts touristiques de grande renommée.

**Une offre très diversifiée**

Le Congrès 80 de l'HSMA, auquel participeront plus de 300 spécialistes européens et d'outre-mer, débutera par une session sur la collaboration entre l'hôtellerie et les autres partenaires du tourisme étranger. A noter que la langue du congrès sera l'anglais. Le second jour se tiendront deux workshops axés sur la coo-

pération avec les médias ainsi qu'avec les bureaux de tourisme nationaux. Enfin, la troisième journée sera consacrée aux discours qui seront suivis d'une discussion en séance plénière au cours de laquelle les membres présents de l'HSMA et leurs hôtes auront toute latitude d'échanger des idées avec les représentants les plus qualifiés des compagnies aériennes, des agences de voyages et des bureaux de congrès sur les problèmes conflictuels susceptibles de se produire dans le cadre de la collaboration hôteliers-clients. A noter en outre que le comité d'organisation de l'HSMA Suisse se propose de tenir une «Bourse du voyage», afin de permettre aux nombreux collègues étrangers d'établir des contacts avec les agences de voyages suisses et les grandes firmes.

**Un programme très riche**

Cette grande rencontre des directeurs européens de ventes d'hôtels et de leurs «apparténés» sera naturellement source de nombreuses réunions amicales, cocktail party de bienvenue, propositions de repas dans quelques restaurants typiques de Zurich, promenade sur le lac des Quatre-Cantons et excursion au Rigi, dîner de gala avec danse et attractions au luxueux Dolder Grand Hotel et «Farewell Party». Mais ceci n'est pas tout et, dès la fin du congrès, les organisateurs ont prévu un programme de détente qui conduira les participants du 30 mars au 3 avril dans la célèbre station de sports d'hiver de Davos. Des «surprises» sont prévues et le prix proposé sera mieux que raisonnable.

Tous ceux qui désiraient s'inscrire ou encore obtenir des informations complémentaires sont priés de s'adresser au Secrétariat du Congrès: Kuoni SA, à l'att. de Mlle U. Hildebrand, «Neue Hard», 8037 Zurich. Les membres de l'HSMA peuvent également s'adresser à leurs présidents de section pour obtenir le programme détaillé et les formulaires d'inscription. Il va de soi que les personnes ne faisant pas partie de l'HSMA seront également les bienvenues à ce 6ème congrès européen de l'HSMA. sp

**Indice des prix**

**Janvier: +0,3%**

En janvier 1980, l'indice suisse des prix à la consommation, calculé par l'OFIAMI, a augmenté de 0,3% pour atteindre, sur la base de 100, le 1er septembre 1977, un niveau de 106,5 points qui est de 5,1% supérieur à celui de 101,4 enregistré une année auparavant. En raccordant à la nouvelle série d'indices l'ancienne série calculée sur la base de 100 en 1966, on obtient, pour le mois de janvier, un indice de 179,6 points.

La hausse de 0,3% subie en janvier par rapport au mois précédent est principalement imputable à la progression des indices des groupes «alimentation» (+0,7%), «transports et communications» (+0,5%), ainsi que «santé et soins personnels» (+1%). En outre, l'indice du groupe «chauffage et éclairage» a connu un léger mouvement à la hausse (+0,3%). Les 5 autres groupes de marchandises et services n'ont pas fait l'objet d'un nouveau relevé statistique durant le mois sous revue. ats

**Howeg - Denner**

Dans sa séance du 7 février, le conseil d'administration de Howeg a pris connaissance de la dernière proposition que Denner lui a adressée directement. Selon un communiqué de Howeg, Denner propose cette fois de participer à la nouvelle société anonyme, dont la fondation a été décidée lors de la séance de la coopérative Howeg du 5 décembre 1979.

Le conseil d'administration de Howeg ayant fait état d'une nouvelle proposition de Denner de participer cette fois à la société anonyme Howeg en création, la maison zurichoise donne les précisions suivantes: elle maintient sa position qui consiste à tout faire pour sauver la coopérative Howeg et l'offre faite aux membres de la coopérative de déposer leurs bons de participation auprès de la Banque Populaire Suisse et Nordfinanz-Bank de Zurich est toujours valable. En revanche, si les coopérateurs ne désirent pas poursuivre la coopérative, elle a soumis au conseil d'administration de Howeg, un projet de collaboration qui représenterait pour la société un apport d'au moins 16 millions de francs et par la création d'actions à droit de vote privilégié avec restrictions de transfert à l'intention des coopérateurs actuels, permettrait à ces derniers d'influencer l'avenir de la S.A. ats

**«Rencontre avec une Suisse moins connue»**

**La campagne du Luxembourg**

Pour la première fois, les régions touristiques du Mittelland bernois et de Fribourg-Neuchâtel-Jura ont entrepris ensemble à l'étranger une action promotionnelle de grande envergure. La manifestation, qui avait pour thème «Rencontre avec une Suisse moins connue», s'est déroulée le 29 janvier au Grand Duché de Luxembourg.

Organisée en collaboration avec l'agence de Bruxelles de l'ONST par l'Office du tourisme de Bienne et l'Automobile Club du Luxembourg, désireux de faire connaître, pour des séjours ou des randonnées, des régions pas trop visitées, cette manifestation a connu un grand succès.

La journée a commencé par une réunion de presse bien fréquentée; en soirée, une manifestation publique a réuni plus de 900 participants, en présence de M. P.-E. Jaccoud, ambassadeur de Suisse au Luxembourg. Musique folklorique, films, concours, verres de l'amitié: ce fut une soirée bien remplie! Par ailleurs, des stands d'information avaient été dressés pour permettre aux visiteurs de se rendre compte de l'intérêt et de la grande diversité de l'offre de cette partie de la Suisse touristique.

Les membres de la délégation suisse, sous la présidence de M. H. Hegli, directeur de l'Office du tourisme de Bienne, ont ainsi été conquis par cette expérience de collaboration dont les résultats sont en tous points positifs. Il est d'ailleurs à relever que ces deux régions touristiques étaient auparavant présentes à la grande foire touristique d'Utrecht en Hollande, manifestation qui a reçu, en cinq jours, près de 150 000 visiteurs. sp/r.

**VALAIS**

**De station en station**

De Brigue à Champéry, de nombreuses sociétés de développement ont tenu, en ce début de février, leurs assemblées générales, avec ce dénominateur commun: un manque de moyens financiers allié à un problème de temps.

● à Brigue, le dernier exercice se prévalu de 125 000 nuitées, résultat d'autant plus réjouissant que la région dépend aux 3/4 du tourisme d'été. Il faut relever à cet égard que, pour la première fois, la parahôtellerie a dépassé de 10% son année. Afin de pouvoir rationaliser le travail et aboutir du même coup à une solution régionale de concert avec les autres sociétés de développement, on envisage d'utiliser l'électronique pour l'accomplissement des tâches administratives jusqu'ici essentiellement réservées à des collaborateurs bénévoles. L'intensification de la propagande et la restauration de la route romaine du Simplon figurent au tableau des réalisations futures de la Société de développement de Brigue dans la mesure où le budget pourra suffire.

● à Conthey, les membres de la Société de développement se sont fixés, au cours de leur assemblée ordinaire, divers objectifs parmi lesquels on trouve une collaboration plus poussée entre les régions de Dornorence, des mayens de Conthey et de My, afin de susciter un développement harmonieux par l'établissement d'un programme de réfections et d'aménagement des promenades pédestres, ainsi que la mise sur pied d'actions publicitaires.

● à Saxon se sont réunis les délégués de l'Office régional du tourisme de Martigny qui, sous la sympathique appellation «Etoiles du Sud», groupe une vingtaine de communes. Une constatation s'est emblée imposée, d'après le rapport d'activité, présenté par M. Joseph Gross, président, la saison d'hiver tend à supplanter celle d'été, apportant à l'économie régionale de substantiels appuis capables d'assurer la poursuite des aménagements nécessaires, afin de permettre à la région de demeurer compétitive face à l'étranger. Ainsi que l'a souligné M. Georges Saudan, directeur, les nuitées ont régressé de 5,5% au cours de l'exercice écoulé. L'optimisme demeure accroché aux étoiles du sud grâce à un seul objectif: la qualité.

● à Champéry, les statistiques font ressortir un recul du taux d'occupation de 15%. Cette régression est due à cette inquiétante situation internationale qui permet pourtant quelques espoirs pour 1980, espoirs également fondés sur des liquidités plus généreuses pouvant permettre le financement de l'office du tourisme et des actions qu'il se propose d'effectuer en relation avec la réjouissante animation mise sur pied précédemment: courses hebdomadaires au chalet Marc-Vieux, concerts, fête du mouton, représentations du folklore champérolain, expositions, promenades, jonction du tour des Dents-du-Midi et des Dents Blanches, etc. Mais un tel programme exige de l'argent... à la mesure des besoins du tourisme champérolain. Et ils sont grands! H.B.

**Les «Etoiles du sud» en 1979**

Les «Etoiles du sud» regroupent les lieux touristiques de Martigny, Verbier, Champex, le val d'Entremont et le val de Bagne, ainsi qu'Oronnaz, Saillon et Saxon. Ces lieux de villégiature sont affiliés à l'Office régional du tourisme de Martigny qui vient de publier son rapport d'activité pour la période touristique allant de novembre 1978 à octobre 1979.

Durant ce laps de temps, le nombre des nuitées pour la région a atteint 1,474 millions; ce résultat reste inférieur à celui de l'exercice 1978 qui avait, pour la première fois, franchi la barre des 1,5 million de nuitées. Par rapport à l'année précédente, on enregistre donc une baisse de 5,5%. «Ces résultats sont certes décevants, mais cependant, pas catastrophiques. Il serait vain également de se lamenter plus longuement sur ces chiffres qui, finalement, sont le reflet de la situation monétaire et de ses conséquences», note M. Georges Saudan, directeur, dans son rapport. «Cependant, cette fin d'année confirme de plus en plus ce que d'aucuns avaient déjà prédit depuis quelque temps, à savoir qu'à la longue, notre pays ne serait pas plus cher - compte tenu des taux d'inflation hors du commun - qui grèvent les économies des pays de vacances qui nous entourent».

Au chapitre des innovations régionales, le rapport relève surtout la mise sur pied pour la première fois de la course pédestre du Tour du Combin. Le rapport termine sur les diverses actions de prospection entreprises par l'Office régional, présidé par M. Joseph Gross. ats

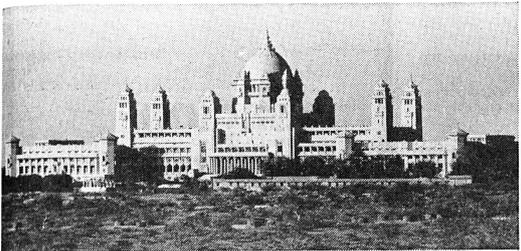
**Lisez et faites lire l'hôtel revue**

Le principal hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme  
Votre journal spécialisé!

Welcomgroup, chaîne hôtelière en Inde

Une chaîne de grand luxe...

«We enjoy people», telle est la devise du Welcomgroup, signifiant tout à la fois «Nous aimons les gens et prenons plaisir à les recevoir». En fait, ces trois mots définissent parfaitement les hôtels de ce groupe dont le raffinement s'applique aussi bien au décor qu'à la qualité du service.



L'Hôtel Umaidhavan Palace, à Jodhpur, qui fait partie du Welcomgroup.

Entreprise privée, le Welcomgroup est une filiale de la puissante India Tobacco Corporation. Si ITC fabrique des cigarettes depuis plus de 60 ans, elle n'en a pas moins diversifié ses activités et s'est lancée notamment dans l'industrie hôtelière en 1975 en ouvrant l'hôtel Chola à Madras. L'année suivante, Welcomgroup a inauguré l'hôtel Mughal à Agra et en 1977 le superbe Maurya à la Nouvelle Delhi. L'ouverture de ces trois hôtels de luxe, répondant aux exigences les plus poussées, a marqué la première étape de l'implantation du Welcomgroup. Il s'est ensuite consacré à la direction, l'exploitation et au marketing d'établissements appartenant, totalement ou partiellement, à d'autres propriétaires. Cette dernière activité a permis d'accroître rapidement l'offre du groupe dans diverses régions de l'Inde.

Au début de l'année dernière, ITC a signé un accord avec Sheraton International Inc. en matière de marketing et de réservations pour les trois hôtels dont elle est propriétaire. Tout en conservant la direction et l'exploitation de ses établissements, le Welcomgroup bénéficie aujourd'hui du réseau international de marketing de Sheraton.

De palaces en palais

Les hôtels Chola, Mughal et Maurya, auxquels est maintenant accolé le nom Sheraton, ne se ressemblent que par leur excellent rapport coût-qualité. Premier de la série, le Chola Sheraton de Madras est le plus petit avec 150 chambres et suites dont le décor est inspiré de la culture de la dynastie Chola. Le Mughal Sheraton offre 200 chambres dont les tapis splendides ne sont pas le moindre des luxes. Conçu pour être un hôtel-jardin, le Mughal étire sa structure basse dans un jardin de plus de cinq hectares. Le buffet dressé près de la piscine, elle-même entourée de plusieurs pièces d'eau au glou-glou rafraîchissant, est l'une des attractions recherchées de cet hôtel dont le personnel s'attache aux moindres désirs des clients.

Quant au Maurya Sheraton, il est le fleuron du Welcomgroup et son architecture futuriste ne le cède en rien à la décoration somptueuse partout présente dans cet hôtel de rêve. Le Maurya compte 350 chambres et suites. Outre une piscine chauffable à l'énergie solaire, le Maurya possède une télévision en circuit fermé avec récepteurs dans toutes les chambres.

Welcomgroup dirige cinq autres hôtels. Le Rama International à Aurangabad, point de départ pour la visite des sites extraordinaires d'Ellora et d'Ajanta qui sont au nombre des plus beaux de l'Inde. Le Mansingh à Jaipur au cœur de la capitale du Rajasthan. L'Etat couler de paon dans le soleil. Le Seacock à Bombay, situé directement au bord de la mer d'Oman, comptant 430 chambres et ouvert au début de l'an dernier. Le Banjara à Hyderabad, premier cinq étoiles de cette ville, et le Maurya-Patna dans la capitale du Bi-

har, berceau du bouddhisme, où il est le seul hôtel de la ville à offrir une piscine.

Welcomgroup exploite par ailleurs quatre anciens palais convertis en hôtels à Jodhpur, Ooty, Mysore et Gwalior. Ces demeures qui furent celles de maharajahs allient les installations les plus modernes aux fastes de l'Inde légendaire. Les touristes occupent les 142 chambres que totalisent ces palais ont ainsi de grandes chan-

Le Guide 1980 des Relais et Châteaux

A l'occasion d'une réception donnée dans les salons de l'Hôtel de Crillon, nouveau quartier général de la Chaîne, et présidée par M. Jean-Pierre Soisson, Ministre de la jeunesse, des sports et des loisirs, le Guide 1980 des Relais et Châteaux a été porté sur les fonds baptismaux par le parrain de l'édition, le chansonnier Pierre-Jean Vaillard, tandis que M. Léo Sennegeon remettait au président Joseph Olive-reau, la distinction «Personnalité de l'Année» en titre de l'hôtellerie mondiale.



Qu'y-a-t-il de nouveau dans le guide 1980, tiré à 550 000 exemplaires, présenté au tout début de l'année, afin de pouvoir être distribué dans le monde entier avant la saison touristique? De plus en plus internationale cette brochure peut maintenant être lue en français, anglais, allemand, espagnol, portugais, italien, suédois, arabe et japonais.

Tenant compte des suggestions et des critiques constructives de ses clients, la Direction de la chaîne et l'éditeur P. E. Conseil se sont évertués à rendre son édition 1980 encore plus explicite et plus facile à lire.

Dans les conseils pratiques, on relève l'officialisation d'un système de réservations inter Relais et Châteaux qui était à l'essai depuis un an et qui a donné pleine satisfaction. Ce système protège à la fois le client des risques entraînés par une arrivée tardive due aux embarras de la circulation et l'hôtelier trop souvent victime des réservations fantaisistes.

● Fidèle à sa politique d'auto-discipline, la chaîne a enregistré 16 départs et accepté 20 nouveaux adhérents, dont 2 en Suisse: l'Hôtel Rosalp, à Verbier, et la Grappe d'Or, à Lausanne, tous deux Relais gour-

ces de faire la part du rêve en se reposant sur une réalité des plus confortables.

Des projets d'expansion

Mlle Jyothi Baswan, directeur des relations publiques avec les divers projets du Welcomgroup qui prévoit l'ouverture prochaine d'un hôtel à Katmandou, premier maillon du groupe hors de l'Inde. Les plans d'expansion sont fort variés. A Bangalore devrait s'ouvrir d'ici à fin 1980 un hôtel de 175 chambres construit dans le style Regency et baptisé Windsor Manor. A Udaipur, Welcomgroup entreprend la construction de l'Island Palace qui, comme son nom l'indique, sera situé au milieu d'un lac et devrait être ouvert cette année encore. A la Nouvelle Delhi, le groupe inaugurera un second hôtel, de première classe cette fois, le Siddhartha dont la centaine de chambres sera plus particulièrement destinée aux hommes d'affaires indiens et aux groupes occidentaux à budget limité. Un hôtel est également en chantier à Varanasi, ancienne Bénarès. Le tourisme de plage n'est certes pas écarté et ITC s'est engagée dans la réalisation d'une entreprise originale à Goa. Un village portugais, équipé comme un cinq étoiles, sera construit en deux phases, la première comptant 80 cottages devrait être achevée avant la fin de l'année, une fois terminé, le complexe offrira 200 chambres. Enfin Welcomgroup sera présent aux Andamans, ces îles du Diable de l'Empire britannique devenant sous l'impulsion des promoteurs une destination balnéaire à la mode.

Natacha Davidson

Pour faciliter les contacts au Japon

Une brochure de poche créée pour permettre aux doigts de parler, faisant ainsi tomber les barrières linguistiques, est offerte par l'Office national de tourisme japonais aux touristes visitant le Japon.

Cette brochure contient les questions fondamentales qu'un touriste étranger qui n'a aucune connaissance du fonctionnement de la langue japonaise est en mesure de poser. Imprimées en anglais et en japonais, les questions se trouvent sur les pages de gauche et les différentes réponses possibles sur les pages de droite. Pour demander ce qu'il faut faire pour acheter un billet de train dans une gare, par exemple, le touriste ouvre la brochure au chapitre transports, à la première question et montre du doigt: «Où puis-je acheter un billet pour...?» (la destination est à remplir).

Le Japonais interrogé par le touriste regarde la page d'à côté et montre du doigt la réponse adéquate comme: «Au distributeur de billets, là-bas» ou encore «Je vais vous montrer; suivez-moi, s'il vous plaît». Une communication instantanée s'établit ainsi, sans qu'un mot d'anglais ou de japonais soit prononcé.

Des questions courantes

Outre les questions sur les voyages en train, sur le métro, sur les trajets en taxi ou en bus, les autres chapitres compris dans cette brochure se rapportent aux faits quotidiens: manger, faire des courses ou des réservations, passer des communications (utiliser un téléphone, envoyer un télégramme et aller à la poste) et appeler les services d'urgence (comment se mettre en contact avec la police ou un médecin).

Bien qu'aujourd'hui, la majorité des Japonais étudient l'anglais à l'école, les visiteurs qui ne parlent pas le japonais pourront parfois se trouver devant une barrière linguistique. Le Livret du touriste, distribué gratuitement, a été créé pour venir en aide à ces voyageurs. L'édition française sera publiée dans quelques mois.

Guide bénévoles

De plus, l'Office national japonais du tourisme lance un appel aux habitants de Tokyo ayant de bonnes dispositions pour les langues; il leur demande de s'inscrire en tant que «guide bénévole» dans un geste d'amitié à l'égard des visiteurs étrangers. Il cherche 7000 personnes, âgées de 18 ans et plus, capables d'aider les touristes qui ne parlent pas japonais et

qui ont besoin d'aide pour trouver leur chemin ou pour des renseignements d'ordre général.

Les personnes inscrites qui remplissent les conditions reçoivent un badge dessiné spécialement pour la circonstance (une mouette en vol au-dessus d'un globe sur fond noir) qui les désignera comme guides bénévoles. Les participants porteront leur badge en se rendant au travail ou à l'école et seront prêts à répondre aux questions et à donner les renseignements que les touristes leur demanderont. Les

To the user  
Please show this card first to promote a better understanding between you and the Japanese.

— the editor

私は旅行者です。

I am a traveler from abroad.

言葉が通じなくて困っております。

I am having trouble since I don't speak Japanese.

左ページの私の質問には (1)右ページの答の中から一つを指さして教えてください。

Please point to the appropriate answers on the right pages.

«The Tourist's Handbook: l'introduction de l'éditeur.

guides bénévoles commenceront leur activité cette année même.

● A Tokyo, les 8 chaînes de télévision diffusent depuis quelques mois leurs programmes importants soit en japonais, soit en anglais ou en une autre langue occidentale grâce au procédé multiplex, technologie de pointe appliquée à la télédiffusion. Les touristes qui ne connaissent pas le japonais peuvent ainsi rester au courant de l'actualité mondiale et japonaise. sp/r.

Office national irlandais du tourisme

La satisfaction irlandaise

Le Board Failte (Office national irlandais du tourisme) vient de publier son rapport pour l'année 1978 qui, on le remarque dès les premières lignes, laisse éclater sa satisfaction; 1978 a été la meilleure année pour l'incoming dans la «verte Eire», soit 2 millions de touristes, un chiffre d'affaires de 376,5 millions de livres, 98 millions étant assurés par la clientèle locale.

De cette bonne situation touristique découle la création de plusieurs milliers de nouveaux emplois qui totalisent, directement ou indirectement, 100 000 emplois en rapport avec l'industrie du tourisme.

Il est toutefois à craindre que, en raison de la situation économique générale, de la crise du pétrole, ainsi que de certaines grèves, les chiffres de 1979 soient moins favorables. Seul le désir de parvenir à une qualité d'environnement, de service et d'amabilité permettra à l'Irlande de se placer parmi les meilleurs pays d'accueil européens.

Le pays des ancêtres

Si, en ce qui concerne les clients en provenance du Royaume-Uni, l'année 1972 représente le plus mauvais résultat en raison des événements politiques, 1978 enregistre une augmentation qui permet à l'Irlande de se rapprocher des résultats de l'année record de 1969. Depuis 1968 (76 000 visiteurs), l'Europe continentale marque une progression régulière pour atteindre 286 000 visiteurs en 1978. Les Etats-Unis restent les premiers clients de l'île, probablement attirés par la terre de leurs ancêtres. Viennent ensuite la Grande-Bretagne, l'Irlande du Nord, l'Allemagne, la France, la Suisse se situant loin derrière avec moins de 2% du marché total.

La région de Cork-Kerry est, du point de vue touristique, la plus prospère (67 millions de livres). Dublin se plaçant en seconde position (55 millions de livres) et les localités les plus ignorées se situant dans les midlands (20,5 millions de livres). En ce qui concerne l'hébergement, les hôtels représentent 84% des nuitées, les «farm-houses» et les «town and country homes» (logement chez l'habitant) 11%, ce qui est un résultat spectaculaire.

Le Board Failte a accordé 1,1 million de livres de subsides aux hôtels et guest-houses, contribuant à la construction, à la rénovation et à la transformation des différents établissements; la capacité totale d'hébergement atteint ainsi 688 hôtels, soit 20 503 chambres, et 315 pensions (2926 chambres), avec un 68% de chambres bain ou douche privée.

Les congrès, séminaires, les concours de villes fleuries ont permis une stimula-

tion qui a eu un effet bénéfique sur la fréquentation touristique en Irlande. Il n'en est pas moins vrai que deux éléments importants restent les principales attractions de ce pays; la gentillesse de son peuple et son environnement non pollué!

Gérard Blanc

Crédit hôtelier, commercial et industriel français

Une croissance de 50%!

L'année 1979 a vu, au Crédit hôtelier, commercial et industriel français le maintien de la tendance à la reprise des investissements déjà constatée en 1978.

Ainsi, les financements de cet organisme sont passés de 3,8 milliards en 1978 à 5,6 milliards en 1979, soit une croissance de 50% (+69% pour l'industrie, +42% pour le tourisme, +41% pour le commerce).

Ces crédits ont été financés, pour les ¾, sur les ressources provenant de l'emprunt obligataire, les ressources exceptionnelles (export, emprunts spéciaux, économies d'énergie et de matières premières, etc.) et le FDES intervenant à concurrence de 25%.

Pour 1980, ce sont plus de 6 milliards de francs qui seront mis à la disposition des PME.

Depuis le 1er janvier 1980, le Crédit hôtelier, commercial et industriel porte le pouvoir d'étude et de décision de ses délégations régionales de 1 à 1,5 million de francs (ce qui représente plus de 90% de ses interventions). sp/r.

Lisez et faites lire

L'hôtel revue

Le principal hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

Votre journal spécialisé!

Littérature spécialisée

brochures  
formulaires  
contrats  
petit matériel

en vente par le spécialiste, l'édition de la

Féd. Suisse des Cafetiers  
Gotthardstr. 61

8027 Zurich  
Demandez programme  
complet: 01/20126 11

Problèmes hôteliers et aériens en Israël

Environ 1,15 million de touristes sont arrivés en Israël en 1979, a déclaré M. Altman, directeur du tourisme auprès du Ministère de l'Industrie, du commerce et du tourisme. Bien entendu, le prix du transport aérien, à cause des hausses du carburant, est pour beaucoup dans ce résultat. Israël fera d'importants efforts de propagande, «Saluez le soleil en Israël», et pratiquera une politique des prix avantageux afin de concurrencer certains pays européens.

Par contre, la situation de l'hôtellerie n'est pas aussi bonne qu'on aurait pu le penser par suite des augmentations de prix et de taux d'occupation relativement bas. M. Altman a ajouté que les tarifs hôteliers pour la période 1980-1981 ont déjà été publiés et envoyés aux agents de voyages et aux professionnels du tourisme à travers le monde.

Intensifier la promotion

Selon M. Sam Federman, président de la chaîne hôtelière Dan, les hôteliers ont demandé au gouvernement israélien un budget de 15 millions de dollars pour la promotion touristique en 1980, afin de contrebalancer le ralentissement constaté depuis quelques mois dans le mouvement touristique en provenance de l'étranger. M. Federman a aussi souligné que le tourisme a apporté 700 millions de dollars de recettes en 1979, dont 200 millions sont dus à l'industrie hôtelière!

Pour M. Federman, la branche hôtelière, comme d'ailleurs tous les secteurs économiques, ne peut se développer qu'en investissant dans la promotion; en général, il est nécessaire d'investir au moins 2% des recettes dans la propagande et la publicité. Ainsi, on arrive au total de 15 mil-

lions de dollars. En Israël, 5 à 6 hôtels isolés investissent déjà à eux seuls plus de 2 millions de dollars dans cette propagande à l'étranger.

Toujours les charters

M. Guideon Patt, ministre de l'Industrie, du commerce et du tourisme, a mis en garde le Ministère des transports qui prépare actuellement les changements qui devront être apportés aux statuts des avions charters pour 1980. Ce problème, d'une importance presque vitale pour le tourisme israélien devrait même, selon M. Pratt, être discuté en cabinet économique ou au sein du gouvernement.

En 1979, plus de 170 000 touristes sont arrivés par charters, contre 2600 en 1976. Pour M. Pratt, ceux qui demandent ces changements font du tort au tourisme, branche économique qui rapporte des millions de devises étrangères. En 1980, on prévoit l'arrivée de 250 000 touristes grâce aux charters, rapportant près de 200 millions de dollars de recettes. Les charters sont nécessaires au tourisme israélien, a précisé M. Pratt, qui espère que grâce à eux, le nombre de touristes pourra être quadruplé. J. Aclion

**Suchard**

Nous cherchons pour notre service **Organisation-Méthodes** un jeune confiseur, pâtissier ou cuisinier, âgé de 22 ans au minimum, pour être formé, par nos propres soins, comme

**agent d'étude de travail**

L'activité, en rapport avec l'étude des postes et la simplification du travail ainsi que l'établissement de standards, requiert un esprit analytique, un goût prononcé pour les chiffres et beaucoup de précision dans l'exécution du travail. Le candidat retenu, possédant un solide bagage scolaire, saura s'exprimer par écrit et calculer avec aisance.

Si le poste en question offre de nombreux contacts avec la maîtrise et les travailleurs, il exige, en contrepartie, du doigté dans les relations avec autrui. La préférence sera donnée à une personne de langue maternelle française avec de bonnes connaissances d'allemand ou vice versa.

**Date d'entrée:** 1er avril 1980 ou à convenir. Veuillez adresser vos offres de services manuscrites, avec photo et copies de certificats ou téléphoner à

CHOCOLAT SUCHARD S.A.  
à l'attention de M. P. Buol  
chef de personnel  
2003 Neuchâtel  
Tél. (038) 21 11 55, interne 456

ASSA 87-155

**Suchard**

**Hôtel Le Château d'Ouchy**  
1006 Lausanne

cherche pour la saison d'été

**chef de partie**  
**commis de cuisine**  
**chef de rang**  
**demi-chef de rang**  
**commis de rang**  
**sommelière/sommelier**

(pour la taverne et la terrasse)

Faire offres à la direction.

Place du Port 2, 1006 Lausanne  
Tél. (021) 26 74 51

2370

**Hôtel de la Lande** ★ ★ ★  
1348 Le Brassus

Cuisine **sous-chef**  
**commis de cuisine**  
restaurant **chef de rang**  
**commis de rang**  
**serveuse de brasserie**  
étage **gouvernante**  
**assistante d'hôtel**

Faire offre complète à:

Madame Schmid, directrice  
Hôtel de la Lande, CH-1348 Le Brassus.  
Téléphone (021) 85 55 63

2069

**Le «BEAU-RIVAGE»**  
1006 LAUSANNE-OUCHY

Hôtel de luxe cherché pour longue saison d'été ou places à l'année (tout de suite ou à convenir)

Réception: **réceptionnistes**  
**téléphonistes**  
Restaurant: **maitre d'hôtel**  
**chefs de rang**  
**commis de rang**  
**commis de bar**  
Etages: **portier d'étages**  
**femmes de chambres**

Veuillez adresser vos offres complètes avec copies de certificats, photo, curriculum vitae au bureau du personnel.

Tél. (021) 26 38 31 (int. 24)  
(021) 26 94 36 (ligne directe)

1999

**The Peninsula Group**

requires

**Executive Assistant Manager**  
**Assistant**  
**Food & Beverage Manager**

The team will be at least 28 years old with a solid background and experience in hotel management.

The Assistant Food & Beverage Manager will have the appropriate service and kitchen background and at least 2 years practical experience in a similar position.

We offer an attractive remuneration package including a full range of benefits which compares favourably with European standards. Opportunities for promotion are excellent.

Please apply with full personal details, copies of certificates, references and a recent photo to:

**Group Personnel Manager**  
**The Peninsula Group**  
**Ocean Centre, 11/F, Hong Kong**

2216



**Hôtel des Alpes**  
**Restaurant Le Pertems**  
1260 Nyon, Lac Léman  
Tél. (022) 61 49 31



Nous cherchons pour début mars

**un chef de partie** qualifié  
**un commis de cuisine**  
**deux serveurs**

pour restauration soignée

Places à l'année.  
Faire offres à la direction.

2139

**Hôtel La Résidence** ★ ★ ★ ★  
11, rue de Florissant, Genève, tél. (022) 46 18 33

Nous cherchons:

**secrétaire de réception**

expérimentée, français, anglais, allemand ou italien, date d'entrée à convenir

**chef de partie**

expérimenté - de suite

**chasseur-téléphoniste**

de suite

P 18-21416



**LE spécialiste des places saisonnières:**  
louxjours du travail disponible!

**HOTEX** 11, rue du Mt-Blanc  
1211 Genève 1 - Tél. 022/32 92 94

**Hôtel de Famille**  
1800 Vevey

cherche pour mars 1980 ou à convenir

**un(e) secrétaire**  
**de réception**

NCR 42.  
Langues: et correspondance: français, allemand, anglais.  
Place avec responsabilité à l'année.  
Faire offre avec certificats et prétention de salaire à la direction.

2392



cherche

**une barmaid**  
dynamique, bonne présentation, âge min. 25 ans, bon gain, place à l'année.  
Entrée 1er avril ou à convenir.  
Faire offre écrite avec photo à la direction H. Tonossi, chem. de l'Agasse 22, 1950 Sion P 36-1211

**Maison des Halles**

Grill au feu de bois  
Place du Marché  
2000 Neuchâtel

cherche pour entrée immédiate ou à convenir

**sommelier**

qualifié pour service à la carte.  
Bon salaire  
Max Kocan, directeur

2352

**Hostellerie «Le Castel»**  
1661 Le Paquier  
en Gruyère

cherche de suite  
**sommelière**

Se présenter sur rendez-vous,  
tél. (029) 2 72 31

P 17-12657



**L'HOTEL**  
**DE CHAILLY**

Chailly sur Montreux

cherche de suite ou date à convenir

**filie de buffet**  
**garçon de maison** (dès avril)

Possibilité d'apprendre le français.

Faire offres à la direction  
téléphone (21) 62 21 51

2162

**Our progressive and expanding company**

requires:

**managing-director**

for our five star de luxe hotel, condominium building and real estate development situated on the Costa del Sol, Spain.

This important position will be of considerable interest to a self motivator, with technical experience financial awareness and particularly the ability to aggressively create and develop new business.

Fluency in English, Spanish, French and German.  
Attractive salary, which is negotiable.

If you are interested please send your application with curriculum vitae, certificates and photo to:

**Personnel Manager**  
P. O. Box 370  
CH-6300 Zug

1896



**Hôtel du Mont-Blanc**  
1110 Morges  
Quai du Mont-Blanc - Lac Léman  
Hôtel - Restaurant - 80 lits (ASH)  
Téléphone (021) 71 27 07

cherche pour entrée le 15 mars ou à convenir

**commis de cuisine**  
**jeune cuisinier**

pour grill-snack

**dame de buffet/**  
**aide-gouvernante**  
**sommelier ou**  
**sommelière**

pour entrée le 15 mai

**une secrétaire**  
**de réception**

Faire offre avec curriculum vitae, copies de certificats à la direction.

2339

Pour le compte de la Cité universitaire, COOP Neuchâtel engagerait

**un jeune cuisinier**

Prestations sociales d'une grande entreprise.  
Congé le dimanche.

Prendre contact avec M. Girolami, Cité universitaire, 10, av. Clos-Brochet, 2000 Neuchâtel, tél. (038) 24 68 05.

P 28-146



**Grand Hôtel du Parc**  
1884 Villars-sur-Ollon

Alpes vaudoises, Hôtel\*\*\*\*\*, 140 lits

- cherche à partir du 1er juin, pour la saison d'été

**chef-saucier**  
**commis de cuisine**

- cherche à partir du 1er mars 1980, pour 7 mois

**chef**  
**ou demi-chef de rang**

Les personnes intéressées sont priées de faire offres écrites à la direction avec curriculum vitae, copies de certificats, et photographie.

2377



Avez-vous l'intention de faire un bond en avant dans votre carrière en 1980.

Mandatés par une grande chaîne de restaurants nous cherchons

**des cadres de restaurant**

(elle ou lui)

qui désirent se préparer par la pratique à la reprise d'un établissement de la restauration. Pendant votre période d'introduction vous aurez un restaurateur qualifié à vos côtés qui ne manquera pas de vous fournir de judicieux conseils pour l'avenir.

Après avoir pris connaissance des principes de gestion de cette société et fait vos preuves dans les différents secteurs de l'exploitation d'un restaurant, plus rien ne pourra vous empêcher de reprendre la direction d'un établissement.

Notre candidat idéal possède une expérience pratique de cette société, de bonnes connaissances du service et a peut-être déjà acquis la patente (restaurant avec alcool).

**Êtes-vous intéressés(ées)?**

Dans ce cas nous vous prions d'envoyer votre dossier personnel à l'adresse suivante: M. R. Tobler, SOPAC Personalberatung, St.-Anna-Gasse 16, 8001 Zurich, Téléfon (01) 211 13 27 P 44-3600



**L'Hostellerie St-Georges à Gruyères**

cherche pour longue saison d'été

**cuisine:** sous-chef expérimenté  
chef de partie  
commis de cuisine  
commis pâtissier

**service:** chefs de rang  
demi-chefs de rang  
commis de rang  
serveuses

**divers:** fille de buffet  
gouvernante  
lingères  
femme de chambres  
garçon de cuisine  
garçon de maison  
femme de maison  
stagiaire de réception  
casserolier  
vendeuse boutique

pour mai et juin un  
**cuisinier italien**  
**évent. couple**

pour villa privée  
(Saint-Tropez)

Faire offre avec copies de certificats et photo à

M. Heribert Miedler  
Hostellerie St-Georges, 1663 Gruyères  
Téléphone (029) 6 22 46

2345

Grand établissement hôtelier, situé dans le nord du canton de Vaud, cherche

**couple de direction**

(mari chef-cuisinier)

Situation d'avenir pour jeune couple capable et sérieux. Discretion absolue. Entrée en service printemps 1980 ou à convenir.

Faire offres complètes avec photo sous chiffre 2191 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

**Le Bristot de Paris Montreux**

restaurant français 1900

engage pour 1er avril ou avant:

**chef de partie**

(sous-chef et grade-manger)

**commis de cuisine**  
**commis pâtissier**  
**chef de rang**  
**demi-chef**  
**garçon d'office**  
**fille de maison**  
**dame de buffet**  
**stagiaires service**  
**et cuisine**  
**planiste**

Ecrire avec C.V., photo, certificats à

D. Bloch DADI S.A.  
11, Bonivard, 1820 Veytaux

2226



**Hotel Beaulac Neuchâtel**

cherche pour entrée immédiate ou date à convenir

**night auditor ou portier de nuit**

ainsi que

**gouvernante d'étage et de lingerie**

connaissance des langues souhailée, Suisses ou permis B.

Faire offres avec C.V. et références à la direction

2129

**Hôtel Grand-Pré Genève**

cherché un

**night-auditor / réceptionniste de nuit**

Veillez adresser votre offre avec curriculum vitae à la direction. 35, rue du Grand-Pré, 1211 Genève 16

**Vilalara**

en Algarve, le complexe touristique le plus luxueux du Portugal, 350 lits, restaurants, snack-bars, nightclub

cherche pour entrée avril/mai 1980 un

**sous-directeur**

qui s'occupera notamment de la promotion de l'entreprise, des relations avec une clientèle très exigeante et du bon fonctionnement des restaurants et du nightclub.

**Si vous possédez**

- la nationalité portugais de préférence ou la maîtrise parfaite du portugais, ainsi qu'une connaissance approfondie de l'anglais, du français et de l'allemand,
- une solide formation hôtelière et une très bonne culture générale,
- de l'initiative et le don de motiver vos collaborateurs,

vous êtes invité à adresser votre offre détaillée à

Proalgarve Holding S.A.  
23, rue du Rhône, 1204 Genève

1900

**Hôtel des Platanes Motel Bellerive 2025 Chez-le-Bart**

au bord du lac de Neuchâtel tél. (038) 55 29 29

Nous cherchons pour entrée à convenir:

**1 commis de cuisine**  
**1 chef de rang**  
**1 aide-barmaid**  
**1 stagiaire de réception**

2329

**Bangkok**

500 Room Hotel

requires

**1 Executive Chef**

**1 Sous Chef**  
for June 1980

**1 Sous Chef**  
immediately.

2 years contract, return passage paid, we offer excellent compensation and opportunities for future career advancement.

Please submit applications to the General Manager

**Narai Hotel**  
222 Silom Road  
Bangkok, Thailand.

2202

En vue de l'ouverture, au début avril, du nouveau

**Café-Restaurant «Le Fribourgeois» à Fribourg**

nous cherchons:

**1 cuisinier serveuses**

Date d'entrée: 1er avril 1980.

Veillez envoyer vos offres complètes à:

J.-P. Aubonne  
11, rue Abbé Bovet  
1700 Fribourg  
Tél. (037) 22 70 96

P 47-2320

**Lugano**

cerchiamo:

**chef de rang**

per servizio à la carte in ristorante con vasta clientela, ottimo guadagno e prestazioni sociali.

Posto annuo o stagionale.

Inviare offerte alla direzione o telefonare (091) 23 86 56.

2341



Nous cherchons pour la saison d'été

**secrétaire d'hôtel**

parlant français, allemand et anglais. Entrée en service 1er mai 1980.

Veillez adresser votre offre à l'hôtel des Palmiers, 2, rue I.-Stravinsky, 1820 Montreux.

2383



Avenue d'Ouchy 76, Lausanne  
tél. (021) 26 35 39

engagerait pour le 1er avril 1980

**un jeune commis de cuisine**

- Installation moderne à disposition.
- Cuisine de production et finition.
- Service traiteur à domicile (buffets grands banquets etc.).
- Nombreuses possibilités de se perfectionner.
- Ambiance de travail jeune.

Faire offres avec curriculum-vitae et photo ou prendre rendez-vous par téléphone au (021) 26 35 39, avec M. Ravessoud, chef de cuisine.

P 22-6479



**Restaurant Bar Grand P 2501 Biel-Bienne**

Aarbergstrasse 29, rue d'Aarberg  
Tél. (032) 22 32 55

cherche pour tout de suite ou à convenir (places à l'année)

**chef de rang**

au restaurant

**sommelière**

pour service menu et à la carte

**chef de cuisine commis de cuisine**

Suisses ou étrangers avec permis B ou C.

Faire offres ou se présenter à la direction. Téléphone (032) 22 32 55

2198



Cherchons pour début avril 1980 ou date à convenir

**secrétaire/caissière**

(systeme SWEDA)

**téléphoniste**

avec formation PTT (italien indispensable)

**sous-chef saucier chef de partie/tournant commis de cuisine commis de rang**

Faire offres à H. Tuor, directeur Kurhotel Valmont, 1823 Glion-sur-Montreux ou tél. (021) 61 38 02, interne 500 ou 513

2258

**Hôtel Le Richemond**

8-10, rue Ad.-Fabri, 1201 Genève

cherche pour entrée à convenir

**chef de partie**

Prière de faire offres complètes à la direction.

1966



**Eurotel Villars 1884 Villars-sur-Ollon**

Téléphone (025) 35 31 31

On cherche pour la saison d'été 1980 (de mai à début octobre) pour notre hôtel de 4 étoiles (300 lits)

**réception réceptionnist(e) night-auditor**

étage  
**gouvernante**  
(expérience dans grands établissements exigée)

**femme de chambre portier**

restaurant  
**maitre d'hôtel chef de rang demi-chef de rang commis de rang**

snack Peppino  
**chef de service sommelier(ère)**

cuisine  
**sous-chef/saucier chef de partie commis de cuisine**

Faire offres détaillées à la direction.

2414

**La Chaîne R Hôtels à Genève**

cherche

**un portier d'étage**

qualifié, avec permis valable. Place stable. Entrée 1. 3. 1980.

Faire offres par téléphone au (022) 31 21 86, heures de bureau. P 19-3447

**Hôtel-restaurant** (région Montreux)

cherche pour avril ou date à convenir

**jeune chef de cuisine commis de cuisine**

Faire offres sous chiffre 2483 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

**Ticino Lugano-Paradiso**

**Albergo Conca d'Oro**

cerca per fine marzo ca. fino ottobre

**portiere ai piani**

con esperienza e conoscenza lingue.

Offerte con certificati, foto e pretese di salario a: **Albergo Conca d'Oro 6902 Lugano-Paradiso** Tel. (091) 54 31 31 2385

Engageons jeune **cuisinier**

Place à l'année. Entrée à convenir.

Faire offre écrite avec certificat et prétention de salaire à **Aymé Michel Rest. La Sesta 1020 Renens (VD)** OFA 140.156.492

**Auberge Communale La Chaux s/Cossonay**

cherche pour remplacement de 3 mois à partir du 20 février 1980

**jeune cuisinier**

Tél. (021) 87 12 33 P 22-21220

**NEUCHÂTEL Hôtel Central à Couvet** cherche **cuisinier**

Entrée 1er avril ou à convenir. Très bon salaire. Téléphoner au (038) 63 23 81 ou se présenter à la direction. P 28-20178

**Hôtel PLM Rotary 1201 Genève**

cherche pour date à convenir pour son nouveau restaurant

**commis de cuisine remplaçant chef de cuisine**

S'adresser à M. Fuchs Tél. (022) 31 52 00 2437

On cherche **serveuse**

qualifiée, connaissant les 2 services. Très bon gain régulier, place stable, ainsi qu'une

**vendeuse**

Entrée en mai selon entente. Confiserie Restaurant Zurcher 1820 Montreux 2448

On cherche pour le 1er mars ou à convenir

**cuisinier** (chef) (saucier)

pour diriger petite brigade. Rapide et sobre.

Place à l'année. Congé le dimanche et jours fériés.

Faire offres complètes avec prétentions de salaire ou contacter **M. René Magnenat, Restaurant «Au Chat-Noir», 1003 Lausanne,** tél. (021) 22 95 85. 2450

**Important**

**Prière de préciser la date de parution**

▲

*cadre unique au bord du lac*

**Lausanne**

Restaurant-Grill-Snack cherche

**chef saucier**

Ce poste sera confié à une personne dynamique, possédant d'excellentes références. Age: 25-35 ans.

Faire offre à la direction avec: curriculum vitae, copies de certificats et une photographie. 2467

**la Voile d'Or**

Vidy - Lausanne - tél. 27.80.11 grand parking à deux pas

**Le Montreux Palace**

cherche

**sous-directeur**

1<sup>er</sup> chef de réception expérimenté - responsable des départements:

réception  
caisse  
loge  
téléphone - télex

Faire offre complète à: **Alfred J. Frei directeur général Le Montreux Palace 1820 Montreux**

Tél.: 021.61 32 31 MONTREUX-PALACE

**MP**

2449

**Hôtel à proximité de Neuchâtel**

cherche pour date à convenir

**chef de cuisine**

Faire offre sous chiffre 2460 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

**MÖVENPICK®**

**RESTAURANTS OF SWITZERLAND**

On behalf of our partner and license, W. Graulich III Associates, we are looking for an experienced and versatile restaurateur to act as

**general manager**

in

**East Hanover/ New Jersey (USA)**

of our multi-concept operation.

This challenging job (560 seats, including a fine food restaurant, a typical Mövenpick restaurant, a bakery, Take-out shop, banqueting facilities and a club with life music) requires an excellent European background in all matters related to the successful restaurant management.

In order to familiarize himself with the «Mövenpick-way-of-life», the applicant's starting date should be as soon as possible.

If this job offer appeals to you, please send the usual application papers to Philippe Gunter, Director of operations, c/o Mövenpick Restaurants of Switzerland, 180 Rt. 10, East Hanover, N.J., 07936 USA (for residents in USA) or Rudi W. Baur, Mövenpick Projektierungs- und Management AG, Zürichstrasse 108, 8134 Adliswil, Switzerland (for residents in Europe). P 44-61

**Hotel Victoria 3823 Wengen**

(Berner Oberland) Erstklasshotel mit 120 Betten

sucht per sofort:

**Küche Commis garde-manger**

Offerten mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

Hotel Victoria, 3823 Wengen Tel. (036) 55 33 55 2443

**Seiler Hotels Zermatt**



suchen für die lange Sommersaison noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

**Hotel Monte Rosa** (Viersterne)

**Saucier**

**Entremetier**

**Pâtissier** (selbständiger Commis)

**Chefs de rang** (sprachenkundig)

**Economatgouvernante**

**Logentournant** (sprachenkundig)

**Personalzimmermädchen**

**Mont Cervin**

**Caissier/1. Sekretär(in)** dreisprachig, NCR 42

**Telefonistin** 3sprachig

**Chasseur**

**Chef de rang**

**Commis de rang**

**Commis pâtissier**

**Commis de cuisine**

Hallenbad

**Bademeister-Masseur**

**Barmaid** Hallenbadbar (Tagesbar)

**Aufsicht**

Bitte richten Sie Ihre ausführlichen Bewerbungen mit Zeugniskopien, Passfoto und Lebenslauf an die jeweiligen Direktionen. 2429

**HS 1880**

**ASH**

**AMBASSADOR SERVICE HOTELS SWITZERLAND**

**Hotel du Sauvage Meiringen-Hasliberg**

das fröhliche Erstklasshotel in einem aufstrebenden Winterkurort des Berner Oberlandes sucht für sein bestbekanntes Dancing mit Live-Orchestern in Saison- oder Jahresstelle:

**Barmaid**

Einer äusserst charmanter, humorvollen, flinken und erfahrenen Dame (Schweizerin) gewähren wir gerne einen überdurchschnittlich attraktiven Leistungslohn mit Umsatzbeteiligung.

**Dancingkellner/ Servicetochter**

Ein fröhliches Wesen, gute Umgangsformen, flinkes und selbständiges Arbeiten, Serviceerfahrung in Bar oder Dancing, «Schwiizerdütsch» und etwas Fremdsprachenkenntnisse sind Voraussetzung für diesen gutbezahlten Posten.

Eintritt: April/Mai oder nach Vereinbarung.

Bitte senden Sie uns Ihre detaillierten Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie uns einfach an

Hotel du Sauvage J. Musfeld, Dir. 3860 Meiringen Tel. (036) 71 41 41 2442

**Brasserie-Restaurant**



**Le Commerce**

7, place du Molard, 1204 Genève à 50 m du lac Léman, tél. (022) 28 99 88

cherche pour compléter la brigade de cuisine de suite ou date à convenir

**sous-chef**

capable de diriger la brigade pendant les absences du chef

**chef de partie**

**commis de cuisine**

ces derniers nourris et logés si désire.

Veuillez envoyer s.v.p. vos offres avec copies de certificats et prestations de salaire à la direction. 2468

Inseratenschluss: jeden Freitag 11.00 Uhr



Wir sind eine lebhaftige Organisation mit nahezu 300 zu betreuenden Verpflegungsbetrieben verschiedenster Art und Grösse.

Für baldigen Eintritt suchen wir eine aufgeschlossene, sprachenkundige

**Betriebsleiterin**

für einen leitenden Posten in internationaler Umgebung. Es handelt sich um die Führung des Wirtschaftsbetriebes des **Kinderdorfes Pestalozzi, Trogen**. Zusammen mit dem Koch und Hilfskräften sind Sie für die gute und abwechslungsreiche Verpflegung der Dorfbewohner verantwortlich.

**Willkommen ist:**

eine verantwortungsbewusste, freundliche Mitarbeiterin mit guter gastgewerblicher oder hauswirtschaftlicher Ausbildung, Praxis im Grosshaushalt, Führungsqualitäten, Organisationstalent und guten Umgangsformen. Fähigkeitsausweis erwünscht.

**Wir bieten:**

weitgehend selbständige Tätigkeit bei zeitgemässer Entlohnung, gute Anstellungsbedingungen, fortschrittliche Sozialleistungen und permanente Weiterbildung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**SV-Service Schweizer Verband Volksdienst**  
Neumünsterallee 1, Postfach 124, 8032 Zürich  
Telefon (01) 32 84 24, intern 245, Frau H. Furter

P 44-855

**SV-Service**  
Schweizer Verband Volksdienst



**Motel Landhaus, Giswil**

(zwischen Luzern und Interlaken)

sucht auf die kommende Sommersaison oder nach Übereinkunft

**Aide du patron**

(weiblich)

für Mitarbeit in

- Réception
- Büro
- Frühstückservice
- Service
- Etage
- Lingerie

**Voraussetzungen sind:**

- Service-Erfahrung
- selbständiges Arbeiten gewöhnt
- Sprachkenntnisse D, F, E
- gepflegte Erscheinung

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen.

P. Muheim  
Motel Landhaus, 6074 Giswil  
Telefon (041) 68 13 13

2378



Zur Leitung der Gasthausbetriebe Schwägäl und Sântigspfel suchen wir auf Frühjahr gut ausgewiesene

**Restaurationsfachleute als Geschäftsführer-Ehepaar**

Der Aufgaben- und Verantwortungsbereich umfasst die Gérance des Gasthauses Schwägäl und die Aufsicht über zwei weitere Gasthäuser.

- Leitung und Aufsicht über den Betrieb Schwägäl
- Personalführung und -einstellung
- Einkauf und Kalkulation
- Administration

Das Gasthaus Schwägäl verfügt in verschiedenen Räumlichkeiten über 350 Plätze, ein Gartenrestaurant mit 450 Plätzen, 50 Gästebetten und zwei Kioske. Ganzjahresbetrieb mit ausgeprägtem Saisonausflugsverkehr.

**Anforderungen:**

- ausgewiesene Fachkräfte mit bewährter Praxis
- Freude an einem lebhaften Betrieb
- ausgesprochenes Organisationstalent
- buchhalterische Kenntnisse

**Wir offerieren:**

- weitgehend selbständige, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- den Anforderungen entsprechende Entlohnung mit Erfolgsbeteiligung
- eigene Wohnung
- gründliche Einführung

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

Geschäftsleitung der Sântisschwebbahn AG  
Kasernenstr. 17, 9100 HERISAU

Diskretion zugesichert!

2002

Junge, aufstrebende Hotelorganisation in Irland sucht für ihr 100-Betten-Hotel (Grade A) in Cork, Irland,

**Hotel-Manager**

**Wir wünschen uns:**  
Kosten- und profitorientierte Bewerber mit Hotelfachschule und einigen Jahren Erfahrung in der selbständigen Führung eines Hotelbetriebes und natürlich perfekte Englischkenntnisse.

**Wir bieten:**

Weitgehend selbständige Führung des Betriebes, kostenfreies Logis (auch für Ihre Familie) und der Leistung entsprechend gute Entlohnung.

Interview Ende Februar in Zürich.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (in Englisch) senden Sie bitte an:

Mr. John Costelloe  
Royal Dublin Hotel  
O'Connell Street  
Dublin 1, Ireland

2306

**NATIONAL LUZERN**



Wir suchen

**F & B Manager**

Schwerpunkt Bankettorganisation, Verantwortung und Überwachung der vier Restaurants innerhalb des Hotels.  
Sprachen: D/E/F  
Bewerber mit fundierter F & B-Erfahrung erhalten den Vorzug.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto richten Sie bitte an

Personalarbeit  
GRAND HOTEL NATIONAL  
6002 LUZERN  
Tel. (041) 24 33 22

2346



**Kantonaler Zürcherischer Verband für Leibesübungen**

In Filzbach, an der Kerzenbergstrasse, hoch über dem Walensee, liegt das im Entstehen begriffene neue **Hotel Rössli**. Ein modernes Hotel mit 45 Betten, «Dorfbeiz», Grillraum, Doppelkegelbahn, Fitnessraum, usw. Das Hallenbad des Sportzentrums KZVL befindet sich in unmittelbarer Nähe und ist von den Hotelgästen benutzbar. Für diesen schönen Betrieb suchen wir einen

**Geranten**

Wir stellen uns ein **Ehepaar** (mit Wirtepatent) vor, das die Erfahrung für die Führung eines solchen Betriebes und den Ehrgeiz mitbringt, das «Rössli» wieder zu dem zu machen, was es früher war, nämlich das erste Haus am Kerzenberg. Ein erfahrener Küchenchef, der durch eine leicht und bekömmlich geführte Küche und seine Kreativität die Gäste zu begeistern vermag, sowie eine Ehefrau, die bereit ist, sich im Betrieb voll einzusetzen, finden eine interessante, anspruchsvolle Aufgabe vor.

Wir bieten neben einer guten Grundbesoldung, Pensionskasse und den üblichen Sozialleistungen auch eine Beteiligung am Geschäftsgewinn. Eine komfortable 4-Zimmer-Wohnung im Hause steht zur Verfügung.

Eintritt: Mai 1980

Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem Begleitbrief und den üblichen Unterlagen erwarten wir raschmöglichst an den Präsidenten der Betriebskommission Fritz Näf, in der Beichlen, 8618 Otewil am See.

2382



**HAPIMAG**, eine europäische Feriengemeinschaft sucht per sofort nach

**Nysted in Dänemark**

zur Führung ihres neuerworbenen Ferienzentrums **DEN GAMLE GAARD** ein erfahrene

**Wirte-/Verwalter-Ehepaar**

Die Anlage umfasst:  
1 Restaurant mit zirka 40 Plätzen  
20 Hotelzimmer  
1 Veranstaltungssaal mit 200 Plätzen  
45 Ferienbungalows  
und diverse Freizeiteinrichtungen

**Voraussetzung für diese selbständige und verantwortungsvolle Stelle sind:**  
ein Ehepartner dänischer Nationalität oder zumindest dänisch sprechend.

Fähigkeitsausweis A.

Sehr gute Kenntnisse der modernen Betriebsführung.

Die Fähigkeit, unsere internationalen Gäste optimal zu betreuen.

Sind Sie ein dynamisches Ehepaar, mit Freude am Beruf, das auch gewillt ist, im ganzen Betrieb selbst Hand anzulegen, dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto an

**HAPIMAG**  
Postfach, 6340 Baar  
z. H. Herrn R. Kramer  
Telefon (042) 31 23 33

2314

**Anmeldeformular für Stellensuchende**

Bewerber, die sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitgliederbetriebe interessieren, wollen bitte nebenstehenden Coupon in Blockschrift gut lesbar und vollständig ausfüllen und an folgende Adresse einsenden:

Schweizer Hoteller-Verein  
Stellenvermittlung E  
Postfach 2657  
3001 Bern

**Formulaire d'inscription pour les personnes à la recherche d'un emploi**

Les personnes à la recherche d'un emploi dans l'un de nos établissements sont priées de remplir en capitales, très lisiblement et en entier, le coupon ci-joint, et de l'envoyer à l'adresse suivante:

Société suisse des hôteliers  
Service de placement E  
Case postale 2657  
3001 Berne

hier abtrennen

Name Nom Cognome Apellidos Name	Vorname Prénom Nome Nombre Christian Name	Geboren am Né le Nato il Nacido el Date of Birth
Wohnadresse Domicile (adresse exacte) Indirizzo attuale Domicilio Permanent Address	Art der Bewilligung für Ausländer Genre de permis pour étrangers Genero di permesso per stranieri Permiso para extranjeros que posee Kind of Labour-permit for Foreigners	Telefon Téléphone Telefono Telefono Telephone
Nationalität Nationalité Nazionalità Nacionalidad Nationality	3 letzte Arbeitgeber 3 derniers employeurs 3 ultimi datore di lavoro 3 últimos patronos 3 last Employers	
Bisherige Tätigkeit Activité antérieure Attività svolta Actividad anterior Professional Activities up to now	Jahres- oder Saisonstelle Place à l'année ou saisonnière Posto annuale o stagionale Puesto anual/temporero Annual/Seasonal employment	
Wünscht Stelle als Désire place de Desidera posto di Desea puesto de Post desired	Bemerkungen Observations Osservazioni Observaciones Remarks	Gewünschtes Eintrittsdatum Date désirée d'entrée en fonction Entrata in servizio desiderata Fecha de comienzo que se desea Desired Date of Entrance
Sprachkenntnisse Langues étrangères Lingue straniere Conocimientos de lenguas extranjerias Lenguajes spoken		

**Möchten Sie gerne ein gut eingespieltes Team führen?**  
... dann werden Sie unser

**Maitre d'hôtel**

in der Rôtisserie «Charolaise».

Wir suchen einen versierten, sprach- und fachkundigen Kadermitarbeiter mit viel eigener Initiative für unser bestbekanntes Erstklassrestaurant im Herzen von Basel.

Wir stellen uns vor, dass Sie unsere Gäste mit traditioneller Gastfreundschaft verwöhnen.

Wir bieten hohen Leistungslohn, modernsten Arbeitsplatz sowie zeitgemässe Sozialleistungen.

Richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Herrn Bodo Schöps oder telefonieren Sie uns für weitere Fragen. 1986

Bewerbung einsenden an:

HOTEL INTERNATIONAL  
CH-4001 BASEL  
Steinentorstrasse 25  
Personalbüro / 061-221870



Unser Hotelierhepaar muss aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit aufgeben.

Das

**Hotel Gerlafingerhof**

in Gerlafingen (SO) ist deshalb auf den

**1. Oktober 1980 zu vermieten.**

Der vielseitige Gasthof umfasst Restaurant, grossen Saalbau und verschiedene andere Räumlichkeiten und bietet einem gutausgewiesenen Küchenchef und seiner tüchtigen Ehefrau eine sichere und ausbaufähige Existenz.

Senden Sie Ihre Bewerbung an die P 37-392

**Bau- und Verwertungs AG**  
Bern  
Liegenschaftsverwaltung  
4563 Gerlafingen

In unserem Erstklasshotel im Zentrum der Stadt Zürich ist die Position als

**Food- und Beverage Manager**

mit Fähigkeitsausweis neu zu besetzen.

Sie leiten die Einkaufs-, Produktions- und Verkaufsabteilung, pflegen den Kontakt mit internationaler Kundschaft und Sie sind es gewohnt, Kompetenz und Verantwortung mitzutragen. Wir sehen in Ihnen den erfahrenen und dynamischen Restaurationsfachmann, der auch die Banktetterorganisation zu meistern weiss.

Wir bieten Ihnen ein den Anforderungen entsprechendes Salär, sehr gute Sozialleistungen und die Möglichkeit zum Beitritt in die Pensionskasse.

Ihre Offerte mit Lebenslauf, Foto und Zeugnissen richten Sie bitte unter Chiffre 2076 an hotel revue, 3001 Bern.

Wir suchen per zirka Juni 1980

**Gerantenehepaar oder Gerantin/Gerant**

für das Hotel/Restaurant Bahnhof Liestal

Der Betrieb wird nach umfangreichen Neu- und Umbauten auf zirka Juni 1980 wieder eröffnet.

Nebst dem bestehenden Bahnhofbuffet werden das Spezialitätenrestaurant (zirka 60 Sitzplätze) und die Küche ganz umgebaut und neu eingerichtet. Die Hotelzimmer (30 Betten) verfügen neu alle über Nasszellen.

Ihre in Theorie und Praxis erworbenen Kenntnisse befähigen Sie, auch in Stosszeiten einen gepflegten und raschen Serviceablauf zu gewährleisten - Sie sind gewillt, notfalls auch selbst Hand anzulegen. Sie sind in der Lage, den Betrieb mit betriebswirtschaftlichem Verständnis optimal zu organisieren und zu führen. Bei dieser herausfordernden Aufgabe werden Sie durch die Zentralverwaltung der Sunstar-Hotels unterstützt.

Eine spätere Pacht des Betriebes ist nach Wunsch und Eignung möglich.

Wir erwarten gerne die üblichen Bewerbungsunterlagen, einschliesslich Handschriftprobe und Foto.

Sunstar-Hotels, Zentralverwaltung, Postfach 286, 4410 Liestal. 2430



**Restaurant Strelapass Schatzalp, Davos**

Für unser gemütliches, gut eingerichtetes Bergrestaurant auf dem Strelapass, 2350 m, suchen wir

**1 Geranten-Ehepaar**

Sie sollten eine gute Küche gewährleisten, ein kleines Team bilden und führen können, flexibel und kreativ sein.

Wir bieten Ihnen weitgehend selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit mit guten Verdienstmöglichkeiten.

Gerne erwarte ich Ihre ausführliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto an

K. Künzli  
Alteinting 3, 7270 Davos Platz  
Tel. (083) 3 51 07 2340

Wir suchen auf den 1. Oktober 1980 ein initiatives Wirte-Ehepaar (Küchenchef) als

**Pächter/evtl. Geranten**

für das Hotel-Restaurant TOURING in Grenchen.

Das Restaurant mit zirka 80 Plätzen und der Essaal kombiniert mit grossem Saal (bis 200 Pers./Bankett bis 300 Pers.) wurden neu umgebaut. Dazu gehören noch 1 Sitzungszimmer, 1 Kegelbahn (Doppelbahn) und 11 Gästebetten.

Umsatz 1979: über Fr. 500 000.-, Mierte: günstig

Weitere Auskünfte:  
ZIVAG-Verwaltungs AG  
Postfach 2706, 3001 Bern. 2317



**NEUERÖFFNUNG**

120 Betten, Bar, Saal  
Restaurant, Rôtisserie  
Whirlpool, Sauna, Solarium

Damit unsere Gäste wirkliche Erstklassferien verbringen können, suchen wir für die kommende Sommersaison (Mai bis Oktober) noch die folgenden qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

- Junger, ideenreicher **Küchenchef** mit Initiative, Organisations- und Führungstalent in mittlere Brigade (Jahresstelle)
- **Sekretärin/Receptionistin** D, F, E (NCR)
- **Nachtportier**
- **Commis de cuisine**
- **Barmaid/Barman**
- **Restaurationskellner/-töchter**
- **Chefs de rang**
- **Commis de rang**
- **Zimmer-/Lingeriemädchen**
- **Portiers**
- **Kaffeeköchin/Bufettochter**
- **Haus-, Küchen-/Officeburschen**

**Wir bieten:**  
- Möglichkeit, die französische Sprache zu erlernen oder bereits erworbene Kenntnisse zu verbessern  
- Zeitgemässe Entlohnung  
- Geregelte Arbeits- und Freizeit  
- Modernste Unterkünfte mit allem Drum und Dran  
- Engagement für Wintersaison möglich

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an  
Hans-Jürg Aeschlimann  
Hotel Elite, 1884 Villars-sur-Ollon  
(Telefon 025/35 13 41, Mo-Fr) 2487



4001 Basel **HOTEL** Blumenrain 8  
**DREI KÖNIGE AM RHEIN**

Haben Sie Freude am Beruf, arbeiten Sie gerne selbstständig, sind Sie fachlich versiert und lieben Sie den Kontakt mit Menschen?

Auf den 1. Mai 1980 ist in unserem Hause, Hotel allerersten Ranges mit 120 Betten und umfangreichem Restaurationsbetrieb, die Stelle als

**Assistant Manager**

(nicht unter 26 Jahren) zu besetzen. Diese arbeitsintensive Position, mit Schwerpunkt auf F & B, verlangt ausserdem fundierte Kenntnisse in Verkauf und der Administration. Eine vielseitige Tätigkeit mit grossen Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung in unseren auf höchste Ansprüche ausgerichteten Dienstleistungen erwartet Sie.

Fühlen Sie sich diesen Anforderungen gewachsen, würden wir Sie gerne bei einem persönlichen Gespräch kennenlernen.

Direktion Hotel Drei Könige  
Blumenrain 8, 4001 Basel  
Telefon (061) 25 52 52 2408

**Lugano Paradiso**  
Wir suchen für unser 80-Betten-Hotel an schöner Lage junges, dynamisches

**Direktionsehepaar**  
(am liebsten ohne Kinder)  
Bewerber müssen Holländisch sprechen, eine Hotelfachschule absolviert haben und im Besitz des Fähigkeitsausweises sein.  
Eintritt nach Vereinbarung.  
Offerten mit Zeugnissen und Foto sind erbeten unter Chiffre 2473 an hotel revue, 3001 Bern.

**Drucksachen**  
«Der Bund» Ein Anruf.  
Verlag und Druckerei AG Telefon (031) 25 12 11,  
Effingerstrasse 1 genügt.  
3001 Bern

**Hotel Bristol Wengen**  
bietet tüchtigem **Gerant oder Pächter** (Ehepaar) die Möglichkeit, sich eine seriöse Existenz zu erarbeiten.  
Ihre Bewerbung mit Referenzen senden Sie an:  
RAFAG Biel-Benken AG  
Therwilstr. 2  
4105 Biel-Benken  
Tel. (061) 73 53 47 Troxler 2062

Exklusives kleineres **Hotel-Restaurant** mit modernstem Komfort, zirka 150 Sitzplätze, 14 Betten, sucht ausgewiesene

**Geschäftsführerin**  
Absolute Diskretion zugesichert.  
Zuschriften erbeten unter Chiffre 2311 an hotel revue, 3001 Bern.

**Königstuhl**  
Zunithaus zur Schmiedem  
im Herzen der Stadt Zürich sucht zur Ergänzung des Teams zusätzlich

**Serviertochter oder Kellner** für das Restaurant français, mit Erfahrung  
**Serviceaushilfen**  
**Chef de garde**  
**Commis de cuisine**  
5½-Tage-Woche, sonntags geschlossen. Wir bitten Sie, sich mit Herrn oder Frau Hug in Verbindung zu setzen. Telefon (01) 47 08 18. 2334

Für das **Disco-Dancing** **Bierlialp-Engelberg** mit Restaurationsbetrieb (total 200 Plätze, 2 Bars) suchen wir auf 1. Mai 1980, evtl. Herbst 1980, einen initiativen, selbständigen **Geranten** (auch Ehepaar)  
Wir bieten eine zeitgemässe Entlohnung und eine attraktive Erfolgsbeteiligung. Spätere Übernahme in Pacht ist möglich.  
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an  
KATAG Treuhand Luzern  
Habsburgerstrasse 22  
6002 Luzern 2318

**Hotel Royal-St. Georges Interlaken**  
sucht per 3. April oder nach Übereinkunft **Sekretärin Hotelfachassistentin Nachtportier** (1. Mai) **Oberkellner** **Chef de rang** **Commis de rang** **Anfangsbarmaid** **Pâtissier**  
Offerten mit Zeugniskopien und Lohnansprüchen an  
Fam. H. Kurzen  
Hotel Royal-St. Georges  
3800 Interlaken 2468

**Restaurant-Bar Bodega**  
Cordulaplatz 6, 5400 Baden  
Telefon (056) 22 62 17  
Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft in unseren bekannten Grill-room mit Bar eine **Barmaid**  
die dieser attraktiven Stelle gewachsen ist. Auch eine Serviertochter kann angelernt werden. Für diese interessante Arbeit offerieren wir einen entsprechenden Spitzenlohn, 2 freie Tage pro Woche und eine angenehme Arbeitszeit (17-24.30 Uhr)  
Rufen Sie uns bitte an (Herrn Knecht oder Fr. Freund verlangen) P 02-615



Hotel Sunstar-Park ★★★★★ 400 Betten  
Hotel Sunstar ★★★★★ 140 Betten

Ich suche folgende Mitarbeiter mit Berufsausbildung und/oder Erfahrung:

**Chef de réception**  
in Jahresstelle

**Concierge**  
Zweisationsstelle (evtl. Jahresstelle)

**Elagouvernante**  
(Jahres- oder Saisonstelle)

**Chef de service**  
für Speisesaal

**Anfangs-Chef de service**  
für Rôtisserie  
(Chance für tüchtigen A-la-carte-Kellner)

**Sous-chef de cuisine**  
Selbständig, muss Chefpositionen ausüben können, ohne Einkauf und Rezeptierung

**Sekretärin für Planung/Korrespondenz**  
D/F/E, in Jahresstelle

**Sekretärin für Korrespondenz**  
D/F/E und allgemeine Büroarbeiten, in Jahresstelle.

Richten Sie Ihre Bewerbung mit Zeugnissen und Foto an:

H. Geiger, Direktor  
SUNSTAR-HOTELS DAVOS PLATZ  
Telefon (083) 2 12 41  
2175



*el Grotto* *Ristorante Romitaggio*

Für lange Sommersaison (1. März/Ende Oktober)

Am sonnigen Hang von Agarone (in der Nähe von Locarno) suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

**1 Jungkoch**  
(mit der Möglichkeit, sich in der Tessiner und italienische Küche weiterzubilden)

**2 Serviertöchter**  
für A-la-carte-Service, für unser bestbekanntes Restaurant-Grotto

**2 Au-pair-Mädchen im Haushalt**  
(Italienisch-Lehrerin vorhanden)

Kost und Logis im Haus. Guter Lohn und geregelte Arbeitszeit.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Anruf. (Joe Paquetto bitte verlangen)

2386

**Hotel National**  
3800 Interlaken

Mittelgrosses ★★★★★-Hotel mit 80 Betten

sucht für die Sommersaison ab Ende April bis Ende Oktober jüngeren, bestqualifizierten

**Küchenchef**  
zu 4-Mann-Brigade.

Ausführliche Offerten mit Unterlagen und Lohnansprüchen erbeten an:

Ch. Werder  
Postfach 147, 3800 Interlaken  
Telefon (036) 22 36 21 1896

**Grand Hotel Regina**  
3818 Grindelwald

Das Haus allerersten Ranges im Gletscherdorf sucht eine

**Assistentin der Hausdame**

Eintritt ab sofort oder nach Übereinkunft.

Ihre Offerte mit Foto und den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

Direktion oder  
K. M. Schenker, Assistant Manager  
Grand Hotel Regina, 3818 Grindelwald 2138

Unser traditionsreiches, umfassend renoviertes Kurhaus verdankt seine gute Auslastung einer optimalen Kombination von gastgewerblicher Leistungsfähigkeit sowie ärztlicher und menschlicher Betreuung. Unsere Gäste, vorwiegend Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige, schätzen während ihres meist mehrwöchigen Aufenthaltes den persönlichen Kontakt zu Personal und Leitung. Daher sollte unser neues

## Kurhaus-Direktionsehepaar

nicht nur die betriebswirtschaftlichen und personellen Führungsbelange kompetent versehen, sondern sich auch ideenreich für das Wohl der Gäste engagieren und die gute Zusammenarbeit mit Spitalern weiterpflegen. Geboten wird ein menschlich dankbares Wirkungsfeld in landschaftlich und baulich sehr ansprechender Umgebung, kooperative Unterstützung durch den Verwaltungsrat, gründliche Einführung durch die einen eigenen Betrieb übernehmende bisherige Direktion sowie attraktive Anstellungsbedingungen (Erfolgsbeteiligung, sehr schöne 5-Zimmer-Wohnung usw.).

Richten Sie Ihre dokumentierte Bewerbung mit Handschriftproben beider Ehepartner bitte an das neutrale Kontaktinstitut:

**INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE FORSCHUNG UND BERATUNG**

Dr. S. Spörl  
Neustadtstr. 7, 6003 Luzern  
☎ 041/22 16 00 OFA 112.171.122

Bekannter Restaurationsbetrieb im Zentrum von Zürich sucht jüngeren, sehr gut qualifizierten

**Küchenchef**  
für mittlere Brigade, mit Erfahrung in Bankett, Hauslieferdienst und Lehrlingsausbildung.

Sie hätten Gelegenheit, bei uns – sofern Sie es wünschen – den diplomierten Küchenchef zu machen und Sie hätten auch weitere interessante Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Ihre Offerte erreicht uns unter Chiffre 2282 an hotel revue, 3001 Bern.

Das Restaurant **Kunsthau in Zürich** sucht zum Eintritt nach Übereinkunft

**Patissier**  
Es handelt sich um eine vielseitige Stelle und Sie hätten einen Assistenten zur Verfügung. Sie hätten auch die Möglichkeit, sich beruflich weiterzubilden.

Bitte rufen Sie Frau Doris Brunner an (202 15 88, 9.00 bis 11.30 Uhr). 2280

Das **Restaurant Kunsthau in Zürich** bietet jüngeren Absolventen der Hotelfachschule die Stelle eines

**Assistenten des Geschäftsführers**  
mit Schwerpunkt im Service an. Es handelt sich um eine sehr vielseitige Stelle, die darum recht interessant ist, da das Kunsthau in den nächsten Monaten komplett umgebaut wird. Es wäre darum auch möglich, bei der Neuorganisation aktiv mitzuwirken. Sie hätten bei uns nebst der 5-Tage-Woche gute Weiterbildungsmöglichkeiten und Aufstiegsmöglichkeiten.

Bitte rufen Sie Frau Doris Brunner an (202 15 88, 9.00 bis 11.30 Uhr). 2281

**Kandersteg**

**Wollen Sie den Schritt von der HOFA zur Alleingouvernante wagen?**

Wir suchen eine junge, initiativ Person, die Freude und Verständnis für einen regen, abwechslungsreichen Betrieb mitbringt. Sie leiten den hauswirtschaftlichen Bereich und helfen sowohl im Service wie auch bei der Gästebetreuung.

Eintritt nach Vereinbarung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Hotel Blümlisalp  
3718 Kandersteg  
David Wandfluh  
Telefon (033) 75 12 44 2301

**Hotel zum Storchen**

Das Hotel zum Storchen sucht nach Übereinkunft fachlich gut ausgewiesenen, sprachkundigen

**2. Chef de service**  
für Restaurations- und Bankettbetrieb.

Wir bieten hohe Verdienstmöglichkeiten und ausgebaute Sozialleistungen.

Bewerbungen mit ausführlichen Unterlagen an die Direktion Hotel zum Storchen  
Weinplatz 2, 8001 Zürich 22, Telefon (01) 211 55 10 2308



Modernes Grosshotel (220 Betten) sucht auf sofort oder nach Übereinkunft einen gut ausgewiesenen

**Chef de réception**  
in Jahresstelle (männlich oder weiblich)

Einem initiativen, ideenreichen, dynamischen Mitarbeiter(in) geben wir Gelegenheit, seine Fähigkeiten in unserem Haus voll auszubauen.

**Was wir verlangen:**  
Selbständige Führung der Réception, Verkaufinitiative, Diplomatie gegenüber Gästen und Angestellten, NCR 42, einige Jahre Praxis im Hotelfach.

**Was wir bieten:**  
Gut bezahlte Jahresstelle, selbständiges Arbeiten und vieles mehr.

Ferner benötigen wir für kommende Sommersaison noch:

**Réception:**

**Réceptions-Sekretärinnen**

**Service:**

**Demi-chef de rang**  
(Deutschkenntnisse unerlässlich)

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, so zögern Sie nicht und senden Ihre Unterlagen mit Foto an die Direktion

Hotel Europa, St. Moritz, 7512 Champfèr z. Hd. von Herrn A. Bützberger  
Telefon (082) 2 11 75. 1204

**CABARET DANCING**

**MOCAMBO**

Für unseren «Erstklass-Night-Club» suchen wir ab sofort einen freundlichen

**Dancingkellner**

**Wir bieten:**  
Jahresstelle, guten Verdienst, geregelte Arbeitszeit und ein angenehmes Arbeitsklima.

Wir bitten Sie, Ihre Offerte mit Foto an Herrn Sturzenegger, Dancing/Cabaret Mocambo, Genfergasse 10, 3011 Bern, zu senden. Wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte über Telefon (031) 22 50 41 ab 15 Uhr. P 05-9065

**Tessin**

Für lange Sommersaison, eventuell Jahresstelle, gesucht selbständige

**Hotelsekretärin**

Wir erwarten, dass Sie die Gästekorrespondenz, Buchhaltung, Kassa- und Lohnabrechnungen selbständig führen können.

Unser Hotel hat 60 Betten und ein grosses Seeterrassenrestaurant.

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, hohen Lohn, Selbständigkeit und viel Abwechslung in- und ausserhalb des Betriebes.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an  
Fam. H. E. Iseli  
Hotel Pesce, 6988 Ponte Tresa/Lugano  
Telefon (091) 71 11 46 2252

**Bahnhofbuffet Bern sucht**

auf Frühjahr 1980

**Koch-Lehrlinge  
Metzger-Lehrlinge  
Service-Lehrlinge**  
(Töchter und Burschen)

Unser vielseitiger Betrieb sowie erstklassige Abteilungsleiter garantieren eine optimale Ausbildung. Zimmer auf Wunsch in unserem modernen Personalhaus. Geregelte Arbeits- und Freizeit.

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne Herr Fritz Haller 2324

**Bahnhofbuffet Bern, 3001 Bern**  
Telefon 031 22 34 21

# SPORT-UND FERIEZENTRUM



Hallenbad — Sauna — Tennisplätze *Klosters* Komfortable Gästezimmer — Bündner Stube — Bar

Für lange Sommersaison  
23. Mai 1980-19. Oktober 1980  
suchen wir noch nette, tüchtige Mitarbeiter!

Angenehmes Arbeitsklima - regelmässige  
Arbeitszeit und Freitage während der ganzen  
Saison - schöne Personalzimmer.

Verlangen Sie bitte Herr Dir. Weixler  
oder Fräulein Alder.

Bert Weixler, Direktor, CH-7250 Klosters

**Serviertöchter**  
für à la carte und Speisesaal/Bar

**Entremetier**  
**Garde-manger**

**Casserolier**  
**Officemädchen**  
**Zimmermädchen**

2273

Telefon 083/4 29 21



Hotel Sunstar-Park ★ ★ ★ ★ 400 Betten  
Hotel Sunstar ★ ★ ★ 140 Betten

sucht für die kommende Sommersaison, von Juni bis  
Oktober, folgende Mitarbeiter mit Berufsausbildung  
und/oder Erfahrung:

**Réception:** **Sekretärinnen**  
**Telefonistin**  
(auch Anfängerin)

**Loge:** **Voiturier**  
Ablösung Concierge/  
Nachtportier  
**Chauffeur**

**Bar:** **Commis de bar**  
**Dancing-Kellner**

**Küche:** **Chef de partie**  
**Commis de cuisine**

**Buffet:** **Buffetochter**  
**Saal:** **Saalkellner**  
**Rôtisserie:** **Chef de rang**

Richten Sie Ihre Bewerbung mit Zeugnissen und  
Foto an:

H. Geiger, Direktor  
SUNSTAR-HOTELS DAVOS PLATZ  
Telefon (083) 2 12 41  
2400



Hotel-Restaurant, Tea-room, Bar  
Rotes Haus, Brugg  
Familie J. Maurer-Haller, Tel. (056) 41 14 79

In unser junges Team suchen wir für sofort  
oder nach Übereinkunft

## Sous-chef/ Koch

als Ablösung des Küchenchefs.

Wir bieten zeitgemässen Lohn sowie geregelt  
Arbeitszeit.

Ihr Anruf freut uns. Herrn oder Frau Maurer  
verlangen. 2296



**Hotel Merkur**  
**Rôtisserie**  
**Le Mazot**

**Bahnhofplatz 35**  
**3800 Interlaken**

Zur Ergänzung unseres Personalbestandes  
suchen wir in lange Sommersaison- oder in  
Jahresstelle noch folgende qualifizierte Mit-  
arbeiter:

**Chef de partie/Saucier**

Eintritt Anfang April oder nach Übereinkunft

**Restaurationskellner**

Eintritte per Anfang März und Ende April

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu  
richten an die Direktion, Tel. (036) 22 66 55.

2130

**HOTEL GARNI**  
**Royal**  
★ ★ ZÜRICH ★ ★

Zürich, Leonhardstrasse 6  
Telefon (01) 47 67 10 Telex 56668

Für Sommersaison in Zürich,  
1. Mai bis 31. Oktober, in  
Stadthotel - Garni mit 90 Bet-  
ten - suchen wir mehrspra-  
chige

**Hotelfach-  
assistentin**

Interessante Stelle mit Ein-  
satz in:  
Frühstückküche, Früh-  
stückservice, Etagendienst  
und an der Réception.

Schriftliche Bewerbungen  
an: P. Vogel

2320



Hotel Therme  
7132 Bad Vals

**Mier galli's z'Bad Vals!** ...  
sagen nicht nur unsere Gä-  
ste.

Suchen Sie eine interessante  
Aufgabe in einem vielseiti-  
gen Betrieb und einem sym-  
pathischen Team? Unsere  
Mitarbeiter freuen sich,  
neuen Kollegen und Kolle-  
ginnen unser Haus zu zeigen  
und mit der neuen Arbeit ver-  
traut zu machen.

Der Betrieb des Kurhotels  
Therme Bad Vals umfasst

- das Kurhotel ★ ★ ★ beste-  
hend aus 4 Häusern mit  
300 Betten
  - die Kurmittelabteilung  
(Arzt, med. Bäder, Kneipp,  
Fango, Massagen, Ther-  
mal-Mineral-Hallen- und  
Wellenfreischwimmbad)
  - das Sporthotel Rovana-  
da mit 50 Betten (Tennis, Mini-  
golf, Diskothek)
  - das Valser Stübli (Passan-  
tenrestaurant mit Tanz)
  - total über 600 Restaura-  
tionsplätze
- unsere Gäste sind 60%  
Schweizer und zum grös-  
sten Teil Stammgäste

Wir suchen in Saison- oder  
Jahresstelle:

**Hausbeamtin**

(viel Selbständigkeit und  
Verantwortung)

**Küche**

**Garde-manger**

**Entremetier**

**Alleinkoch** (Valser Stübli)

**Tournant** (für Aussenstellen)

**Tournant** (für Hauptküche)

**Service**

**Saaltochter** (Speisesaal)

**Serviertochter**

(Valser Stübli)

**Commis de rang**

(Speisesaal)

**Nachtportier/  
Nachtwächter**

**2 Personen**

zum Führen des

Bergrestaurants  
(Juni bis September)

Bewerbungen mit den übli-  
chen Unterlagen sind zu  
richten an:

Direktion Hotel Therme

7132 Bad Vals

Telefon (086) 5 01 11

2395

**Hotel Savoy, Bern**

sucht auf sofort

**Réceptionspraktikantin**

6 Monate Praktikum

6 Monate Sekretärin

für Empfang, Kasse, Korre-  
spondenz usw.

Deutsch-, Französisch- und

Englischkenntnisse in Wort

und Schrift, Italienisch- oder

Spanischkenntnisse er-  
wünscht. Es kommen nur

Schweizerinnen in Frage.

Offerten mit den üblichen

Unterlagen sind zu richten an

R. Tanner

Hotel Savoy, 3011 Bern

2388



Auf der Sonnenterrasse des Berner Oberlandes wurde Ende Juni 1979  
das neue Apparthotel Blüemlisalp eröffnet.

144 Studios und Appartements, 2 Restaurants, Discothek, 2 Kegelbahnen,  
Hallenbad mit Sauna und Solarium, Konferenz- und Banketträumlichkei-  
ten und grosses Freizeitangebot.

Für kommende Sommersaison suchen wir in Saison- oder Jahresstellen  
noch folgende Mitarbeiter:

**Réception:**

**Chef de réception**

**Réceptionistin**

**Réceptionspraktikantin**

**Night-Auditor**

**Küche:**

**Sous-chef/Chef saucier**

**Chef de partie**

**Commis pâtissier**

**Service:**

**Restaurationsöchter**

**Restaurationskellner**

**Barmaid**

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen oder telefonische Kon-  
taktnahme mit dem Direktionssekretariat (Fr. Aemmer) an:

Apparthotel Blüemlisalp, 3803 Beatenberg

Telefon (036) 41 21 21

2328



**Country Hotel**  
**D-5419 Dernbach**

bei Dierdorf  
Telefon 0049/268 976 11

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt oder nach  
Übereinkunft für lange Sommersaison oder in Jah-  
resstelle für einen grossen, neuzeitlichen Betrieb  
mit 260 Betten, französischem Restaurant, Hallen-  
bad, Sauna, Solarium, Tennisplätzen, Banketträum-  
lichkeiten bis zu 300 Personen

**Réception:** **Empfangschef(in)**  
**Direktions-  
sekretär(in)**  
**Empfangssekretärin**

**Service:** **2 Oberkellner**  
Stellvertreter des Restaurant-  
chefs

**Chef de rang**  
für Grill-room  
**Commis de rang**

**Küche:** **Chef saucier**  
**Chef garde-manger**  
**Entremetier**  
**Commis de cuisine**

Wir bieten hohe Verdienstmöglichkeiten sowie ge-  
eignete Wohnung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu  
richten an die Direktion.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen gerne Hr.  
U. Campanelli zur Verfügung.

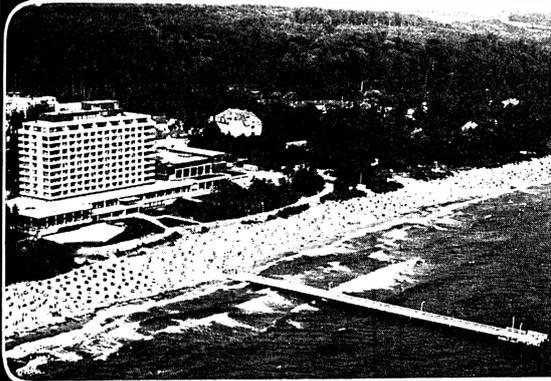
Country Hotel  
D-5419 Dernbach bei Dierdorf  
Bes. Horst Franz

2353

# MARITIM SEEHOTEL



# Timmendorfer Strand



Wir sind das führende Ferienhotel mit angeschlossenem Kongressgebäude an der Ostsee. Durch aussergewöhnliche Leistungen haben wir diesen hohen Standard erreicht und bieten unseren Mitarbeitern:

5½-Tage-Woche; leistungsgerechte Bezahlung; Personalwohnungen; gutes Arbeitsklima; die Freizeiteinrichtungen eines exklusiven Seebades; hervorragend ausgebildete Mitarbeiter.

Wenn Sie mit uns mehr lernen und mehr leisten wollen, um konkurrenzfähig zu bleiben, dann bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen.

Wir suchen zum 1. April 1980 zur Saison oder in Jahresstellung:

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Restaurant:</b><br><b>Chef de rang</b><br><b>Demi-chef de rang</b><br><b>Commis de rang</b><br><b>Serviererinnen</b><br><b>Buffetiers</b> | <b>Küche:</b><br><b>Chef de partie</b><br><b>Demi-chef de cuisine</b><br><b>Commis de cuisine</b><br><b>Köchin (Frühstück)</b> | <b>Telefonistinnen</b><br><b>Hoteldiener</b><br><b>Etage:</b><br><b>Hausdame-Assistentinnen</b><br><b>Beschliesserin</b><br><b>Zimmermädchen</b> |
| <b>Bar:</b><br><b>Barmen</b><br><b>Commis de bar</b>   | <b>Empfang:</b><br><b>Empfangsdamen</b><br><b>Empfangs-Praktikantinnen</b>   | <b>Steward:</b><br><b>Chief-Steward</b>  |

**MARITIM Seehotel · 2408 Timmendorfer Strand · Strandallee · Tel. 00 49 - 45 03 - 50 31**

## Hotel Löwen 8450 Andelfingen

Wir suchen auf 1. März oder nach Übereinkunft

### Alleinkoch

zur selbständigen Führung einer gut bürgerlichen, modern eingerichteten Küche.

Auf den 10. April suchen wir eine freundliche

### Serviceangestellte

Bitte rufen Sie uns unverbindlich an.  
Fam. A. Styger, Telefon (052) 41 15 12. 2371

## Hotel Filli, 7550 Scuol Engadin

Für die Sommersaison 1980, 1. bis 10. Mai bis 31. Oktober, evtl. Jahresstelle, suchen wir:

### Alleinkoch Serviertochter Zimmermädchen

für unser neu renoviertes Hotel mit 38 Betten und unser Spezialitätenrestaurant (30 Sitzplätze). In der gut eingerichteten Küche arbeiten zwei tüchtige Hilfsköche, im Service eine zweite Serviertochter mit. Geregelter Arbeits- und Freizeit.

Offerten sind erbeten an  
Fam. Claudio de Gennaro  
Hotel Filli, 7550 Scuol  
Tel. (084) 9 13 36. 2373



Zur Vervollständigung unseres Mitarbeiterteams suchen wir für die kommende Sommersaison eine sprach-

kundige, freundliche

### Barmaid/-tochter

in unsere moderne Neptun-Bar.

Komplette Bewerbungen sind zu richten an  
J. L. Gehrer, Dir.  
3800 Interlaken 1963

## Hotel Rosa Via Landriani 2, 6900 Lugano

sucht für 1. April (Saison bis Ende Oktober 1980)

### Zimmermädchen

(Mithilfe Lingerie)

Offerten bitte an  
Hotel Rosa  
Via Landriani 2, 6900 Lugano  
Telefon (091) 22 92 86 2343

Auf Anfang Mai 1980 übernehmen wir das Restaurant Bahnhof in Büren a. d. A. Zur Mitarbeit suchen wir noch eine freundliche, zuverlässige

### Serviertochter

sowie eine

### Tochter

zur Mithilfe in Küche und Haus.  
Anfragen sind zu richten an:  
Fam. W. Schmid-Fruh  
Hotel Schwendi, 7323 Wangs  
Telefon (085) 2 16 29 OFA 127.692.707

## Taverne Krone Regensburg

In unser gepflegtes Haus suchen wir zur Ergänzung unseres Teams

### 2 Jungköche

Wenn Sie Freude haben in einer exklusiven Spezialitätenküche viel Neues zu lernen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung

sowie

### Restaurationstochter

Verlangt wird absolute Perfektion im A-la-carte-Service, Einsatzfreudigkeit und Sprachkenntnisse D., F., E.

Taverne Krone, Regensburg ZH  
Telefon (01) 853 11 35, A. Flach 2203

## Restaurant Salmen 4310 Rheinfelden

mit grosser Rheinterrasse  
sucht nach Übereinkunft

### Koch Hilfskoch Kochlehrling Kellner oder Serviertochter Servicelehrtochter Kindermädchen

Kost und Logis im Hause.

Fam. Boillat  
Tel. (061) 87 55 39 2375

## Für die Neueröffnung unseres Casino Kurbrunnen Rheinfelden

suchen wir per Mitte Mai 1980 oder früher junge, freundliche und initiativ Mitarbeiter.

Folgende Positionen sind noch zu besetzen:

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Administration:</b>             | <b>Direktionsassistent</b><br>(per 15. März 1980)  |
|                                    | <b>Sekretärin D/F/E</b>  |
| <b>Boule-Saal:</b><br>(nur abends) | <b>Croupier D/F/E</b><br><b>Bouleuse/Bouleur</b><br>D/F/E<br><b>Chasseur-Garderober</b>  |
| <b>Dancing:</b><br>(nur abends)    | <b>Chef de service D/F/E</b><br><b>Barmaid/Barman D/F/E</b><br><b>Servicehostess/ Steward</b><br><b>Serviceaushilfe</b><br>(Fr. und Sa.) |
| <b>Restaurant:</b>                 | <b>Servicehostess/ Steward</b><br><b>Serviceaushilfe</b><br>(3-5 Stunden pro Tag)  |
| <b>Küche:</b>                      | <b>Sous-chef/ Chef de partie</b><br><b>Chef de partie</b><br><b>Commis de cuisine</b><br><b>Rüster-Casserolier</b>                       |
| <b>Office:</b>                     | <b>Officemädchen/-bursche</b>  |

Sind Sie interessiert? Gerne erwarten wir Ihren Anruf (Tel. 061/87 51 22, intern 34) oder schreiben Sie an:

A. Meuter  
Casino Kurbrunnen  
Postfach 200, 4310 Rheinfelden OFA 133.372.975



Kurbrunnen Rheinfelden

## HOTEL PARK AROSA

Telefon (081) 31 01 65 Telex 74 258



200 Betten, Erstklasshotel, Hallenschwimmbad, Sauna, Massage, Kegelbahnen, rustikale Bar

sucht für Sommer 1980 in Jahresstelle

### Chef de réception

Wir erwarten:

- Gepflegter Umgang mit internationaler Kundschaft
- Kenntnisse sämtlicher Réceptions- und Kassarbeiten
- Organisation des Büros
- Gute Sprachkenntnisse

Wir bieten:

- Angenehmes Arbeitsklima
- Geregelter Arbeitszeit
- Zeitgemässe Entlohnung
- NCR 42
- IBM Textsystem 6-442 (Schreibautomat)

Zuschriften mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsforderungen erbitten wir an die Direktion

Hotel Park, Arosa  
Telefon (081) 31 01 65 1521

In das gutgehende Personalrestaurant eines Unternehmens von Weltruf mit Sitz in Zürich suchen wir für Eintritt nach Vereinbarung eine tüchtige

### Betriebsassistentin

die sich mit Schwung und Können um die administrativen Belange (Buchhaltung, Korrespondenz usw.) dieses Verpflegungsbetriebes kümmert, sich aber auch nicht scheut, während der Stützzeit bei der Bedienung unserer Gäste Hand anzulegen. Allenfalls käme eine Teilzeitanstellung in Frage.

**Willkommen ist:**  
eine initiative, exakte Mitarbeiterin mit gastgewerblicher oder hauswirtschaftlicher Ausbildung, guten kaufmännischen Kenntnissen und einigen Jahren Praxis in ähnlicher Stellung.

**Wir bieten:**  
zeitgemässe Entlohnung, weitgehend selbständige Tätigkeit, gute Anstellungsbedingungen, fortschrittliche Sozialleistungen.

Mehr über diesen verantwortungsvollen Posten durch:

**SV-Service Schweizer Verband Volksdienst**  
Neumünsterallee 1, Postfach 124, 8032 Zürich  
Telefon (01) 32 84 24, intern 245, Frau H. Furter

P 44-855

## SV-Service

Schweizer Verband Volksdienst



Unsere Restaurantkette umfasst zurzeit 18 Betriebe in der ganzen Schweiz und vergrössert sich laufend. Um den einzelnen Geschäftsführern noch besser bei der Lösung ihrer Probleme helfen zu können, möchten wir unseren Stab in der Zentrale um einen

**Personal- und Schulungsmitarbeiter**

- erweitern. Sein Aufgabenbereich umfasst:
- Aktive Mithilfe bei der Personalrekrutierung der Betriebe (zirka 30% Reisetätigkeit), inkl. Personalinserate
  - Überwachung der Personalkosten der einzelnen Betriebe und Erstellen von diesbezüglichen Berechnungen, Listen und Rapporten
  - Organisation und Durchführung von Tagungen und Schulungsanlässen
  - Schulung der Mitarbeiter (Schwergewicht Verkauf)
  - Tätigkeit als Kursleiter und Referent für auswärtige Auftraggeber

- Unser zukünftiger Mitarbeiter sollte folgendes mitbringen:
- kaufmännische Lehre oder Tätigkeit im Gastgewerbe mit Hotelfachschule
  - praktische Erfahrung in der Personalrekrutierung
  - Kenntnisse der Personalschulung
  - erfolgreiche Tätigkeit als Referent an Kursen
  - Alter zwischen 25 und 30 Jahren

Wenn Sie überzeugt sind, dass diese Stelle Ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechen würde, dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto, z. Hd. von Herrn P. Egger. Wir werden dann mit Ihnen eine erste Besprechung vereinbaren.

MERKUR AG, Restaurationsbetriebe  
Fellerstr. 15, 3027 Bern P 05-6036

MERKUR-Restaurants in: Baden, Basel, Bern, Biel, Genf, Olten, St. Gallen, Thun, Wallisellen (Glatzentrum), Wil und Zürich.



Kennen Sie Vulpera?

Neu und alt vereinigt sich zu einer reizenden Gesamtheit. Unsere alten, gediegenen Hotels stehen in einem schönen Gegensatz zu unserer modernen Aparthotellerie. Wir sind ein junges, aufgeschlossenes Team und wollen unseren Gästen einen Service alter Schule bieten.

Möchten Sie mithelfen als

**Chef de partie  
Demi-chef de partie  
Commis de cuisine**

oder

**Barman  
Chef de rang  
Demi-chef de rang  
Commis de rang**

in unserer neuen Küche und unserem schönen Speisesaal für das leibliche Wohl unserer Gäste zu sorgen?

Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte an die Direktion der Vulpera Hotels AG, 7552 Vulpera, Telefon (084) 9 04 46 1778



**Grand Hotel Hof Ragaz**

7310 Bad Ragaz  
Telefon (085) 9 01 31, Telex 74230

In unseren gut frequentierten Jahresbetrieb mit internationaler Kundschaft suchen wir einen zuverlässigen

**Etagenportier**

wenn möglich mit mindestens einer Fremdsprache.

**Wir bieten:**  
angenehmes Arbeitsklima sowie gut geregelte Arbeits- und Freizeitszeiten.

Eintritt: April 1980 oder zu vereinbaren.

Zudem suchen wir noch

**Hilfspersonal**

für Küche und Office.

Mit Rücksicht auf die fremdenpolizeilichen Bestimmungen können wir nur Schweizer oder Niedergerlassene mit Ausweisen B und C berücksichtigen.

Offerten oder Anfragen richten Sie bitte an die Direktion. 2331

**Bad Ragaz**

**Hotel Waldeck  
7018 Flims Waldhaus GR**

In unseren lebhaften A-la-carte- und Restaurations-Betrieben suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft in Saison- oder Jahresstelle

freundliche, fachkundige

**Restaurationstochter**

Wir bieten hohe Verdienstmöglichkeit und gutes Arbeitsklima.

Ihre Offerte richten Sie bitte an

Glaus Beat, Hotel Waldeck  
Telefon (081) 39 12 28 2217

Für unser Hotel-Restaurant am Zugersee suchen wir für sofort oder nach Übereinkunft qualifizierten, erfahrenen

**Küchenchef**

sowie fach- und sprachkundige

**Serviertochter  
oder Kellner**

(eventuell auch Ehepaar).

Offerten bitte an  
Werner Jenny-Wieser  
Hotel-Restaurant Rössli am See  
6300 Zug  
Telefon (042) 21 03 95 2073



Als Assistentin und Stellvertreterin unserer Generalgouvernante suchen wir für unser bestbekanntes Haus allerersten Ranges per sofort oder nach Übereinkunft eine

**2. Etagengouvernante**

Die Kandidatin (Mindestalter: 29) soll folgende Qualifikationen aufweisen:

- HOFA-Ausbildung und/oder langjährige Berufserfahrung
- Vertrautheit im Umgang mit einem grösseren Mitarbeiterstab
- Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Mündliche Fremdsprachenkenntnisse: Englisch, Französisch, Italienisch oder Spanisch

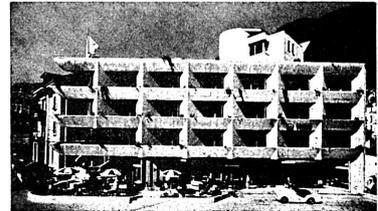
**Wir bieten:**  
auf Wunsch Kost und Logis im Hause  
geregelter Arbeitszeit, 5-Tage-Woche  
dem Einsatz entsprechende Entlohnung  
ausgebaute Sozialleistungen  
Dauerstelle

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an

Raoul T. de Gendre, Direktor 1122

**Dolder Grand Hotel, 8032 Zürich**

Kurhausstrasse 65, Tel. (01) 32 62 31



**Restaurant Bernerhof  
3800 Interlaken**

sucht für lange Sommersaison (evtl. Jahresstelle) tüchtige(n)

**Chef de cuisine  
Chef de partie  
Koch oder Köchin  
Restaurationskellner  
Kellner oder  
Serviertochter  
Servicepraktikant(in)**

Offerten an  
Familie R. Garcia  
Telefon (036) 22 31 31 2396

**Sporthotel Stoos**

Hätten Sie Lust, die kommende Sommersaison mit uns zu arbeiten?

In unserem Erstklass-, Ferien- und Tagungshotel ob Schwyz, 1300 m, 120 Betten, Restaurants, Bar, Terrasse, Hallenbad, sind ab Anfang Mai noch die folgenden Posten zu besetzen:

**Réceptionist(in)/  
Journalführer(in)  
Büropraktikant(in)**

**Köche  
(Chef de partie und Commis)**

**Aushilfskoch (für Juni)**

**Kellner  
Serviertochter  
Buffetochter  
Kindermädchen**

(wir gehören zum Klub kinderfreundlicher Hotels)  
Ihre Offerte mit Zeugniskopien und Foto senden Sie bitte an:

Herr P. Konrad, c/o Hotel Beatus, 3658 Merligen  
Telefon (033) 51 21 21 2333

**MIGROS**

**Betriebszentrale Gossau**

Für unser gepflegtes Spezialitäten- und Personalrestaurant suchen wir einen

**Küchenchef**

der den ausgezeichneten Ruf unserer Küche weiterführt und mit Begeisterung mithilft, unsere Gäste in kulinarischer und fachlicher Hinsicht zu verwöhnen.

Einem initiativen Fachmann, der es gewohnt ist, selbst Hand anzulegen und in der Lage, eine kleinere Brigade zu leiten, eröffnet sich im Rahmen der ihm übertragenen Verantwortung ein weitgehend selbständiges Tätigkeitsgebiet. Wir setzen voraus, dass Sie Sinn für eine feine variantenreiche Menügestaltung haben sowie A-la-carte-Spezialitäten beherrschen. Ihre Ideen können Sie in Zusammenarbeit mit dem Abteilungschef verwirklichen, Bestehendes erneuern und verbessern.

Wenn Sie an einem längerfristigen Engagement interessiert sind, so richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Personalabteilung.

GENOSSENSCHAFT MIGROS ST. GALLEN  
Industriest. 47, 9202 Gossau  
Telefon (071) 80 21 11 P 33-1800



**Ristorante  
della Posta  
6644 Orselina**

Für unser im Tessiner Stil völlig neu renoviertes Restaurant suchen wir für die kommende Sommersaison, ab zirka 15. März 1980, freundliche, gewandte

**Serviertochter  
oder Kellner**

(Schichtbetrieb)  
ab 1. April 1980

**Buffetochter**

Senden Sie Ihre Offerte bitte an  
Fam. K. Bahnsen-Signer  
Rist. della Posta, 6644 Orselina  
Tel. (093) 33 46 45 ab 18 Uhr 2172

3001 Bern, Monbijoustr. 130, Postfach 2657  
Tel. 031/46 16 81

Wöchentliche Beilage für die Reisebranche – Supplément hebdomadaire pour l'industrie du voyage

## Veranstalter

### Kühne & Nagel: Rekord

Das vergangene Jahr brachte für die KN-Reisebüro-Organisation das bisher beste Ergebnis seit ihrem 25jährigen Bestehen. Der Gesamtumsatz steigerte sich um 11,2 Prozent auf rund 155 Millionen Mark.

Speziell die Touristik hat im vergangenen Jahr einen grossen Sprung nach vorne vollzogen und liegt nun mit einem Umsatz von gut 40 Millionen Mark bei einer Steigerung um 17 Prozent bei jetzt fast 26 Prozent Anteil am Gesamtaufkommen. Der Firmendienstumsatz erhöhte sich um 11,8 Prozent auf 91,5 Millionen Mark und erreicht somit einen Anteil von 59 Prozent. Auf den Sektor Gruppenreisen/Eigenveranstaltungen fielen 23,5 Millionen Mark, d. h. Anteil am Gesamtaufkommen 15 Prozent.

Mit verhaltenem Optimismus sieht man den 80er Jahren entgegen. So sieht die diesjährige Planung der Geschäftsleitung einen Prozentigen Umsatzzuwachs als realisierbar an. pd

### BRD-Hotelplan: Sorgen?

Selbst nach Verlegung des Firmensitzes der deutschen Hotelplan-Gesellschaft von Frankfurt nach München und einjähriger «Neuorientierung» sei der Bekanntheitsgrad des Schweizer Veranstalters in der BRD weiterhin «noch relativ gering», schreibt die deutsche Fachzeitschrift «touristik aktuell» in ihrer neuesten Ausgabe.

«Bereits zum zweitenmal seit dem Umzug nach München musste jetzt Dr. Hans Boverter, Geschäftsführer der Hotelplan-Deutschland GmbH, einräumen, dass die rechtlich selbständige, aber weiter zur Migos gehörende Firma Hotelplan-Deutschland die Erwartungen nicht erfüllt hat», schreibt die Fachzeitung weiter. «touristik aktuell» will wissen, dass bei Reisebüros, die schon mit Hotelplan zusammengearbeitet haben, das umständliche Buchungsverfahren über die Zürcher Zentrale für die Probleme verantwortlich gemacht wird. Kritische Stimmen aus der Branche seien auch schon zum Arbeitsstil der Münchner Geschäftsstelle gehört worden. Für 1978 schätzt das Fachblatt BRD-Hotelplan auf einen Umsatz von knapp 30 Millionen DM und 38 500 Passagieren ein – «Zahlen freilich, die mit einigen Fragezeichen zu versehen sind».

«Hotelplan—Reisen seien im Vergleich zwar teurer als andere Angebote», wird Dr. Boverter zitiert, «dafür werde aber auch während der Reise mehr Service geleistet». Die Zeitung fragt sich allerdings, wie dies möglich sein soll, wenn wie im Club Aldiana im Senegal Hotelplan seine Gäste von den gleichen Animatoren betreuen lasse wie NUR, die Hotelplan-Preise aber gleich um etliche hundert Mark höher lägen als bei Neckermann. r.

### 1. Kanada-Seminar

## Im Zeichen des Ahornblattes

Kürzlich fand in Zürich das erste Kanada-Seminar für Reisebüromitarbeiter in der Schweiz statt. Genauer: erstmals fanden sich alle Kanada-Anbieter zu einer gemeinsamen Präsentation zusammen. Von morgens neun bis abends sieben Uhr wurden wichtige Kenntnisse über die Boom-Destination Kanada erarbeitet.

Gastgeber im Zürcher Hotel Zürich waren neben dem Kanadischen Fremdenverkehrsamt mit den regionalen Verkehrsbüros von Alberta, Ontario und Quebec die kanadischen Fluggesellschaften Air Canada und CP Air, die Swissair, die drei Reiseveranstalter Kuoni, SSR-Reisen und TCS-Reisen sowie die Hotelkette Hilton International. John Schofield, Direktor des Kanadischen Fremdenverkehrsamtes in Frankfurt, gelang es an diesem Tag, durch seine Natürlichkeit und Offenheit hin und wieder auftretende technische Störungen zu überspielen und die Ferienberater für sich und Kanada einzunehmen.

Eine knappe Stunde diente der allgemeinen Präsentation des touristischen Kanadas, wobei der Buchautor und Fotograf Einar Engel vor allem den Osten Kanadas – er lebt jeweils über das Sommerhalbjahr in Kanada – den Teilnehmern näherbrachte. Alison Faid, London, orientiert über die Provinz Alberta, während John Burghardt, Air Canada Montréal, über den Flugverkehr Schweiz-Kanada interessante Details zu berichten wusste, wobei vor allem deutlich wurde, dass man in Kanada zunehmend die Auswirkungen der amerikanischen Deregulation im Luftverkehr spürt. Burghardt fürchtete, dass das «Freistilringen über dem Nordatlantik» erst in die entscheidenden Runden kommt und wünschte den Reisebürovertretern, dass sie hier in der Schweiz von «amerikanischen Zuständen» verschont blieben, wo sich inzwischen die von Fluggesellschaften gewähr-

ten Provisionen bei fast täglich ändernden Tarifen zwischen 8 und 35 Prozent bewegen.

### Bären, Elche und Wölfe auf der Pirsch

Für die eigentlichen Seminarstunden wurden die rund 150 Reisebüromitarbeiter in Gruppen mit Namen kanadischer Wildarten wie Biber, Bären und Elche eingeteilt, um sich über den Flugverkehr nach und innerhalb Kanadas, Abenteuerurlaube, Fly-Drive, Hotellerie, Bustouren, Camperferien usw. informieren zu lassen.

Das Fremdenverkehrsamt hielt zahlreiches Informationsmaterial bereit, unter anderem die Neuauflage der Zusammenstellung von Pauschalreisen deutscher, österreichischer und schweizerischer Veranstalter nach Kanada. Hermann Amrhein, Reisebüro Kuoni AG, stellte das neue Kanada-Programm des Branchenleaders vor (16 Tage Neuenland, Quebec und Ontario von 2365 bis 2615 Franken) sowie die bekannten Programme TransCanada und Alaska-Kanada. Abenteuerferien in Kanada für ihre jungen Kunden legt SSR-Reisen auf, wobei der Yukon Gold Rush in 23 Tagen auf abenteuerlichen Wegen von Vancouver nach der Eskimosiedlung Tuktoyaktuk führt (3500 Franken). Pferdenarren können sich auf einen Trek durch die kanadischen Rocky Mountains (ab 2550 Franken) begeben, während Einzelreisenden ein ganzer Strauß von Möglichkeiten angeboten wird.

### Überlebens-Training mit Marlboro

Als eigentliche Kanada-Spezialisten konnte Esther Schwaller TCS-Reisen präsentieren. Das Programm Ferien ohne Grenzen, Kanada - USA 1980 enthält auf 32 Seiten so ziemlich alle Möglichkeiten, Kanada zu erleben. Für Individualisten

### Norwegische Staatsbahnen

## Preise gesenkt – mehr Passagiere

Das Jahr 1980 wird ein historisches Jahr für die Norwegischen Staatsbahnen werden. Im Laufe dieses Sommers wird das norwegische Eisenbahnnetz endlich zu einem Netz verbunden. Bis jetzt existierte von Oslo aus ein gesondertes Eisenbahnnetz in Richtung Südnorwegen, das nicht mit dem übrigen Streckennetz verbunden war.

Der Zusammenschluss der beiden Streckennetze geschah durch eine Tunnelverbindung unterhalb des Städtetransports von Oslo. Der Tunnel ist ein Teil der Umstellung des gesamten Eisenbahnsystems in Oslo. Es ist vorgesehen, dass gleichzeitig einer der modernsten Zentralbahnhöfe teilweise in Betrieb genommen werden kann. Mit der endgültigen Fertigstellung des Zentralbahnhofs ist erst in der zweiten Hälfte der 80er Jahre zu rechnen. Gleichzeitig wird ein zweiter Zentralbahnhof gebaut. Beide Bahnhöfe sollen direkt mit dem Utergrundnetz der Vorstadtbahnen verbunden werden.

### Mitten-in-der-Woche-Tarif

Diese Veränderungen kommen, nachdem die norwegischen Staatsbahnen im vergangenen Jahr, zum Jubiläum ihres 125jährigen Bestehens, sowohl wirtschaftlich wie auch verkehrsmässig erfolgreich waren. Der Personenverkehr erhöhte sich im Laufe des Jahres um 11 Prozent, wenn man die Zahlen mit 1978 vergleicht. Ein Grund für das gute Ergebnis war ein Spezialangebot der Staatsbahnen an die Passagiere im Zusammenhang mit dem Jubiläum ihres 125jährigen Bestehens. An bestimmten Wochentagen konnten die Passagiere das gesamte Streckennetz der Staatsbahnen für nur 300 nKr. benutzen.

Die Bahn gibt in diesem Jahr ein ähnliches Angebot an ihre Reisenden, und zwar wird jetzt eine Mitten-in-der-Woche-Fahrtkarte zu einem stark ermässigten Preis angeboten. Ausserdem gibt es eine Reihe anderer Rabattangebote. Die norwegischen Staatsbahnen arbeiten ausserdem eng mit den staatlichen Eisenbahngesellschaften in den anderen nord-



Gruppenarbeit am Kanada-Seminar; Walter Gfeller, Swissair, beim Unterricht.

findet sich ein umfassendes Angebot an Motorhomes und Campers, sowie natürlich Mietwagen. Für Hotelübernachtungen unterwegs stehen Hotelbons der Ketten Holiday Inn (60 Hotels in Kanada), Travelodge (30 Häuser, vor allem im Westen) und Four Seasons (7 Luxushotels) zur Verfügung. Mit dem Canrailpass kann Kanada preiswert mit der Eisenbahn «erfahren» werden. Abenteuer- und Liebhaber von begleiteten Gruppenreisen werden durch das Angebot von TCS-Reisen ebenfalls befriedigt.

Wenn ein Hauch von Abenteuer nicht genug ist, kann eine der ebenfalls von TCS-Reisen in der Schweiz vertretenen Marlboro-Abenteuerreisen buchen: Für 3928 DM kann er sich einen Survival Training in den Coast Mountains anschliessen und sich – falls überlebend – danach auf Flügen mit einem Buschpiloten (2420 DM) die «Kampfbahn» von oben ansehen. Eine Kanu-Expedition fehlt im Marlboro-Programm ebensowenig wie ein Trailrit durch die kanadische Wildnis oder Ferien auf der Abenteuer-ranch am Chiklo Lake. FWP

schen Ländern, wie Finnland, Schweden und Dänemark, zusammen. Die vier Eisenbahngesellschaften bieten sowohl Ausländern wie auch eigenen Bürgern unbegrenzte Reisen innerhalb von 21 Tagen an, für die 780 nKr. zu entrichten sind. Dieses Angebot gilt auch für eine Reihe von Fahrverbindungen. pd

## Flugtouristik

### JAT: Zwei neue Boeing 727

Zwei neue Flugzeuge des Typs Boeing 727 wird die jugoslawische Linienfluggesellschaft JAT anschaffen. Nach einem Vertrag mit dem Hersteller werden die Flugzeuge bis Jahresende geliefert und im Linien- und Charterverkehr in Europa und im Mittelmeerraum eingesetzt werden. JAT wird in diesem Jahr weitere zwei Boeing-727-Maschinen leasen.

Die jugoslawische Fluggesellschaft verfügt bereits über 23 Jets, davon fünf Boeing 727. Die Anschaffung von drei weiteren ist vorgesehen. apa

### Neue BA-Ziele

Drei neue Ziele wird die British Airways im April 1980 in ihr Langstrecken-Flugnetz aufnehmen: Peking, Manila und Seattle. Ein viertes Ziel erscheint nach einer Unterbrechung von 14 Jahren wieder auf der British-Airways-Welkarte: Salisbury (Rhodesien) wird seit dem 9. Januar angeschlossen. Für den November 1980 sind neue Liniendienste nach Djakarta und für 1981 auch nach Seoul vorgesehen. apa

## Romantik-Reisen

Da der Sektor Reisevermittlung der Gruppe Romantik-Hotels in den letzten Monaten in erheblichem Masse zugenommen hat, sah sich die Frankfurter Geschäftsstelle dieser Hotelbetriebe zu einem Hilferuf an das Präsidium veranlasst. Nun wird sich die Frankfurter Romantik-Hotel-Zentrale ab 1980 nur noch auf die Verwaltungs- und Vermittlungstätigkeit konzentrieren, während die Reisevermittlungsaufgaben einem eigenen Reisebüro, der Romantik-Reisen GmbH, Sitz Frankfurt a. M., übertragen wurden, wie Geschäftsführer Jens Diekmann auf der Mitgliebersammlung der Romantik-Hotels in Münster mitteilte.

Dieses Unternehmen tritt auch als selbständiger Reiseveranstalter auf und wird schon 1980 mit seinen Angeboten auf dem europäischen Markt in Erscheinung treten. So ist eine auf Anregung der österreichischen Romantik-Gruppe im Zusammenwirken mit der schweizerischen Romantik-Organisation bereits in den Grundzügen fertiggestellte Romantic-Alpine-Tour mit der Route Zürich-Tirolo-München-Salzburg-Wien in Vorbereitung, wobei die Swissair hilfreich tätig ist: man hofft mit der Realisierung dieses alpinen Reiseverschlages mit romantischem Einschlag schon 1980 vor die Öffentlichkeit treten zu können. Variationen für Flug-, Bus- und Einzelreisen sind in den Vorschlägen vorgesehen. In den USA wird übrigens mit der Gruppe Country Inns zusammengearbeitet; wie verlautet, ist auch die Bildung einer Gruppe Romantic Hotels USA angestrebt. ifs

## Schifftouristik

### Norway ab 1. Juni auf See

Das Passagierschiff Norway (die frühere France) legt aller Voraussicht nach am 1. Juni auf ihre erste Kreuzfahrt in die Karibik ab. Nach dem Umbau auf der bundesdeutschen Werft Hapag Lloyd in Bremerhaven werde das Schiff auf der Jungfernfahrt plangemäss Oslo am 4. Mai anlaufen, teilte der technische Direktor der Kloster Rederi A.S., Oivind Andersen, mit. Der Umbau kostete 62 Millionen nKr. pd

### Victoria ohne Zuschlag

Die Chandris-Direktion teilt mit, dass für die Sommer-Kreuzfahrten 1980 mit der Victoria keine Treibstoff-Zuschläge auf den publizierten Preisen erhoben würden. Die Victoria-Kreuzfahrtpreise werden garantiert. pd

### Schlemmer-Kreuzfahrt

Unter der Regie der beiden französischen Gourmet-Päpste Henri Gault und Christian Millau, führt American Express im April mit dem Schiffsausunternehmen Mathez eine Gastronomische Kreuzfahrt durch. Während vier Tagen können Gourmets auf der Danae mit sechs jungen Köchen der französischen «nouvelle cuisine» und zwölf ihrer Mitarbeiter, von Villfranche über Capri und Sizilien nach Korfu kreuzen.

Bei den «grands maitres de la cuisine française» handelt es sich um Jean-Marie Amat, vom Le Saint-James in Bordeaux, Alain Ducourner vom Pariser Restaurant Le Trou Gascon, Marc Haerberlin vom Elsassier Nobel-Restaurant Auberge de l'Ille in Illhäusern, Bernard Lohseu, dem Chef der Côte d'Or in Saulieu, Jacques Maximin vom Le Chanteclerc des Nizzaer Hotels Negresco und Claude Segal, dem Maître der La Caboullette in Paris.

Die Mittagessen während der Fahrt sind jeweils leicht und zeugen von der Herkunft der sechs Köche: Elsass, Burgund, Bordeaux, Provence, Gasconne und Ile-de-France. An den drei Abenden finden gastronomische Galas statt, die den Küchenchef mit zwölf Gerichten und drei Desserts Gelegenheit geben, ihr ganzes Talent zu entfalten.

American Express Reisebüro, Bahnhofstrasse 20, 8022 Zürich, Tel. 01 211 29 30.



Auch dieses Jahr lud das Car- und Reiseunternehmen Ernst Marti AG, Kallnach Reisebüro-Fachleute aus der ganzen Schweiz zum traditionellen Marti-Workshop ins Hotel Krono Aarberg ein. An diesem Anlass, der am 4. Februar stattfand, präsentierte das Reiseunternehmen die Angebotspalette des Jahres 1980 «unter Palmen» (unser Bild).

Der Verkehrsverein Graubünden (VGGR) als Dachorganisation und Koordinationsstelle der Aktivitäten auf dem Gebiet des Fremdenverkehrs in Graubünden sucht als

## Direktor

eine initiative und kreative Führungspersönlichkeit von breitem Horizont. Als wesentlich betrachten wir die Fähigkeit, Entwicklungstrends im in- und ausländischen Tourismus (Feriengestaltung) frühzeitig zu erkennen und zu überprüfen, inwieweit diese mit unseren Angeboten übereinstimmen. Damit ist die Bereitschaft verbunden, nicht nur Marketingkonzepte anzupassen, sondern auf die Bedürfnisse unserer Gäste und potentiellen Kunden einzugehen, Impulse für wünschbare Änderungen und Erneuerungen zu geben und an konkreten Projekten führend mitzuwirken.

### Besondere Aufgaben:

Zweckmässiger Einsatz der Werbemittel, Weiterentwicklung und Realisierung von Marketingkonzeptionen, Überwachung der laufenden Informations- und Werbeaktivitäten.

Unterstützung der regionalen und lokalen Verkehrsvereine, Beratung von Kanton, Regionen, Gemeinden sowie fremdenverkehrsorientierten Organisationen.

Abwicklung der laufenden Geschäfte (Personal, Verwaltung, Finanzen). Durchsetzung von Beschlüssen der Vereinsorgane, Ausführung von Aufträgen.

Zur Entlastung des Direktors wird ferner ein

## Adjunkt

gesucht, der diesen als Werbeleiter und Bürochef in folgenden Aufgaben unterstützt:

- Mitarbeit in der Planung von Werbekonzepten
- Koordination der Informations- und Werbetätigkeit mit schweizerischen, kantonalen und kommunalen Organisationen
- Betreuung der Fachleute von Presse, Radio, Fernsehen und Reisebüros
- Vorbereitung der Sitzungen, Abwicklung der Administration

Nebst einer sicheren Ausdrucksweise in der deutschen Sprache erwarten wir von den Kandidaten, die sich für die eine oder andere Position bewerben, die Beherrschung der gebräuchlichen Fremdsprachen, Erfahrung in der Werbung, in PR-, Marketing- und Organisationsfragen. Wir stellen uns kontaktfreudige, selbständige und aktive Persönlichkeiten vor.

Interessenten bitten wir, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und einer Handschriftprobe bis zum 25. Februar an den Vizepräsidenten des VGGR, Herrn Jakob Schutz, a. Regierungsrat, 7477 Filisur, einzureichen. P 44-44620

### Office du Tourisme Tunisie

recrute

#### secrétaire français, allemand.

Travail indépendant et agréable, semaine de 5 jours, congé annuel 1 mois, 13ème mois de salaire. Faites offres en vous présentant ou en téléphonant. Date d'entrée immédiate ou à convenir.

Office du Tourisme Tunisie  
Bahnhofstrasse 69, 8001 Zürich  
Tel. (01) 211 48 30

2351



### Verkehrsverein Interlaken Verkauf + Kongresse

Wir suchen per 1. 4. 1980 oder nach Übereinkunft eine berufserfahrene

#### Alleinsekretärin

##### welche folgende Aufgaben betreuen möchte:

- Mitarbeit bei der Organisation von Kongressen/Tagungen, Ausstellungen usw.
- Führen der Korrespondenz in deutscher, französischer und englischer Sprache
- Kontrolle der Termine und Abwicklung des gesamten Handlings
- persönlicher Kontakt zu allen Interessengruppen

##### Die Anforderungen, welche wir an die Bewerberin stellen, umfassen:

- das Sekretariat selbständig zu führen
- den Verkaufsdirektor von administrativen Arbeiten zu entlasten
- Kontaktfreudigkeit und angenehme Umgangsformen

##### Geboten werden:

- weitgehende Selbständigkeit, eine wirklich abwechslungsreiche und sehr gut honorierte Stelle.

Interessentinnen, die sich angesprochen fühlen, senden uns bitte ihre Offerte mit Foto, Lebenslauf und Zeugniskopien.

Verkehrsverein Interlaken  
Verkauf + Kongress (AVK)  
Harderstrasse, 3800 Interlaken

2348



Für unser Hotelschiff «Wilhelm Tell», das auf dem Rhein zwischen Basel und Amsterdam verkehrt, suchen wir:

#### Zahlmeister

(Schiffsbetriebsführer)

#### Koch Reiseleiter(in) Kellner

Eintritt: 24. März 1980.

Offerten erbeten an:

TRITON REISEN,  
Margarethenstrasse 58  
4008 Basel  
Tel. (061) 22 94 30

P 03-6878

#### Verkehrsbüro Adelboden

Wir suchen per 1. Mai 1980 oder nach Übereinkunft eine Mitarbeiterin

#### für Sekretariat und Auskunftsdienst

Abwechslungsreiche, weitgehend selbständige Tätigkeit. Erforderlich sind gute Deutsch-, Englisch- und Französischkenntnisse in Wort und Schrift.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsanspruch und Foto sind zu senden an:  
Dr. Fred. Rubi, Verkehrsdirektor,  
3715 Adelboden

2219

## PERSONAL SIGMA

Dauerstellen, Temporärarbeit,  
Kaderförderung  
Beratung und Vermittlung

### Verkaufspromoter/Touristik

Der Weg nach oben ist hier vorgezeichnet – Ihr Einsatz und Ihre Initiative werden Sie dorthin bringen!

Um es gleich vorweg zu nehmen: Es wartet hier eine fordernde Aufgabe auf Sie! Diese an sich schon vielseitige Position können Sie mit Ihrer Initiative und Ihren eigenen Ideen noch interessanter gestalten.

Bei unserem Auftraggeber handelt es sich um ein bekanntes Bergbahnunternehmen mit mehreren Bahn- und Skiifanlagien sowie eigenem Reisebüro in Mittelbünden. In dessen Auftrag suchen wir nun eine Verkäufer-Persönlichkeit für den Verkauf der Transport-, Restaurations- und Touristikdienstleistungen im In- und Ausland. Diese Aufgabe umfasst auch die Angebotsgestaltung, die Ausarbeitung des Aktivitätenprogramms, die Akquisition von Touristen, die Durchführung von Werbeaktionen, PR usw.

Wir stellen uns hier einen jüngeren Bewerber mit kaufm. oder Reisebüro-Ausbildung, Verkaufserfahrung im Dienstleistungssektor und guten Sprachkenntnissen (Ital./Franz./wenn mögl. auch Engl.) vor, wobei auch die Bereitschaft zur Reisetätigkeit erforderlich ist.

Unser Auftraggeber bietet Ihnen neben dem den Anforderungen dieser Stelle entsprechenden Salär beste Anstellungsbedingungen und die Aufstiegsmöglichkeit zum Verkaufsleiter des Unternehmens.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung an unseren Herrn Paganini. Er erteilt Ihnen gerne auch weitere Auskünfte am Telefon. Eine persönliche und vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung garantiert Ihnen unser Name. P 13-066

## PERSONAL SIGMA

Poststr./Rathausgasse 4  
7002 Chur  
Tel. 081 22 65 92/93



Für den Aufbau unseres Reisebüros in LUZERN suchen wir einen

#### Reisebürochef

(Dame oder Herr)

Sind Sie in allen Sparten des Reisebürogeschäftes ausgebildet? Haben Sie Freude an der Verkaufsberatung und arbeiten Sie gerne selbständig? Dann bitten Sie um Ihre Bewerbung.

Wir bieten ein gutes Salär, Selbständigkeit und gut ausgebaute Sozialleistungen.

Rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Bewerbung an

TCS-REISEN, Hauptplatz, 9, rue Pierre Fatio  
1211 Genf 3  
Tel. (022) 36 60 00 (Fr. Schawalter)

Volle Diskretion zugesichert.

2479



Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir für unsere Niederlassung in

#### Bern-Bubenbergrplatz Reisebüro-Angestellte(n)

##### Aufgabenbereich:

- überwiegend selbständige Mitarbeit im Bereiche Organisation unserer Flugreisen
- Verkaufsberatung unserer Kunden (telefonisch und schriftlich)

##### Anforderungen:

- Branchenkenntnisse
- Französisch und Englisch in Wort und Schrift
- Freude an der Organisation

##### Eintritt:

1. April 1980 oder nach Vereinbarung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Ernst Marti AG  
Direktionssekretariat, 3283 Kallnach  
Telefon (032) 82 28 22

P 06-1970

Angebote, Programme

Dreiklang

In drei Prospekten liegt das Jelmoli-Sommerangebot 1980 vor. Zu den Neuheiten im 32seitigen Hauptprospekt zählt die griechische Insel Lefkada - 40 km lang und 18 km breit. Sie liegt direkt neben der Onassis-Insel Skopios, etwa 120 km südlich von Korfu, und ist durch einen schmalen Kanal mit Pendelfähre von griechischen Festland getrennt. Jelmoli-Reisen bietet zwei Wochen inklusive CTA-Direktflug nach Preveza, Zimmer/Frühstück und zwei Tagen Gratis-Mietwagen ab 790 Franken an. Lefkada kann mit der Rundfahrt Klassisches Griechenland kombiniert werden (ab 1590 Franken) oder als Fly + Drive-Programm auf eigene Faust bereist werden (ab 880 Franken).

Ausbau auf acht Inseln wurde das Jelmoli-Karibik-Angebot: St. Lucia, Barbados, Grenada (neu), Tobago, Martinique, Guadeloupe, Jamaica und Haiti. Preisbeispiele: 16 Tage Hotel Halcyon Days, St. Lucia, Balair-Direktflug, ab 1490 Franken, Kombination drei Tage New York und 16 Tage Baderferien auf Jamaica ab 1870 Franken. Neu im Programm eine einwöchige Kreuzfahrt mit der TSS Britanica, kombinierbar mit einer Woche Baderferien auf St. Lucia oder Martinique, ab 2580 Franken. Ebenfalls neu die Gewürzinsel Grenada mit dem Holiday Inn (ab 1990 Franken). Die Kombination New York-Jamaica wurde ergänzt durch die Kombination New York-Mexiko-Acapulco (16 Tage ab 2380 Franken), für die ein Sonderprospekt herausgegeben wurde.

Jelmoli Reisen, Uraniast. 12, 8001 Zürich, Tel. 01/221 31 11, Telex 812 452.

Kündig Reisen

Grün bleibt Lieblingsfarbe

Anlässlich einer Präsentation der Sommerprogramme 1980 im Berner Hotel Bellevue Palace umriss Kündig-Geschäftsführer Walter Furer kurz die Situation des traditionsreichen, 1893 gegründeten Zürcher Unternehmens. Nach den zurückliegenden turbulenten, auf Expansion ausgerichteten und von der deutschen TUI geprägten Jahren befindet sich nunmehr Kündig unter den Fittichen von Jelmoli eher in einer Konsolidierungsphase. Der Umsatz erreichte 1979 rund 18 Millionen Franken bei 17 500 Reiseteilnehmern. Für 1980 wird eine Umsatzsteigerung um 11 Prozent und eine Frequenzzunahme von 8,5 Prozent erwartet.

Im Vordergrund stand an den in Basel, Bern, St. Gallen und Zürich durchgeführten Programm-Präsentationen für Reisebüro-mitarbeiter jedoch die Eigenproduktion für den Sommer 1980. Eigentlichler Star, dokumentiert in einem informativen «grünen Buch», war wiederum Irland, die «Grüne Insel». Die Arbeitsunterlage enthält ausführliche Informationen zum Kündig-Irland-Angebot, Verkaufsargumente und spezielle Tipps. Das gründliche Studium der grünen Blätter, die laufend auf dem neuesten Stand gehalten werden sollen, dürfte dazu beitragen, dass die Zahl der Irland-Spezialisten wächst, wobei man natürlich bei Kündig hofft, dass der Zürcher Veranstalter am meisten davon profitiert.

Neu im 32seitigen Irlandprospekt finden sich Angebote fürs Bergwandern (1 Woche ab 1590 Franken), wobei für die technische Durchführung die Alpinschule Innsbruck verantwortlich zeichnet. Eine energiesparende und umweltfreundliche Variante des Fly-Drive-Angebotes findet sich im Angebot von Veloferien in Irland; anstelle des Autos ist die Fahrradmitte inbegriffen (eine Woche ab 840 Franken).

Wanderwochen können auch kombiniert werden mit Ferien in einem Cottage (Cottage mit ein bis drei Betten in Skibberren, 650 Franken in der Hochsaison). Einen Hauptpunkt im Angebot bilden nach wie vor die Bootsferien. Angeboten werden Kabinenkreuzer auf dem Shan-

non und dem Lough Erne mit den Abgangsstationen Portunna und Carrick (Emerald Star Line), Williamstown (Shannon Castle Line) und Lisnarick (Aglinver Boat Company). Kündig offeriert in der Zeit von April bis Oktober wöchentliche Abflüge am Freitag, Samstag oder Sonntag und zusätzlich am Mittwoch, wobei hier eine «Mittwoch-Ermässigung» von 130 Franken pro Person abgezogen werden kann.

Wie Kündig-Geschäftsführer Walter Furer weiter ausführte, gehört es zur Geschäftspolitik des Unternehmens, Spezialitäten zu pflegen und nicht um buchstäblich jeden Preis alles bieten zu wollen. Zu den Spezialitäten zählt man bei Kündig etwa Zypern, wo man Hotel- und Appartementferien in Ayia Napa, Limassol und Paphos offeriert. Als weitere Insel bietet man Malta und Comino an, wobei auf Malta nicht weniger als neun Hotels und ein Appartementhaus im Angebot sind. Nachdem das Hotel Comino auf der gleichnamigen Nachbarinsel Maltas seit dem Frühjahr unter Schweizer Führung wiedereröffnet wurde und über diesen Winter zahlreiche Renovierungen vorgenommen wurden, wird es ebenfalls wieder angeboten (1 Woche ab 890 Franken).

Der Inseln nicht genug, hat man bei Kündig Hawaii entdeckt und bietet Baderferien auf den Inseln Oahu (Honolulu, Waikiki), Maui und Hawaii an, wobei fünf verschiedene Programme zur Wahl stehen, welche Baderferien auf einer, zwei oder drei Inseln oder die Kombination mit USA-Ferien ermöglichen. Von April bis Oktober sind wöchentliche Abflüge am Montag, bzw. Dienstag mit der Balair nach New York, Ausgangspunkt der Hawaii-Programme, möglich. Ab New York wird das Programm in Zusammenarbeit mit einem amerikanischen Veranstalter durchgeführt.

Seatours auf Erfolgskurs

Als Übernahmen aus dem Jelmoli-Programm, jedoch zum Teil mit eigenen Hotels, finden sich Karibik-Angebote im selben Prospekt. Nach wie vor mit einem beachtlichen Programm (48 Seiten) sticht auch Kündig Seatours 1980 in See. Für sie sieht die Seatours nach Marktanteilen etwa zwischen dem Kuoni/Popularis-Produkt und Oceanours von Ouboter liegen. Der neue Seatours-Prospekt ist klar gegliedert nach Angeboten im westlichen und östlichen Mittelmeer, in den nördlichen Meeren, der Karibik/Amerika sowie der MS Europa. Die Schiffe wurden zweifach klassiert nach Komfort und Verpflegung. Im Angebot finden sich, exklusiv für die Schweiz, die MS Daphne, deren Schwesterschiff, die MS Danae, vier Schiffe der sowjetischen Reederei Black Sea Shipping Company, die TSS Atlas der Epirotiki-Lines, sowie die beiden Flotta Lauro Schiffe MS Achille Lauro und MS Oceanus und natürlich das «Hausschiff», die MS Europa der Hapag Lloyd. Vermehrt wurde Wert gelegt auf Kombinationsmöglichkeiten Kreuzfahrt/Baderferien sowie ein umfangreiches Angebot von Landausflügen.

Für die Reisebüro Kündig AG dürfte sich die Übernahme durch Jelmoli-Reisen insgesamt durchaus positiv auswirken. Zusammen peilen die Warenhaus-Touristiker 1980 einen Umsatz von 70 Millionen Franken und 65 000 Reiseteilnehmern an, wobei sie durchaus Appetit auf mehr zeigen. Für Kündig brachte der Wechsel von der TUI zu Jelmoli nicht zuletzt ein starkes Wachstum des Commercial-Anteils, bucht doch der UTC-Konzern, die Jelmoli-Mutter also, nun ebenfalls bei Kündig. FWP

Bahntouristik

RhB: Betriebsdefizit

Die Rhätische Bahn (RhB) wird in der Betriebsrechnung 1979 nach den heute vorliegenden approximativen Ergebnissen mit einem gegenüber dem Vorjahr um 199 Millionen Franken höheren Betriebsdefizit von 12,78 (1978: 10,79) Millionen abschliessen, das jedoch den budgetierten Erwartungen entspricht. Der um 4 Prozent oder 3,85 Millionen auf 99,65 (95,8) Millionen angestiegene Betriebsaufwand konnte somit durch den lediglich um 2,2 Prozent oder 1,86 Millionen höheren Betriebsertrag von 86,87 (85,01) Millionen nicht wettgemacht werden.

Im Reiseverkehr konnten die Verkehrsverluste der ersten Monate nicht mehr

Flugtouristik

Walter Senn befasst sich alle 14 Tage in der touristik revue mit aktuellen Themen der Luftfahrt. Er ist Präsident der Schweiz, Vereinigung der Aviatikjournalisten und Pressechef der Reisebüro Kuoni AG.



und Sales in der Reservations- und EDV-Abteilung, bekanntlich, wird in diesem Jahr der Ticketprinter geliefert, ein Gerät, das vollautomatisch die Flugbillette schreibt. Ferner sollen noch heuer in das Pars die Informationen für ausgedruckte Tarife und Tarifberechnungen eingegeben werden, was für die Reisebüros zweifellos eine zusätzliche Erleichterung sein wird.

Als nächster grosser Schritt, der aber erst in zwei bis drei Jahren erfolgt, soll auch die Abrechnung zwischen Agent und Fluggesellschaft über das Pars-System abgewickelt werden.

Das Pars hat sich bewährt

Seit der Einführung des Passenger Airline Reservation System - kurz Pars genannt -, wurden in der ganzen Schweiz an 67 Reisebüros 200 Bildschirmgeräte geliefert. Laut Aussagen von Edy Gonseth, Chef Passagen in der Verkaufsleitung Deutsche Schweiz/Tessin bei der Swissair, brachte die Einführung des Pars-Systems eine rationellere Arbeitsweise auf dem Buchungsektor und eine Entlastung des sogenannten Telefonsales in Form von Personaleinsparungen mit sich.

Den Reisebüros wird ein gutes Zeugnis ausgestellt. Diejenigen Agenten, die das Bildschirmgerät haben, rufen praktisch nicht mehr an, es sei denn, unerwartete Schwierigkeiten treten ein. Das Personal wird von der Swissair gründlich für das Pars-System geschult. Letztes Jahr durchliefen 150 Reisebüroleute einen einwöchigen Swissair-Instruktionskurs. Hinzu kommt, dass bei jedem Reisebüro, das neu ein Bildschirmgerät erhält, während einer ganzen Woche ein Swissair-Mann dem Personal für Instruktion, Fragen und Probleme zur Verfügung steht.

Eigentliche Schwachstellen kennt man zurzeit nicht. Das System hat bis heute eindeutig nur Vorteile gebracht, und zwar nicht nur für die Fluggesellschaften und Reisebüros, sondern auch für den Konsumenten.

Die Nachfrage nach den Geräten für das Pars-System ist ausserordentlich gross und die Lieferfristen entsprechend lang. Das Gerät wird nicht an das Reisebüro verkauft, sondern lediglich vermietet. Die Monatsmiete für die Grundausstattung kostet 550 Franken. Hinzu kommen dann noch die sehr hohen Leihungskosten der PTT. Punkte Lieferung von neuen Bildschirmgeräten ist das Jahr 1980 bereits verplant.

Bis heute kann der Reisebüro mann über das Pars Reservations für Flüge und Hotels vornehmen. Wie Renato Selva, General Manager Marketing

Die Frage und der Streit um die Monopolstellung derjenigen Fluggesellschaft, die das Pars in eigenen Lande führt, ist nicht neu und immer noch brandaktuell. Besonders in Deutschland werden in dieser Beziehung unter den Fluggesellschaften die Argumente einander gegenseitig kräftig um die Ohren gehauen, und die Luftthema steht da mitendrin. Die Swissair hat versucht, Dampf abzulassen und die fremden Fluggesellschaften im eigenen Land nicht verärgert. Es werden nämlich im Pars-System auch sämtliche Flugpläne fremder Gesellschaften geführt, und man kann über das Swissair-Pars-System auch Reservations für andere Gesellschaften vornehmen.

Wie bereits angeht, hat das Pars auch für die Reisebüros und den Konsumenten grosse Vorteile gebracht. Kuoni beispielsweise wickelt pro Jahr 2 Millionen Buchungen über Pars ab.

Der grösste Vorteil für den Kunden - vor allem für den eiligen Geschäftsmann - liegt eindeutig im grossen Zeitgewinn. Ihm kann sofort eine bestimmte Buchung bestätigt oder eine Alternative angeboten werden. Dann gibt es aber noch weitere Vorteile, die für den Konsumenten wichtig sind:

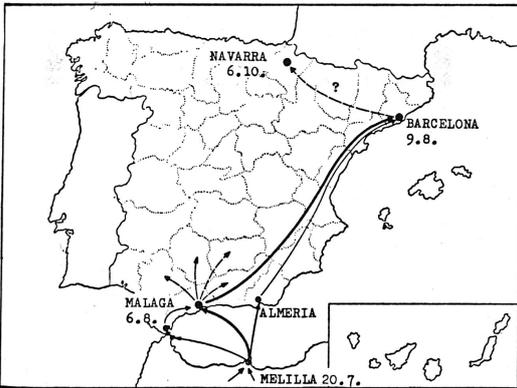
- jede gewünschte Flugverbindung kann in Sekundenschnelle herausgesucht und offeriert werden;
- das Pars weiss Bescheid über Flugplanänderungen und gibt auch Auskunft darüber, ob der Geschäftspartner in Kloten bereits gelandet ist;
- Pars weiss sogar, ob ein beliebter Western-Film an Bord von SR 100 nach New York gezeigt wird;
- über dieses System können vegetarische oder andere Spezialmenüs auf einem bestimmten Flug bestellt werden;
- sogar die Schneeverhältnisse in den Alpenländern können auf Wunsch abgefragt werden.

Alles in allem kann man von einem gelungenen elektronischen System sprechen, das zwar einige Millionen verschlingt, die aber durch die erzielten Vorteile reichlich aufgewogen werden.



Bereits werden in der Schweiz in 67 Reisebüros an 200 Bildschirmgeräten Reservations für Flüge und Hotels vorgenommen. Noch in diesem Jahr sollen über den Ticketprinter auch die Flugscheine automatisch ausgedruckt werden können. (Foto: bn)

Internationale Medizin



Cholera im südlichen Europa

In der Spalte «Internationale Medizin» sollen unter anderem epidemiologische Fragen vorgetragen werden, damit der Reisende vermehrt informiert wird darüber, wie infektiöse Krankheiten übertragen werden und wie sie sich ausbreiten können. Der folgende Bericht verdeutlicht die Epidemiologie der importierten Cholera in Europa.

1979 sind in Spanien 255 Fälle von Cholera aufgetreten. Die ersten Fälle ereigneten sich in Melilla, auf dem afrikanischen Festland, ab Mitte Juli 1979 unter Personen nordafrikanischer Herkunft. Wie die in Anlehnung an das Boletín epidemiológico semanal angefertigte Karte zeigt, hat sich der Erreger, Vibrio cholerae, entlang den Haupttransportlinien die auch von marokkanischen Immigranten benutzt werden auf das europäische Festland ausgebreitet: von Melilla nach Malaga bzw. Almeria, und von diesen Städten nach Barcelona; der erste Fall wurde in Malaga am 6. August und in Barcelona am 9. August beobachtet.

In einigen weiteren Städten, u. a. in Sevilla und in Cordoba traten vereinzelt, von den Hauptachsen offensichtlich unabhängige Fälle auf, ebenso im Oktober in Navarra. Die Entstehung dieser Nebenherde ist nicht geklärt, möglicherweise spielt hier die hohe «Zweitkrankungsrate» von rund 70 Prozent eine Rolle.

Dass sich die Cholera in Spanien hat ausbreiten können auf verschiedene Ursachen zurückgeführt, u. a. auf die ungenügende sanitäre Infrastruktur in Malaga, auf die auf Strandfische ausgerichtete Ernährung und auf den niedrigen Sozialstatus der Betroffenen. In einigen Gegenden sind die Badestrände durch städtische Abwässer bedroht. Viele Fälle verliefen leicht, oder wiesen keinerlei Beschwerden auf.

Nach Mitteilungen des Center for Disease Control, Atlanta, und der Weltgesundheitsorganisation sind in Cagliari auf Sardinien zwischen dem 2. und 10. November 1979 zehn Fälle von Cholera entdeckt worden, die wahrscheinlich auf den Genuss von ungekochten, infizierten Muscheln zurückzuführen sind. Der erste Fall betraf eine 75jährige Frau, die übrigens 9 Fälle wurden durch eine epidemiologische Gruppe aufgefunden; drei davon waren beschwerdefrei und weitere drei hatten nur leichte Beschwerden. Vibrio cholerae wurde in einer nahe der Stadt gelegenen Lagune identifiziert; diese Lagune empfängt Teile der städtischen Abwässer. Obwohl gegen die gesetzlichen Vorschriften, wurden Muscheln, die aus dieser Lagune stammten, zum Verkauf angeboten.

Schweizerisches Tropeninstitut Dros. med. D. und T. H. Stürchler-Tjja

Seychellen: ohne Impfungen

Ab sofort sind für die Einreise auf die Seychellen keinerlei Impfungen mehr erforderlich, wie das Seychellen Touristik Informationsbüro in Frankfurt mitteilt. Nach einem Beschluss des Gesundheitsministeriums der Seychellen wurden auch die Bestimmungen über die Pocken-schutzimpfung aufgehoben und damit die Einreiseformalitäten spürbar erleichtert. pd

ausgeglichen werden, so dass die Vorjahreszahlen um 0,26 Millionen unterschritten wurden. Der Reiseverkehr warf 39,01 (39,27) Millionen ab. Der totale Verkehrsertrag lag mit 68,91 um 0,82 Millionen über dem 1978 erzielten Resultat von 68,09 Millionen. sda

Die Luxuszüge der Welt

Erstmals legt die Intraflug ein Jahresprogramm mit Luxuszügen in aller Welt vor. Im Frühjahr 1980 wird mit einem Pullman Sonderzug die wiedereröffnete imposante Gebirgsbahnstrecke über den Tenda-Pass von Turin nach Nizza befahren (ab 750 Franken).

Der aufgrund von Ideen der Intraflug im Herbst 1979 erstmalig durchgeführte Luxuszug auf der Transsibirischen Eisenbahn wird im September 1980 wiederholt, wobei die Gäste über China, Zentralasien, Japan usw. an- und abreisen kön-

nen. Im Extrazug werden 45 Mann Besatzung 75 Gäste bedienen (Preise zwischen 3150 und 11 990 Franken). Auch der Nostalgie-Orient-Express wird wieder auf grosse Fahrt gehen. Am 8. Oktober 1980 startet er ab Zürich, um über München-Salzburg-Belgrad-Sofia-Edirne, Konstantinopel zu erreichen. Die Gäste fliegen anschliessend mit der Swissair zurück (2730 Franken).

Im November wird der Blue Train exklusiv Gäste der Intraflug von Kapstadt nach Johannesburg befördern. Der Drakensberg startet anschliessend mit den Teilnehmern zu einer zehntägigen Kreuzfahrt quer durch Südafrika und in den Krüger-Park (Richtpreis: 5365 Franken).

Am 26. Oktober 1980 entsetzt zudem wieder für einen Tag der legendäre Gotthard Pullman Express von Zürich nach Mailand (240 Franken).

Intraflug AG, Tägerstrasse 12 A, 8127 Forch, Tel. 01/980 17 72, Telex 58 474.

Avec 93 villages, 65 000 lits et plus de 700 000 clients

## Le Club a 30 ans!

Le Club Méditerranée fête, en cette année 1980, son trentième anniversaire. Avec quelques statistiques impressionnantes en guise de slogan: 5 continents, 1 mer Rouge, toutes les mers bleues, 93 villages, 542 courts de tennis, 1100 voiliers, 326 planches à voile, 1850 moniteurs de sports, 2 186 654 croissants... et un Club!

Son chiffre d'affaires pour l'exercice 1978/79 dépasse 1,5 milliard de nouveaux francs français; 93 chiffres sont à mettre en parallèle: 65 000 lits et 700 000 clients. La répartition de ces derniers est révélatrice du succès de la formule club (mais surtout Club Méditerranée), de son atmosphère et de sa politique, puisque la clientèle française ne représente plus que 47,5% du total des adhérents et, même si, en chiffres absolus, elle reste largement en tête du hit parade des nationalités du CM, les autres marchés progressent constamment, en particulier les Américains et les Canadiens, les Belges, les Italiens, les Allemands... et les Suisses.

● Pour célébrer cet anniversaire, le Club organisera au Palais des Sports de la Porte de Versailles, à Paris, du 11 au 16 mai 1980, six nuits, qualifiées d'exceptionnelles, de rencontre et de fête. Pour sa part, le Club Méditerranée Suisse SA, qui dirige à Zurich M. Roger Mojon, a décidé de marquer ces trente ans en créant... un service de presse, ce qui n'est pas, et de loin, la moins intelligente façon de fêter un anniversaire.

### Un symbole de vacances

«Le Club Méditerranée, dans la mesure de ses moyens, affirme son PDG, Gilbert Trigano, peut être symbole et lieu

### Le CM en quelques années

- 1950: Ouverture du premier village aux Baléares avec 5 GO (gentils organisateurs) et 2500 GM (gentils membres)
- 1953: Introduction des excursions au départ des villages
- 1954: Utilisation de l'avion pour accéder à quelques villages
- 1955: Les cases polymésitiques donnent l'image de marque du Club
- 1956: Premiers villages de neige à Leysin
- 1958: Transport aérien pour les excursions
- 1959: Ouverture d'un nouveau village en Suisse: Engelberg
- 1961: Inauguration du Roi Soleil et du Victoria, à St-Moritz
- 1962: Apparition du collier-bras
- 1965: Début des ateliers d'arts appliqués
- 1966: Agadir (Maroc) devient le premier village ouvert toute l'année
- 1967: Buffets géants le matin et à midi
- 1970: Le Club s'installe à Villars-sur-Ollon et à Zinal
- 1972: Dans les Grisons, on ouvre le village de Valbella
- 1973: Kuoni s'associe au Club - Création de Club Méditerranée Suisse SA
- 1974: Réouverture du Roi Soleil, à St-Moritz
- 1976: Ouverture du village de Wengen
- 1977: Ouverture du village de Pontresina
- 1980: Le «Trident» (catalogue du CM) tire à 5 millions d'exemplaires, 93 villages sont à disposition. Plus de 700 000 adhérents... le Club fête ses 30 ans!

d'amitié, de compréhension et de paix. Trente années d'activité nous ont montré que l'indifférence, l'agressivité, se dissipent lorsque s'établissent des relations directes, lorsqu'on va à la rencontre des autres comme nous le faisons dans tous les pays. Si les vacances sont le temps des sports, de l'épanouissement du corps, nos villages en sont le symbole et s'affirment également lieux où s'ouvrent naturellement le cœur et l'esprit, dans le plaisir de vivre ensemble l'échange, le dialogue, la compréhension qui balait les préjugés.»

En 30 ans, le CM a considérablement évolué et diversifié ses offres de vacances, non sans renier ses origines, ni même, parfois, retourner aux sources. Mais quel chemin parcouru depuis le village de cases de Baléares en 1950 et l'éventail de l'offre 1980? Près d'une centaine de villages d'été et d'hiver, toutes les formules d'hébergement ou presque (de la case à l'hôtel), un riche programme d'activités sportives et culturelles, une gastronomie fidèle aux traditions de la grande cuisine française, des propositions insolites qui sont autant d'aventures et d'expéditions, à l'image de cette randonnée chamélière d'une semaine dans le Sinaï ou de cette remontée du Maroni en pirogue...

Aux séjours «tout compris», le CM a ajouté un vaste choix de circuits et de pé-

riples qui donnent aux vacances la dimension nécessaire à une meilleure connaissance du pays et de ses habitants. Et le Club s'est diversifié en proposant des formules un peu autres, telles que les vacances Valtur à l'italienne, le Club Nature, le Clubhôte et même un hôtel à Paris et un autre à Sharjah, dans les Emirats arabes unis. De même qu'il y a aujourd'hui une collection de prêt-à-porter été 1980, des produits cosmétiques et des bagages portant la griffe du Club Méditerranée. Tout un style, quoi!

### L'été de ses 30 ans

Son programme d'été - cette saison, au Club, l'été commence bien avant le 21 juin - comprend 80 suggestions de vacances soit à la mer, soit à la montagne. Selon la formule traditionnelle où tout est compris, même le vin à table (sauf aux Maldives). Ce qui permet d'établir des budgets clairs et précis.

Parmi les nouveautés offertes cette année par le Club Méditerranée, relevons en particulier six nouveaux circuits «Découvertes» au départ des villages, tout particulièrement dans le Sinaï, au Brésil, au Mexique, en Malaisie et au Maroc; l'ouverture d'un village dans les Emirats arabes; des semaines de mise en forme, pour le tennis par exemple; et l'organisation de nombreuses manifestations culturelles et artistiques: tournois de bridge et de scrabble, festival de jazz notamment.

● Rappelons qu'en Suisse, où le CM possède deux bureaux à Zurich et Genève, les produits du Club sont vendus par les 43 agences des Voyages Kuoni, partenaire à parts égales de l'organisation française dans la société Club Méditerranée Suisse SA.

● Durant l'exercice 1978/79 (été et hiver), quelque 63 000 adhérents ont passé leurs vacances dans les villages suisses du Club. Pour l'été 1980, le CM offre ses villages de Leysin-Belvédère, Pontresina, St-Moritz, Valbella, Villars-sur-Ollon, Wengen et Zinal.

En l'an 2000, le Club Méditerranée aura 50 ans. Il sera intéressant de voir s'il parvient d'ici là à lancer autant de formules inédites et à innover qu'il l'a fait au cours de ses trente premières années où il a incontestablement fait œuvre de pionnier dans de nombreux domaines et inspiré véritablement un nouvel art de vivre ses vacances. J.S.

### Dans l'optique française

#### Vive les clubs!

Parce que les formules «clubs» connaissent un succès certain sur le marché français, les professionnels suivent avec intérêt la création de ce genre de produits, qui exige une gestion particulièrement délicate.

Depuis le Club Méditerranée, la formule a été souvent copiée, parfois adaptée, parfois diversifiée; notamment par le Club Méditerranée lui-même, qui a une marque spécialisée «Club Nature» pour les naturalistes. On trouve aussi toute une gamme allant de l'hôtel-club au village-club, en passant par la résidence-club ou la «station-club», le principe restant de fonder harmonieusement hébergement, services hôteliers (éventuellement) et animation. Malheureusement pour la majorité des agents de voyages français, le Club Méditerranée n'est distribué que par ses propres points de vente, ceux de Havas Voyages et ceux des filiales de quelques journaux provinciaux.

Aussi, le groupement volontaire des 200 agences de voyages Sélectour a-t-il décidé de sélectionner une série d'établissements situés en Afrique et sur le Bassin Méditerranéen, selon des critères très stricts. Ils seront ensuite publiés dans une brochure interne qui servira de manuel de vente aux agents de comptoir. Ils seront classés avec des «hippocampes» (le sigle de Sélectour) comme les hôtels sont classés avec des étoiles, les restaurants avec des fourchettes et les bateaux croisière avec des ancres (par le groupement Croisier), selon la qualité de leurs services.

Josquin Barré

### Belgian Travel Fair

Suivant les traces de ses précédentes éditions, la Belgian Travel Fair 1980 se déroulera du 21 au 23 novembre au Centre Rogier, à Bruxelles. La surface d'exposition dépassera le cap des 10 000 m<sup>2</sup>, ce qui atteste bien de l'importance de cette manifestation professionnelle. L'an dernier, celle-ci avait accueilli plus de 8000 visiteurs, exclusivement professionnels; le cap des 10 000 devrait être franchi cette année.

### Agences de voyages

#### Le congrès de Nairobi de la FUAUV

Le comité directeur de la FUAUV s'est réuni à Nicosie (Chypre) les 24 et 25 janvier 1980. Au cours de cette réunion, le thème général du congrès de Nairobi (Kenya), de 5 au 10 octobre 1980, a été fixé: «Comment réduire les frais généraux», ainsi que le programme de travail où figurent, entre autres, un rapport sur l'automatisation (principalement comptable), les effets de plan de règlement bancaire, la formation professionnelle tous azimuts et la standardisation des documents.

Le comité directeur a également voté une résolution: «La FUAUV appuie vigoureusement le document de travail du Parlement européen sur la mise en œuvre d'un contrôle efficace du trafic aérien. Elle invite instamment tous les gouvernements concernés, tant au sein qu'à l'extérieur de la CEE, d'agir conjointement et prioritairement, dans l'intérêt des voyageurs du monde entier, afin d'améliorer la coordination générale et l'efficacité, sur le plan international, du contrôle du trafic aérien.»

● D'autre part, le comité directeur a vivement félicité le président de la FUAUV pour la déclaration qu'il a faite au sujet des foyers d'agitation qui secouent le monde; il s'est déclaré en accord total avec l'opinion exprimée par le président, d'autant plus que de nouvelles tensions se sont développées depuis lors. Le comité directeur s'inquiète en particulier des conséquences pour les entreprises de voyages, tant en URSS qu'ailleurs dans le monde, de l'annulation éventuelle de la participation de certains pays au Jeux olympiques de Moscou.

#### Groupe de travail IATA/FUAUV

Le groupe de travail commun IATA/FUAUV sur le programme d'agences de l'IATA pour les années 80 s'est réuni à Genève à la fin janvier, afin de continuer l'examen des règlements qui seront désormais appliqués par l'IATA dans le monde entier (Etats-Unis exceptés). L'analyse détaillée des règlements concernant les agences de ventes, entamée lors de la réunion précédente, a été achevée et des amendements ont été recommandés qui seront soumis à la réunion de la Conférence des agences de ventes passages de l'IATA en avril 1980.

Une recommandation importante du groupe de travail à la Conférence a trait à la création officielle d'un Conseil consultatif IATA/FUAUV qui sera composé de représentants de plus haut niveau de chacune des parties. Ce Conseil formera une tribune mondiale permanente de dialogue pour les compagnies aériennes et les agents de voyages sur les matières qui sont du ressort de la Conférence des agences de ventes passages. Le groupe de travail IATA/FUAUV est persuadé que la Conférence bénéficiera ainsi d'un apport utile d'informations.

### Offres, programmes

#### La grande bourlingue 1980 de Jerrycan Expédition

Jerrycan Expédition, première agence suisse de voyages tout-terrain! Derrière ce slogan, une organisation pas tout à fait comme les autres qui propose, depuis de nombreuses années déjà, des balades «hors des hordes» mettant l'accent sur le mot «vivre». Un certain mariage entre la nature et les hommes...

Une équipe de garçons et de filles, sous la houlette de M. Michel Minder, s'occupe de tout: organisation, promotion, accompagnement. Le programme 1980 n'a jamais été si étoffé... mais le principe reste le même: transport en tout-terrain du genre Land-Rover, logement sous tentes sahariennes ou berbères, l'aventure et l'improvisation pour le reste. «Nous avons la religion de la piste oubliée...» précise la brochure de Jerrycan Expédition qui travaille en étroite collaboration avec Azalaf, une équipe de guides professionnels, les meilleurs spécialistes français des pistes africaines.

On propose l'Afrique bien sûr, notamment Bamako/Niamey, le Maroc, le Mali, le Grand Sahara, le Cameroun, mais aussi le Yémen, l'Éthiopie, la Grèce, la Crète, la Turquie, l'Égypte, l'Inde, le Mexique, la Guinée, la Laponie. Deux, trois ou quatre semaines en fonction des destinations; les déplacements jusqu'aux points de départ se font en avion (vols de ligne). Quant à «Jerry Can Airlines», la compagnie a déjà ses hôtesse... mais toujours pas d'avion!

● Jerrycan Expédition, rue du Stand 53, 1204 Genève.

Du 1er au 7 mars 1980

## Le grand rendez-vous de Berlin

Pour sa 14ème édition, la Bourse du tourisme ITB Berlin, qui se déroulera la 1ère semaine de mars, battra à nouveau plusieurs records: une superficie portée à 26 000 m<sup>2</sup>, de nombreux exposants présents pour la première fois et très rassemblement plus de visiteurs professionnels.

Près de 1000 exposants de 90 pays des 5 continents seront à Berlin pour présenter leur offre touristique au cours de l'ITB qui est le plus grand salon touristique professionnel du monde, si l'on excepte les salons du tourisme ouverts au grand public. Les professionnels auront la possibilité de participer au Forum des experts du tourisme (TEF) et de nombreuses conférences spéciales. Le «Convention & Congress Forum» de cette année sera plus particulièrement consacré au marketing tel que le convoient quelques villes d'accueil (Londres, Vienne et Berlin) et à l'avenir du tourisme de congrès sans subventions.

L'Organisation mondiale du touris-

me (OMT) présentera la Conférence mondiale qui aura lieu cette année à Manille et traitera également de trois questions d'actualité: l'extension des temps de loisirs et des marchés du tourisme, la structure des coûts et des prix, la coopération entre partenaires touristiques.

Au programme de l'ITB Berlin 80, les manifestations traditionnelles, en dehors des rencontres mondiales, seront à nouveau le Festival international du film touristique, la remise du Prix 80 de l'Association allemande des journalistes de tourisme à Sir Freddie Laker, la remise de la «calèche d'or», etc.

## Airbus: attention au cousin d'Amérique!

Avec un tableau de commandes confortable, Airbus Industrie vient d'enregistrer celle de Tunis Air, qui porte ainsi le total des appareils commandés à ce jour à 257 unités et à 147 options; 85 Airbus A-300 ont déjà été livrés. Au nombre de ceux, 14 vont aujourd'hui sous les couleurs de la compagnie américaine Eastern Airlines, seule compagnie américaine qui ait opté pour l'avion européen.

Lentement, mais sûrement, l'Airbus européen s'installe donc dans les mœurs des compagnies aériennes. Il faudrait être bien difficile pour ne pas être séduit par les qualités de cet appareil qui sont incontestables. Dans les milieux industriels, on n'est pas toujours aussi optimiste et l'on se demande parfois comment le constructeur européen réalisera un rythme de production accéléré, qui lui permettra de livrer tous les appareils dans les délais figurant sur les contrats. La bonne volonté ne suffit pas, il faut aussi tenir compte de certains impératifs dont les conflits du travail ne sont pas les moindres, surtout en France et en Grande-Bretagne, où se réalisent de très près à l'Airbus de notre continent avec, en plus, la perfection technologique américaine. La complémentarité de cette avion dans la ligne de production Boeing permettrait aux compagnies aériennes de ne plus se servir chez un seul constructeur, du Boeing 737 au 747, en passant, évidemment, par le 767...

En regardant de très près la situation, on comprend mieux pourquoi le géant américain Boeing n'a pas hésité à ajouter à sa collection très complète d'avions de ligne le numéro 767, un avion qui ressemble de très près à l'Airbus de notre continent avec, en plus, la perfection technologique américaine. La complémentarité de cette avion dans la ligne de production Boeing permettrait aux compagnies aériennes de ne plus se servir chez un seul constructeur, du Boeing 737 au 747, en passant, évidemment, par le 767...

### La chance européenne

Si l'Europe, et sa construction aéronautique, n'ont jamais effrayé l'industrie américaine, les nombreux succès rencontrés autour du monde par l'Airbus n'en sont pas moins une réalité gênante. Il y avait effectivement un créneau à prendre sur le marché de l'aviation commerciale et l'Europe se l'est attribué. Il s'agit non seulement d'un imposant tableau de commandes, mais surtout d'un avion qui vole déjà sous les couleurs d'une vingtaine de compagnies aériennes. Le succès est donc assuré, et c'est pourquoi d'autres compagnies, dont Swissair, n'ont pas hésité à placer leur confiance dans le nouvel avion et ses dérivés. Plusieurs personnalités s'étonnent néanmoins de connaître le rythme de production prévu par Airbus Industrie, qui semblerait très important par rapport aux possibilités industrielles des entreprises chargées de la construction. En toute honnêteté, on peut admettre que la cadence de production prévue soit atteinte dans les délais prévus, à moins que, comme nous le disions plus

haut, certains impératifs viennent freiner la production. Ce serait alors, non seulement pour les promoteurs de l'Airbus, mais pour toute l'industrie aéronautique européenne, une faille dont elle aurait du mal à se remettre.

Cette insistance de Boeing à mettre sur le marché un avion qui, à première vue, ne devrait avoir aucune chance de se placer sur un marché déjà très encombré par les appareils dans les délais figurant sur les contrats. La bonne volonté ne suffit pas, il faut aussi tenir compte de certains impératifs dont les conflits du travail ne sont pas les moindres, surtout en France et en Grande-Bretagne, où se réalisent de très près à l'Airbus de notre continent avec, en plus, la perfection technologique américaine. La complémentarité de cette avion dans la ligne de production Boeing permettrait aux compagnies aériennes de ne plus se servir chez un seul constructeur, du Boeing 737 au 747, en passant, évidemment, par le 767...

René Hug

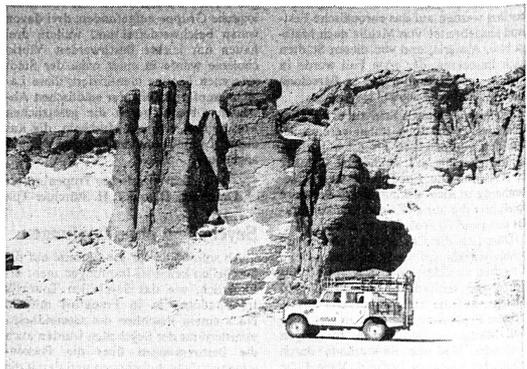
## Top Résa à Deauville

Pour sa deuxième édition, Top Résa, un salon exclusivement réservé aux professionnels, respirera l'air marin à Deauville, à moins de deux heures de Paris. Du vendredi 26 au dimanche 28 septembre 1980, soit juste avant la sortie des brochures d'hiver 1980/81, la station de Deauville sera entièrement consacrée à l'événement, plus particulièrement l'Hôtel du Golf où se déroulera ce 2ème marché international des professionnels du tourisme et des voyages. Celui-ci comportera notamment 180 salons chacun de 20 m<sup>2</sup> et une zone de 30 stands.

On peut d'ores et déjà préciser les grandes lignes du programme prévu à cette occasion: l'intermarché des exposants aura lieu le vendredi de 14 à 19 heures et la visite des professionnels français le samedi et le dimanche de 9 à 19 heures. Les visiteurs étrangers sont attendus les trois jours.

Un plan national de transport aérien, ferroviaire et routier a été prévu afin d'acheminer rapidement les visiteurs sur Deauville; quelque 2000 agents de comptoir seront invités à la manifestation.

sp/r.



En pleine nature, l'aventure quotidienne (ou presque) de Jerrycan Expédition.



Nach bald 3 Jahren verlässt uns unser

### Küchenchef- Alleinkoch

um selber einen Betrieb zu übernehmen. Deshalb suchen wir per 1. Mai 1980 einen bestqualifizierten und erfahrenen Nachfolger, der den ausgezeichneten Ruf unserer Küche weiterführt und mit Begeisterung mithilft, unsere Gäste in kulinarischer Hinsicht zu verwöhnen.

Von unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir Kreativität und Freude an der Lehrlingsausbildung.

Wir bieten eine anspruchsvolle Dauerstelle mit überdurchschnittlicher Entlohnung. Moderne, gut eingerichtete Küche mit Hilfspersonal. Auf Wunsch steht eine schöne 2-Zimmer-Dachwohnung mit Cheminée oder eine 4-Zimmer-Wohnung zur Verfügung. Jeden Sonntag bis Montag 17.00 Uhr frei. Eventuelle Mithilfe der Ehefrau möglich, jedoch nicht Bedingung.

Wir bitten Sie, Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen zu richten an: Frau Antoinette Maeder, Restaurant Hofstatt, 3400 Burgdorf. Tel. Kontaktnahme über: (034) 22 33 50. 2394

Wir suchen für die kommende Sommersaison, ab Ende April bis Mitte Oktober 1980, folgende qualifizierte Mitarbeiter:

**2. Sekretärin/  
Réceptionistin**  
NCR, Kasse, Telefon

**F+B/Kontrollleur(euse)  
Hotelfachassistentin  
Logentourant/  
Telefonist D/F/E,** mit Führerschein

**Nachportier  
Chasseur**

**Etagenportier/  
Zimmermädchen  
Lingeriegouvernante  
Etagenportier  
Zimmermädchen**

**2. Oberkellner  
Chefs de rang  
Demi-chefs de rang  
Commis de rang  
Barmails (sprachkundig)  
Economat-/  
Officegouvernante**

**Chef saucier  
Commis de cuisine  
Kochlehrling  
Pâtissier**

**Masseur/Bademeister  
Kosmetikerin** für Ferienablässe

Detaillierte Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen sind zu richten an: Joe L. Gehrler, Direktor 1187



Hotel Seiler au Lac  
Bönigen/Interlaken

Wir suchen für lange Sommersaison noch folgende Mitarbeiter:

**Anfangssekretär(in)**  
Sprachkenntnisse unerlässlich

**Saucier  
Entremetier  
Tournant  
Jungkoch**

**Kellner  
Serviceangestellte**  
mit Sprachkenntnissen  
• Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an E.-R. Zingg-Dinkel 1652

Tessin



Locarno-Brione

Für lange Sommersaison Anfang März bis Ende Oktober suchen wir zur Ergänzung unserer Küchenbrigade noch folgende Mitarbeiter:

**1 Saucier**

remplaçant du chef, restaurationskundig

**1 Pâtissier**

**1 Entremetier**

**1 Commis de cuisine**

Wir bitten Ihnen eine interessante und lehrreiche Tätigkeit, ein angenehmes Arbeitsklima, geregelte Freizeit und Arbeitszeit sowie der Leistung entsprechendes Einkommen.

Offerten sind erbeten an: Direktion des Hôtel dellavalle 6645 Brione s/Minusio 919

Bitte legen Sie auch Ihre Zeugniskopien sowie Foto bei. 1196



Neu umgebautes Café-Restaurant Corvatsch sucht zur Ergänzung seines Serviceteams auf Sommersaison 1980 (zirka ab 1. Juni) gewandte(r)

**Serviertochter  
oder Kellner**

(Jahres- oder Saisonstelle)

Wir bieten guten Verdienst und geregelte Freizeit.

Schriftliche oder telefonische Bewerbungen sind zu richten an

Fam. G. Bonetti  
Café-Rest. Corvatsch  
7500 St. Moritz  
Tel. (082) 3 34 39 2064

## Globus Glatt

Zwei unserer bisherigen Mitarbeiterinnen wollen sich aus beruflichen und teils aus privaten Gründen auf den Frühling verabschieden. Wir suchen daher auf spätestens 1. April 1980

**2 Mitarbeiterinnen  
Personalkantine**

Sie arbeiten in einem kleinen Team. Ihre Arbeitszeit ist für einen «Gastgewerbe-Betrieb» sehr ansprechend und obendrein geniessen Sie noch die Vorteile des Personalrabattes im ganzen Konzern. Möchten Sie noch weitere Details erfahren, so rufen Sie uns doch einfach einmal an, unsere Personalabteilung gibt Ihnen gerne die gewünschten Auskünfte.

Telefon (01) 830 04 11  
Globus Glatt  
Personalabteilung  
8301 Glattzentrum OFA 154.273.000



**Bahnhofbuffet  
9001 St. Gallen**

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

**Koch**

Wir bieten:  
Zeitgemässen Lohn, geregelte Arbeitszeit, auf Wunsch, Zimmer im Hause.

Offerten an Hans Kaiser-Schuller  
Bahnhofbuffet  
9001 St. Gallen  
Tel. (071) 22 56 61 2362

Gesucht auf Frühjahr, zirka 1. Mai oder nach Übereinkunft,

**Kellner**

mit Englischkenntnissen

**Serviertochter  
Hausbursche**

Offerten bitte an Hotel-Restaurant Hardermannli 3800 Interlaken Tel. (036) 22 89 19 2357

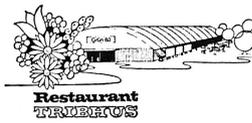
Gesucht nach Herrliberg am Zürichsee für sofort oder nach Übereinkunft

**Jungkoch  
oder Köchin**

neben Küchenchef

Sehr guter Lohn, geregelte Arbeits- und Freizeit, 10 Autominuten von Zürich entfernt, auf Wunsch Zimmer im Hause.

Offerten erbeten an E. Beyerler  
Hotel Bellevue  
8704 Herrliberg  
Tel. (01) 915 20 10 2359



**Warum nicht einmal eine schöne  
lange Saison im grünen Basel?**

Vom April bis Oktober 1980 findet in Basel die G 80 statt. Für die 2. Schweiz. Ausstellung für Garten- und Landschaftsbau suchen wir für unser 1000-Plätze-Restaurant einsatzfreudige

**Service-Mitarbeiter  
und -Mitarbeiterinnen**

Sie sollten Freude haben an einem Betrieb in dem etwas läuft. Unser Angebot reicht vom einfachen Snack bis zum anspruchsvollen Buffet. Unsere Kunden setzen sich aus eiligen Besuchern wie auch aus solchen die unsere Veranstaltungen besuchen zusammen (wir haben eine grosse Bühne mit Programm).

Wenn Sie glauben, dass dies ein Posten für Sie wäre, erreichen Sie uns entweder:  
- schriftlich - unter Beifügung eines kurzen Lebenslaufes - an **Betriebsleitung Restaurant Tribhus**, Postfach 72, 4027 Basel  
- telefonisch zwischen 7-9 Uhr/oder jeweils Montag und Freitag zwischen 17 bis 21 Uhr Tel.-Nr. (061) 38 90 34 (Frau Meyer) 2054

**Kornhauskeller Bern**

sucht nach Übereinkunft in Jahresstelle jüngeren, einsatzfreudigen

**Chef de service**

Nur ausgewiesener Bewerber (Schweizer) mit guten Fachkenntnissen, Deutsch, Französisch, Englisch sprechend, weicher Freude am Organisieren und an Büroarbeiten hat, richte seine handschriftliche Offerte mit Bild an:

Th. Gerber, Restaurant Kornhauskeller Postfach 124, 3000 Bern 7 1520



In unserem Erstklasshaus im Zentrum von Zürich sind folgende Stellen neu zu besetzen:

**Réceptionssekretär(in)  
Gouvernante oder  
Hotelfachassistentin  
Bardame**

Wir freuen uns auf Ihre Offerte oder Ihren Anruf.

Hotel Plaza  
Goethestrasse 18, 8001 Zürich  
Telefon (01) 34 60 00 2256

hotel  
revue

**Planen  
Sie  
Ihre  
Karriere!**

**Werden  
Sie  
Abonnent**

Für Fr. 49.- pro Jahr (Inland) oder Fr. 64.- pro Jahr (Ausland) erhalten Sie die HOTEL-REVUE jede Woche ins Haus. Lückenlos. Nur so sind Sie sicher, keinen Artikel und kein Inserat zu verpassen, das Ihre berufliche Laufbahn entscheiden könnte.

Für Luftpost-Abonnement bitte anfragen!

hotel  
revue

- Das Fachorgan für Hotellerie und Fremdenverkehr
- Attraktiver Stellenanzeiger
- Erscheint jeden Donnerstag

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_



HOTEL-REVUE  
Postfach, 3001 Bern

HR



**Hotel Eden  
Rheinfelden  
bei Basel  
Schweiz**

mit dem bekannt guten Betriebsklima  
sucht für lange Sommersaison, Eintritt 1. April  
1980 oder nach Übereinkunft, bis Anfang No-  
vember 1980:

- Obersaaltochter oder Oberkellner**  
Vielleicht sind Sie dynamisch und wagen die-  
sen Sprung?
- Gouvernante**  
**Hilfsgouvernante**  
**Hotelfachassistentin**  
**junger Chef de partie**  
**Commis de cuisine**
- Anfangssekretärin**  
**Kellner**  
**Saaltöchter**  
**Servicelehrtöchter**

Gute Bedingungen mit freier Kost und Logis.  
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns, wir  
geben Ihnen gerne jede Auskunft.  
Familie E. Wiki-Rupprecht, Tel. (061) 87 54 04  
1469



**Hôtel-  
Restaurant  
Bon Accueil  
Montreux**

sucht nach Übereinkunft

**Réceptions-  
sekretärin**

mit Hotelerfahrung

**Commis de cuisine  
Pâtissier  
Buffetdame  
Buffettöchter**

für Selbstbedienungsrestaurant.

Geregelte Arbeits- und Freizeit.  
Pensionskasse.

Bewerbungen erbitten wir an die Di-  
rektio n

Hôtel Bon Accueil  
Grand-Rue 80, 1820 Montreux  
Telefon (021) 62 05 51  
1879



sucht nach Übereinkunft

**Chef de réception**

- versiert in sämtlichen Réceptionsarbeiten
- Beherrschung der NCR 42
- an gewissenhaftes und dynamisches  
Arbeiten gewöhnt.

**Secrétaire de réception  
Hotelfachassistentin**

in hauswirtschaftlicher Richtung

- Aufgabenbereich:**
- Warendisposition
  - Aufsicht Buffetpersonal
  - Lagerkontrolle

- Geboten wird:**
- abwechslungsreiche, selbständige  
Tätigkeit
  - gute Entlohnung
  - geregelte Arbeits- und Freizeit

**Taverne  
jungen**

**Chef de service  
Kellner(in)**

**Commis de cuisine  
Hausmechaniker**

Ausführliche schriftliche Offerten mit Foto  
senden Sie bitte an die Direktion des  
Kurhotel Lenkerhof, 3775 Lenk  
Telefon (030) 3 14 24  
1773

**DIE  
GUTE STELLE**



Wir sind eine schweizerische  
Hotelgruppe mit erstklassigem Ruf und indivi-  
dueller Atmosphäre. Wir suchen zur Ergänzung  
neue Mitarbeiter, die sich in einem gut einge-  
spielten Team wohl fühlen.

Für das Restaurant des

**Golf Club Blumisberg  
Blumisberg**

(zirka 15 km ausserhalb Bern)

suchen wir, mit Eintritt Mitte März, einen einsatzfreudigen,  
selbständigen

**Anfangsküchenchef**

Diese Stelle eignet sich speziell für einen versierten Chef de partie  
oder Alleinkoch, welcher zusammen mit einem Commis unserer  
anspruchsvollen Gästeschaf t eine gepflegte Küche bieten kann.

**Wir offerieren:**

- gute Entlohnung
- grosse Selbständigkeit
- gutes Arbeitsklima
- die Möglichkeit, innerhalb unserer im In- und Ausland tätigen  
Hotelgruppe Karriere zu machen

Saison: Mitte März bis Mitte November.

Zur Unterstützung des Küchenchefs suchen wir einen

**Jungkoch/Commis de cuisine**

2332

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbung oder  
rufen Sie uns an. Wir werden gerne mit Ihnen  
alle Einzelheiten besprechen.

**GAUER HOTELS**

Bahnhofplatz 11, 3001 Bern, Tel. 031/22 45 01



Restaurant **Waldheim**  
Maiengrün

Wir suchen für lange Sommersaison,  
evtl. ausfallsweise mit Eintritt Mitte  
März oder nach Vereinbarung

**Serviceangestellte  
Kellner  
Servicelehrtöchter  
Aushilfsserviertöchter  
Buffettöchter  
Haus- und  
Küchenbursche  
Jungkoch  
Köchin**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, M.  
und Ph. Läderach-Zimmermann, 3607  
Häglingen, (057) 4 11 20, Rest. Wald-  
heim-Maiengrün. 2299



**Hotel Merkur  
Rôtisserie  
Le Mazot**

Bahnhofplatz 35, 3800 Interlaken

Wir suchen in Jahresstelle,  
mit Eintritt per Ende März/  
Anfang April oder nach Übere-  
einkunft

**Sekretärin**

(Korrespondenz, Réception,  
Bankkontrolle, allgemeine Büro-  
arbeiten)

Offerten mit den üblichen  
Unterlagen sind zu richten an  
die Direktion  
Tel. (036) 22 66 55  
2212



Restaurant **Zunft Haus  
Zur Waag**  
ZÜRICH

sucht per sofort

**Chef de partie, Köchin  
sowie**

**Commis de cuisine**  
in Brigade, Jahresstelle, gere-  
gelte Freizeit und gute Ent-  
lohnung. 5-Tage-Woche.

ZUNFTPOSTHAUS ZUR WAAG  
Münsterhof 8, 8001 Zürich  
Telefon (01) 211 07 30  
1892



**CARLTON ELITE HOTEL**  
Bahnhofstrasse 41, 8023 Zürich  
Telefon 01/211 65 60

Zur Ergänzung unseres kreativen  
Küchenteams suchen wir zum Ein-  
tritt nach Vereinbarung

**Chef de partie  
Commis de cuisine**

Sie sind:  
kreativ und an der neuen Küche in-  
teressiert,  
gewillt, in einer mittelgrossen Bri-  
gade zu arbeiten.

**Wir bieten:**  
Möglichkeiten zur Verwirklichung  
eigener Ideen und Rezepte,  
Weiterbildung,  
angenehmes Arbeitsklima,  
vielseitigen Betrieb mit Banketten,  
Spezialitätenrestaurants und  
Snackangebot,  
angemessene Entlohnung.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf  
oder schreiben Sie an  
Herrn Dir. E. K. Greif.  
1288

**Restaurant  
Schloss  
Laufen  
am Rheinfall**



Wir suchen für lange Sommersaison auf  
April/Anfang Mai 1980

**Entremetier  
Garde-manger  
Commis de cuisine  
Buffetburschen/-tochter  
1. und 2. Oberkellner  
Servierlehrtöchter  
oder Kellnerlehrling  
Kioskverkäuferin**

Angenehmes Arbeitsklima, geregelte Freizeit,  
moderne Personalunterkünfte.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind er-  
beten an

W. Bühler, Direktor  
Restaurant Schloss Laufen  
8147 Dachsen  
Tel. (053) 2 12 21  
2080



**Davos**

sucht für kommende Sommersaison, mit  
Eintritt auf zirka Mitte Mai, folgende Mitar-  
beiter:

**Küche:**

**Chef saucier  
Chef garde-manger  
Chef tournant  
Commis de cuisine**

**Saal:**

**Demi-chef de rang**

**Restaurant:**

**Serviertöchter**

**Pöstli Snack Corner:**  
**Serviertöchter**

**Food an Beverage:**  
**Sekretärin**

Wir bitten Sie, sich mit den üblichen Un-  
terlagen bei Herrn Peter C. Borer, Ass. Ma-  
nager, zu bewerben.

Morosani's Posthotel  
Promenade 42, 7270 Davos Platz  
Telefon (083) 2 11 61  
2326

**Hotel Belvedere +  
Hotel Interlaken  
3800 Interlaken**

suchen für die kommende Sommersaison fol-  
gende Mitarbeiter

**Büro:**

**Sekretärin**  
NCR-42- und sprachenkundig, D, F, E

**Büropraktikantin**

**Etage:**

**Etagenportier  
Zimmermädchen**

**Nachtportier**

**Küche:**

**Saucier  
Entremetier  
Garde-manger  
Commis de cuisine**

**Service:**

**2. Oberkellner**  
sprachenkundig  
**Saalkellner  
Restaurationstöchter/  
-kellner  
Bartochter**

Offerten mit den üblichen Unterlagen an  
Fam. E. Fink  
Hotel Belvedere, 3800 Interlaken  
2121



## Idealstelle

für fach- und sprachkundige Person mittleren Alters. Leitung als

## Directrice-Gouvernante

eines 70-Betten-Hotels garni, in herrlicher Natur, kein Massenbetrieb, angenehmes, ruhiges Arbeitsklima, Saison- oder Jahresstelle, Nähe Lugano.

Zuschriften mit Zeugnisabschriften und Bild an

Frau Brebner  
Hotel Excelsior Splendide  
Bellagio, Comersee, Italien  
Telefon abends 0039/031/95 07 83 2315

## Hotel Paxmontana 6073 Flüeli Ranft

Für die kommende Sommersaison suchen wir noch:

- Büro/  
Réception: **Sekretärin** (NCR 42)  
**Praktikantin**
- Service: **Commis de rang**  
**Saaltochter**
- Küche: **Chef de partie**  
**Entremetier**  
**Commis de cuisine**  
**Köchin**
- Etage: **Zimmermädchen**  
**Etagen-Portier**

Anfragen und Offerten an die Direktion

Hotel Paxmontana  
6073 Flüeli Ranft  
Telefon (041) 66 22 33 2322

## Erstklasshotel-Restaurant-Bar Splügenschloss Zürich

sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine sprachgewandte und korrespondenzfernhfähige

## Hotel-Réceptionistin

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima, Unterkunft im Personalhaus sowie einen guten Verdienst.

Interessentinnen wollen sich bitte mit der Direktion in Verbindung setzen.

Hotel Splügenschloss \* \* \* \* \*,  
Splügenstrasse 2/Ecke Genferstrasse  
8002 Zürich  
Telefon (01) 201 08 00. 2316

Mitarbeiter für das grösste Hotel der Schweiz.

**Kommen Sie nach Zürich ins Hotel Nova-Park. Das wird ein Markstein in Ihrer Karriere sein.**



Für unseren lebhaften Hotelbetrieb suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft folgende Mitarbeiter:

- Restaurant:  
**Chef de service**  
**Chef de rang**  
**Bankettkellner**
- Snack-Restaurant:  
**Kassierin**  
**junge Mitarbeiterin**
- Etage:  
**Zimmermädchen**

Ausländer nur mit Bewilligung B oder C. Geregelt Freizeits- und Arbeitszeit (5-Tage-Woche)

Gerne erwartet unsere Personalabteilung Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

HOTEL NOVA PARK, Personalbüro  
Badenerstr. 420, 8004 Zürich  
Tel. (01) 54 22 21 544

 Hotel Nova-Park - wo man sich trifft

Hotel Nova-Park, Badenerstrasse 420, CH-8004 Zürich, Telefon 01 54 22 21



## Für die Neueröffnung

unserer Autobahnrestaurants in Erstfeld suchen wir auf das kommende Frühjahr folgende Mitarbeiter

- Küche:  
**Commis de cuisine**  
**Hilfsköche(innen)**  
**Aushilfen**

- Restaurants:  
**Serviertöchter**  
**Kellner**  
**Praktikantinnen**  
**Aushilfen**

- Office:  
**Officeburschen**  
**Kassiererinnen**

Interessenten, welche Freude an etwas ganz Neuem und Lebhaftem haben, ein gutes Teamwork und eine zeitgemässe Entlohnung lieben, senden ihre Unterlagen bitte an:

J. Schnarwiler  
Luzernerstrasse  
6024 Hildisrieden  
Telefon (041) 99 18 88  
ab 26. 2. 1980  
Baumgärtli 2, 6467 Schattdorf  
Telefon (044) 2 79 63

ASSA 86-8423

## Restaurant Trichtenhausermühle Zollikerberg

- Wir suchen  
**Jungkoch/-köchin**

5-Tage-Woche, guter Lohn, auf Wunsch Zimmer im Hause.

Familie Heer  
Telefon (01) 63 68 13 1861

## Motel-Restaurant Faulensee

sucht per 1. März oder nach Übereinkunft zur selbständigen Führung in neuingerichteter, moderner Küche

## Köchin

Offerten telefonisch an  
Fam. Bürki  
Hotel Bellerive  
3705 Faulensee  
Tel. (033) 54 37 74 2149

Für ein \* \* \* \* Hotel im Berner Oberland mit 100 Betten, Speisesaal und Grill-Restaurant suchen wir einen qualifizierten und ideenreichen

## Küchenchef

(Bewerber mit Diplom werden bevorzugt)  
Für die Sommer- und Wintersaison 1980/81.  
Eintritt: 1. Juni 1980.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Unterlagen und Lohnansprüchen sind erbeten unter Chiffre 25-XC92 an Publicitas, 6002 Luzern.

Bekanntes Spezialitätenrestaurant der Stadt Bern sucht per sofort oder nach Übereinkunft tüchtige(n)

- Serviertochter oder Kellner**  
für gepflegten Speisesevice  
**jüngeren Koch**

Jeden Sonntag geschlossen.

Restaurant zum Zähringer  
Badgasse 1, 3011 Bern  
Telefon (031) 22 32 70, Herr oder Frau Graber verlangen.  
OFA 118 247 880

Für die weitgehend selbständige Führung eines kleineren Restaurationsbetriebes suchen wir für die kommende Sommersaison jungen gut ausgewiesenen

- Alleinkoch**  
und junge nette  
**Serviertochter**

Als Idealfall stellen wir uns für die Besetzung der beiden Stellen ein Ehe- oder Brautpaar vor, das sich auf eine spätere selbständige Betriebsübernahme vorbereiten möchte.

Offerten sind erbeten an Peter Märkle, Derby Hotel Bahnhof, 3818 Grindelwald, Telefon (036) 54 54 61. 2307

Gesucht per Anfang März in aufgehenden Landgasthof, Nähe Bern, für lange Sommersaison

- Jungkoch**  
nebst Patron  
**Zimmer-/Buffetochter**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Familie F. Eicher  
Gasthof Bären  
3323 Bärswil  
Telefon (031) 85 02 31 2372

Gesucht per 1. März 1980 versierter

- Restaurationskellner**  
sowie  
**Commis de restaurant**

Rest. Gerberstube  
Bachstrasse 8  
8200 Schaffhausen  
Telefon (053) 5 21 55  
Herrn Guidi jun. verlangen.  
OFA 130 196 455

Gesucht per 1. April 1980 oder nach Übereinkunft

- Hotelfach-Assistentin**  
(Gouvernante)  
Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an  
Schwanen Restaurants  
Urs Lauper  
Schwanenplatz 4  
6004 Luzern  
Telefon (041) 22 21 01 2283

## Bade-Hotel Bären Baden

Wir suchen mit Eintritt April/Mai vielseitig interessierte

## Hotelfachassistentin

die gerne in allen Bereichen der Hauswirtschaft mitarbeiten.  
Mithilfe an der Reception möglich.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an  
Bade-Hotel Bären, 5401 Baden  
(Telefon 056/22 51 78 - Herrn Gugolz verlangen) 1952



Gesucht per 1. März oder nach Übereinkunft in bekanntes Fischspezialitätenrestaurant am rechten Zürichseeufer

## Commis de cuisine

in kleine Brigade, evtl. aushilfsweise

sowie

## Kellner oder Serviertochter

in gepflegten Speisesevice.

Sehr gute Verdienstmöglichkeiten, angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Wir erwarten gerne Ihren Anruf.

W. + M. Wolf  
Gasthof Löwen, 8706 Meilen  
Telefon (01) 923 43 66 2178



Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir für unser rustikales Erstklasshaus, direkt am See, noch folgende Mitarbeiter für die kommende Saison

- Küche (in mittlere Brigade)  
**Gardemanger**  
**Commis gardemanger**  
**Commis entremetier**  
**Pâtissier**  
**Hilfskoch**

- Service **Kellner oder Serviceangestellte**  
à-la-carte-kundig;  
sehr hohe Verdienstmöglichkeit  
**Buffetdame/ Buffetochter**

Gerne erhalten wir Ihre Bewerbung

## Hotel Seerose

am Hallwilersee  
5616 Meisterschwanden  
Tel. (057) 7 22 66 OFA 107 358 071

## Restaurant Zellfeld, Schenkon

Wir suchen auf den 1. März 1980 für unser Restaurant in Schenkon (Nahe Sursee)

## Koch oder Köchin

Wir bieten geregelte Arbeits- und Freizeit sowie Kost und Logis im Hause.

Anfragen sind zu richten an  
Herrn oder Frau Bühmann  
Tel. (045) 21 10 55 8586-2216



**Pontresina Hotel Bernina**  
Restaurant Locanda

Unsere langjährige 1. Sekretärin macht sich selbständig. Somit suchen wir auf 15. März oder nach Vereinbarung eine tüchtige

## Hotelsekretärin

Guter Verdienst, nette Unterkunft, Zimmer mit WC und Dusche wird zugesichert.

Wenn Sie an einer Zusammenarbeit interessiert sind erwarten wir gerne Ihre Offerte mit Foto und den üblichen Unterlagen. Für einen Besuch oder Telefon verlangen Sie bitte Frau U. Schmid oder Hr. D. Candrian.  
Telefon (082) 6 62 21 2195

Werbearufe bitten wir zu unterlassen.



# DIE GUTE STELLE



Wir sind eine schweizerische Hotelgruppe mit erstklassigem Ruf und individueller Atmosphäre. Wir suchen zur Ergänzung neue Mitarbeiter, die sich in einem gut eingespielten Team wohl fühlen.

## Wir suchen:

... für das Restaurant des

### Golfclubs Blumisberg, Blumisberg:

(zirka 15 km ausserhalb Berns)

### Küchenchef/Anfangsküchenchef

(diese Stelle eignet sich auch für einen versierten Chef de partie/ Sous-chef oder Alleinkoch, welcher den Sprung zum Küchenchef wagen und innerhalb unserer Hotelgruppe Karriere machen möchte)

### Commis de cuisine/Jungkoch Serviceangestellte

... für das jüngste Mitglied unserer Gruppe, dem

### Hotel Goldenes Kreuz, 3115 Gerzensee

(zirka 20 km ausserhalb Berns)

### Hotelfachassistentin/ Allroundgouvernante

mit Berufserfahrung  
Aufgabengebiet: Überwachung Etage und Office/ Buffet. Führung des Economats. Mithilfe Frühstücksservice)

### Commis de cuisine Serviceangestellte/Kellner

... und für unsere Stadthotels:

### Hotel Schweizerhof, Bern Hotel Euler, Basel

### Hallentournant

(Eintritt 1. Mai)

### Zimmermädchen

Anfangszimmermädchen

### Buffettochter (Hofa)

### Economattochter (Hofa)

... sowie für unser neues

### Dancing im Hotel Schweizerhof

### Serviceangestellte

(Eintritt 1. Mai)

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns an. Wir werden gerne mit Ihnen alle Einzelheiten besprechen.

## GAUER HOTELS

Bahnhofplatz 11, 3001 Bern, Tel. 031/22 45 01

Zur Ergänzung unseres Kadres benötigen wir eine(n)

### Servicechef(in)

Diese Stelle verlangt persönlichen Einsatzwillen und die Fähigkeit, Mitarbeiter anzuführen.

Wir bieten dafür ein entsprechendes Gehalt und viel Spielraum zur persönlichen Entfaltung.

Unsere Restaurants liegen im Zentrum der Stadt Bern.

A. Gfeller & Co.  
Tea-room Gfeller  
am Bärenplatz  
Restaurant «zur Börse»  
und «La Pizzeria»  
Bärenplatz, 3011 Bern

Telefon (031) 22 69 44 1538  
Hr. Gfeller oder Frä. Rainer

## ERMITAGE

AM SEE

sucht auf kommendes Frühjahr bestqualifizierten

### Küchenchef

in Jahresstelle.

Idealalter 30 bis 40 Jahre. Ein seriöser Fachmann, guter Kalkulator und Organisator, welcher einer mittleren Brigade vorstehen kann, findet bei uns eine gut bezahlte Dauerstelle.

Offerten mit Zeugniskopien und Referenzen an Herrn Zürcher, Hotel Ermitage am See, 8700 Küssnacht. 2091

## Hotel Schiller Luzern

sucht per sofort für sein neu eröffnetes Steakhouse

### Serviertochter

### Commis de cuisine

(Grillkoch)

Für Ausländer Ausweis B erforderlich.

Eintritt zirka 1. April

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen sind zu richten an das Personalbüro

Hotel Schiller, Luzern  
Tel. (041) 23 51 55 1203



## Hotel Santis

Für unser Hotel-Speiserestaurant suchen wir auf den 1. März oder per sofort

### Serviertochter

in neu eingerichteten Betrieb. Hoher Lohn, geregelte Arbeitszeit, gutes Arbeitsklima. Haben Sie noch keine Lehrstelle? Bei uns haben Sie drei Möglichkeiten:

### Lehre als Serviceangestellte

Dauer 2 Jahre, Mindestalter 16 Jahre. Besuch der Gewerbeschule.

### Anlehre für Servicemitarbeiterin

Dauer 1 Jahr, davon 5 Schulwochen. Mindestalter 18 Jahre.

### Anlehre als Restaurantangestellte

Dauer 1 Jahr, davon 4 Schulwochen. Mindestalter 15 Jahre. Telefonieren Sie uns, oder senden Sie Ihre Offerte an:

Hotel Santis  
J. Knöpfel-Brand  
9100 Herisau  
Telefon (071) 51 12 91 P 33-2194



## Tourotel Gaflei AG, 9497 Triesenberg/Vaduz, Fürstentum Liechtenstein, Telex 77838

Hotel Vaduzerhof  
Wienerwald  
FL-9490 Vaduz, im Stadtle 3.  
Telefon 075/2 84 84

Tourotel Gaflei  
FL-9497 Triesenberg.  
Telefon 075/2 20 91

HOTEL GARNI  
Landhaus  
FL-9490 Vaduz, Zollstrasse 16.  
Telefon 075/2 46 64

1200 Plätze - Wienerwald-Restaurants - Rest. français - Bergstübl - Vaduzerlube - Tagesbars - Terrassen - Boulevard-Cafe - Bar-Dancing - City-Bar - 230 Betten - Hallenbäder - Saunas - Solarium - Fitnesscenter - Bankett-/Seminarräume - Kegelbahnen - Sonnenterrassen - Tennisplätze - Minigolf - Spielplatz - Liegewiesen - Parkplätze - Garagen - Aussichtsturm

Für unsere 3 Hotel-Restaurants in Liechtenstein suchen wir ab 1. 4. oder nach Vereinbarung folgende Mitarbeiter:

### Sekretariat/ Réception:

### Sekretär(in) Praktikantin

### Service:

1. Oberkellner/Chef de service
2. Oberkellner/Chef de service

### Serviertöchter

Kellner  
Garantielohn und Umsatzbeteiligung

### Etage/Lingerie:

- Anfangsgouvernante/  
Hofa-Assistentin
- Zimmermädchen
- Lingeriemädchen
- Portier  
mit Fahrausweis

### Küche:

- Chef de partie
- Commis de cuisine  
(Eintritt Mai, evtl. 1. Juni 1980)

### Buffet:

- Buffettochter/-bursche
- Hausbursche

### Küche/Office:

- Office-  
Küchenbursche (-mädchen)

Auch Grenzgänger möglich.

Zuschriften mit vollständigen Unterlagen an

Wienerwald in Liechtenstein  
Hotel Vaduzerhof, Personalbüro  
z. Hd. von Herrn J. J. Bienz  
FL-9490 Vaduz

2444

Gesucht auf 1. evtl. 15. März 1980 in gutgehendes Restaurant auf dem Lande, zwischen Vevodon und Lausanne.

Gesucht per 1. März 80 oder nach Übereinkunft

Gesucht für Sommersaison (Ende März bis Ende Oktober 1980)

### Serviertochter

evtl. Anfängerin. Gute Gelegenheit, die franz. Sprache zu erlernen. Es wollen sich bitte nur Bewerberinnen melden, die gegen guten Lohn auch etwas leisten wollen.

### Alleinkoch

an selbständiges Arbeiten gewöhnt. Auf Wunsch Zimmer im Hause.

### 2. Sekretärin Economat- (Hilfs)gouvernante Zimmermädchen

Fam. Th. Schweizer-  
Favre  
Restaurant Niederholz  
1373 Chevornay  
Tel. (024) 51 16 06  
P 22-140331

B. Gasser  
Restaurant Niederholz  
4125 Hiehen/Basel  
Tel. (061) 49 25 60  
P 03-101535

Offerten mit Unterlagen und Lohnansprüchen erbeten an  
Hotel Beauvillage  
Lugano-Paradiso 2477



## HOTEL KRONE

★★★★



3600 Thun  
Tel. 033/22 82 82

Wir suchen nach Übereinkunft

### Kellner

sowie

### Serviertöchter

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an obenstehende Adresse.

2486



sucht auf sofort oder nach Vereinbarung

### Serviertöchter

service- und sprachenkundig

Offerte mit Bild und Zeugnissen erbeten. 2428

### Landgasthof Kreuz 8821 Hütten ob Zürichsee

Wir suchen per 1. März in unserer Spezialitätenrestaurant im Speiseservice versierte

### Serviertochter

Hoher Garantielohn, 4 1/2 Tage-Woche, 1-Zimmer-Wohnung vorhanden.

W. und M. Treichler-Leu  
Tel. (01) 788 16 35 1605



**Hotel WILDEN MANN**  
6003 Luzern

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung  
**Gouvernante  
Serviertochter oder Kellner  
Anfangsbarmaid**  
evtl. Praktikantin an Hotelbar  
Tel. (041) 23 16 66  
Frau Rick 2239

**Hotel Continental  
Lugano**

Gesucht nach Lugano

**1. Sekretärin oder  
Sekretär/Aide du patron**

zur Führung des Empfangs und Sekretariats und Ablösung der Saalführung

**Obersaaltochter, Oberkellner  
oder 1. Saaltochter**

für vielseitige, interessante und selbständige Tätigkeit

**Sekretärin**

auch Anfängerin im Hotel, mit kaufm. Ausbildung.

**Bar- und Hallentochter**

zur Führung unserer neu eröffneten Hotelbar

**Chef de partie  
Commis de cuisine  
Saaltochter (auch Anfängerin)  
Etagenportier**

Eintritt nach Übereinkunft (vor Ostern).

Angebote an  
Telefon (091) 56 11 12 1406



**SUNSTAR-HOTELS**

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Réception:

**Telefonistin**

Küche:

**Commis de cuisine**

Gerne erwarten wir Ihre ausführlichen Unterlagen mit Foto an

**SUNSTAR HOTELS DAVOS**  
K. Künzli, Vizedirektor  
7270 Davos-Platz  
Telefon (083) 2 12 41 2176



**Davos**

**Hotel Weisses Kreuz  
Murten**

Mit Eintritt im Februar, März oder später suchen wir

**Sekretärin-Praktikantin**

(Deutsch- und Französischkenntnisse)

**Chefs de rang  
Restaurationstöchter  
oder -kellner  
Chef de partie  
Commis de cuisine  
Apprenti cuisinier  
Buffetdame**

Offerten mit Unterlagen richten Sie bitte an  
D. Bischoff  
Hotel Weisses Kreuz, 3280 Murten  
Tel. (037) 71 26 41 1649

**ZÜRICH AIRPORT  
MÖVENPICK HOTEL  
HOLIDAY INN**  
*Brücke zur Welt*

Zur Vervollständigung unseres Mitarbeiterstabes suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft:

- Front-Office:** **Receptionist(in)\*  
Nightheaditor\*  
Reservationssekretärin\***  
\*mit Erfahrung; Sprachen: D, E, F
- Service:** **Servicehostess  
Servicesteward**
- Etage:** **Zimmermädchen  
Etagenportier  
Minibarmitarbeiter(in)**
- Kiosk:** **Kioskverkäuferin**  
mit Englischkenntnissen.

Interessenten (Schweizer oder Ausländer mit Bewilligung B oder C) richten Ihre Bewerbung bitte an die Personalabteilung, Mövenpick Hotel Holiday Inn, 8152 Glattbrugg, Tel. (01) 810 11 11 P 44-61



**ZÜRICH-AIRPORT**  
Tel. 01 810 11 11 Telex 57979

Gesucht für 1. April

**Koch oder  
Köchin**

Offerten sind zu richten an  
Fam. Freiburghaus  
Bahnhof-Buffer  
3280 Murten  
Tel. (037) 71 22 56 2081

**Hotel Adler, Adelboden**

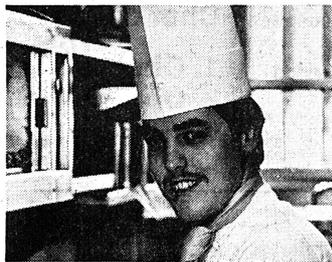
sucht für sofort

**2 Serviertochter**

auch Anfängerinnen

**1 Hotelfachassistentin**

evtl. für Sommersaison  
Hotel Adler  
Telefon (033) 73 21 61 2297



**Er arbeitet  
bei Mövenpick -  
und man sieht es ihm an.**

**Tun Sie auch etwas für Ihre Zukunft!  
Am besten gleich jetzt:**

Initiative und tüchtige Mitarbeiter finden im Mövenpick ihren Arbeitsplatz «nach Mass» in über hundert Berufen. Sie den folgenden Coupon ausfüllen und einsenden. Es würde mich interessieren, in einem Mövenpick zu arbeiten in: Fragen Sie uns (unverbindlich). Wir antworten (umgehend). Es genügt, wenn

<input type="checkbox"/> Zürich	<input type="checkbox"/> Regensdorf-Zürich (Holiday Inn)	<input type="checkbox"/> Kempthal (Autobahn)	<input type="checkbox"/> Gelsenkirchen
<input type="checkbox"/> Basel	<input type="checkbox"/> Opfikon-Zürich	<input type="checkbox"/> Pfäffikon SZ	<input type="checkbox"/> Neu Ulm
<input type="checkbox"/> Bern	<input type="checkbox"/> Luzern (Holiday Inn)	<input type="checkbox"/> Sihlbrugg	<input type="checkbox"/> Stuttgart
<input type="checkbox"/> Luzern	<input type="checkbox"/> St. Gallen	<input type="checkbox"/> München	<input type="checkbox"/> Wiesbaden
<input type="checkbox"/> Lausanne	<input type="checkbox"/> Gorf (Autobahn)	<input type="checkbox"/> Frankfurt	<input type="checkbox"/> Wienheim
<input type="checkbox"/> Genf	<input type="checkbox"/> Würenlos	<input type="checkbox"/> Hannover	<input type="checkbox"/> Essen
<input type="checkbox"/> Lugano	<input type="checkbox"/> Zug	<input type="checkbox"/> Dortmund	<input type="checkbox"/> Bonn
<input type="checkbox"/> Walensee	<input type="checkbox"/> Deitingen (Autobahn)	<input type="checkbox"/> Wuppertal	<input type="checkbox"/> London
<input type="checkbox"/> Etoy			<input type="checkbox"/> Riad
			<input type="checkbox"/> Kairo
			<input type="checkbox"/> Paris
			<input type="checkbox"/> Toronto
			<input type="checkbox"/> New Jersey

als  
 Chef de partie  
 Commis de cuisine  
 Pâtissier  
 Chef de rang  
 Service-Steward  
 Service-Hostess  
 Commis de rang  
 Commis de bar  
 Gouvernante  
 Essbarverkäuferin  
 Zimmermädchen

Sous-Chef/Küchenchef  
 Chef de Service  
 Receptionist/-in

Am frühesten wäre mir dies möglich ab \_\_\_\_\_

Und nun bin ich gespannt auf Ihre Antwort.

Name: \_\_\_\_\_ Nationalität: \_\_\_\_\_ Jahrgang: \_\_\_\_\_  
 Vorname: \_\_\_\_\_ Bewilligung: \_\_\_\_\_  
 Strasse: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Mövenpick Personalberatung und Stelleninformation  
Werdstrasse 104, 8004 Zürich, Telefon 01 241 09 40

**MÖVENPICK**

Ein Unternehmen. 100 Berufe. 100 Wege in die Zukunft. 691/44-61

Wir suchen per 1. April 1980 für die Wiedereröffnung des Restaurants Stadthof (mit Saal) in Uster initiative und einsatzfreudige Mitarbeiter:

**Küchenchef**

als verantwortlicher und mitarbeitender Leiter der Küchenbrigade für eine gepflegte A-la-carte- und Spezialitätenküche (schweizerisch + international). Banketterfahrung ist wünschenswert.

**Sous-chef (mit Stellvertreterfunktion)  
2 Commis de cuisine  
sowie Küchenhilfpersonal  
Gouvernante**

als verantwortliche Person für sämtliche Reinigungsarbeiten, Warendisposition (Trockensortiment) - Warenannahme - Warenfluss und Kontrolle. Arbeiten Sie gerne in einem jungen, dynamischen Unternehmen? Wir bieten Ihnen neuzeitliche Arbeitsbedingungen (5-Tage-Woche) und eine interessante Tätigkeit.

Rufen Sie uns an, oder richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an ILLUSTERIA, Zürichstrasse 1, 8610 Uster (Tel. 01/940 85 85), Fr. R. Essig verlangen. 2006



**Grand-Restaurant**

Tea-room / Confiserie

**«Schuh»**

**3800 Interlaken**

am Höhweg

sucht nach Übereinkunft:

**Köche und Köchinnen**

Commis tournant (ab Mitte Februar 1980)  
**Chef saucier als Sous-chef de cuisine** (Ende April)  
**Chef gardemanger** mit Erfahrung (Ende April)  
**Commis gardemanger** (Ende Mai)  
**Commis entremetteur** (Mitte Juni)

**Serviertochter  
und Kellner**

sprachenkundig (laufende Eintritte bis Juni 1980)

**Buffet-Burschen**

(1. März und 1. Mai 1980)

**Buffet-Töchter**

(10. März und 1. April 1980)

Wir bieten gutbezahlte Saison- oder ev. Jahres-Stellen mit geregelter Arbeitszeit in gutem Arbeitsklima.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Offerte mit Arbeitszeugnis kopien.

Fam. F. Beutler  
Restaurant Schuh, 3800 Interlaken  
Telefon (036) 22 94 41 1759

Für unser bekanntes Spezialitäten-Restaurant in der Stadt Zürich suchen wir in Jahresstelle

**Aide du patron/  
Chef de service**

Wir erwarten Grundausbildung als  
- Koch und Kellner  
- Geschick in der Personalführung  
- viel Initiative und Dynamik

Wir bieten einer selbständigen, aufgeschlossenen und kreativen Persönlichkeit ein interessantes und vielseitiges Arbeitsgebiet.

Offerten erben an:

W. & M. Plüss  
SILVER RANCH STEAKHOUSE  
Letziggraben 245, 8047 Zürich  
Telefon 54 01 22 2377

**Hotel Hirschen  
Grindelwald**

sucht in Jahresstelle

**Küchenchef**

sowie

**Jungkoch**

(Commis de cuisine)

**Saal-  
Restaurationstochter**

Schriftliche Bewerbungen an Familie Bleuer  
Tel. (036) 53 27 77 2274

## Vertrauensposten

Zürcher Geschäftsherr sucht zur Betreuung einer 6-Zimmer-Maisonette in Rüschlikon/ ZH eine tüchtige, in Haushaltarbeiten erfahrene Person

## Wirtschafterin oder Butler

Die Aufgaben umfassen alle in einem Haushalt vorkommenden Arbeiten, jedoch kein umfangreiches Kochen.

Die Tätigkeit ist nicht anstrengend, erfordert aber selbständiges Arbeiten, Organisationstalent, Sorgfalt in der Pflege eines kultivierten Hauses und einen ausgeglichenen, absolut vertrauenswürdigen Charakter. Gute Umgangsformen, Zuverlässigkeit setzen wir voraus.

Bei einer 45-Stunden-Woche ist er gut dotiert, Samstag/Sonntag frei.

Kandidaten, die bereits eine ähnliche Stelle inne hatten oder sich über entsprechende Erfahrung ausweisen können, erhalten gerne nähere Auskunft über Telefon (01) 221 17 49.

2354

## Hotel Bad Schachen D-8990 Lindau (Bodensee)

International bekanntes, traditionelles Sommersaison-Hotel allerersten Ranges am deutschen Bodenseeufer (220 Betten, Saisondauer Anfang April bis Ende Oktober) sucht ab Ende März/Anfang April

## Empfangschef/-Chefin\* 1. Hausdame 2. Oberkellner\*

\*Mit erstklassigen Sprachkenntnissen

Vorgenannte Führungspositionen stehen Damen und Herren offen, die genügend Routine besitzen, um ihre Abteilungen nach erfolgter Einarbeitung selbständig zu leiten. Beste Dotierung selbstverständlich. Sofern gewünscht, sind wir bei der Suche nach ähnlichen Wintersaison-Positionen behilflich.

Handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild erbeten an Direktion, Telefon Lindau 0049/8382-5011.

1898



GRAND HOTEL  
BEAU RIVAGE  
3800 INTERLAKEN

Das führende  
Erstklasshotel  
Tel. 036 - 22 46 21  
TX 32827  
Telegr. Beurivage

Für unseren vielseitigen und interessanten Hotelbetrieb mit 170 Betten und einer internationalen Kundschaft suchen wir für die Sommersaison ab April bis Oktober einen fachlich und charakterlich ausgewiesenen

### Chef de réception

Von unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir folgende Voraussetzungen:

- fundierte Berufserfahrung
- Organisations- und Verkaufstalent
- Sicherheit in der Buchführung
- Belastbarkeit
- Freundliches Auftreten
- Gute Sprachkenntnisse

Für diesen äusserst verantwortungsvollen Posten kommen nur qualifizierte Bewerber in Frage.

Schriftliche Offerten sind zu richten an:  
J. L. Gehrler, Dir. 1392



Wir suchen für kulinarische Reisen in Extrazügen im In- und Ausland in Saison- oder Jahresstelle einige gut ausgewiesene, unabhängige

## Kellner

Eintritt: baldmöglichst  
Dienstmobil: Zürich

Wir bieten:

Sichere Stelle mit guten Verdienstmöglichkeiten, geregelte Arbeitszeit.

Bewerbungen sind erbeten an  
**Schweizerische Speisewagen-Gesellschaft**  
Neuhardstrasse 31, 4600 Olten 2126



Café-Restaurant

## Arkade

Lucern

sucht für die Sommersaison 1980 tüchtige und freundliche Arbeitskollegen.

**Serviceangestellte** 1. März/1. April/1. Mai  
**Buffetangestellte** 1. Mai  
**Officehilfe** 1. April/1. Mai  
**Küchenhilfe** 1. April/1. Mai  
**Hilfskoch** 15. Mai

Sie arbeiten in einem jungen, modernen Team und ein guter Verdienst sowie eine geregelte Arbeitszeit werden Ihnen zugesichert.

T. Bühlmann, Café-Restaurant Arkade  
Unter der Egg 2, an der Reuss, 6004 Luzern  
Telefon (041) 22 02 67 oder 23 47 72

2339

## VULPERA HOTELS Bad Tarasp- Vulpera

Vulpera - stop - bekannter Ferien-, Kur- und Sportort - stop herrliche Landschaft - stop - angenehmes Arbeitsklima - stop - neuzeitliche Anstellungsbedingungen - stop -

hat noch folgende offene Stellen für die Sommersaison 1980 zu besetzen:

Réception **Chef de réception**

Service **1. Oberkellner  
2. Oberkellner**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die  
Direktion der Vulpera Hotels AG  
7552 Vulpera, Telefon (084) 9 04 46 1777

Gesucht in lebhaften Betrieb  
(Nähe Luzern)

### Serviertochter oder Kellner Buffetochter

- Geregelte Arbeits- und Freizeit
  - 5-Tage-Woche
  - Guter Lohn
- Melden Sie sich bitte bei:  
Fam. Marbacher  
Hotel Hammer, 6013 Eigenthal  
Telefon (041) 97 12 87  
OFA 112.355.172



Zur Ergänzung unserer Kellnerbrigade suchen wir in lange Sommersaison- oder in Jahresstelle:

### Restaurationskellner

Eintritte per anfangs März  
und per anfangs April  
Offerten mit den üblichen  
Unterlagen sind zu richten an  
die Direktion, Postfach 164,  
3800 Interlaken 3132



Gesucht in mittleren Gastgeberbetrieb (zirka 50 Mitarbeiter), selbständige, erfahrene

### Gouvernante- Hausbeamtin

Interessante und verantwortungsvolle Stellung. Der Aufgabe entsprechende Besoldung und Sozialleistungen, Pensionskasse, Eintritt nach Übereinkunft. Gut ausgewiesene Bewerberinnen mit Absicht auf eine Dauerstellung erhalten gerne weitere Auskünfte. OFA 163 370 774

Offerten sind erbeten an:  
Konditorei Hanselmann  
7500 St. Moritz  
Telefon (082) 3 38 64

Hotel



Für unser bekanntes Restaurant im Herzen der schönen Altstadt von Winterthur suchen wir eine freundliche

### Service-Angestellte

auch Hofas mit Servicekurs, in Jahresstellung oder nach Vereinbarung.

Gleichzeitig suchen wir einen tüchtigen

### Commis de cuisine

Wir bieten Ihnen eine geregelte Arbeitszeit, ohne Freinächte, 5-Tage-Woche, ausgezeichneten Lohn, Sozialleistungen nach LGAV.

Ihre Bewerbung wird von Alfr. Stauch, Hotel Krone, Marktgasse 49, 8401 Winterthur, Tel. (052) 23 25 21, gerne entgegengenommen. 2071



Wir suchen

### Commis de cuisine

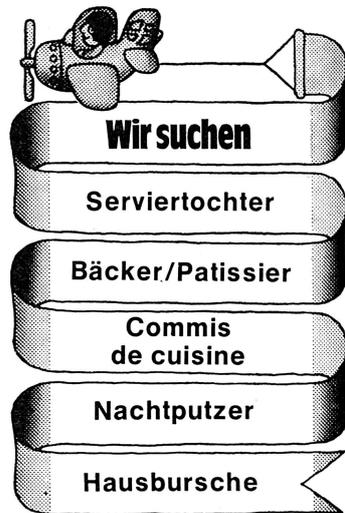
Wir bieten einiges:

- 5-Tage-Woche
- geregelte Arbeitszeit
- vorzügliches Arbeitsklima
- gute Verdienstmöglichkeiten

Melden Sie sich bitte bei  
Herrn K. Hardmeier  
Limmatquai 54, 8001 Zürich  
Tel. (01) 47 67 22 1382



## Flughafen-Restaurants Zürich



Wir bieten Ihnen geregelte Frei- und Arbeitszeit, 2 Tage frei pro Woche, einen überdurchschnittlichen Lohn, Verpflegung in unserem Personalrestaurant, ein schönes Zimmer in unserem Personalhaus.

Wenn Sie gerne mehr über einen dieser Posten erfahren möchten, rufen Sie uns an. Unsere Herren Gerber oder Grohe werden Sie gerne zu einer persönlichen Besprechung einladen. Telefon (01) 814 33 00.

Flughafen-Restaurants  
8058 Zürich-Flughafen

1422

## Zürich

Exklusives \*\*\*\* Hotel sucht mit Eintritt nach Vereinbarung guten

## Alleinkoch

für die selbständige Führung der Küche eines kleinen, gepflegten Restaurants

sowie

## Hilfsköchin

mit Berufserfahrung.

Gute Arbeitsbedingungen, Dauerstelle.

Offerten an Postfach 29, 8034 Zürich. 2151



Für unseren  
erstklassigen Gastwirtschaftsbetrieb  
am Paradeplatz suchen wir per sofort oder nach  
Vereinbarung einen initiativen, fachlich sehr gut  
ausgewiesenen

### Küchenchef

der in der Lage ist, selbständig einer  
Küchenbrigade vorzustehen und qualitativ  
hochstehende Erzeugnisse zu liefern.  
Mindestalter: 30 Jahre.

Es erwartet Sie eine grosse, modern  
ingerichtete Küche mit Tageslicht, interessante  
Arbeitszeit (Sonntag + abends frei), ideale  
Sozialleistungen, 5-Tage-Woche.

Wenn Sie die ausgeschriebene Stelle anspricht,  
so schicken Sie bitte Ihre Unterlagen an  
Herrn Karl Oswald, Confiserie Sprüngli,  
Bahnhofstrasse 21, 8022 Zürich.

P 44-2402

## Confiserie am Paradeplatz

Die Strassenbahn B<sup>4</sup> rumpelte durch Quartiere, die in ihrer grau-braunen Charakterlosigkeit Teil jeder europäischen Stadt sein könnten. Am Praterstern vergrünlichte mich der Stationsname, vor allem aber die im farblosen Himmel erstarrten Speichen des Riesenrades, das ich durch Österreichs Hauptstadt unterwegs war. Das Baugelände der neuen Reichsbrücke ist zwar nicht uninteressant, vertieft aber den eher trostlos-schmutzigen Eindruck, an dem die als blau verleumdete Donau wenig ändern konnte. Es lag an der Jahreszeit. Ein Hauch von Grün wird es erträglicher machen.

Nun rückte dominierend das Uno-Zentrum ins Blickfeld. Imposant, Angeln versinnbildlichend, in denen die Welt sich dreht, streben die sechs ypsilonförmigen Bürotürme aus dem sie noch umgebenden Chaos in die Höhe, der grösste 120 Meter.

Jeglichen besänftigenden Fontänen-spiels, allen Blumenschmuckes und Wimpelflatterns noch bar, legt sich die Betonwucht beklemmend auf den Besucher, obwohl die Kühnheit der Konstruktion, die Eleganz der Linien selbst dem Auge des Laien nicht verborgen bleiben. Unterkühlte Atmosphäre auch im zentralen Rundhof. Das Grau wird von keiner andern Farbe gesprengt. In den Etagen wird es für das Auge etwas freundlicher, der Eindruck von Sterilität vertieft sich.

Zum Glück gibt es den Restaurationsbereich, der ja schliesslich das Ziel dieser Fahrt war. Erholbares Beige, Braun, sanftes Orange, blasses Gelb empfangen den Besucher freundlich. Die Grosszügigkeit in der räumlichen Aufteilung ist auf den ersten Blick feststellbar. Die Begriffe «Personalrestaurant» und «Bedarfsverpflegung» drängen sich in keiner Weise auf. Um 10 Uhr morgens ist der Betrieb auf Stufe angenehm: Genügend Leute für eine animierte Ambiance.

**Was lange währt**

Was sich dem Betrachter da so gut funktionierend und hübsch ausgestaltet präsentiert, ist seit September 1979 in Betrieb und kam nach rund fünfjähriger Planungsphase – nachdem ursprünglich überhaupt kein – Zustände. Als Bauherrin fungierte die Unido. Sie zog als Beraterin bei der Planung und Inbetriebsetzung der Caterings die *Consulan AG* in Zofingen bei. Den verantwortlichen Beamten der Unido General Services Section und Contract Services verdankt die Redaktion der *hotel revue* die freundliche Genehmigung, über die Catering Services im VIC berichten zu dürfen.

**Beschaffung und Ausführung**

Obwohl in der Realisierungsphase die Theorie bisweilen mit der Praxis kämpfte und die Bürokratie einer internationalen Organisation sich neuen Gegebenheiten und Erfordernissen etwas schwerfällig anpasst, ist der Restaurationsbetrieb des VIC grosse Klasse geworden. Er muss in seiner Perfektion jedem Fachmann imponieren.

Beginnt man den Rundgang bei der Anlieferung im Erdgeschoss, fallen schon da die klare Trennung des Warenflusses und die grosskonzipierten Lager- und Kühlräume auf. Bestens eingerichtete Garderoben sind in einem Betrieb, dem absolute Hygiene Credo ist, selbstverständlich. Im Erdgeschoss befinden sich ausserdem die Gemüserüsterei, die Fleisch-Grobarbeitung und die Patisserie.

**Auf Höchstleistung ausgerichtet**

Einen Stock höher gelangt man in die Zentralküche, in der die fast operational-saalähnliche Sauberkeit und die gut bemessene Ellenbogenfreiheit am einzelnen Arbeitsplatz imponieren. Sie ist eingeteilt in eine Fritier-, Koch- und Bratstrasse. Die erforderlichen Kühl- und Tiefkühlräume sind «zur Hand» angeordnet. Die Zentralspüle ist mit drei Waschautomaten bestückt, denen Transportbänder das Schmutzgeschirr aus den drei Tabletrückgabestationen in der Cafeteria anliefern. Im Gebäudekomplex gibt es zwei Satellitenküchen, die für das Wohl der Gäste der Direktion der IAEA und der Unido zu sorgen haben.

Das Office (Rundherum-System) ist dem ordentlichen täglichen wie dem ausserordentlichen Bankett bedingten Ansturm gewachsen.

Soweit es sich aufgrund einer Besichtigungsrunde beurteilen lässt, gibt es hinter den Kulissen keine unnötigen und keine gekreuzten Wege und nichts, was man vermisst. Dass ein so grosser Betrieb (Kapazität 3000 Mahlzeiten) bereits zwei Monate nach Inbetriebnahme rund lief, spricht für sein durchdachtes Konzept, das immerhin ganze 800 Seiten umfasste.

**Wo Selbstbedienung fast zum Happening wird**

Die Gästeseite gilt es vorerst in den bedienten und den selbstbedienten Teil zu trennen. Die Cafeteria zählt 860 Sitzplätze und ist lose in vier Regionen gegliedert. Der Eintretende begibt sich, je nach Wünschen zur Speise- und Getränkeaus-

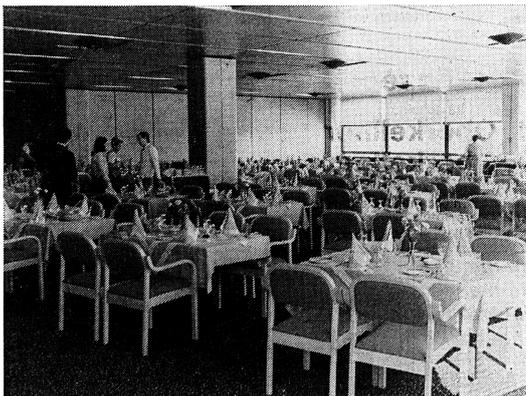


Das imposante Uno-Zentrum, dem ein grünes Make-up sehr gut ansteht.

**Vienna International Centre (VIC) Donaupark – Catering Services**

**Uno-Topf mit Wiener Touch**

Wien, wir erinnern uns, ist gegen Genf als Konkurrent unter den Uno-Städten angetreten. In der nördlichen Agglomeration der österreichischen Hauptstadt, im Donaupark, entstand nach Plänen von Architekt Johann Staber ein riesiger Bürokomplex, in dessen Türmen nun die IAEA (Internationale Atomenergiebehörde) und die Unido (United Nations Industrial Development Organisation) residieren. Rund 5,7 Milliarden Schilling hat die «Tintenburg» – so der Wiener Jargon – gekostet. Geplant ist, sie durch ein grosses Kongresszentrum zu ergänzen. Uns interessierte weniger, welche weltbewegenden Probleme die maximal 4700 beschäftigten Personen in Trab halten, wir wollten gerne wissen, ob für ihr leibliches Wohl so gut gesorgt wird, dass sie ihre Arbeit mit Energie und Lust anpacken können. Nach einer Besichtigung des Restaurationsbetriebes steht fest, aus dieser Küche kommen die schwerverdaulichen internationalen Brocken nicht.



Das elegante Donau-Restaurant

gabe, aufgebaut im Free-flow-System, oder gleich zum Coffee Corner, wo er alles für das Frühstück und die kleine Zwischenverpflegung findet.

Die Selbstbedienung stellt hohe Anforderungen an den Gast, und zwar an die Beherrschung seines Genusstriebs. Was da an Fülle und Verlockendem in den verschiedenen Gruppen übersichtlich angeboten wird, ist eine Grossattacke auf die Linie. Das Angebot bringt täglich Neues und ist saisonal ausgerichtet. Die Auswahl erstreckt sich insgesamt auf sechzig «Dishes». In der Zusammenstellung seines Mittagessens ist der Gast absolut frei. Es besteht kein Menüzwang. Er kann sich nur an Vorspeisen und Desserts göttlich tun, eine Suppe und einen Milchkaffee holen oder in der Grillecke für ein A-laminat-Fleisch anstehen. Bier vom Fass zapft ein Automat. Auf Knopfdruck fliesen roter und weisser Wein, Coca-Cola, Fanta, Limonade, Apfelsaft, Wasser und Mineralwasser. Die zentrale Getränkeversorgungsanlage löst täglich rund 200 l Durst. Die Postmix-Anlage funktioniert ohne Probleme, das Mixen erfolgt erst im Kopf. Der Bier-Offenausschank scheint technisch noch nicht ganz richtig gelöst, es schäumt immer zuerst ein paar Glas voll, bis es auf richtiger Temperatur durchläuft.

Vier Kassenstationen bewältigen den Andrang mit relativ kurzen Anstehzeiten. Die Cafeteria im VIC ist das gepflegteste, gediegenste und funktionellste Selbstbedienungsrestaurant, das ich je gesehen habe. Da wird mehr als Verpflegung, da wird Essvergnügen geboten.

Derselben Standard entspricht das bediente Donau-Restaurant. Es ist in zwei Einheiten gegliedert und bietet 570 Personen Platz. Das Angebot beteht aus einer ziemlich reichen A-la-carte-Auswahl und den Tagesspezialitäten aus der Schauküche. Inkasso erfolgt am Ausgang.

das Catering im Managementvertrag auf Kosten und Gewinn der Unido betreibt, wirbt um die Gäste so, als ob es sie gegen eine grosse Konkurrenz zu verteidigen hätte. Diese besteht zwar, beschränkt sich aber auf ein paar Quartierrestaurants und Gaststätten im Donaupark. Der Hauptbestand der rund 4000 ständig beschäftigten Angestellten und zeitweise bis 1000 Konferenzteilnehmer ist dem Hausrestaurant gewiss. Trotzdem versucht er sie nicht nur mit hoher Qualität bei guter Laune zu halten, sondern durch Aktionen immer wieder neu anzusprechen, die Lust wach- und die Gewohnheit fernzuhalten. Das umfasst Dekorationen, Rosen am Valentinstag. Speisen nach mitgebrachten Rezepten genauso wie das Lunchpaket im Sommer. Gibt es Beförderungen oder einen Geburtstag zu feiern, kann der Party-Service in Anspruch genommen werden. Er ist nicht auf das Zentrum beschränkt. Snacks und Getränke werden überall hin geliefert, sei es in die Hofburg oder andere Repräsentationslokale. Die Anstrengungen haben sich bisher gelohnt. Die Budgetzahlen wurden in den ersten fünf Betriebsmonaten erreicht.

**Auf Hochtourengestrimmt**

So richtig in Trab bringen den VIC-Restaurateur die grossen internationalen Empfänge und Anlässe. Die «atb» beispielsweise bat ihre Besucher zum Eröffnungsende ins Uno-Zentrum. Rund tausend Personen konnten sich an sechs Buffets satt und an mehr als genügend Tischen bequem essen.



Der zentrale Getränkeauschank ist von beiden Seiten zugänglich.



Eine Station der grossen free flow-Selbstbedienung

In der rush-hour von 12.15 bis 13.00 Uhr nehmen täglich rund 1500 Personen das Mittagessen ein. Das bediente Restaurant wird von den kleineren Angestellten genauso frequentiert wie vom Kader. Nach Beobachtungen wird ein- bis zweimal pro Woche bedient gegessen, die übrigen Tage verpflegt man sich in der Selbstbedienung.

**Mit Hilfe der Hausfrauen**

Wer sorgt für das Funktionieren dieser Grossrestauration? Chef im VIC ist Anton Krüser. Ihm stehen ein Service- und ein Product Manager zur Seite. Oberaufsicht hat der bei der Eures Österreich Direktion tätige Roland G. Young. Von den 111 Festangestellten sind rund ein Viertel Halbtagskräfte. Das sind vor allem Hausfrauen aus der Umgebung, die aufmerksam und freundlich den Mittagsservice im Donau-Restaurant besorgen und üblicherweise von 11 bis 15 Uhr im Einsatz sind. Sie wurden von Eures speziell für diesen Job eingeschult. Die Personalbeschaffung ist um so schwieriger, als bei den Serviceangestellten nebst fachlicher Qualifikation Englisch verlangt wird. Ausser zwei bis drei Indern ist das Personal österreichisch. Die Küchenbrigade zählt 43 Personen, und sie produziert ausser den Brötchen alles selbst!

**Erstklassiges zu Zweitklass-Preisen**

Wie das Personal fällt auch der Einkauf vollständig in die Kompetenz des Caterers. Frischwaren – zwei Drittel des täglichen Bedarfs – werden auf dem heimischen Markt beschafft, dies jedoch zu den günstigeren Konditionen, die aus dem Zentraleinkauf aller österreichischen Eures-Betriebe resultieren. Als Auftragnehmer der Unido besteht die Möglichkeit – dies natürlich nur für das VIC – zollfrei einzukaufen. Das und der Wegfall der Mehrwertsteuer tragen zu günstigen Preisen bei, ohne dass sie vom Arbeitgeber subventioniert werden. Einige Preisbeispiele aus der Cafeteria:

Minute Steak on Toast	5
Lamb Brochette «Pimento»	35
Vegetables je	7
½ Roast Chicken gami	18
Wine 0,2	10
aus dem Donau-Restaurant	
Seafood Cocktail	28
Club Sandwich	35
Tafelspitz	55
Filet of Lemon	55
Vegetables je	10
Heidelbeertorte	18
Klosterneuburg 0,7	70
Moet Chandon Brut 0,75	180
Rémy Martin 4 cl	22

In Relation zu den Gehältern können sich die «Termiten» in der «Tintenburg» an der Donau günstig verpflegen. Gewichten sie zudem die Qualität, haben sie dem günstig ein sehr beizufügen. Sie scheinen sich auf jeden Fall recht wohl zu fühlen, in der Cafeteria wie im Donau-Restaurant herrschte eine gelöste, fröhliche Atmosphäre, und Grenzen zwischen Overall und whitecollar waren keine festzustellen. Eine Spur Unzufriedenheit war lediglich bei jener Dame auszumachen, die mich von der Tramhaltestelle zum Empfang führte und die ihrem vorher am Ring domizilierten Büro nachtrauerte. Auch ihr gefällt's sicher draussen vor der Stadt besser, wenn im Prater wieder die Bäume blühen.

Text: Maria König  
Fotos: Consulan AG



**Hiltl-Vegi-Restaurant**

8001 Zürich-Stadtzentrum, Sihlstrasse 28, Telefon (01) 221 38 72

Ein moderner Betrieb mit Schwung ergänzt sein Team:

**Service-Leiterin**

Sie sind eine muntere «Front-Schwimmerin»: Zwischen Gästen und Mitarbeiterinnen, zwischen Service und «hinter» Stationsküche, zwischen Verkaufsbuffet und Produktionsküche, zwischen Vegetini-Cafeteria und Vegetable-Restaurant. Vielleicht können Sie Schreibmaschineschreiben – oder wollen es lernen.

Auch **Service-Angestellten**, welche langsam den Sprung in eine Kaderposition machen möchten, geben wir eine Chance als

**stellvertretende Service-Leiterin**

Sie arbeiten zunächst als Service-Angestellte und werden angeleitet, unsere Service-Leiterinnen an Freitagen oder während den Ferien zu vertreten.

Unsere Küche ist international bekannt für das unvergleichliche Angebot im vegetarischen Sektor, für die Auswahl an frischen Gemüsen und Salaten, für die original indischen Gerichte und die Produkte aus unserer eigenen Backstube. Wenn es Ihnen Freude macht, als

**Koch oder Köchin**

sich in unsere Produktions- und Stationsküche einzuarbeiten, beim **Einkauf** angeleitet zu werden, können Sie gelegentlich auch unsere **Küchenleitung** vertreten. Eine Chance, langsam in etwas mehr Verantwortung hineinzuwachsen. 2332



**Wirtshaus zum alten Landgericht 5600 Lenzburg**

Wir suchen auf 1. März 1980

**Jungkoch**

neben Küchenchef, in vielseitigen Betrieb. Kost und Logis im Hause, guter Verdienst und geregelte Arbeitszeit.

Bewerbungen bitte an

A. Stücheli  
Wirtshaus zum alten Landgericht  
5600 Lenzburg  
Tel. (064) 51 21 50

2049



Modernes Erstklasshaus sucht neue Mitarbeiter per 1. April oder nach Übereinkunft für folgende Position in Jahresstelle:

**Chef de partie**

Gelegenheit für fachliche Weiterbildung, lebhaftes a-la-carte- und Bankettgeschäft.

**Commis de cuisine**

Gelegenheit für fachliche Weiterbildung, Aufstiegsmöglichkeiten im Betrieb.

**Chef de rang**

Selbständiger Posten, internationale Kundschaft. Gute Sprachkenntnisse erwünscht.

**Buffettochter**

mit praktischer Erfahrung

**Chasseur**

Gelegenheit für jungen Burschen zur Einführung ins Hotelfach.

Wir bieten gutes Gehalt, geregelte Arbeits- und Freizeit, Fünf-Tage-Woche, gute Sozialleistungen, auf Wunsch modernes Zimmer im Hause.

HOTEL WALDHAUS DOLDER  
Kurhausstrasse 20, Postfach, 8030 Zürich  
Herr Lambrigger, Personalchef  
Telefon (01) 32 93 60

2336

Welcher qualifizierte, dynamische

**Küchenchef**

hat Freude an einer interessanten Stellung? Es geht um die Führung einer Küche, aufgeteilt in Produktion und zwei Verkaufsteilen. Küche und ganze Restauration sind neu gebaut.

**Die Daten:**

- Stellenantritt zirka Mai/Juni 80
- 250 Sitzplätze, einfach bis luxuriös
- Brigade: Sommer 6, Winter 9
- Führung: Küche, Einkauf, Warenannahme, Produktion, Ausgabe, Kontrollen
- Planung: Verkaufsprogramm, Personaleinsatz
- Kalkulation

Für Dienst- und Sozialleistungen entsprechend Qualifikation hoch.

Bitte melden Sie sich bei

H.-J. Beldi  
Hotel Silberhorn, 3823 Wengen  
Telefon (036) 55 22 41

2143

**Hotel Müren \*\*\*\* in Müren (BO)**

Wir suchen für die nächste Sommersaison, bei Zufriedenheit auch Wintersaison,

**Küchenchef**

mit Erfahrung.

Wir wünschen uns einen kreativen Mitarbeiter, der fähig ist eine abwechslungsreiche und anerkannte gute Küche zu führen, ein gutes Arbeitsklima zu schaffen und Freude hat, eine verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.

**Chef de partie**

mit Erfahrung.

Ihre Offerte mit üblichen Unterlagen und Lichtbild bitte an

G. J. Murith  
Hotel Astoria, 3906 Saas Fee  
Telefon (028) 57 11 33 richten.

2157

**Seehotel Romantica 8266 Steckborn**

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft qualifizierten

**Koch**

als Ablösung des Sous-chefs in kleinere Brigade.

Für unseren A-la-carte-Service suchen wir noch

**Kellner Serviertochter**

Offerten sind erbeten an

Seehotel Romantica, 8266 Steckborn  
Familie Th. Stoschka  
Telefon (054) 8 21 36

2312



**Hotel-Restaurant Touriste**

gemütliches Restaurant mit Hotel, 35 Betten

sucht per anfangs Mai oder nach Übereinkunft in Saison- oder Jahresstelle

junger tüchtiger

**Koch**

freundliche sprachenkundige

**Serviertochter**

(für junges Paar sehr geeignet)

Guter Lohn und geregelte Freizeit wird zugesichert.

Telefon (036) 55 13 27  
Familie Xaver Grab, 3825 Müren

2388

**Adressänderung** (bitte in Blockschrift)

**Alte Adresse**

Name  Vorname   
 Betrieb   
 Strasse  Ort   
 Postleitzahl   
 Mitglied  Abonnent

**Neue Adresse**

Name  Vorname   
 Betrieb   
 Strasse  Ort   
 Postleitzahl  Telefon   
 Mitglied  Abonnent

Zu senden an: HOTEL-REVUE, Abteilung Abonnemente  
Monbijoustrasse 130, 3001 Bern

**Changement d'adresse** (en lettres cap. s. v. p.)

**Ancienne adresse**

Nom  Prénom   
 Entreprise   
 Rue  Localité   
 Numéro postal d'acheminement   
 Membre  Abonné

**Nouvelle adresse**

Nom  Prénom   
 Entreprise   
 Rue  Localité   
 Numéro postal d'acheminement  Téléphone   
 Membre  Abonné

A envoyer à: HOTEL-REVUE, Service des abonnements  
Monbijoustrasse 130, 3001 Berne

Wir können Ihnen

in unserem bekannten Hotel

folgende Stellen anbieten:

**Sous-chef**

**Garde-manger**

**Aide garde-manger**

**Lehrtochter für**

**Restaurant-Angestellte**

(1-Jahr-Lehre)

**Mithilfen**

**für Küche und Office**

Ausländer nur mit

Jahres-Aufenthalt-Bewilligung

Schriftliche oder telefonische

Offerten an



Die Professionals für Übersee-Stellen

HOTEX 11, rue du Mont-Blanc - 1211 Genève 1 - Tél. 022/32.93.75

**Hotel Alpenruhe 3825 Müren**

Unsere bisherige Sekretärin verlässt uns auf Ende Februar, um selber einen Betrieb zu führen – daher suchen wir per 20. Februar oder nach Vereinbarung eine

**Sekretärin/ Réceptionistin**

(Jahresstelle)  
Zur Ergänzung unseres Küchenteams suchen wir per sofort einen

**Commis de cuisine**

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Direktion Hotel Alpenruhe  
3825 Müren OFA 117.248.073

**HOTEL ALBERGO**  
**Brocco e Posta**

6549 San Bernardino

sucht für lange Sommersaison (Ende Mai bis Ende Oktober)

**Sekretärin** (evtl. Jahresstelle)  
**Büropraktikantin**  
**Zimmermädchen**  
**Lingère**  
**Lingeriemädchen**  
**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Küchenbursche**  
**Kindergärtnerin**  
**Aide patron**

Bitte richten Sie Ihre Offerten mit Zeugniskopien und Photo an die Direktion.  
Telefon (092) 94 11 05

2348

**HOTEL CRISTAL** *Bad Ragaz*

★★★★

Für lange Sommersaison, eventuell in Jahresstellung, suchen wir zur Ergänzung unseres jungen Teams:

**Réceptionistin/ Sekretärin**

**Koch oder Chef de partie**

**Saaltochter**

Eintritt: Nach Übereinkunft.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsansprüchen sind zu richten an

HOTEL CRISTAL  
Edi und Martha Reber  
Bahnhofstr. 36, 7310 Bad Ragaz

2072

Mitarbeiter für das grösste Hotel der Schweiz.

**Kommen Sie nach Zürich ins Hotel Nova-Park.**  
Das wird ein Markstein in Ihrer Karriere sein.



Für unseren neuen Kongress- und Bankettsaal sowie die verschiedenen Konferenzsäle suchen wir für unsere Bankettabteilung einen

**1. Oberkellner**

Wir offerieren tüchtigen Fachleuten eine ausbaufähige Position in einem jungen und dynamischen Betrieb.

Gerne erwartet unsere Personalabteilung Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

HOTEL NOVA PARK, Personalbüro  
Badenerstr. 420, 8004 Zürich  
Tel. (01) 54 22 21

545



Hotel Nova-Park - wo man sich trifft

Hotel Nova-Park, Badenerstrasse 420, CH-8004 Zürich, Telefon 01 54 22 21

Bekanntes Speiserestaurant und Brasserie an der Reuss in Luzern sucht per sofort oder nach Übereinkunft:

**Hotelfachassistentin/ Gouvernante**  
**Chef de service**  
**Serviertöchter**

Wenn Sie sich für einen dieser Posten interessieren, schreiben Sie bitte eine kurze Bewerbung an untenstehende Adresse oder telefonieren Sie uns zwischen 11 und 12 Uhr und verlangen Sie Herrn Helmlin oder Frau Lauber

**Brasserie-Speiserestaurant**  
**Stadt München, 6004 Luzern**

Metzgergasse 9, an der Reuss  
Telefon (041) 22 06 31

2096



**Sheraton-Stockholm Hotel**

Zur Vervollständigung unserer internationalen Küchenbrigade suchen wir

**2 Commis de cuisine**  
**2 Chefs de partie**  
**1 Sous-chef**

Eintritt März/April oder September/Oktober. Zeitgemässe Entlohnung, gutes Arbeitsklima und Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb der Hotelkette, die für gute Küche und Service bürgt.

Bitte schreiben Sie an

Sheraton-Stockholm Hotel  
Alfred Heim, Resident Manager  
Box 289, S-10123 Stockholm (Schweden)

2330

**HESSER**

Unternehmensberatungen für das Gastgewerbe

**HOTEL ALPENBLICK WEGGIS**

Ich suche für das Dancing dieses im Mai 1979 eröffneten Betriebes einen jüngeren initiativen

**DANCINGCHEF/ALLESKÖNNER**

d.h. einen Kadermitarbeiter, der Freude daran hätte, dieses attraktive Lokal selbständig zu leiten. In seinen Aufgabenbereich fallen insbesondere die Planung und Organisation der Programmgestaltung, die Angebotsgestaltung und Werbung, die Gästebetreuung usw., und wenn Sie ausserdem in der Lage sind, auch im Bereiche Gästunterhaltung einiges zu bieten, dann wären Sie bestimmt der richtige Mann für diese vielseitige Aufgabe. Wenn Sie diese Stelle interessiert, erwarten wir gerne Ihre Bewerbungsunterlagen, welche absolut vertraulich behandelt werden.

Analysen · Reorganisationsen · Werbung · Projektstudien · Personalberatung usw.  
Heissächerstrasse 10, 8907 Wettswil, Telefon 01/700 27 28

**Hotel Quellenhof**  
7310 Bad Ragaz

Für die Sommersaison 1980 (April bis Oktober) sind bei uns die folgenden Posten neu zu besetzen

**2. Economatgouvernante**  
**2. Kaffeeköchin**

**Demi-chef de rang**  
**Commis de rang**  
**Chasseur**

Offerten richten Sie bitte an  
O. Sutter, Direktor

2349

**Hotel Zürich**

Möchten Sie in einem Luxushotel im Zentrum der Stadt Zürich arbeiten?

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

**Etagengouvernante**  
**Barwaitress**  
**Serviertochter**

Es erwartet Sie ein junges Team zur Mitarbeit.

Wir bieten Ihnen geregelte Frei- und Arbeitszeit, Fünftagewoche, einen angemessenen Lohn und vorzügliche Sozialleistungen.

Sind Sie interessiert? Dann telefonieren Sie uns oder senden Sie uns Ihre Bewerbung.

Hotel Zürich, Personalabteilung  
Neumühlequai 42, 8001 Zürich  
Telefon (01) 60 22 40

1281

**Restaurant MA POMME**

Sind Sie der qualifizierte Fachmann?

Für unser Restaurant MA POMME in Oberringstr. 10 ZH suchen wir nach Übereinkunft einen initiativen jungen

**Küchenchef**

für unsere abwechslungsreiche Küche. Sie sollten in der Lage sein, einen gepflegten Teller- und Bankettservice zu meistern. Die Ausbildung unserer Lehrlinge obliegt Ihrer Mitverantwortung. Diese Stelle eignet sich auch für einen tüchtigen Sous-chef.

Nebst zeitgemäßem Salär bieten wir

- ausgezeichnete Sozialleistungen
- 5-Tage-Woche (45 Stunden)
- Jahreserfolgsbeteiligung
- 10% Einkaufsrabatt in unseren Waro-Filialen

Wenn Sie sich einem kooperativen Führungsstil positiv gegenüberstellen, ein dynamischer Mitarbeiter sind und ausgesprochene Berufsfreude mitbringen, so freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

WARO AG, Abt. Gastgewerbe  
Herr Stähli  
Industriest. 25  
8604 Volketswil  
Tel. (01) 945 60 71

P 44-3148



**Hotel Glärnischhof**  
★★★★  
Claridenstrasse 30  
8022 Zürich

Wir suchen per sofort in Jahresstelle:

**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Chef de rang**  
**Commis de rang**  
**Zimmermädchen**

Wir bieten:  
5-Tage-Woche, geregelte Arbeitszeit, Zimmer kann vermittelt werden.

Interessenten bitten wir um Offerten mit den üblichen Unterlagen an

Hotel Glärnischhof  
Claridenstrasse 30, 8022 Zürich  
Telefon (01) 202 47 47, Personalabteilung 1838

**Hotel Eden Elisabeth**

Gesucht für lange Sommersaison Saal- oder Restaurationskellner mit Lehrabschluss. Guter Lohn, geregelte Freizeit.  
Service-Praktikantin mit bezahstem Kurs. 1183

RESTAURANT Gunten/Thunersee Telefon 033 5115 12

**HOTEL I KREUZ BERN**

★★★★



Wir sind ein komplett erneuerter und modernisierter Betrieb mit 160 Betten im Stadtzentrum. Gäste und Mitarbeiter sollen sich bei uns wohl fühlen.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per Anfang März 1980 oder nach Übereinkunft noch folgende Mitarbeiter:

**Empfangssekretärin**

möglichst mit NCR-Kenntnissen

**Nachtconciierge**

mit entsprechender Praxis und guten Sprachkenntnissen.

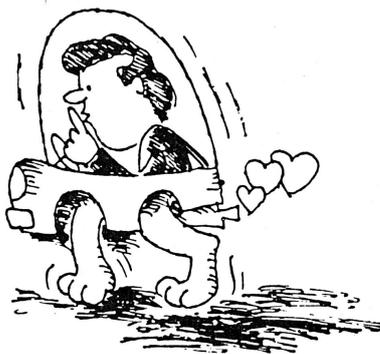
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Offerten mit Unterlagen bitte an

Albert Fankhauser  
Hotel Kreuz  
3001 Bern, Zeughausgasse 41  
Tel. (031) 22 11 62

1931

Ein Gentleman - auch am Steuer



**Umweltbewusst fahren**  
TCS) Autos verursachen Lärm und Abgase. Stellen Sie deshalb den Motor ab, wenn längere Halte zu erwarten sind (z.B. Lichtsignal, Baustelle, Bahnschranke usw.) und vermeiden Sie hochtouriges Fahren und quietschende Reifen. Schliessen Sie die Autotüren möglichst leise und nehmen Sie besonders nachts Rücksicht auf Ihre Mitmenschen.

**Golf-Hotel**  
Villa Magliasina ★★★★★  
6983 Magliaso/Lugano

sucht noch folgende Mitarbeiter für kommende Sommersaison (Ende März bis Ende Oktober)

**Saal** Chef de rang  
Demi-chef de rang  
Commis de rang

**Küche** Commis de cuisine

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lohnansprüchen senden Sie bitte an

F. Christen  
Casella postale  
6912 PAZALLO

2462



sucht per sofort oder nach Übereinkunft sprachenkundige (D/F/E)

**Telefonistin**

**Wir bieten:**  
5-Tage-Woche  
auf Wunsch Kost und Logis im Hause.  
Dauerstelle.

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisfotos, Lebenslauf und Passfoto) sind bitte an Hrn. J. Warnez zu richten.

1246

**Dolder Grand Hotel Zürich**  
CH-8032 Zürich  
Telefon (01) 32 62 31, intern 619

**Tessin**  
Motel Vezia  
bei Lugano

Wir suchen ab März, evtl. später,

**1 Mitarbeiterin für Service, Réception und im ganzen Betrieb**

Etwas Erfahrung erwünscht (eine HOFA wäre unser Traum), aber wichtiger ist uns Freundlichkeit und guter Wille.

Rufen Sie uns an: (091) 56 36 31.

150 Betten - Restaurant - Schwimmbad 2165

**VULPERA**  
HOTELS  
Bad Tarasp- Vulpera

CH-7552 Vulpera  
Vulpera, bekannter Ferien-, Kur- und Sportort im Unterengadin, sucht für die nächste Sommersaison noch folgende Mitarbeiter

Hotel Schweizerhof und Waldhaus

**Réception** Réceptionist(innen)  
(NCR 42 und Telefonzentrale)

**Keller/Lager** Sekretärinnen  
Logentourant  
Nachtcouciere

**Etage** F+B Assistent/  
Kontrolleur

**Office** Generalgouvernante  
Zimmermädchen  
Portier  
Officegouvernante

Bewerbungen richten Sie bitte an die Direktion der Vulpera Hotels AG, 7552 Vulpera, Telefon (084) 9 04 46

1779

**Cresta Hotels**  
Davos

Eine nicht alltägliche Aufgabe für eine aussergewöhnliche Sekretärin

Neue, moderne Hotels in zentraler Lage von Davos, 180 Betten, 2 Restaurants, 2 Hotelbars, 2 Swimming-pools, Sauna, Solarium, Coiffeur-Salon.

Wir suchen auf den 15. April 1980 oder nach Übereinkunft eine freundliche und einsatzfreudige

**Hotelsekretärin**

(Jahresstelle)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Direktionskorrespondenz
- sämtliche Sekretariatsarbeiten
- Führung der Personaladministration
- Mithilfe in der Werbung

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima, moderne Arbeitszeiten, zeitgemässe Entlohnung, fortschrittliche Sozialleistungen und auf Wunsch, Logis im Hause.

Offerten mit Zeugnisfotos sind erbeten an  
Herrn A. Bachmann, Direktor der Cresta-Hotels  
7270 Davos Platz, Telefon (083) 3 60 22

2264

**Hotel-Restaurant**  
Worbenbad im Seeland

Wir suchen als Stütze unseres Küchenchefs einen qualifizierten Koch als

**Saucier Sous-chef**

in junges Team und zu einer anspruchsvollen Kundschaft sowie

**1 Chef de service**

auch zur Vertretung der Direktion.  
Eintritte nach Übereinkunft März bis April.

Wir sind ein weitherum bestbekanntes Unternehmen. Unserem Hause angegliedert ist ebenfalls ein grosses Therapie-Warmwasserbad, 35°C.

Über diese interessanten Posten geben wir Ihnen gerne Auskunft unter Tel. (032) 84 67 67, Direktion Frl. L. Keller, HOTEL WORBENBAD, 3252 Worben.

P 06-1713

**Niesen-Grill/**  
**Bar-Dancing**  
3700 Spiez am Thunersee

Wir suchen auf 1. März oder nach Übereinkunft für unser Dancing mit internationalen Orchestern

**Barmaid und**  
**Dancing-Serviertochter**

**Wir bieten:**  
geregelt Arbeitszeit (nur abends), guter Verdienst.

Bewerbungen an Alfred Inniger  
Tel. (033) 54 38 48

2130



GRAND HOTEL  
BEAU RIVAGE  
3800 INTERLAKEN

Das führende  
Erstklasshotel  
Tel. 036 - 22 46 21  
TX 32827  
Telegr. Beurivage

Wir suchen für die Sommersaison 1980 (April bis Oktober) für unseren vielseitigen Hotel- und Bankettbetrieb einen fachlich und charakterlich ausgewiesenen

**1. Oberkellner**

Von unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir folgende Voraussetzungen:

- Mehrjährige fundierte Berufserfahrung
- Organisationstalent für Bankette aller Art
- Sehr gute Sprachkenntnisse
- Autorität für kompetente Personalführung

Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisfotos, Foto und Lohnansprüchen sind zu richten an:  
Joe L. Gehr, Dir. 1822

**HOTEL RESTAURANT BAR**  
6052 Hergiswil am Vierwaldstättersee

**Friedheim**

Wir suchen für lange Sommersaison, 1. April evtl. 15. April 1980 bis Ende Oktober 1980

**Réception:** Büropraktikantin  
wenn möglich Franz./Engl.

**Saal:** Saaltochter oder Kellner

**Küche:** Alleinkoch (2 Lehrlinge)

**Restaurant:** Restaurantstücker oder -kellner  
à-la-carte-kundig und sprachgewandt.

Ihre Bewerbung mit Bild und den üblichen Unterlagen erwarten wir gerne:

L.+R. Ammann, Hotel Friedheim,  
6052 Hergiswil/NW  
Telefon (041) 95 12 82

P 25-162321

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen

**Koch**

Anspruchsvoller Betrieb mit Gaststube, diversen Speise- und Sitzungssälen, Konferenz- und Theatersälen usw.

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, geregelte Freizeit, interessanten Lohn.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Schuler im

OFA 117 134 533

Telefon 52 00 05

Hotel-Restaurant «Mattenhof» Gmülden



In unserem neuzeitlichen Personalrestaurant fühlen sich die Gäste wohl. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, suchen wir eine

**Gästabsetreuerin**

mit Fachkenntnissen aus dem  
**Hotel- und Gastgewerbe**

Wir möchten Ihnen von Montag bis Freitag (11.15-17.00 h) die Verantwortung übertragen für unsere beiden Gästetäume, wo Sie für eine internationale, gehobene Kundschaft schweizerische Gastfreundschaft pflegen werden.

Rufen Sie uns an, Tel. 061817154 oder schicken Sie den Coupon an  
**Buss AG**  
Chemieanlagen - Engineering - Maschinenbau

Ich interessiere mich für diese Stelle. Bitte schicken Sie mir unverbindlich Ihre Broschüre mit allen wichtigen Informationen über die Buss AG und ihre Leistungen

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_ Strasse \_\_\_\_\_  
Einsenden an Buss AG, 4133 Pratteln (Basel) HR 1403/130

Meiringen-Hasliberg, der aufstrebende Winter- und Sommerkurort im Berner Oberland, mit einem der schönsten Berggebiete...



ASTI  
AMBASSADOR  
SERVICE HOTELS  
SWITZERLAND

**Hotel du Sauvage** ★ ★ ★ ★  
Meiringen Hasliberg

Für unsere attraktive Sommersaison, mit Eintritt per 1. Mai (oder nach Vereinbarung), suchen wir zur Ergänzung unseres fachkundigen, lustigen und fröhlichen Mitarbeiterteams, in Saison- oder Jahresstelle, noch folgende einsatzfreudige Mitarbeiter:

Réception:

**1. Réceptionistin/  
Korrespondentin**

Diese Kaderstelle verlangt vor allem: D, F und evtl. E in Wort und Schrift, guter Korrespondenzstil, Stenografie sowie Réceptionserfahrung (NCR 42)

Küche:

**Sous-chef**

mit Ambitionen zum Küchenchef, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, junger, dynamischer und kompetenter Berufsmann

**Chefs de partie  
Commis de cuisine**

Saal/Restaurants:

**1. Oberkellner/F + B Manager**

Junger Schweizer, mit abgeschlossener Berufslehre, selbstbewusstem und fröhlichem Auftreten, Talent zum «Allround-Man» erhält bei uns eine verantwortungsvolle und herausfordernde Kaderstelle.

Bar-Dancing:

**Barmaid**

Fachkundige Schweizerin, fröhlich und mit viel Humor, erhält hier einen gutdotierten und selbständigen Posten.

**Servicetochter**

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen oder Ihren Telefonanruf, wobei wir Ihre Bewerbung selbstverständlich absolut diskret behandeln werden. 2476

Mitarbeiter für das grösste Hotel der Schweiz.

**Kommen Sie nach Zürich ins Hotel Nova-Park. Das wird ein Markstein in Ihrer Karriere sein.**

Für unsere Verkaufsabteilung suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft eine tüchtige und flexible

**Sales-Sekretärin**

(E/F/D)

Interessentinnen, die eine anspruchsvolle und interessante Stelle suchen, wenden sich bitte schriftlich oder telefonisch an die Personalabteilung.

HOTEL NOVA PARK, Badenerstr. 420  
8004 Zürich  
Tel. (01) 54 22 21 550

**Hotel Nova-Park** – wo man sich trifft  
Hotel Nova-Park, Badenerstrasse 420, CH-8004 Zürich, Telefon 01 54 22 21

Für unser gediegenes Hotel mit Spezialitätenrestaurant und Pizzeria in Berner Oberländer Sommer- und Winterkurort suchen wir noch versierten

**Küchenchef/  
Alleinkoch**

zur Vervollständigung unseres jungen einsatzfreudigen Teams. Kenntnisse der italienischen Küche sind von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Eintritt zirka 15. Mai 1980. Eventuell Jahresstelle.

Interessiert Sie diese vielseitige Stelle?

Rufen Sie uns an!

Tel. (033) 75 14 82 oder 75 12 36 1863

**Suchen Sie Abwechslung, Verantwortung und interessante Aufgaben in einem vielseitigen Unternehmen?**

Kommen Sie zu uns. Wir suchen für unsere Küchenbrigade

**Chef tournant  
Chef entremetier**

Im weiteren suchen wir einen jungen, kräftigen und einsatzfreudigen

**Kellerburschen**

Auch Ausländer mit Arbeitsbewilligung.

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. Rufen Sie uns an. Gerne geben wir Ihnen nähere Auskunft.

Telefon (031) 42 54 66 551

Kongress + Kursaal Bern AG  
Schänzlistrasse 71 – 77  
3013 Bern  
Tel. 031 42 54 66



**Wo immer etwas los ist.**

**Kursaal Lugano**

Wir suchen für unseren Night-Club eine berufstüchtige

**Barmaid**

gutpräsentierend, sprachgewandt, mit guten Umgangsformen. Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Sowie eine

**Hilfsbarmaid/Anfängerin  
2 Restaurationstöchter**

für Tea-room und Restaurant.

Eintritt März oder nach Übereinkunft.

Offerten sind zu richten an die Direktion

H. Merkli  
Apollo Night SA, 6900 Lugano  
Tel. (091) 23 32 81 2475



Für die kommende Sommersaison suchen wir folgende Mitarbeiter:

Küche:

**Garde-manger  
Commis de cuisine**

Service:

**Serviertochter**

für rustikales Restaurant mit Bar

**Kellner**

**Büropraktikantin**

Offerten mit Bild sind zu richten an

Hotel du Nord, Interlaken  
Dir. R. Engel  
Tel. (036) 22 26 31 1758

Wir suchen in lebhaften Stadtbetrieb in der City von Zürich

**Chef saucier  
Commis de cuisine**

Wenn Sie Interesse haben, in unserem Betrieb zu arbeiten, dann rufen Sie uns doch an. 1195

RESTAURANTS  
**LOWENBRÄU  
URANIA**  
Uranastrasse 9 8001 Zürich. Tel. 01 211 11 55

**Hotel-Restaurant  
Salmen  
8952 Schlieren/ZH**

Für unseren vielseitigen Betrieb (80 Betten), Brasserie, Restaurant, Kegelbahnen, Bankettsälen für 600 Personen, suchen wir für sofort oder nach Übereinkunft tüchtige Mitarbeiter:

**Koch (Köchin)  
Serviertochter  
(Kellner)**

**Gouvernanten  
Réceptionistin**

Offerten sind zu richten an:  
Herren E. Togni  
Telefon (01) 730 60 71 2276

**Davos  
Hotel Albana  
Pizzeria Bruno  
Spezialitätenrestaurant**

Gesucht auf Frühjahr 1980 (zirka Mitte Mai) in Saison- oder Jahresstelle:  
tüchtiger

**Koch oder Köchin**

freundliche

**Serviertöchter oder  
Kellner**

**Saaltochter oder  
Kellner**

(evtl. Anfänger)

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, hohen Verdienst.

Offerten an Fam. B. Ghidoni 2452



**Hotel-Restaurant  
Brienzer Rothorn-Kulm**

Für die Sommersaison 1980 (Ende Mai bis Mitte Oktober) suchen wir in unseren gut gehenden Betrieb noch Servicepersonal.

**Serviertochter  
oder Kellner**

Wer an einem guten Verdienst interessiert ist und gerne in einem lebhaften Betrieb mitarbeitet, meldet sich mit den üblichen Unterlagen bei

Brienzer Rothorn Unternehmung AG  
3855 Brienzen  
Telefon (036) 51 12 32 2463

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



**Hotel Schweizerhof**

★ ★ ★ ★

sucht für die kommende Sommersaison (Anfang Juni-Ende September) qualifizierten

**Saucier/Sous-Chef**

in mittlere Brigade

**Oberkellner  
Saalkellner/Saaltochter  
Zimmermädchen  
Réceptionspraktikantin**

Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien erbeten an

Rudolf A. Schmidt  
Hotel Schweizerhof, 7018 Flims Waldhaus 2458  
(Bitte keine Anrufe von anderen Zeitungen.)

Nach **Klosters** gesucht in Saison- oder Jahresstelle

**Serviertochter**

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Offerten an

Fam. U. Altermatt  
Sporthotel Kurhaus, 7252 Klosters Dorf 2457  
Telefon (083) 4 11 12

Spezialitätenrestaurant, 10 Autominuten von Bern entfernt, sucht per sofort einen jungen

**Koch/Commis, evtl. Köchin**

neben Patron. Schönes Einzelzimmer im Hause, geregelte Freizeit, guter Verdienst.

Fam. Hans Wenger  
Gasthof Rössli, 3144 Gassel 2457  
Tel. (031) 84 02 11 OFA 117.135.033

Auf dem Gurten hat man jetzt Aussichten auf einen guten Job. Ich suche noch folgende(n) Kaderangestellte(n)

**Leiter(in) der  
Selbstbedienung**

Selbständige Führung, Umsatzbeteiligung, geeignet für Hofa, Koch oder Köchin.

Telefonieren oder schreiben Sie mit den nötigen Unterlagen an 2470

Herrn Guy A. Jaquet  
Hotel Gurten-Kulm, 3084 Wabern  
Telefon (031) 53 21 41

Hotel Restaurant  
**Gurten Kulm**  
3084 Wabern Bern

**hotel International zürich**  
 Wo sich die Welt trifft

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft folgende Mitarbeiter:

**Küche**  
**Pâtissier**  
**Anfangs-Chef de partie**  
**Commis de cuisine**

**Marmite**  
**Kellner/Serviertochter**  
 (Schicht: 06.00-15.00 Uhr oder 15.00-24.00 Uhr)

**Kassiererin**  
 (Schichtarbeit)

**Réception**  
**Nachréceptionist(in)**  
**Telefonistin** (D, F, E)  
**Réceptionistin** (D, F, E)

Wir bieten geregelte Frei- und Arbeitszeit (5-Tage-Woche), gute Entlohnung, Self-Service-Restaurant für unsere Mitarbeiter und auf Wunsch ein schönes Zimmer oder Appartement in einem unserer Personenhäuser.

Bitte rufen Sie uns an. Unser Personalchef, Fräulein Manuela Kahn, gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.

am Marktplatz  
 8050 Zürich  
 Tel. 01/46 43 41

# Silencehotel

Die ruhig gelegenen Hotels im Grünen  
 persönliche Atmosphäre - lobenswerte Restaurants

**Landgasthof Hirsch**  
**D 7061 Ebnisee** Nähe Stuttgart  
 Telefon 07184/811

sucht in Jahresstellung

**1 Servierer(in)**  
**1 Zimmermädchen**

Bewerbungen erbeten an Familie Schassberger. 2434



**Hotel Schiff**  
**Murten**  
 direkt am See

sucht für lange Sommersaison mit Eintritt Anfangs März oder auf Vereinbarung:

**Küche:** **Commis de cuisine**  
 evtl. **Hilfskoch**

**Service:** **Chef de rang**  
**Serviertochter**

**Buffet:** **Buffetdame**  
**Buffetbursche**

Schriftliche Offerten mit Lohnansprüchen sowie den üblichen Unterlagen sind erbeten an:  
 Hotel Schiff  
 Fam. P. Aepli, 3280 Murten 1555

Melden Sie uns freie Kochlehrstellen, damit wir Ihnen Bewerber-Adressen vermitteln können.

Betrieb

Strasse \_\_\_\_\_  
 PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_

Bitte einsenden an:  
 Schweizer Hotelier-Verein  
 Abteilung für berufliche Ausbildung,  
 Monbijoustrasse 130  
 3001 Bern, Tel. 031/46 18 81

# MÖVENPICK

Lugano

Für unseren Ganzjahresbetrieb suchen wir auf die Sommersaison oder in Jahresstelle noch einen

## Service-Steward

Machen Sie mit in unserem modernen, dynamischen Team!  
 Herr K. Heim gibt Ihnen gerne jede gewünschte Auskunft.

Mövenpick Luganella  
 Viale C. Cattaneo 25  
 6900 Lugano  
 Tel. (091) 23 23 33 P 44-61

Hotel Alte Bauernschänke Assmannshausen D-6220 Rüdeshelm/Rhein Tel. 06722-2313

sucht für die Sommersaison 1980, ab April/Mai  
**Koch/Koch-  
 commis**  
**Kellner/  
 Serviererinnen**

für Hotelrestaurant oder Weinlokal

**Kellner/  
 Servierer(in)**  
 zur Übernahme unseres Bierpavillons mit Sommerterrasse oder zur Übernahme unseres Bierlokales mit Kegelhahn. 2432

Renommiertes Speiserestaurant an der Zürcher Bahnhofstrasse sucht zur Ergänzung des Teams

## Serviertochter oder Kellner

Wir bieten Ihnen:  
 - angenehmes Arbeitsklima  
 - geregelte Arbeitszeit  
 - erstklassiges Salär

Wenn Sie interessiert sind, rufen Sie uns doch an: Tel. (01) 211 37 96 (verlangen Sie Herrn Peccianti). 108

Brasserie Bärengaben Bern

Anfang März 1980 eröffnen wir beim Bärengaben, der bernischen Touristenattraktion Nr. 1, eine gemütliche Brasserie mit einem romantischen Sommergarten.

Wir suchen auf 1. März 1980 noch folgende Mitarbeiter:

**Koch/Tournant**  
**Haus- und**  
**Küchenbursche**

Wir bieten Ihnen einen hohen Lohn und geregelte Arbeits- und Freizeit in einem kleinen und freundlichen Team.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.  
 Tel. (031) 44 77 94  
 Brasserie Bärengaben  
 Postfach 15, 3000 Bern 23 2455



**Servicemitarbeiter**  
 (sprachenkundig)

**Buffetkraft**

Diese Posten sind in unserem modernen, lebhaften, zentral gelegenen Betrieb noch offen.

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft. Beste Bedingungen, flottes Teamwork.

Offerten erbeten mit Unterlagen.  
 Tel. (082) 3 44 02. 2017

Sporthotel **LA RIVA**  
 member of welcome club hotels switzerland

Appartement-Hotel **L'Esca La Riva**  
 Lenzerheide-Valbella

Der Arbeitsplatz, wo auch die Freizeit stimmt!

Für lange Sommersaison (15. 5. bis 19. 10. 1980) suchen wir für unsere Häuser, welche direkt am Heidissee liegen, noch folgende Mitarbeiter:

**Réception**  
**Hotelsekretärin**  
 (NCR-Erfahrung)  
**Küche**  
**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**

**Service**  
**Serviertochter**  
**Kellner**  
**Lingerie**  
**Lingeriemädchen**

**Etage**  
**Zimmermädchen**  
**Hausbursche/**  
**Portier**

Interessenten, welche in einem jungen Team mitmachen möchten, wenden sich bitte an Herrn H. Schwarz oder Herrn Kalms.

Sporthotel La Riva, 7078 Lenzerheide  
 Tel. (081) 34 29 29 553

# DIE GUTE STELLE

Wir sind eine schweizerische Hotelgruppe mit erstklassigem Ruf und individueller Atmosphäre. Wir suchen zur Ergänzung neue Mitarbeiter, die sich in einem gut eingespielten Team wohl fühlen.

Für das zu unserer in In- und Ausland tätigen Hotelgruppe gehörende

**Hotel Euler, Basel**

suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft qualifizierten **Chef de service** (evtl. mit eigener Brigade), welcher mit modernen Führungs- und Organisationsmitteln vertraut ist und trotzdem einen Service alter Schule bieten kann.

sowie **Chefs de rang**  
**Demi-chefs de rang**  
**Commis de rang**

Nebst zeitgemässer Entlohnung, 5-Tage-Woche und einem angenehmen Arbeitsklima in jungem Team bieten wir gute Aufstiegschancen innerhalb unserer Hotelgruppe.

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns an. Wir werden gerne mit Ihnen alle Einzelheiten besprechen.

# GAUER HOTELS

Bahnhofplatz 11, 3001 Bern, Tel. 031/22 45 01



**ST. MORITZ**  
**Suvretta House**  
 7500 St. Moritz

Hotel allerersten Ranges, sucht folgende Mitarbeiter per sofort oder nach Vereinbarung, in Jahresstellen:

**Büro:** **Adm.- und Direktionssekretärin**  
 (CH-D/D/E/F)  
**Empfangssekretär(in)** (CH-D/D/E/F)  
**Journalführer(in)**  
 (Bedienung NCR 250, Mithilfe am Empfang)

**Etage:** **Etagegouvernante**  
 (sprachenkundig)

Für die kommende Sommersaison (Mitte Juni bis Mitte September):

**Loge:** **Kioskverkäuferin**  
**Chasseur**  
**Nachtchasseur**

**Küche:** **Chefs de partie**  
**Commis de cuisine**

**Service:** **Commis de rang**  
**Passeplattier**

**Divers:** **Gouvernante-Tournante**  
**Hofa**  
**Economatgouvernante**  
**Kindergärtnerin**  
**Florist(in)**  
**Aufsicht Hallenbad**

Offerten mit Foto, Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen sind an die Direktion erbeten. 2454

Da unser langjähriger Mitarbeiter wegen Erreichung des Alters austreten wird, suchen wir per 1. Juni 1980

## Aide du patron/ Chef de service

Bewerber sollten Führungs- und Organisationstalent besitzen, Schreibmaschinenschreiben, einfachere Büroarbeiten ausführen können und gute Servicekenntnisse haben.

Interessenten(innen) wollen ihre Offerten richten an

Hermann Zurbriggen  
Bahnhofbuffet SBB, 3900 Brig 2374



## HOTEL DREI KÖNIGE Entlebuch

Für alle Buben und Mädchen, die noch keine Lehrstelle haben

Wir haben noch eine

## Servicelehrstelle

ab 1. Juli 1980 frei.  
Es handelt sich um eine Jahresstelle in einem exklusiven französischen Restaurant mit jungem Team.

Bitte rufen Sie uns unverbindlich an  
Oskar und Ursula Marti  
Hotel Drei Könige  
6162 Entlebuch  
Montag Ruhetag  
Tel. (041) 72 12 27 2104



- Der vielseitige Landgasthof mit der besonderen Note.
- 20 Automaten von Basel, in unmittelbarer Nähe des Rheins.
- sucht für lange Sommersaison April-November oder in Jahresstelle

### Serviertöchter oder Kellner

- für anspruchsvollen Speiseservice
- oder in gemütliche Dorfaverne

### Chef de partie Buffettochter

(Ausländerinnen nur mit Billigung B oder C)

Wir sind ein junges Team, dem es Freude macht, seine Gäste zu verwöhnen.

Machen Sie mit und nehmen Sie Kontakt mit uns auf, Fam. J. und L. Gerber-Züger, Tel. (061) 85 11 09 ofa 133.372.956

### Hotel Montefiore 6974 Aidesago-Lugano

Wir suchen auf 15. März selbstständig

### Sekretärin/ Réceptionistin

als Stütze des Patrons.  
Offerten bitte an  
A. Bucher  
Hotel Montefiore, Aidesago  
Telefon (091) 51 36 21 2368

### Kongresshaus Lugano

Für Jahresstelle oder lange Sommersaison suchen wir:

### Chef de partie

in regen Restaurationsbetrieb mit Bankettmöglichkeiten bis 1000 Personen.  
Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an die Direktion, 2342



Palazzo Congressi  
Lugano  
Tel. (091) 23 86 56

Gesucht für Sommersaison

### Küchen-/Hausbursche Zimmer-/ Lingeriemädchen Serviertochter oder Restaurationskellner

Anfänger werden angelernt.  
Offerten mit Zeugniskopien an  
Familie R. Zeller  
Hotel Hirschen  
3775 Lenk i. S. 2363

Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft noch eine

### Serviertochter

in Schichtbetrieb, sowie einen

### Kellner

(geregelte Arbeitszeit)

Auf Frühjahr 1980 stellen wir noch eine

### Servicelehrtöchter

an.  
Fam. Imhof-Imhof  
Hotel-Restaurant Touring  
3904 Naters  
Telefon (028) 23 14 05 MAB

Renommiertes Restaurant an der Zürcher Bahnhofstrasse sucht für seine Tagesbar (täglich von 10 bis 21 Uhr/ donnerstags von 10 bis 22 Uhr) eine versierte, freundliche und sprachgewandte

### Serviertochter

Interessentinnen melden sich bitte unter Telefon (01) 211 37 96. Verlangen Sie Herrn Peccianti. 108

### Hotel Löwen «Leuerache»

in Interlaken

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

### Jungkoch

in Spezialitätenrestaurant.  
Familie E. Tschiamer  
Telefon (036) 22 30 33 2084



### Reichenau

Renommiertes Hotel-Restaurationsbetrieb auf der Strecke Chur-Flims sucht per sofort oder nach Übereinkunft tüchtigen, jungen

### Commis de cuisine oder Köchin

Offerten erbeten an  
R. + S. Amrein  
Hotel Adler  
7015 Reichenau  
Tel. (081) 37 10 44 P 13-3315

### HOTEL ADLER REICHENAU BEI CHUR

### Hotel Bellevue

Spezialitäten-Restaurant  
«Tante Charlotte»  
8640 Rapperswil/am Zürichsee

sucht per 1. April 1980 jüngeren

### Alleinkoch

Offerten bitte an  
H. Elsener  
Tel. (055) 27 66 30 P 19-12003



### Hotel Restaurant Sonne, 9658 Wildhaus

Für lange Sommersaison oder in Jahresstelle suchen wir nach Vereinbarung noch folgende Mitarbeiter:

### Büro: Réceptionssekretärin

### Buffettochter (Bursche)

### Küche: Chef de partie Demi-chef de partie Commis de cuisine Kochlehring

### Bar: Barmaid

Ein junges, aufgeschlossenes Team heisst Sie «Willkommen in der Sonne».

Offerten bitte an  
Paul Beutler  
Hotel Sonne, 9658 Wildhaus  
Telefon (074) 5 23 33 1031



### Hotel Schweizerhof ★ ★ ★ ★ St. Moritz

- 4-Stern-Hotel im Zentrum mit 150 Betten
- Restaurant Acla
- Schwyzerhof-Stübli
- Wurlitzer Bar/Disco

Auf kommende Sommersaison mit Eintritt Ende Mai suchen wir:

### Réceptionistin-Sekretärin

NCR 42, Korrespondenz D/E/F

### Restaurationskellner

Englisch sprechend

### Chef Restaurateur/Sous-chef Commis de cuisine

### Zimmermädchen

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen.

Felix C. Schlatter  
Hotel Schweizerhof  
7500 St. Moritz 2210



### Haben Sie Lust, in einem jungen Team mitzuarbeiten?

Wir suchen per 1. März

### 1 Serviertochter

für unsere gemütliche Gaststube

### 1 Restaurationskellner oder -tochter

fachkundig, für gepflegten Speiseservice

sowie per 1. April

### Jungkoch

für Restaurantküche

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung.

Christoph Richner  
Gasthof zum Bad  
5036 Oberentfelden b. Aarau  
Tel. (064) 43 40 47  
(vom 6.-14. Februar: Tel. 081/31 02 75) 2102



Drei Restaurants unter einem Dach:  
Wirtschaft - Grill-Room - Bar  
Montag Ruhetag! Tischreservierung  
Tel. 064-43 40 47

### Hafenrestaurant Seerose 8038 Zürich

In das schönstegelegene Speiserestaurant auf dem Zürichsee suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft in Saison- oder Jahresstelle tüchtige

### Serviertochter/Kellner Buffettochter Mädchen

für allgemeine Mithilfe

### Koch

Saisonbewilligungen vorhanden. Sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne  
Fräulein H. Schlatter  
Seestrasse 493, 8038 Zürich  
Tel. (01) 43 63 83 2399

### Parkhotel Flims-Waldhaus

Die Oase zeitgemässer Hotelkultur.  
5-Stern-Hotel, inmitten des grössten Privatparks der Schweiz gelegen.

Wir suchen auf das kommende Frühjahr:

### Chef de réception

(Eintritt Anfang April, Jahresstelle)

Schweizer oder Schweizerinnen mit fundierter Ausbildung bietet sich die Möglichkeit, in einem mittelgrossen, jungen Team Verantwortung zu übernehmen und die praktischen Kenntnisse zu erweitern.

### Réceptionssekretär(in)

(Eintritt Anfang April, Jahresstelle)



### Journalführer(in)

NCR 42  
(Eintritt im Frühjahr oder nach Übereinkunft, Saison-, evtl. Jahresstelle)

Offerten mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an R. Frey, Dir., Parkhotel Waldhaus, 7018 Flims Waldhaus. 2144



### Hotel Jungfrau 3822 Lauterbrunnen

sucht per sofort oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

### 1 Koch oder Köchin 1 Commis de cuisine

### 1 Saaltöchter

Offerten bitte an  
A. Zwahlen  
Hotel Jungfrau, 3822 Lauterbrunnen  
Telefon (036) 55 12 23 1915

## Hotel Rosa-Seegarten Locarno

Für eine lange Sommersaison, ab zirka 25. März bis Ende Oktober, suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

### Sekretärin/ Chef de réception

sprachenkundig, mit Anker- oder NCR-Kassierfahrung

### Restaurationskellner (D, F, I) Restaurationsstochter (D, F, I) 1 Commis de cuisine

Offerten bitte mit den üblichen Unterlagen an die Direktion, Tel. (093) 33 87 31, Bürozeit. 2427



Tessin  
Cademario bei Lugano  
Hotel Cacciatori  
6936 Cademario

sucht für Sommersaison 1980, April bis Ende Oktober

### 1 Hotelsekretärin

(selbständig/sprachenkundig)

### 1 Koch 1 Commis de cuisine 1 Restaurationskellner/ Restaurationstochter

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen sind an die Direktion zu senden. 2451

## Hotel Freienhof ★ ★ ★ ★ 3600 Thun

Wir suchen auf sofort oder nach Übereinkunft

### Hotelsekretärin/ Réceptionistin

mit Praxis im Hotelfach, sprachenkundig (D, F, E)

**Aufgabenbereich:**  
Gästebuchhaltung (NCR 42)  
Telefonbedienung, Korrespondenz.

Wir bieten Ihnen geregelte Arbeitszeit und freundliches Arbeitsklima.

Schriftliche oder telefonische Offerten sind erbeten an

C. Platzer, Direktion  
Tel. (033) 22 46 72

1966

## Restaurant Schlucht ob Twann

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

### Küchenchef

für kleine Brigade.

Wir erwarten einen initiativen, selbständigen Mitarbeiter

sowie

### Jungkoch

Wir bieten sehr gute Verdienstmöglichkeiten, interessante Arbeit, Kost und Logis im Hause möglich.

Auskunft erteilt Familie E. Bäscher.  
Tel. (032) 85 12 10.

2436

Wir suchen für unser Hotel-Restaurant (Erstklasshaus im Raume Bern) nach Übereinkunft in Jahresstellung einen

### Küchenchef

Dieser Posten erfordert sehr gutes Fachwissen, gute Personalführung und Organisationsstalent sowie aktive Mitarbeit in kleiner Brigade.

Qualifizierte Bewerber senden Ihre vollständigen Unterlagen unter Chiffre 1805 an hotel revue, 3001 Bern.

## MÖVENPICK Suisse romande

Wir führen 3 verschiedene Restaurant-Typen unter einem Dach und bieten somit unserem neuen

### Sous-chef

und einem

### Chef de partie

eine äusserst vielseitige Aufgabe und die Möglichkeit, viele phantasievolle und neue Gerichte zuzubereiten.

Sie können uns einfach anrufen. Hermann Huser, unser Geschäftsführer, gibt Ihnen gerne Auskunft.

Mövenpick Cendrier P 44-61  
17, rue du Cendrier, 1201 Genève, Tel. (022) 32 50 30

## HOTEL SPINNE GRINDELWALD

Für unseren Hotel- und Restaurationsbetrieb suchen wir für die kommende Sommersaison folgende Mitarbeiter:

### 2. Governante

(Hofa-Ausbildung)

### Restaurationstochter oder Kellner Buffetbursche Saucier/Sous-chef Chef garde-manger

Offerten erbeten an

R. Märkle  
Hotel Spinne  
3818 Grindelwald 2446

Gesucht nach



per sofort oder nach Übereinkunft, tüchtige

### Serviertochter

in gutgehendes Restaurant im Dorfzentrum. Hoher Verdienst. Kost und Logis im Haus, geregelte Arbeitszeit. Auch Jahresstelle.

Kontaktnahme durch: Tel. (082) 3 38 33, Rest. Valentin, 7500 St. Moritz. OFA 163 370 936



Restaurant Bar Snack

Zur Ergänzung in kleine Küchenbrigade suchen wir in Jahresstelle, mit Eintritt per 1. April 1980 oder nach Übereinkunft,

### Commis de cuisine

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima mit Sonn- und Feiertagen frei, kein Abenddienst.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

A. Coduri  
Restaurant PIAZZETTA  
Einkaufszentrum  
Oberland Süd  
3604 Thun  
Tel. (033) 36 66 52 2433



Castello del Sole  
(Hotel Sonnenhof)  
6612 Ascona

Wir suchen für die Sommersaison 1980 mit Eintritt auf Ende März einen

### Demi-chef de rang

Offerten mit Foto, Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen bitte an die Direktion Castello del Sole, 6612 Ascona. 2413



Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir nach Übereinkunft

### Reception: Night-Auditor Telefonistin Réceptionistin

Dölttschi-Stube

### Restaurationskellner\* Serviertochter\*

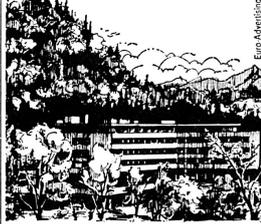
\* (umsatzentlohn)

House Keeping/Stewarding

### Office-/ Etagegouvernante Hausbursche

Unsere Personalchefin, Frl. Pfister, erwartet gerne Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Offerte. 2409

Atlantis Sheraton  
Hotel und Guesthouse  
Dölttschweg 234, CH-8055 Zürich  
Telefon 01/35 00 00



Euro-Advertising

### \*\*\* lieber ins Atlantis.

Wir suchen per sofort zuverlässigen und tüchtigen

### Koch und Serviertochter

Bitte wenden Sie sich an  
**Pension Rendez-vous in Saas-Fee**  
Telefon (028) 57 20 40 2257



Regionales  
Pflegeheim  
Arbon

Für unser im Januar 1980 neu eröffnetes Pflegeheim suchen wir zum sofortigen Eintritt oder nach Vereinbarung

### Jungköchin

als Stellvertreterin unseres Küchenchefs.

Wir bieten geregelte Arbeitszeit (5-Tage-Woche nach Dienstplan), Lohn, Anstellungsbedingungen und Pensionskasse nach Dekret der Gemeinde Arbon sowie vorteilhafte interne Wohn- und Vermittlungsmöglichkeiten.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Herr Gössler.

Ihre mündliche oder schriftliche Bewerbung richten Sie an

Regionales Pflegeheim  
Arbon  
Rebenstrasse 57, 9320 Arbon  
Tel. (071) 46 81 51 2461



Rôtisserie und Weinstube  
A.-W. Lindauer-Meier  
RORBAS, Unterdorf ZH  
Telefon (01) 865 01 12

Spezialitätenrestaurant vor Zürichs Toren sucht per sofort oder nach Übereinkunft

### Kellner oder Serviertochter evtl. Serviceaushilfe

(versiert in A-la-carte-Service)

### Haus- und Küchenbursche

Ausländer nur mit Ausweis B oder C.

Wir zahlen Spitzenlöhne, bieten geregelte Arbeitszeit, 5-Tage-Woche. Zimmer vorhanden. 1175

## TESSIN ALBERGO LOSONE ★ ★ ★ ★ ★

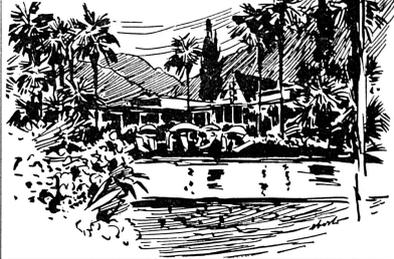
(bei Ascona)

sucht für Sommersaison März bis November

### Chef garde-manger Chef pâtissier Restaurationskellner Restaurationskellnerin Hotelbarmaid Hotelpraktikantin Kindermädchen

Offerten an:

Familie Glaus-Somaini  
6616 Losone  
Telefon (093) 35 01 31



## Hotel Freienhof ★ ★ ★ ★ 3600 Thun

Wir suchen auf 1. April oder nach Vereinbarung für lange Sommersaison oder Jahresstelle in unsere neu umgebaute und modern eingerichtete Küche

### Chef entremetier Commis entremetier Commis tournant Commis garde-manger

Für unser neu umgebautes Restaurant auf 1. 4. oder später

### Serviertochter Kellner Buffettochter Buffettburschen

Für unser Spezialitätenrestaurant Aarestube ab 15. 4. oder nach Vereinbarung

### Demi-chef de rang

5-Tage-Woche.

Bewerbungen und Anfragen erbeten an  
Hotel Freienhof, 3600 Thun  
Tel. (033) 22 46 72

2481

## Mitarbeiten, mitgestalten, wo gute Leistung zählt

Wir suchen für die kommende Sommersaison, Anfang Juni bis zirka Mitte Oktober, mit der Möglichkeit für die nächste Wintersaison 1980/1981 folgende Mitarbeiter:

Reception

### erfahrene Sekretärin Praktikant

(interessante, vielseitige Tätigkeit für Praktikum der Hotelfachschule geeignet)

Küche

### Sous-chef/Saucier

(Ablösung des Küchenchefs am Freitag)

### Commis de cuisine

Heini-Hemmi-Bar

### Barmaid

(Bar mit Musik/Kundschaft: Hotelgäste und Gäste von auswärts)

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an

E. Frauchiger, Dir.

2471



Hotel Valbella Inn  
7077 Valbella-Lenzerheide  
Telefon 081 34 36 36

## Buffet Zürich B

Unser neues Restaurant

**DA CAPO am Bahnhofplatz**

werden wir am 3. April 1980 eröffnen mit einer eigenen Küche und einer gediegenen Bar.

Auf dieses Datum benötigen wir in Dauerstellen folgende qualifizierte Mitarbeiter:

**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Serviceangestellte**  
**Kellner**  
**Bardame**

Wir würden Sie gerne orientieren über die guten Arbeitsbedingungen, Arbeitszeiten, Sozialleistungen usw.

Dürfen wir Ihren Anruf, Ihre Offerte oder Ihren Besuch erwarten?

Restaurants Bahnhofbuffet Zürich HB  
Bahnhofplatz 15, 8023 Zürich  
Telefon (01) 211 15 10 (A. Steurer verl.)

2068

## Bade-Hotel Bären Baden

Wir suchen mit Eintritt April/Mai (evtl. früher) selbständige, freundliche

### Saaltöchter/Serviceangestellte

mit guten Fachkenntnissen und vielseitig interessiert

Ferner

### Servicepraktikantin Servicepraktikanten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an

Bade-Hotel Bären, 5401 Baden  
Telefon (056) 22 51 78, Herrn Gugolz verlangen

1953



Nach langjähriger Mitarbeit verlässt uns leider unser Küchenchef. Deshalb suchen wir für die kommende Sommersaison (April-Oktober) einen fachlich und charakterlich ausgewiesenen

## Küchenchef

für unseren erstklassigen Hotel- und Bankettbetrieb.

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter folgende Voraussetzungen:

- vielseitige fundierte Berufserfahrung
- Autorität für kompetente Personalführung
- kreative Menüplanung für internationale Hotelkundschaft und à la carte
- Wirtschaftlichkeit
- Lehrausbildung

Schriftliche Bewerbungen mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen sind zu richten an:

Joe L. Gehrer, Direktor

1596

**GRAND HOTEL BEAU RIVAGE 3800 INTERLAKEN**

Das führende Erstklasshotel  
Tel. 036-22 46 21  
TX 32827  
Telegr. Beaurivage

## Restaurant Winzerhaus 8104 Weiningen bei Zürich

neu umgebauter Betrieb

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

**1 Chef de partie**  
**2 Commis de cuisine**  
**Serviertöchter oder Kellner**

(A-la-carte-Service)

**Buffetöchter oder -burschen**  
**3 Küchenhilfen**  
**1 Kindermädchen**

(schulentlassen, zu 3jährigem Kind)

Geregelte Arbeitszeit, hoher Verdienst, auf Wunsch Zimmer im Hause.

Gerne erwarten wir Ihren Telefonanruf

Fam. Bühler  
Telefon (01) 750 40 66

2255

Gesucht in junges, dynamisches Team in mittelgrosses Hotel-Restaurant in Langenbruck BL ab sofort oder nach Vereinbarung

**2 Serviertöchter**  
sowie

**Aushilfspersonal**

Offerten sind zu richten an

F. Lichtsteiner  
Hotel-Rest. Kurhaus  
4438 Langenbruck  
Tel. (062) 60 12 55 P. 03-101131

### Strandhotel Iseltwald am Brienzensee bei Interlaken

sucht auf 1. April oder nach Übereinkunft für Sommersaison

**Jungkoch oder Köchin**  
in kleine Brigade. Sowie

**2 Serviertöchter**  
und ein

**Mädchen**  
zur allgemeinen Mithilfe im Hotel.

Offerten erbeten an  
**Familie Hornberger**  
Telefon (036) 45 11 16 AAA



Für die kommende Sommersaison suchen wir zur Vervollständigung unseres jungen Teams:

**Chefs de partie**  
**Commis de cuisine**

Neben einer interessanten Tätigkeit bieten wir eine zeitgemässe Entlohnung, gute Unterkunft und die Möglichkeit zur aktiven Freizeitgestaltung.

Wenn Sie Freude und Interesse an einem dieser Posten haben, erwarten wir gerne ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien, die Sie an folgende Adresse senden:

Hotel Adula  
Frl. C. Scholl  
Assistant Manager  
7018 Flims  
Tel. (081) 39 01 61

2120

### Hotel Bellevue-Garden 3800 Interlaken

sucht für kommende Sommersaison mit Eintritt 1. Mai bis Ende September

**Küchenchef**  
**Saucier**  
**Entremetier**  
**Hotelfachassistentin**  
**Logen-Tournant**

sprachenkundig, ab 1. 5. bis zirka 10. 6. 1980.

Offerten erbeten an  
H. Krebs

1910

Dringend gesucht

**Koch oder Köchin**  
**Serviertöchter**  
**Küchenbursche**

Hotel-Restaurant Seeben  
9651 Frensbühl  
(Oberrotgenburg)  
Fam. M. Spädel  
Telefon (074) 4 13 63

P. 25-303016

Wir suchen für unser modern eingerichtetes 70-Betten-Hotel jüngere

**Directrice-Gouvernante**

Fach- und sprachenkundige Person findet in diesem Posten eine vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe. Fähigkeitsausweis nicht erforderlich. Eintritt nach Übereinkunft.

Melden Sie sich bitte bei

**W. Wartmann**  
Hotel Wartmann  
beim Bahnhof  
8400 Winterthur  
Telefon (052) 22 60 21 M+S 178

### Hotel National 3800 Interlaken

Mittelgrosses \*\*\*\*\*-Hotel mit 80 Betten

sucht für die Sommersaison ab Ende April bis Mitte Oktober noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

**Sekretärin NCR**  
**Chef de rang**  
**Nachtportier**  
**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Lingeriemädchen**

Offerten mit Unterlagen und Lohnansprüchen erbeten an:

Ch. Werder  
Postfach 147  
3800 Interlaken  
Telefon (036) 22 36 21 1885

### Restaurant EL TOULA München

sucht für März/April

**Chef de rang**  
**und Demi-chef de rang**

Gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung.

Reizt Sie die Zusammenarbeit mit einem jungen italienischen Team, welches seinen Gästen einen besonders guten und individuellen A-la-carte-Service bieten möchte?

Wenn Sie an einer gut honorierten Dauerstellung interessiert sind, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei

EL TOULA GmbH  
z. Hd. Aurelio Sucquet  
Sparkassenstrasse 5  
8000 München 2  
Tel. (089) 29 28 69

2321



an der San-Bernardino-Route

sucht per sofort für Winter- und Sommersaison

**Koch**  
**Commis de cuisine**  
**Serviertöchter**  
**oder Kellner**

Guter Verdienst

Offerten sind erbeten an die Direktion, 7431 Splügen, Tel. (081) 62 11 21

2365



Speiserestaurant Grill-room

**Zum grünen Affen**

2545 Selzach an der Aare

Wir suchen

**Serviertöchter**  
**oder Kellner**  
**Buffetöchter**  
**Anfangsbuffetöchter**  
**Restaurantangestellte**

mit Schulbesuch und Abschlussprüfung nach einem Jahr.

**Familie R. Lehmann**  
Telefon (065) 61 10 73  
ausser Montag OFA 123.143.869

Die

**Braustube Hürlimann am Bahnhofplatz in Zürich**

bietet auf Frühjahr 1980 folgende freie Stellen:

**A-la-carte-Koch**  
**oder -Köchin**  
**Chef de partie**

Es handelt sich um vielseitige, gut bezahlte Stellen und wir würden uns freuen, Ihren Anruf zu erhalten. Bitte verlangen Sie Frau Doris Brunner (202 15 88, 9.00 bis 11.30 Uhr).

2279

# Saas-Fee / Wallis

## SAASER HOF

Bei uns werden die folgenden Stellen frei:

**Direktionssekretärin**  
(hotelfachkundig, Eintritt nach Übereinkunft)

**Réceptionistin**  
(Eintritt sofort, für die Wintersaison)

**Restaurationskellner**  
(15. Februar bis 15. April)

Bewerbungen sind zu richten an:  
Personalabteilung, Telefon (028) 57 15 51

2066



**Park-Hotel-Hellerbad 6440 Brunnen**

**Bad:** in vollständig neue Kuranlage diplomierten

**Masseur/Masseurin**  
**Bademeisterin**  
(Posten eignet sich für Arztgehilfin oder Krankenschwester)

**Küche** qualifizierten  
**Chef de partie**

**Service** **Saalkellner**  
**Barmaid**  
(auch Angängerin) in neu renovierter Hotelbar

Eintritt zirka Mitte April oder nach Übereinkunft.

Interessenten melden sich bitte mit Unterlagen und Gehaltsansprüchen bei

**PARKHOTEL BRUNNEN**  
Familien P. van Erkel-Voeggeli  
Peter C. Taylor-Voeggeli

2061



Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

## Gouvernante

Zur Überwachung des regen Hotelbetriebes, des Kiosks und zur Stütze der Direktion im hauswirtschaftlichen Bereich. Grundausbildung als Hotelfachassistentin von Vorteil.

Fortschrittliche Arbeitsbedingungen in jungem Team - auf Wunsch Beitritt zur Pensionskasse.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Offerte oder Ihren Anruf unter Telefon (062) 61 21 21, Frau Grossenbacher verlangen.

2182



Am Autobahnkreuz N1/N2 Egerkingen/Olten

Per 1. April 1980, junger

## Barmann

(mit Wirtepatent) für

## neuen Night-Club in Basel

gesucht

Bewerbungsschreiben mit Foto bitte unter Chiffre P 03-990207 an Publicitas, 4010 Basel

## Hotel Rigi-Kulm

sucht für die kommende Sommersaison

### Köche Buffettochter Sekretärin/Aide du patron

(in Jahresstelle)  
NCR-42- und sprachenkundig.

### Hotel Zugersee Walchwil

sucht in Jahresstelle:

### Koch

für Spezialitäten- und Fischküche.

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima in jungem Team und gute Entlohnung mit den üblichen Sozialleistungen.

Wenn Sie Interesse haben, in einem unserer lebhaften und vielseitigen Betriebe mitzuarbeiten, dann richten Sie Ihre Bewerbung an

B. Käppeli  
HOTEL RIGI-KULM, Tel. (041) 83 13 12  
oder  
HOTEL ZUGERSEE, Walchwil  
Tel. (042) 77 17 77

2290

## Tessin Hotel Bellaria, Ascona

Für unser junges Team suchen wir noch

### Sekretärin

D. F., mit Réceptionserfahrung

### Commis de cuisine Jungköche Saaltöchter

Beste Arbeits- und Freizeitbedingungen. Eintritt zirka 20. März oder Anfang April.

Offerten mit Foto, Gehaltsansprüchen und den üblichen Unterlagen an:

Heinz Emch  
Hotel Bellaria, 6612 Ascona  
Telefon (093) 35 11 21

1876



## Berghotel Schatzalp ★ ★ ★ ★ Restaurant Schatzalp Davos

Für unser Hotel in schönster Lage suchen wir für die Sommersaison:

Administration: **Direktionssekretärin**

Réception: **1. Sekretärin**

(NCR-kundig)

**Praktikantin CH**

Loge: **Chauffeur/  
Tournant**

Produktion: **Sous-chef/Saucier  
Garde-manger  
Patissier  
Entremetier  
Commis de cuisine  
Kochlehrling**

**Casserolier/  
Argentier  
Küchenburschen**

Service: **Saalkellner  
Serviertöchter  
Commis**

Bar: **Barman/Barmaid**

Etage: **Zimmermädchen  
Portier**

Lingerie: **Wäscher  
Lingeriemädchen**

Office: **Officemädchen**

Wenn Sie Freude an Ihrem Beruf haben und gerne in einer herrlichen Umgebung arbeiten, dann senden Sie bitte Ihre Unterlagen mit Foto an

Kurt Künzli  
Alteinring 3, 7270 Davos Platz  
Telefon (083) 3 51 07

2186



Wir sind eines der führenden Hotels Basels mit 260 Betten und einer vielfältigen Restaurationsabteilung.

Die Leistungen unserer Hauswirtschaft helfen wesentlich dazu bei, den Ansprüchen unserer internationalen Kundschaft gerecht zu werden.

Führungstalent und Koordinationsinn, gepaart mit gepflegter Erscheinung sind die Hauptleistungsfaktoren, die wir von unserer

### Generalgouvernante

erwarten. Als Dame des Hauses ist Ihnen aber auch unternehmerisches Denken nicht ein Fremdwort.

Sie Ihrerseits können von uns erwarten:

- attraktives Salär
- 13. Monatslohn
- geregelte Arbeitszeit
- Einkaufsvergünstigungen
- ausgebaute Sozialleistungen

Interessierte Bewerberinnen bitte wir, ihre vollständige Offerte mit Lebenslauf, Zeugnissen und Referenzen zu senden an:

\*Hotel Europe  
Jürg H. Bossart, 2. Direktor  
Clarastrasse 43, 4058 Basel  
Tel. (061) 26 80 80

2137



Wir suchen

### Koch oder Köchin

in kleine Brigade.  
(Evtl. nur Sommersaison)

Telefon (034) 75 12 01  
Gasthof Löwen  
Affoltern i. E.

P 09-1146

### Tessin

#### Hotel Planta 6644 Orselina

sucht für kommende Sommersaison (Eintritt 15. März 1980) noch folgende Mitarbeiter:

#### Hilfzimmermädchen Tournante

(mit Deutschkenntnissen)  
auch Anfängerin.

Telefonieren oder schreiben Sie mit den nötigen Unterlagen an

Familie Max Christen-Fuchs  
Telefon (093) 33 10 22

2218

#### Hotel Alpina 3818 Grindelwald

sucht

#### Serviertochter

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Schriftliche Offerten an:  
Familie Kaufmann

(Anrufe anderer Zeitungen unerwünscht.)

2236

#### Hotel Alpina 3818 Grindelwald

Gesucht per sofort in gutgehendes Speiserestaurant

#### Serviertochter

Guter Verdienst, 5-Tage-Woche, alle Sonn- und Feiertage geschlossen.

RESTAURANT TRÜBLI  
8400 Winterthur  
Telefon (052) 22 55 36  
Frau Grubenmann

2298

### Taverne zum Kreuz Olten

Hauptgasse 16  
Telefon (062) 21 68 21

In unserem interessanten, neuen Betrieb sind folgende Posten neu zu besetzen

### Commis de cuisine Koch Serviceangestellte

(auch Anfängerin)

Wir stellen uns zuverlässige, strebsame und verantwortungsvolle Mitarbeiter vor.

M. + H. Waldboth-Meier  
Taverne zum Kreuz  
Hauptgasse 16, 4600 Olten

2295

Gesucht nach St. Moritz auf Frühjahr 1980

### Aide de patron und 1 Sekretärin für Réception

Wir sind ein grosses Zentrum mit 7 Häusern am Suvrettahang. Unsere Gäste sind sowohl Jungendgruppen im Massenlager wie Familien und Einzelgäste in sehr gepflegten Zimmern.

Wir suchen jemanden, der Freude hat am menschlichen Kontakt, organisieren kann und Selbständigkeit und Verantwortung schätzt. Jahresstelle.

Melden Sie sich bitte unter Telefon (082) 3 43 05 (Herr oder Frau Zbären).

2287



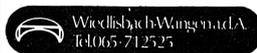
Möchten Sie nicht auch gerne in einem jungen Team arbeiten? Wenn ja, dann rufen Sie uns doch einmal an! Wir suchen nämlich per sofort einen

### Koch oder Jungkoch

Geregelte Arbeits- und Freizeit sowie der Leistung entsprechender Lohn sind bei uns selbstverständlich.

Übrigens: Unser Motel liegt direkt an der Autobahnausfahrt Wiedlisbach/Wangen.

OFA 122-361.746



Dies ist eine ideale Stelle für eine

### Frühaufsteherin

Es handelt sich um die Stelle einer

### stv. Betriebsleiterin

in einem gutgehenden Restaurant im Zentrum von Zürich. Ihr Hauptaufgabenkreis wäre die Betreuung des Frühstücks- und Mittagsservices sowie das Erstellen der Tageskassenabrechnungen.

Dadurch, dass Sie frühmorgens um 6.00 beginnen, haben Sie immer den späten Nachmittag und Abend frei, was eine ideale Stelle sein kann für eine Hausfrau, die wieder arbeiten möchte. Wir würden Sie sorgfältig einarbeiten.

Ihre Offerte erreicht uns unter Chiffre 2278 an hotel revue, 3001 Bern.

### Hotel Staubach 3822 Lauterbrunnen BO

sucht für lange Sommersaison

#### 1 jungen dynamischen Koch

(internationale Küche)

#### 1 Tochter

für Lingerie

#### 1 Zimmermädchen

Eintritt 1. April 1980 oder nach Übereinkunft

Offerten an  
Fam. O. Steager-Fischli  
Tel. (036) 55 13 81

2115



## Hotel Delta Ascona ★ ★ ★ ★ ★

Wir suchen für die kommende Sommersaison, Eintritt zirka 25. März, noch folgende Mitarbeiter (mit Deutschkenntnissen)

### Nachtportier Logentourant Etagenportier

Offerten sind erbeten an  
Hotel Delta, 6612 Ascona  
Tel. (093) 35 11 05

2208

## Hotel Alpenblick 3812 Wilderswil bei Interlaken Restaurant la Provençal

sucht für kommende Sommersaison ab 20. März

### Aide du patron

Réception, D, F, E.

Wenn Sie über eine gute Erfahrung im Gastgewerbe verfügen und sich in einem jungen Team wohlfühlen, erwarte ich gerne Ihre schriftliche oder mündliche Bewerbung.

Für unser Spezialitätenrestaurant «Dorfbeiz» suchen wir ab 1. April 1980

### 2 Serviertöchter

mit Erfahrung im A-la-carte- und Tellerservice für den Aufbau einer gepflegten Restauration.

Auskunft und Bewerbung

R. Stöckli  
Chalet Alpenblick, 3812 Wilderswil  
bei Interlaken  
Tel. (036) 22 84 87 oder 55 25 21

2275



## Hotel Excelsior, Zürich

Gesucht auf 1. April 1980

### Nachtconciere

sprachenkundig,  
Dauerstelle.

Offerten an

Hotel Excelsior  
Dufourstrasse 24, 8008 Zürich  
Tel. (01) 34 25 00

2153

GASTRAG GASTRAG GASTRAG

Während der 2. Schweiz. Gartenbauausstellung «Grün 80» suchen wir für unseren Gasthof «Wagenremise» (400 Plätze) und für unseren «Wurstschleggen» in der Zeit vom 12. 4. 1980 bis 12. 10. 1980 noch die folgenden Mitarbeiter:

**Für die Wagenremise**

**Verkäufer/Verkäuferinnen  
Kellner/Serviertöchter  
Köche/Hilfsköche**

Für den Wurstschleggen

**Verkäuferinnen**

gerne mit Serviceerfahrung

Je nach Funktion können auch tage- oder stundenweise Einsätze in Frage kommen. Entlohnung mit Umsatzbeteiligung.

Sicher möchten Sie gerne dabei sein, wenn «etwas läuft», unser Herr Lemmenmeier gibt Ihnen gern jede gewünschte Auskunft.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erwarten wir gern bei der

GASTRAG  
Beratung, Planung, Bau und Leitung  
gastronomischer Betriebe  
Eisabethenstrasse 7, 4051 Basel  
Telefon (061) 23 04 79

1624

**Wir haben einen interessanten Posten neu zu besetzen:**

Wir suchen für unser Restaurant Le Bistrot nach Uebereinkunft

**Betriebs-Assistenten**

Wir sehen auf diesem Posten einen 25-28 Jahre alten Schweizer mit abgeschlossener Kochlehre, der sich zusätzlich an Fachschulen oder in der Praxis Grundkenntnisse im Service und im administrativen Bereich erworben hat.

Unser Betriebs-Assistent wird unserem Direktor in allen Führungsaufgaben zur Seite stehen. Er wird sich einerseits mit administrativen Aufgaben befassen, andererseits aber auch unsere Chefs de Service in der Serviceüberwachung unterstützen.

Bewerbungen sind zu richten an: Restaurant Le Bistrot, Aeschenvorstadt 49, 4051 Basel, Tel. 061/23 00 75 (Hr. Babst)



**Landgasthof Halbinsel Au Zürichsee**

8804 Au/Zürichsee, Tel. 01/780 00 21

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung für Sommersaison 1980, März bis Oktober, für unsere Spezialitätenküche

**Chef de partie Commis de cuisine**

**Vorzüge unseres Betriebes:**  
- moderne Küche  
- sehr guter Lohn  
- freundliches Betriebsklima

Von einsatzfreudigen, fachkundigen Bewerbern erwarten wir gerne die Bewerbung mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen.

LANDGASTHOF HALBINSEL AU  
B. Dünner, Direktor  
8804 Au/Zürichsee  
(01) 780 00 21

**Spezialitätenrestaurant zum Vorderberg**

Zürichbergstr. 71, 8044 Zürich

sucht einen tüchtigen

**Chef de partie**

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima, 5-Tage-Woche sowie einen absoluten Spitzenlohn.  
Eintritt nach Vereinbarung.

Rufen Sie uns doch an unter Tel. (01) 32 89 59, J. Carisch.

**HOTEL Schloss**  
8590 Romanshorn am Bodensee  
30 Betten, alkoholfreies Restaurant

Wir suchen für die kommende Sommersaison

**Betriebsassistentin (Aide du patron)**  
Einer verantwortungsbewussten Mitarbeiterin bietet sich die Möglichkeit, in allen Sparten des Betriebes Einblick zu gewinnen, Ablöse der Betriebsleitung.  
Jüngere

**Koch**  
neben Küchenchef, abwechslungsreiches Angebot, Fischküche.

**Serviertochter**  
Einfacher Service, wir legen daher mehr Wert auf Freundlichkeit als auf Fachkenntnisse.  
Allen Mitarbeitern bieten wir geregelte Arbeits- und Freizeiten, gute Entlohnung, Kost und Logis im Haus.  
Auf Ihre Bewerbung freut sich R. Werneburg, Tel. (071) 63 10 27.

**Felsenegg**  
Adliswil - Felsenegg  
790 m.ü. Meer

Der Ausflugsort von Zürich (10 Min. ab City) sucht für die Sommersaison 1980, Eintritt nach Vereinbarung,

**Leiterin der Selbstbedienung**

(ausgebildete Hotelassistentin von Vorteil)

Auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen freut sich

Max Steinmann, Gerant  
Bergrestaurant Felsenegg  
8143 Stallikon  
Tel. (01) 710 63 06

P 44-52



Die einzige Luftseilbahn im Kanton Zürich

Wir suchen per anfangs März oder nach Übereinkunft für lange Sommersaison 2 junge tüchtige

**Köche**

5-Tage-Woche

Ab anfangs April freundliche

**Serviertochter oder Kellner**

für unser Gartenrestaurant und Bankettbetrieb

Offerten an  
Familie R. Keller  
Hotel Schössli  
8598 Bottighofen am Bodensee  
Tel. (072) 75 12 75

2360

**Cafe MERKUR Restaurant**

**Merkur Restaurant an der Grün 80**

Für unser Restaurant «Bistro» an der Gartenbauausstellung am Stadtrand von Basel suchen wir für April bis Oktober folgende Mitarbeiter

**Serviertochter/Kellner Jungköche/-köchinnen**

Wenn Sie Freude an der Arbeit haben und gerne in unserem jungen Team mitarbeiten möchten, so schicken Sie uns Ihre Bewerbung oder telefonieren Sie uns.

Tel. (033) 23 42 54 (verlangen Sie Herrn Tännler)  
Cafe Merkur Restaurant  
Balliz 62, Thun P 65-6036

MERKUR-Restaurants in: Baden, Basel, Bern, Biel, Grenchen, St. Gallen, Thun, Wädswilen (Glaszentrum), Wil und Zürich.

**Eine interessante Stelle wartet auf Sie!**

**Gouvernante**

ist nicht nur Chefin der Linerie und des Hausdienstes, sie betreut am Nachmittag auch unsere Gäste als Gastgeberin während unserem «Kaffee-Kuchen-Plausch».

Wie Sie sehen, ist das Aufgabengebiet vielseitig!  
Die Bewerberin sollte einige Erfahrung im Gastgewerbe mitbringen oder als Hausbesitzerin ausgebildet sein. Sprachkenntnisse in Italienisch und Spanisch sind von Vorteil.

Schreiben Sie uns doch, oder rufen Sie uns an, eine nicht alltägliche Aufgabe wartet auf Sie!

RESTAURANT **MÖVENPICK**  
**FELDSCHLÖSSCHEN**  
Bahnhofstrasse 81  
8001 Zürich  
Telefon (01) 211 50 34 P 44-61  
Herrn Stettler verlangen!

**HOTEL-ROTISSERIE Speer**  
RAPPERSWIL am SEE

Unser jetziger Küchenchef, seit 12 Jahren in unserem Hause erfolgreich tätig, möchte sich beruflich verändern.

Wir sind mittlere Brigade und suchen einen

**Küchenchef**

der mit fachlichem Können und guter Personalführung unser Vorbild sein könnte.

Wir pflegen die soignierte Küche mit speziellem A-la-carte, wie aber auch soignierten Teller-Service und Business-Lunches.

Für initiativen Chef de partie mit beruflich vielseitiger Erfahrung kann diese Stelle ein Meilenstein seiner beruflichen Karriere sein.

Sehr guter, zeitgemässer Lohn, Eintritt nach Übereinkunft oder auf Mitte April. Wenn erwünscht, Wohnung vorhanden, Jahresstelle.

Offerte mit Zeugniskopien erbeten an:

E. Hämmerli  
Hotel-Rôtisserie Speer  
Rapperswil am See 2147

**sommerau ticino**

Wir suchen für sofort

**Koch (Chef de partie)**

Gewünscht sind Kenntnisse in internationaler Küche, wenn möglich ital. Spezialitätenküche.

**Jungkoch oder Commis de cuisine**

Moderner Betrieb, 5-Tage-Woche.

Sich bitte melden telefonisch oder schriftlich bei Herrn E. Frappilli, Telefon (01) 740 83 44

P 02-12133

**Cafeteria Ombra**

Schwanengasse 8, 3000 Bern  
Tel. (031) 22 40 12

Gesucht wird per sofort oder nach Übereinkunft

**Serviertochter**

2 tüchtige

**Buffettangestellte**

Schichtbetrieb, gutes Salär.  
1609

**Hotel Schweizerhof Basel**

sucht

**Barmaid**

Eintritt nach Übereinkunft.

Offerten an  
Herrn P. Götzinger  
Hotel Schweizerhof  
4002 Basel  
Tel. (061) 22 28 33

2323

**Tessin, Lago Maggiore**

Gesucht für Café-Terrasse, vom 15. März bis Oktober, nette, tüchtige

**Serviertochter**

mit Italienischkenntnissen. Junges Arbeitsklima. Gute Entlohnung.

Offerten mit Foto und Unterlagen bitte an:  
Tennis Club Vira  
Telefon (093) 61 22 66  
6574 Vira-Gambarogno 2268

Gesucht für sofort oder nach Übereinkunft

**Serviertochter**

Hotel Krone  
7188 Sedrun  
Familie K. de Vries-Berther  
Telefon (086) 9 11 22 1064

**Hotel Stoller**

Badenerstrasse 357  
8003 Zürich  
Telefon (01) 52 65 00

sucht dringend in Jahresstelle tüchtige

**Lingeriegouvernante oder 1. Lingère**

2367

**Romantik Hotel Krone 8274 Gottlieben**

sucht für die kommende Sommersaison 1980 noch folgende gut ausgebildete und sehr freundliche Mitarbeiter

**Réception: Sekretärin/Praktikantin**  
F. E. I unerlässlich.

**Küche: Köche/Praktikanten**  
die die neue leichte Küche lernen möchten.

**Service: Serviertochter oder Kellner**  
im Spiseservice gut gewandt, F. E. I unerlässlich.

Es wollen sich bitte nur Schweizer melden. Wir bieten hohen Verdienst und geregelte Freizeit.

Für Service wollen sich bitte nur Schweizer melden.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung.  
Eintritt 15. 3. 1980 oder 1. 4. 1980.

Romantik Hotel Krone, Gottlieben  
Frau Rosa Tschudi  
Tel. (072) 69 23 23

2366



**Hotel-Restaurant Seeblick \*\*\* 3705 Faulensee-Spiez**  
(am Thunersee)

Wir suchen per 1. März 1980 oder nach Übereinkunft (Sommersaison)

**Saucier (Chef-Stellvertreter) Entremetier Commis de cuisine**

**Restaurationstochter Buffettöchter**

Wir bieten gute Verdienstmöglichkeiten, angenehmes Arbeitsklima, Unterkunft im Haus.

Gerne erwarten wir Ihre Anfrage oder schriftliche Bewerbung.

Fam. Habegger jun.  
Telefon (033) 54 23 21

1034

**Hotel Pischa 7270 Davos Platz/GR**

140 Betten - moderner Betrieb

sucht auf zirka 10. Juni 1980

**Réception: Sekretärin** sprachenkundig

**Küche: Commis-Tournant**

**Saal: Serviertochter**  
mit Erfahrung (mit Getränke- Inkasso)

Offerten mit Foto an

W. Affolter, Dir.,  
Hotel Pischa, 7270 Davos Platz.

2991



**Landhaus Rohrmoos 3611 Pohlern bei Thun**

Wir suchen qualifizierten

**Kellner**

(evtl. Ehepaar) in unser Spezialitätenrestaurant für A-la-carte- und Bankettservice

sowie

**Kochlehrling**

für Frühjahr 1980.  
Guter Lohn, Kost und Logis im Hause.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an

Alfred Zurbrugg  
Landhaus Rohrmoos, 3611 Pohlern bei Thun  
Tel. (033) 56 22 95

2358



# Hotel SURSELVA

Für die kommende Sommersaison von Anfang Mai bis 20. Oktober suchen wir zur Ergänzung unseres Teams noch folgende Mitarbeiter:

**Büro: 1 Réceptionist**  
in Saison- oder Jahresstelle mit Eintritt per 2. Mai

**Küche: 1 Commis**  
mit Eintritt per 23. Mai

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen. H. Solioz, Direktor, Hotel Surselfva, 7018 Flims Waldhaus

2291




# Hotel Hirschen am See

3654 Gunten/  
Thunersee  
110 Betten

Voll renoviertes Erstklasshaus, direkt am See, mit eigenem Strandbad, Restaurant und Grill.

Wir suchen für die kommende Sommersaison folgende Mitarbeiter:

**Küche: Garde-manger**  
**Buffet: Buffetfräulein**

Offerten erbeten an die Direktion: A. Ropers, Telefon (033) 51 22 44

1516

Für die Übernahme des Sporthotels

# Albana in Flims

(Mitte/Ende April)

benötige ich nachfolgende Mitarbeiter in Jahres-, eventuell Saisonstellen)

**Büro: Sekretärin**  
für Réception und Administration (NCR-Buchungsmaschine)

**Küche: Küchenchef**  
**Sous-chef-Saucier**  
**Entremetier**  
**Commis de cuisine**

**Service: Chef de service**  
(evtl. Hostess)  
**Saal-Serviertöchter**  
(evtl. Kellner)

**Etagen: Portiers**  
**Zimmermädchen**

sowie eine **allgemeine Gouvernante**  
(Aide-Directrice)  
**Haus- und Küchenburschen oder -mädchen**

Die Zustellung Ihrer Bewerbung mit Referenzangaben und Gehaltsansprüche richten Sie bitte an  
Paul Jeckelmann  
Benabbia, 6563 Mesocco

2381

# Hotel-Restaurant Griching

3954 Leukerbad/Vs

Für mein gepflegtes Hotel mit Spezialitätenrestaurant suche ich einen jüngeren

**Küchenchef**  
sowie  
**Chef de partie**

in kleine Brigade, der auf dem Gebiet der Menügestaltung und -berechnung sowie der Lehrlingsausbildung Erfahrung und Geschick mitbringt.

Wenn Sie gerne mehr über diese Stellen erfahren möchten, senden Sie bitte Ihre Bewerbung an  
G. Griching  
Hotel Griching, 3954 Leukerbad  
Tel. (027) 61 12 27

2335

Gesucht für sofort oder nach Übereinkunft selbständiger

# Küchenchef

sowie Speiseservice-gewandte

# Serviertochter oder Kellner

Spezialitäten-Restaurant  
Rössli  
6210 Sursee  
Telefon (045) 21 40 82  
ASSA 86-2126

# Grand Hotel Don Juan

I. Kat. Luxus, Lungomare Zara 97  
Telefon (035) 86 38 23  
64022 Giulianova - Adriatische Riviera

sucht für die Saison 1980

**Réceptionist**  
**Chef de rang**  
**Maitre d'hotel für Küche**  
**Chef de partie**

Beste Behandlung. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.

# Hotel Moy

3653 Oberhofen Thunersee

sucht für Sommersaison, Eintritt Mitte Mai,

**Réceptionist**  
**Commis de cuisine**  
**Saalkellner(in)**  
**Küchenbursche**  
**Praktikantin**

Bewerbungen mit Zeugniskopien und Foto bitte an die Direktion.

2094

# HOTEL RESTAURANTS CLUB BAD HORN

AM BODENSEE  
TEL. 071/41 55 11

Neuangebautes Nautikhotel am Bodensee sucht für lange Sommersaison:

**Küche:**  
**Chef-gardemanger**  
**Grillkoch**  
**Tournant**  
**Commis de cuisine**

**Service:**  
**Kellner** (à-la-carte-kundig)  
**Serviertochter**  
**Kellnerlehrling oder Servicelehrtochter**

**Diverses:**  
**Buffethilfe**  
**Aushilfe für Buffet** (stunden- oder halbtagsweise)  
**Aushilfe für Lingerie und Etage** (stunden- oder halbtagsweise).

Eintritt nach Vereinbarung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren Telefonanruf.

1235



Gesucht

# Küchenchef Koch

# Jungkoch oder Köchin

Eintritt 15. März 1980 oder nach Vereinbarung.

Offerten erbeten an  
Hotel Anker  
9400 Rorschach  
Telefon (071) 41 42 43

2390

Gesucht für modernen Restaurationsbetrieb mit Eintritt nach Übereinkunft

# Chef de cuisine

# Sous-chef

# Chef de partie

**Wir bieten:**

- 5-Tage-Woche
- Überzeitschädigung mit 25% Zuschlag
- ausgebaute Sozialleistungen
- bester Leistungslohn

Auskunft erteilt:  
Eugen Pauli  
General-Guisanstrasse 7  
5000 Aarau  
P 02-12669

# Hotel-Restaurant Krebs Interlaken

sucht für kommende Sommersaison Mai bis Oktober

**Entremetier**  
**Commis de cuisine**  
**Pâtissier**  
**Demi-chef**  
**Commis de rang**

Offerten bitte an  
Ed. Krebs, Hotel Krebs  
3800 Interlaken

2402



# Hotel Terminus

120 Betten, 2 Restaurants

sucht in Jahresstelle auf 1. April 1980

**Sekretärin**  
mit Erfahrung als Hotel- oder Empfangssekretärin. D, F, E in Wort und Schrift.

Bewerberinnen melden sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei:  
Herrn Dir. R. Döbeli  
Telefon (083) 3 77 51

2286

# Hotel Horn, Interlaken

sucht für 1. Mai 1980

**Réceptionssekretärin**

Offerten sind zu richten an  
Fam. A. Etienne  
Tel. (036) 22 92 92

2369

# Lugano



**BOLDT - HOTEL - ARCADIA**  
CH - 8976 CASTAGNOLA - LUGANO

Für lange Sommersaison, 15. März/Ende Oktober, suchen wir zur Ergänzung unseres mehrjährigen Mitarbeiterstabes noch folgende Mitarbeiter:

**Sekretärin**  
für Journal, Kasse, Telefon sowie Mitnahme in der Réception.

**Hotelpraktikantin-Hausbeamtin**  
Tochter mit abgeschlossener Haushilflehre bevorzugt.

**Anfangsserviertochter**  
für unsere Tessinerstube - La Gerla-

**Commis de cuisine-Jungkoch**  
in kleine Brigade

**Hausbursche-Etagenportier Zimmermädchen**

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen sind zu richten an die Direktion  
Boldt-Hotel-Arcadia  
6276 Castagnola (TI)  
Telefon (091) 51 44 41

2289



# Hotel Mont Cervin Zermatt

Für unser Hotel allerersten Ranges suchen wir in Jahresstelle folgende Mitarbeiter(innen) ab Mitte März 1980 oder nach Vereinbarung:

**Chef de réception**  
(Dame oder Herr)

Wenn Sie sprach- und NCR-42-kundig sind, mehrjährige Erfahrung in ähnlichen Häusern mitbringen, Freude an einer interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeit haben, verantwortungsbewusst sind und ein kleines Team von 4 Mitarbeitern leiten können, bitten wir um Zustellung Ihrer Unterlagen.

Sowie ab Mitte April 1980:

**Korrespondentin/Sekretärin**

Sie erledigen die gesamte Gäste- und Personal-korrespondenz in D/E/F (evtl. I), zum grössten Teil selbständig, fertigen Protokolle und Berichte, betreuen den Prospektversand und haben Ihr eigenes Büro sowie einen IBM-Schreibautomat zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto an: W. Pinkwart, Direktor, Hotel Mont Cervin, 3920 Zermatt, Tel. (028) 66 11 21.

1785



# HOTEL KRONE LENZBURG

(an der N 1, 40 km von Zürich entfernt)

Für unseren bestbekanntesten Hotel- und Restaurationsbetrieb suchen wir folgende Mitarbeiter:

**Sekretärin-Réceptionistin**  
sprachenkundig, wenn möglich mit Praxis

**Restaurationskellner**  
(praktische Erfahrung, sprachenkundig)

**Service-Angestellte**  
(evtl. Anfängerin)

Wir bieten den Leistungen entsprechende Garantielöhne, geregelte Dienstzeiten, viel Selbständigkeit und Vertrauen.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.  
Familie Gruber-Hofer  
Telefon (064) 51 42 60.

2201

Vierstern-Hotel an einem der schönsten Fremdenorte Graubündens sucht für die Sommersaison und weitere, folgendes Kaderpersonal

**Oberkellner**  
versiert im Hotel- und Restaurations-service, sprachenkundig, guter Organisator

**Réceptionssekretärin**  
als 2. Chef de réception, Sprachen: D, F, E, I, zuverlässige und speditiv arbeitende Kraft

**Hotelgouvernante**  
für die Überwachung und Mithilfe im Office, Economat, Lingerie und Etage.

Tüchtige Fachkräfte mit viel Liebe zum Beruf finden in unserem neuausgebauten Betrieb angenehme Arbeitsplätze.

Interessentinnen und Interessenten melden sich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen unter Chiffre 2294 an hotel-revue, 3001 Bern.

# Sonne - Meer - Italien

Schweizer Restaurant an der italienischen Riviera sucht für die kommende Sommersaison

**2 Köche**  
**Servicepersonal**

Junges Team, grosszügige Freizeitregelung. Eintritt Ostern oder zu Mai/Juni.

Senden Sie bitte Ihre Kurzzofferte an  
Urs Schwyn  
Waldstätterstrasse 14, 6000 Luzern

2350

# Tourisme et développement régional

## Un bilan, entre l'animation et la «pollution»

par M. Jean VALARCHE, professeur à l'Université de Fribourg

Lors du Xe Congrès européen de sociologie rurale, le Professeur Jean Valarché a présenté un brillant exposé au sein du groupe de travail consacré à «la maîtrise du tourisme pour le développement rural». Son thème: le tourisme et le développement régional, sur l'exemple valaisan. Nous en publions ci-après de larges extraits; les intertitres et les mises en évidence émanent de la Rédaction.

Le tourisme résiste à la récession mieux qu'aucune autre activité. Le bilan de ses effets n'en reste pas moins controversé. L'animation régionale qu'on lui doit compte-t-elle davantage que la «pollution» touristique, expression qui rassemble l'enlaidissement du paysage, l'amoncellement des déchets et la banalisation des habitants? L'Etat, appelé d'abord à promouvoir le tourisme, est-il capable ensuite de le maîtriser? On peut y répondre en analysant l'évolution du Valais. L'une des régions les plus touristiques d'un des pays les plus touristiques du monde. Son essor, très marqué depuis vingt cinq ans, n'est pourtant exceptionnel ni du point de vue suisse, ni du point de vue du massif alpin dont il fait partie. Touristique depuis longtemps, il a encore quadruplé son accueil hôtelier sans perdre ses structures économiques et sociales traditionnelles.

La statistique administrative et l'excellent ouvrage de son responsable\* permettent de suivre l'impact du tourisme commune par commune et secteur par secteur. C'est pourquoi il a semblé à

● L'improductivité de l'exploitation agricole: il fallait deux Valaisans pour faire ce qu'aurait fait ailleurs un seul agriculteur, parce que l'exploitation était trop petite pour rentabiliser un machinisme perfectionné, parce que le fonds était morcelé en un certain nombre de parcelles éloignées les unes des autres et parce que la méfiance entre villageois empêchait de généraliser des progrès déjà connus comme le pipe-lait ou la traite mécanique.

Sans doute la saisonnalité de l'agriculture n'est pas spéciale au Valais et avait suscité, là comme ailleurs, des activités complémentaires de type secondaire ou tertiaire. Bien des Valaisans étaient ouvriers, instituteurs, cafetiers en même temps qu'agriculteurs. Ces complémentarités traditionnelles ne touchaient pourtant pas l'ensemble des paysans sous-employés. Le tourisme a fait mieux, à la fois parce qu'il a allongé le calendrier de travail des exploitants et parce qu'il a occupé certains membres de leurs familles qui n'intervenaient qu'épisodiquement dans la cellule productive.

les jeunes filles s'y précipitèrent. Mais la décentralisation industrielle a souvent déçu (travail irrégulier, mal payé). Le tourisme offre aux femmes et aux filles des exploitants des emplois plus attrayants. Dans l'activité sportive d'abord (monitrices de ski, jardinières de neige). Dans l'hôtellerie et la restauration ensuite, y compris les services annexes (blanchisserie, etc.). Dans les services d'approvisionnement (vendeuse, coiffeuse, fleuriste). Dans les bureaux ouverts pour la saison touristique (hôtesses d'accueil, guichets de poste, de banque, d'agences de voyage). Dans les établissements hospitaliers. Les maisons de cure, les lieux de divertissement...

De telles activités sont reliées à l'agriculture, non par le genre de travail, mais par le mode d'habitat. La plupart des jeunes paysans et paysannes du Valais préfèrent rester dans la maison familiale sans avoir d'autres moments agricoles que les petites estives\*. Le tourisme leur ap-

retombées du tourisme. La localisation de la construction permet de savoir quelle activité en est la principale bénéficiaire. Trois sortes de constructions accompagnent l'essor du tourisme:

- L'infrastructure nécessaire au fonctionnement matériel de l'agglomération touristique: voirie, réseaux (eau, assainissement, etc.), stationnement. La plupart des routes nouvelles ont été tracées en montagne pour faciliter l'accès de villages devenus touristiques ou bien promus de petites en grandes stations.
- L'équipement sportif, commercial et socio-culturel requis par la vie touristique. Lorsque des touristes s'ajoutent aux habitants de la commune, il faut davantage de bureaux, de magasins, de bibliothèques publiques, de lieux de culte et de divertissement... en plus des installations de remontée mécanique.
- Les logements destinés aux voyageurs, que ce soient des hôtels, des villas ou des appartements.

puvoirs publics valaisans déplorent que l'essor touristique ait eu des «retombées» imprévues.

- Le tourisme provoque des déséquilibres régionaux. Les huit localités qui avaient plus de 3000 habitants en 1960 ont drainé presque tout l'excédent démographique. En revanche, 68 communes (sur 167 communes valaisannes) ont régressé depuis 1960. Elles supportent mal la chance de leurs voisins.
- Le tourisme provoque la dégradation du paysage. Les autorités communales se sont vite rendu compte que seules progressaient les communes qui attiraient les touristes. Aussi des communes mal localisées ont amorcé une infrastructure touristique, restée incomplète faute de moyens, mais qui a abimé d'admirables paysages.
- Le tourisme provoque la friche sociale. Le succès de certaines stations a donné d'énormes plus-values aux terrains constructibles. Aussi des agriculteurs, qui abandonnaient leur métier pour se mettre au service des touristes, ont cessé d'exploiter leur terre afin de pouvoir la vendre rapidement. Pourtant le sol en pente doit être labouré ou pâturé pour éviter que la neige n'y glisse en avalanche.

### L'aide aux régions de montagne (rappel)

L'aide fédérale aux investissements en région de montagne décidée en 1974 repose sur certains principes qui devraient mettre fin à de tels inconvénients.

- Une zone montagneuse qui ne participe pas à la prospérité générale a droit à une aide lorsqu'elle présente encore un minimum de ressources humaines et matérielles. Il ne s'agit pas d'éparpiller sur tout le territoire une population qui aspire à se concentrer sur certains points. Pour former une région au sens de la loi d'aide aux investissements, une zone montagneuse doit réunir 20 000 personnes dont 5000 groupés dans un «pôle».

● La région sera aidée globalement, c'est-à-dire que, d'une part des activités d'ordre divers pourront être soutenues, et non seulement l'agriculture, comme c'était le cas jusque-là; d'autre part, les autorités régionales devront faire approuver, d'abord par leur canton, un programme d'ensemble de développement.

- Pourront être aidés tous les investissements d'infrastructure: aménagement de voies de communication; protection de l'air et des eaux; élimination des déchets; équipements scolaires et professionnels; installations sportives et culturelles; installations touristiques «pour autant qu'elles servent à des fins d'utilité publique»; installations pour la protection contre les dommages causés par des forces naturelles.

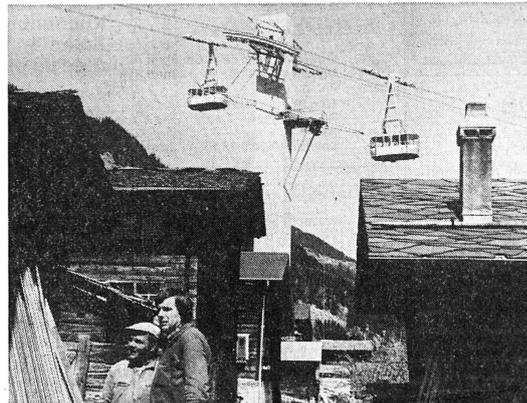
La plupart des investissements mentionnés sont d'intérêt à la fois touristique et démographique. Il convient de remédier aux nuisances provoquées par les progrès de la population et de l'enrichissement. Il importe également de décider les jeunes à rester dans leur région natale en leur donnant les satisfactions matérielles et culturelles dont bénéficient les habitants des régions moins développées.

Le Valais a déjà constitué ses régions de développement et reçu ses premiers crédits d'aide à la montagne. C'est une forme «douce» d'aménagement du territoire, celle qui convient à une population terriblement attachée à sa terre, à la propriété terrienne et aux pouvoirs qu'elle donne traditionnellement.

### Vers un pluralisme des personnes, des idées et des ressources

Le «cas valaisan est en partie seulement généralisable. La politique touristique valaisanne, et plus généralement helvétique, est un atout pour le développement régional en ce qu'elle est «localisée». Elle permettra de créer des emplois dans une zone relativement défavorisée. Elle se justifie en Suisse par le fait que la pauvreté y vient le plus souvent de conditions physiques particulières d'altitude et de relief. Elles sont l'envers d'une beauté non moins particulière qui attire les touristes. La politique touristique suisse se justifie également par le souci de maintenir des groupes sociaux particulièrement par leur implantation habituelle\*. L'intervention de l'Etat peut rester limitée, financièrement comme politiquement, parce que les autorités locales ont l'habitude de traiter par eux-mêmes les problèmes locaux.

Mais une telle intervention ne suffirait pas si le tourisme était venu massivement. La politique suisse suppose que les habitants des zones touristiques pratiquent le tourisme depuis longtemps et que l'afflux étranger est ramifié en canaux innombrables. Sauf quelques stations de rang mondial, les communes touristiques ont grandement souffert sans atteindre la dimension qui compromet l'environnement physique et social. En bref, les touristes n'étaient pas assez nombreux et les communes où ils sont arrivés étaient trop «personnalisées» pour que les structures traditionnelles soient ébranlées par eux. Dans ces conditions seulement, le tourisme contribue à ce pluralisme des personnes, des idées et des ressources qui est la marque du monde contemporain.



▲ Les remontées mécaniques offrent un emploi complémentaire aux agriculteurs.

Un grand nombre de corps de métier participent à ces travaux. Ainsi le secteur secondaire valaisan est composé à 47% de travailleurs du bâtiment.

### L'activité de mise en valeur du tourisme

Certaines activités de mise en valeur n'apportent pas de diversification d'emploi, parce qu'elles sont exercées par les professionnels déjà cités. Sont, par exemple, occupés à temps partiel par les sociétés valaisannes de remontées mécaniques, ou bien des agriculteurs, ou bien des ouvriers du bâtiment domiciliés dans la commune de l'installation. Cependant la majeure partie du personnel des grandes sociétés est employée à l'année. Les travaux accomplis sont très divers parce que, à côté d'installations telles que les téléphériques et les télécabines, les entrepreneurs gèrent des restaurants, buvettes, campings, etc. L'hôtellerie et la restauration réclament le plus d'emplois pour l'exploitation des stations. Les Valaisans n'occupent d'ailleurs pas tous les emplois offerts sauf dans certaines stations qui bénéficient d'une longue tradition touristique. Après l'hôtellerie et la restauration, ce sont les commerces qui occupent le mieux ceux qui ne sont pas agriculteurs. Il suffit d'énumérer ceux qu'on trouve dans toute station d'une certaine importance: laiterie, boulangerie, kiosque, droguerie, pharmacie, photographie, magasins de souvenirs et de sport, horlogerie, salons de coiffure. D'autres «attraits» se trouvent dans les cabinets médicaux, les garages, les cinémas. Des artisans servent comme réparateurs. Les économistes s'efforcent de calculer un «multiplicateur» touristique tenant compte de l'emploi indirect. Ceux qui travaillent pour les touristes ont besoin à leur tour qu'on travaille pour eux.

- Au total, 12 «lits touristiques» créent un emploi permanent, d'après l'administration valaisanne.

● Compte non tenu des agriculteurs et de leurs familles, le tourisme valaisan occupe actuellement en permanence de 16 000 à 18 000 personnes; il en occupait 3 fois moins il y a vingt ans. Entre-temps, la population active valaisanne est passée de 64 000 à 89 000.

C'est dire quelle place occupe le tourisme dans le développement régional! La diminution du nombre des agriculteurs a été plus que compensée par l'accroissement des emplois dû au tourisme.

### Tourisme et aménagement du territoire

Il arrive qu'un avantage collectif soit inégalement réparti: l'évolution du Valais en fournit la preuve.

Soit économiquement, soit démographiquement le canton a gagné beaucoup depuis 20 ans. Le PNB par tête est passé de 2350 à 4250 francs entre 1950 et 1970. De même, l'essor touristique a déterminé le renversement de la tendance migratoire traditionnelle: à partir de 1960, le Valais a «importé» de la main-d'œuvre, alors qu'il en exportait depuis 1910. Cependant, les

porte un complément bienvenu d'activité et de revenu, même s'il s'agit de travaux non spécialisés, donc médiocrement rémunérés.

### Pour mesurer l'impact du tourisme

Pour apprécier l'impact du tourisme sur l'agriculture valaisanne, plusieurs points de vue doivent être considérés.

- L'importance territoriale de l'agriculture diminue, puisque la surface agricole utile a un peu baissé entre 1955 et 1969.
- L'importance financière de l'agriculture augmente, puisque le rendement brut a augmenté (en 1950: 115 millions de francs, 1970: 271,4 millions).
- Le nombre des exploitations a diminué davantage que la surface agricole utile, ce qui indique que l'exploitation moyenne est plus grande qu'autrefois, de même qu'elle est financièrement plus puissante.
- Le nombre des agriculteurs a diminué plus encore que celui des exploitations; ils formaient 41% de la population active en 1950, 15% en 1970. Mais la statistique est à interpréter. Le changement majeur consista à passer de l'état d'agriculteur à titre principal à celui d'agriculteur à titre accessoire. Ni dans l'un ni dans l'autre cas le Valaisan n'est agriculteur à plein temps. Mais, pendant les 20 dernières années, il a tant réduit son activité agricole, pour exercer une activité touristique qu'il est souvent tombé en-dessous du seuil nécessaire pour être inscrit comme agriculteur. Il n'empêche qu'il reste en tous cas dans son exploitation et s'occupe de ses terres comme à-côté.

● Le nombre des agriculteurs a diminué plus encore que celui des exploitations; ils formaient 41% de la population active en 1950, 15% en 1970. Mais la statistique est à interpréter. Le changement majeur consista à passer de l'état d'agriculteur à titre principal à celui d'agriculteur à titre accessoire. Ni dans l'un ni dans l'autre cas le Valaisan n'est agriculteur à plein temps. Mais, pendant les 20 dernières années, il a tant réduit son activité agricole, pour exercer une activité touristique qu'il est souvent tombé en-dessous du seuil nécessaire pour être inscrit comme agriculteur. Il n'empêche qu'il reste en tous cas dans son exploitation et s'occupe de ses terres comme à-côté.

### Tourisme et diversification professionnelle

Beaucoup de jeunes Valaisans et Valaisannes refusent à la fois le métier d'agriculteur et l'habitat rural. Le retard relatif de l'économie cantonale les obligeait naïvement à s'expatrier. Mais le tourisme a si bien élargi depuis 25 ans la gamme des activités professionnelles qu'ils trouvent aujourd'hui du travail sur place. Quel genre de travail? Le classement le plus logique des activités servant le tourisme consiste à distinguer les travaux temporaires tenant à la construction et les travaux permanents tenant à la mise en valeur.

### L'activité de la construction tributaire du tourisme

Qu'il s'agisse de créer une station ou de transformer un village ancien pour en faire un lieu de tourisme, un certain nombre de réalisations sont requises. Mais les mêmes entreprises et les mêmes travailleurs élargiront des aires urbaines pour répondre aux besoins généraux liés au progrès démographique et à la croissance économique. Il faut éviter de porter trop loin les



### La réduction du sous-emploi rural par complémentarité saisonnière

L'agriculture ne peut occuper complètement les habitants du Valais montagneux pendant l'hiver, même en y ajoutant l'élevage et le bûcheronnage. Tant que le tourisme a été surtout estival, il créait une concurrence d'emploi plutôt qu'une complémentarité. Depuis quelques années, le tourisme est plus encore hivernal qu'estival. Il propose alors un certain nombre de services que peuvent remplir les agriculteurs sous-occupés. Certains sont liés aux activités de sports qui réclament des moniteurs de ski, des employés de remontées mécaniques, des conducteurs de bennes ou d'engins de damage, des pisteurs et des secouristes. Qu'ils soient sportifs ou non, les touristes ont également besoin de services de transport, d'hébergement et d'approvisionnement que peuvent rendre les habitants des communes touristiques. Lorsque la population de ces communes est brusquement grossie d'un afflux de voyageurs, certaines dettes locales sont requises pour les nourrir, que les agriculteurs produisent en sus de l'ordinaire. Ils les offrent directement lorsqu'il sont également hôteliers. Ou bien ils les vendront au commerce local. Les touristes achètent aussi des objets artisanaux que bon nombre d'agriculteurs fabriquent traditionnellement pendant la morte saison agricole.

Mais c'est une fonction touristique saisonnière qui grossit le mieux le revenu de l'agriculteur.

### La réduction du sous-emploi rural par complément familial

L'agriculture mécanisée réclame peu de bras. Alors qu'autrefois toute la famille participait aux travaux des champs, elle cherche aujourd'hui des activités non agricoles pour relever un revenu médiocre. Lorsqu'on ouvre un atelier à Vollèges

l'auteur du rapport que sur l'exemple du Valais les trois aspects socio-économiques du tourisme pourraient être connus suffisamment. Le tourisme élève le taux d'occupation et le revenu des agriculteurs. La variété des services qu'il exige provoque d'autre part une diversification professionnelle dans la région. Enfin, pour en limiter les retombées, les pouvoirs publics ont aménagé le territoire à la suite des promoteurs immobiliers. Ces trois points de vue montrent en quoi le tourisme favorise le développement régional et pourquoi il doit être maîtrisé.

### Tourisme et agriculture

L'agriculture était le secteur principal de l'activité valaisanne (41,4% de la population active) en 1950, lorsque la croissance commença à multiplier les nuisées touristiques\*. La production couvrait beaucoup de besoins locaux, à cause de l'isolement de certaines vallées et aussi une fraction notable des besoins suisses en vin, fruits et légumes. Elle réclamaient un volume de main-d'œuvre aussi remarquable en valeur absolue qu'en relation avec l'emploi global. L'ouverture tardive du canton et la variété de son agriculture expliquent, sans la justifier, une telle densité. Elle révélait deux infériorités économiques.

● L'irrégularité du travail agricole: bien que la plupart des agriculteurs soient en même temps éleveurs, le rapport était du simple au double entre l'emploi effectif pendant le mois le plus chargé et le mois le plus creux. Les occuper davantage était difficile en raison de la présence de cultures de spéculation (fraisières, vergers) et de la durée de l'enneigement dans le Valais montagneux.

\* B. Bornet «Les rapports entre le tourisme et l'emploi sur l'exemple valaisan», Sion, 1975. Toutes les autres références citées dans cet article sont à disposition.

**HOTEL BELLEVUE**



Mit Eintritt auf Mitte April oder nach Übereinkunft suchen wir in Jahres- oder Saisonstelle einen fach- und sprachkundigen

**Réceptionisten(in)**

einen gut ausgebildeten

**Chef de partie**

für anspruchsvolle A-la-carte- und Menüküche

sowie eine charmante

**Barmaid**

mit nachgewiesener Berufserfahrung

Gerne erwarten wir vollständige Bewerbungen mit Referenzen, Foto und Gehaltsvorstellungen an

Hotel Bellevue, C. Jöster, Dir.  
7500 St. Moritz  
Telefon (082) 2 21 61

2088

**Grand Hotel Europe  
6000 Luzern**

sucht für lange Sommersaison mit Eintritt Ende April/Mitte Mai

**Büro:**  
1. Kassier/  
2. Chef de réception  
korrespondenz- und sprachgewandt  
**Sekretär/Kontrollleur**

**Saal und Restaurant:**  
2. Barman (Engl.)  
**Chefs und Demi-chefs de rang** (Engl.)

**Küche:**  
**Küchenchef**  
**Saucier**  
**Garde-manger**  
**Economatgouvernante**

**Etage:**  
1. und  
2. Etagegouvernante  
**Zimmermädchen**

**Office:**  
**Hilfsgouvernante**  
**Tournante**  
**Office/Kaffeeküche**

**Lingerie:**  
**Lingeriegouvernante**

Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind an Herrn G. Meier, Direktor, zu richten. Tel. (041) 30 11 11. 1005

**Derby Hotel, Wil**

sucht auf Mitte Februar 1980 in kleine Brigade

**Commis de cuisine**

Vielseitige Küche für A-la-carte-Restaurant, Spezialitätenwochen, Bankette, Snack-Bar. Interessiertem Jungkoch bieten wir beste Weiterbildungsmöglichkeiten.

Offerten oder telefonische Anmeldungen an Dir. T. und V. Zimmermann-Vogt oder an Küchenchef, Hrn. Rolf Götzinger, Derby Hotel, 9500 Wil. Tel. (073) 22 26 26. 1584

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ



**Hotel Crap Ner  
7017 Flims Dorf**

sucht für die kommende Sommersaison folgende Mitarbeiter

**Réception** **Réceptionspraktikantin**  
**Küche** **Saucier**  
**Garde-manger**  
**Chef de partie**  
**Commis**

**Service** **Serviertöchter**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an Urs Trauffer, Hotel Crap Ner, 7017 Flims Dorf. 2397



**Hotel  
Lattmann  
Bad Ragaz**

Für die kommende Sommersaison (April bis Oktober) suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Büro:

**Praktikantin**

Küche:

**Entremetier  
Tournant**

Saal:

**Saalkellner  
und -töchter**

Restaurant:

**Restauranttochter**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Fam. R. Martin-Feusi  
Hotel Lattmann  
7310 Bad Ragaz  
Telefon (085) 9 13 15 2284

**LUGANO**

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

**Alleinköchin  
eventuell -koch**

in Hotelbetrieb, Jahresstelle sowie

**Saaltöchter**

Hotel Besso  
Via Besso 24, 6900 Lugano  
Telefon (091) 57 23 12 2303



Unser jetziger Küchenchef beabsichtigt auf anfangs Mai einen eigenen Betrieb zu übernehmen. Wir haben daher auf diesen Termin den Posten als

**Küchenchef**

neu zu besetzen.

Wir erwarten von unserem ersten Mitarbeiter die gute Führung einer mittleren Küchenbrigade, Organisations-talent, guter Kalkulator. Freude an der Lehrlingsausbildung sowie allgemein gute Umgangsformen. Idealtäter zwischen 25 und 30 Jahren.

Wir bieten weitgehende Selbständigkeit. Gutes Arbeitsklima in einer modernst eingerichteten Produktions- und Fertigungsküche (voll klimatisiert). Geregelt Arbeitszeit bei einer den Anforderungen entsprechenden Erhöhung. Zimmer im Haus. Wenn gewünscht, sind wir bei der Beschaffung einer Auswärts-Wohnung behilflich.

Wenn Sie sich von unserem Angebot angesprochen fühlen, senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung und Referenzen an folgende Adresse:

Bahnhofbuffet SBB  
Solothurn  
Alfred Tres-Daetwyler  
Telefon (065) 22 40 21  
4501 Solothurn 2389



Wir suchen per 1. April oder nach Übereinkunft

**1 Kellner oder  
Serviertöchter**

**1 Tochter**

für Buffet und Zimmer

Gute Verdienstmöglichkeiten. Angenehmes Arbeitsklima.

Offerten bitte an: R. Hurschler, Telefon (041) 81 10 02 2085



**Hotel-Restaurant  
Bären**

3855 Brienz

sucht für lange Sommersaison ab 20. März freundliche

**Serviertöchter**

ab zirka 1. Mai

**Saucier**  
**Commis de cuisine**  
**Köchin**  
**Kellner und**  
**Serviertöchter**  
**Zimmer- und**  
**Lingeriemädchen**  
**Küchenbursche**  
**Sekretärin/**  
**Aide du patron**

Offerten mit den üblichen Unterlagen an

A. Berthod, Hotel Bären  
3855 Brienz 2177

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft tüchtige(n)

**Serviertöchter  
oder Kellner**

in italienisches Spezialitäten-restaurant in Horgen.

5-Tage-Woche.  
Schichtbetrieb.

Sich melden bitte bei

Familie L. Urpe  
Restaurant Lindenhof  
8810 Horgen  
Telefon (01) 725 57 17 2235

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf Mitte März einen

**Chef de service**

Haben Sie Freude, in einem lebhaften Stadtbetrieb, Nähe HB und Bahnhofstrasse, zu arbeiten?

Dann senden Sie Ihre ausführliche Bewerbung an A. R. Züllig. 1001



Gesucht per sofort

**Réceptionist(in)**

Hotel Adler, Zürich  
Rosengasse 10  
Tel. (01) 34 64 30 1697



Der Ausflugsort von Zürich (10 Min. ab City) sucht für die Sommersaison 1980, Eintritt nach Vereinbarung.

**Serviertöchter**

Auf Ihren Anruf freut sich  
Max Steinmann, Gerant  
Bergrestaurant Felsenegg  
6143 Stallikon  
Tel. (01) 710 63 06 P 44-52



In unseren lebhaften Betrieb suchen wir zuverlässige

**Hotelfach-Assistentin**

die Freude hat, sich aktiv in allen Sparten eines Betriebes einzuarbeiten. Angenehmes Arbeitsklima, jedes 2. Wochenende frei.

Fam. Wanner  
Hotel-Restaurant Linde  
5400 Baden  
Tel. (056) 22 53 85 P 02-470



**Warum nicht einmal eine schöne  
lange Saison im grünen Basel?**

Vom April bis Oktober 1980 findet in Basel die G 80 statt. Für die 2. Schweiz. Ausstellung für Garten- und Landschaftsbau suchen wir für unser 1000-Plätze-Restaurant tüchtige, ein-satzfreudige

**Allround-Köche**

und ebensolche

**Commis de cuisine**

Unser Speiseangebot reicht vom kleinsten Snack bis zum anspruchsvollen Buffet. Zwei Tagesmenü warm (Tellerservice) sind ebenso wie einige kalte Angebote vorgesehen. Die Gäste sind entweder in Eile oder aber sie kommen in geschlossener Gesellschaft zu einem Abendprogramm. So oder so, einen Posten für Leute, die nicht gerne rumstehen, sondern sich erst richtig im «Stürm» wohlfühlen.

Interessiert Sie diese Saisonstelle, erreichen Sie uns:

- schriftlich - unter Beifügung der üblichen Unterlagen - an Betriebsleitung Restaurant Tribhus, Postfach 72, 4027 Basel
- telefonisch zwischen 7-9 Uhr/oder jeweils Montag und Freitag zwischen 17-21 Uhr Tel. (061) 38 90 34 (Frau Meyer) 2055

**Kongress-Zentrum im Obertoggenburg  
200 Betten**

Für die Sommersaison 1980 oder in Jahresstelle haben wir folgende Posten zu besetzen:

**Commis de cuisine**  
**Chef de partie**  
**Commis de rang**  
**Saaltöchter**  
**Restaurantkellner**  
**Sekretär(in)**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte an  
Werner J. Beck  
Hotel Acker Wildhaus. 2188

**HOTEL ACKER  
WILDHAUS**  
CH-9658 Wildhaus 2, Telefon 074 5 22 21,  
Telex 71208

Gesucht nach Übereinkunft

**junger Koch**

in mittlere Brigade.

Offerte an  
H. Wüger  
Hotel Stern, Oerlikon  
Postfach, 8050 Zürich  
Tel. 46 77 77 1299

**Hotel  
Bellevue Romantica  
3925 Grächen**

Wir suchen auf 1. Juni 1980 einen

**Küchenchef**

Von unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir eine sorgfältige und abwechslungsreiche Menugestaltung für unsere Hotelgäste, Führung einer gepflegten A-la-carte-Küche, Freude an der Lehrlingsausbildung.

In Zusammenarbeit mit der Betriebsleitung wird Kreativität zur Erneuerung und Verbesserung des Bestehenden stets begrüsst.

Einem Fachmann mit vielseitiger Praxis, der es gewohnt ist, selbst Hand anzulegen, bietet sich eine interessante Tätigkeit in Dauerstelle.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an

R. Andenmatten  
Hotel Touring, 3925 Grächen  
Telefon (028) 56 16 25 2066



Am 1. Mai eröffnen wir unsere Restaurationsbetriebe Rôtisserie-Snack-Restaurant und Bödeli-Beiz. Wir suchen folgende Mitarbeiter in Saison- oder Jahresstelle:

- Chef saucier**
- Entremetier**
- Garde-manger**
- Commis de cuisine**
- Gouvernante**
- Rest.-Töchter oder Kellner**
- Barman oder Barmaid**
- Nachtportier**

**2. Chef de service**

Offerten erbeten an  
R. Märkle  
Hotel Spinne, 3818 Grindelwald 2211



Neuer Wind im Hotel Bären, Langenthal.  
Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir noch folgende qualifizierte Mitarbeiter

- Chef de partie**
- Commis de cuisine**
- Kellner**
- Servicepraktikant(in)**
- Serviceangestellte**
- Serviertochter**

Eintritt nach Übereinkunft.  
Bitte sich melden bei  
J. Seiler  
Hotel Bären, 4900 Langenthal  
Telefon (063) 22 29 41 2407



Spezialitätenrestaurant mit Bar  
«klein - rustikal - gemütlich»

Fühlen Sie sich als

**Serviceangestellte**

angesprochen, dann zögern Sie nicht, unseren Gästen die Sommertage mit Ihrer Persönlichkeit noch mehr zu verschönern.

- Junges Team
- Geregelte Freizeit
- Guter Verdienst

Offerten mit Bild sind zu richten an  
Hotel du Nord, Dir. R. Engel  
3800 Interlaken  
Tel. (036) 22 26 31 2431

**6612 Ascona/Ticino  
Hotel  
Castello-Seeschloss**

sucht für Sommersaison (Ende März bis Ende Oktober)

**Saaltöchter  
Saal-Praktikantin**

Telefonieren oder schreiben Sie mit den nötigen Unterlagen an

Familie W. Ris  
Tel. (093) 35 18 03 2478

**Thunersee**  
Hotel Panorama  
3656 Aeschlen ob Gunten  
sucht noch eine gute  
**Köchin**  
Anfragen bitte an:  
Fam. M. Ganter  
Tel. (033) 51 26 26 2472

**Restaurant Räblaus  
Pery-Bar**  
Gesucht auf 1. April oder nach Übereinkunft  
**Restaurationstochter**  
für erstklassigen Speiseservice, Sonntags frei.  
Sowie  
**Commis de cuisine**  
Sich melden unter  
Restaurant Räblaus  
Zeughausgasse 3, 3011 Bern  
Tel. (031) 22 59 08 2474

**Hotel Europe au Lac  
6612 Ascona**  
sucht für kommende Sommersaison noch folgende Mitarbeiter.

**Chef saucier  
Commis de cuisine**  
Offerten erbeten mit kompletten Unterlagen an die Direktion  
Richard Diggelmann  
Hotel Europe au Lac  
6612 Ascona 2337

**BERMUDAS**  
Laufend offene Stellen für  
**qual. Köche**  
**Chef de partie**  
**Chef de service/Silver Waiters**  
**1 Küchenchef und 1 Sous-Chef**  
für neues franz. Spezialitätenrestaurant. Erfahrung in franz. Küche Bedingung. Eintritt nach Erhalt des Visums.  
**SÜDAFRIKA**  
**Qual. Köche und Kellner**  
Stellenvermittlungsbüro  
EXPRESS  
Bundesplatz 10, 6003 Luzern  
Tel. (041) 22 65 15 2338

**Hotel Hermitage  
6006 Luzern**  
Einmalig schön gelegenes Hotel-Restaurant direkt am See sucht für lange Sommersaison in junges, dynamisches Team  
**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Restaurationstochter**  
**Restaurationskellner**  
**Buffetochter**  
Freie Strandbadbenützung. Eintritt nach Übereinkunft.  
Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen sind zu richten an:  
Dir. A. + P. Wanke  
Hotel Hermitage, 6006 Luzern  
Tel. (041) 31 37 37 1937

**Tessin**  
Albergo/Ristorante  
**FONTE DEI FIORI**  
6987 Caslano-Torrazza  
Tel. (091) 71 40 66  
Wir suchen für die kommende Sommersaison, März oder nach Übereinkunft, bis Oktober noch folgende Mitarbeiter.

**Koch** «qualifiziert»  
**Kellner oder Serviertochter**  
**Zimmermädchen**  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. 2344



Der Ausflugsort von Zürich (10 Min. ab City) sucht für die Sommersaison 1980, Eintritt nach Vereinbarung,

**Köche  
Küchenpersonal**

Auf Ihren Anruf freut sich  
Max Steinmann, Gerant  
Bergrestaurant Felsenegg  
8143 Stallikon  
Tel. (01) 710 63 06 P 44-52



Die einzige Luftseilbahn im Kanton Zürich

**Hotel Steffani**

St. Moritz  
Für unseren Jahresbetrieb suchen wir per 1. April Sekretärin für Korrespondenz und fremdsprachenkundige Réception

- 1. Mai**
- Sekretärin** für Kassa und Empfang
- Chef garde-manger**
- Chef de garde**
- Commis de cuisine**

**1. Juni**  
**Cafetierleiterin**  
**Angestellten-Zimmermädchen**  
Wenn Sie Freude hätten, eine dieser Stellen zu übernehmen, bitte ich Sie um Ihre Offerte mit Foto, Zeugniskopien und Gehaltsansprüche.  
Moritz Maerky  
Hotel Steffani, 7500 St. Moritz  
Telefon (082) 2 21 01 2347

**Gasthaus Post  
8913 Ottenbach**  
Für unser Speiserestaurant suchen wir

**Kellner/  
Serviertochter**  
Guter Verdienst, 5-Tage-Woche  
Bewerber mit abgeschlossener Servicelehre werden bevorzugt.  
Bitte telefonieren Sie uns: (01) 769 01 51, Familie Haas. 2405

**Restaurant Badstube  
Stein am Rhein**  
Wir suchen auf 1. März oder nach Übereinkunft  
**Sous-Chef**  
für lange Sommersaison (evtl. Jahresstelle) in mittlere Brigade  
auf 15. März oder nach Übereinkunft

**Jungkoch**  
Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.  
Direktion  
Restaurant Badstube  
8260 Stein am Rhein  
Telefon (054) 8 60 93 2424

Gesucht per 1. Mai in modern eingerichtetes Speiselokal selbständigen  
**Koch**  
evtl. mit italienischen Kochkenntnissen.  
Sowie freundliche  
**Serviertochter**  
in Schichtbetrieb.  
Postfach 59, Bischofszell  
Telefon (071) 81 10 30. 2406

**4001 Basel HOTEL Blumenrain 8  
DREI KÖNIGE AM RHEIN**  
**D's Basel am Rhy  
by der Grien 80 derby**  
Per sofort oder nach Übereinkunft sind in unserem Hause, Hotel allerersten Ranges mit 120 Betten und umfangreicher Restauration, folgende Stellen zu besetzen.  
**Chef de partie  
Patissier**  
Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima, gute Entlohnung, 5-Tage-Woche und auf Wunsch Logis im Hause.  
Richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an  
Direktion Hotel Drei Könige  
Blumenrain 8, 4001 Basel  
Telefon (061) 25 52 52 2423

**Käpten Jo's Aarfähre  
Der Ozeanriese  
auf Trockendock**

Spezialitätenrestaurant mit Zoo und Kinderparadies  
5023 Biberstein bei Aarau  
sucht per sofort

- 1 Sous-Küchenchef**
- 2 Jungköche**
- 2 Buffettöchter**
- 3 Restaurant-Kellner**

evtl. verlängerte Saison.  
Wir bieten sehr gute Verdienstmöglichkeiten in originellsten Seemannslokal der Schweiz. Kost und Logis im Hause möglich.  
Bitte rufen Sie uns an.  
Käpten Jo's Aarfähre, 5023 Biberstein  
Tel. (064) 37 28 28 (Frau Schupp oder Herr G. Stegmaier, eidg. dipl. Küchenchef, verlangen). OFA 106.379.860



**Réceptions-  
sekretär(in)**

Eintritt nach Übereinkunft.  
Offerten an:  
Ferdinand Michel  
Savoy Hotel Baur en ville  
8022 Zürich 2060



**Hotel Bernina** ★ ★ ★ ★  
**SAMEDAN** (bei St. Moritz)  
sucht für sein bekanntes Pic-As-Dancing zu baldigem Eintritt  
**Barmaid oder Barman**  
Tel. (082) 6 54 21 (Herrn Candrian verlangen) 2445



**Für Restaurant-Neueröffnung**

suchen wir auf Anfang März in Jahresstelle

- Chef de partie**
- Commis de cuisine**
- Hilfskoch**
- Serviertöchter**
- Buffetöchter**

Richten Sie Ihre Offerte an:

**Hotel Marsöl Chur**  
 Horst Salutt  
 Telefon (081) 22 24 31  
 P 13-2664

**Hotel St. Gotthard-Terminus Basel**

Wir suchen ab 1. April 1980 für unsere Réception eine sprachenkundige

**Praktikantin**

Falls Sie Interesse haben, in unserem Familienbetrieb mit-zuarbeiten, rufen Sie uns an oder schreiben Sie.

Fam. A. Geyer  
 Hotel St. Gotthard-Terminus  
 4051 Basel  
 Tel. (061) 22 52 50 2435



**Neueröffnung**

**Restaurant Bar/Dancing**

Gesucht per sofort oder auf Frühjahr 1980 in unser rustikales Dancing mit zwei Bars charmante

**Barmaid**

auch versierter Serviertochter, welche auf Barbetrieb umsteigen möchte, steht die Stelle offen.

Geregelte Arbeits- und Freizeit. Junges Team.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder die üblichen Bewerbungsunterlagen.

L. und R. Eberle, 8873 Amden  
 Tel. (058) 46 11 94 2099

**Kur- und Ferienhotel Alvier 9479 Oberschan**

St. Galler Oberland

sucht für März/April

**Commis de cuisine Chef de partie**

(Köche 19.00 Uhr Feierabend)

**Sekretärin/Praktikantin Serviertochter**

Offerten sind erbeten an  
 E. Feiss, Direktor  
 Tel. (085) 5 11 35 2438

Alleinstehender Hoteller (48-jährig, Witwer) wird demnächst die Leitung eines bekannten Hotel-Restaurants in Graubünden übernehmen und sucht sich eine

**Allgemein-Gouvernante**

welche ihm die Aufgaben einer Directrice übernehmen kann.

Jahresstelle und den Anforderungen entsprechendes Salär.

Offerten vertrauenswürdiger Personen erreichen mich unter Chiffre 2380 an hotel-revue, 3001 Bern.



Erstklasshotel im Berner Oberland sucht in junges Team eine erfahrene, best-ausgewiesene

**Gouvernante**

**Sie sollten:**  
 - Erfahrung in ähnlicher Position haben  
 - sich auf Ital. oder Spanisch gut verständigen können  
 - einen Mitarbeiterstab von 15 Personen führen können

**Wir bieten:**  
 - Jahresstelle  
 - ein Ihren Fähigkeiten entsprechendes Gehalt  
 - eine anspruchsvolle, selbständige Führungsaufgabe mit entsprechenden Kompetenzen

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Hotel Residence Cabana  
 Direktion  
 3792 Gstaad/Saanen 2401



Das fröhliche Sporthotel Sardona sucht ab sofort in Jahresstelle folgendes qualifiziertes Personal

**1 Sekretärin/ Chef de réception**  
**Kellner/Serviertochter**  
**Kochlehrling**

Wir bieten Ihnen gute Entlohnung und Sozialleistung. Es würde uns freuen, in den nächsten Tagen von Ihnen zu hören.

Die Direktion steht Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung. 19933



**Schiffsrestauration Thuner- und Brienzersee 3600 Thun**

Wir suchen auf 1. Mai/1. Juni

**Hilfsköche Serviertöchter Kellner**

Bewerbungen und Anfragen erbeten an  
 Hotel Freienhof  
 3600 Thun  
 Tel. (033) 22 46 72 2482



90 Jahre im Dienste der Konsumenten, sucht für das Hallenbad-Restaurant Dolphin in Baar einen versierten

**Koch-Gérant**

Verlangt werden erfolgreiche Tätigkeiten und praktische Erfahrung als Gérant in allen Sparten der Restaurantsbetriebsführung sowie in der Produktion.

Wir bieten Ihnen vorbildliche Anstellungsbedingungen mit gut ausgebauten Sozialleistungen.  
 Eintritt nach Übereinkunft. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.  
 P 25-629



**Zentralschweiz**  
 Personalabteilung  
 Postfach, 6002 Luzern  
 Tel. (041) 40 11 77

**NATIONAL LUZERN**



Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

**Restaurant Serviertochter Demi-chef de rang**

**Etage Zimmermädchen**

**Kontrolle Kontrolleur/Praktikant**

per zirka 15. 4. 1980

**Halle Chasseur de nuit**  
 per 1. 4. 1980

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an  
 Personalbüro  
 Grand Hotel National  
 6002 Luzern 2459

Übernahme demnächst die Leitung eines bekannten Hotel-Restaurants in führendem Kurort Graubündens und suche per Mitte/Ende April in Jahresstelle tüchtigen, charakterfesten

**Küchenchef**

Ein modernst eingerichteter Arbeitsplatz steht zur Verfügung. Für Verheiratete könnte die Mitarbeit der Frau im Betrieb in Betracht gezogen werden.

Schriftliche Offerten mit Referenzangaben erreichen mich unter nachfolgender Adresse:

Paul Jeckelmann  
 Benabbia  
 6563 Mesocco 2379

**Hotel Ascot**

Lavaterstr. 15, 8002 Zürich  
 Tel. (01) 201 18 00

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

**Chef de partie Commis de cuisine**

Erstklassrestaurant mit gepflegter Küche, angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeitszeit, guter Verdienst.

Verlangen Sie  
 Hrn. Kessler, Direktion.  
 P 44-1075



Kaufm. Ang., 25 J., Sprachen: D/F/E, im Sprachgebiet, und prakt. Erf. in Marketing/Verkauf sucht entsprechende

**Stelle in Hotel**

Zur Zeit Absolvent der Wirteschule.

Gerne erwartet Ihre Kontaktnahme: J. Gass, Grabenring 23, 4123 Allschwil, Telefon 63 62 07 2304

Suche Beschäftigung für einige Wochen (St. d'hiver)

**Buffet-Economatgouvernante usw.**  
 Graubünden oder französische Schweiz.  
 Offerten an  
 M. Sanzenbacher, Rés.-Vergers B. App. 102, 1822 Chermex S/ Monthaux. 2418

**Möchten Sie auch mal Urlaub machen?**

Wirt/Hoteller, gelernter Koch, übernimmt

**Ablösung**

H. Binggeli  
 Waldrain 11  
 2532 Magglingen  
 Telefon (032) 23 23 39 2333

**STELLENGESUCHE DEMANDES D'EMPLOIS**

Jüngeres Hoteller-Ehepaar sucht auf Frühjahr oder nach Übereinkunft

**Direktionsstelle**

in gutem Hotel-Restaurantbetrieb mit mindestens 100 Betten.

**Wir bieten:**  
 fundierte Fachkenntnisse und Erfahrung in allen Sparten des Gastgewerbes, fachliche Auszeichnungen, vollen Einsatz, Sprachkenntnisse D, F, E, I.

**Wir erwarten:**  
 ein unsern Fähigkeiten entsprechendes Angebot. Absolute Diskretion wird zugesichert.

Offerten unter Chiffre 2421 an hotel revue, 3001 Bern.

Junger Hotelkaufmann mit Fähigkeitsausweis sucht eine neue, herausfordernde Aufgabe als

**Direktor oder Vizedirektor**

in einem interessanten Betrieb.  
 Eintritt Sommer 1980 - zurzeit als Direktor tätig.

Ihre Offerte erreicht mich unter Chiffre 2485 an hotel revue, 3001 Bern.

**Jungköchin**

20 Jahre, sucht Stelle als Commis pâtissier, ab Mai 1980, Raum Bodensee, möglichst in Hotel mit eigener Pâtisserie oder in Café mit Pâtisserie. Freundliche Angebote erbeten unter Chiffre 2484 an hotel revue, 3001 Bern.

**Erfahrener Chef de partie** (mit erstklassigen Referenzen) sucht Stelle als

**Sous-Chef**

in Spezialitätenrestaurant gehobener Klasse. Jahresstelle. Saläranspruch: Fr. 3000.-. Befindet sich in ungekündigter Stellung. Eintritt nach Vereinbarung.  
 Kontaktnahme: Tel. (01) 840 62 46 (zwischen 14 und 17 Uhr) OFA 130.680.115

Suche neue Tätigkeit (z. Zt. selbständig). Bin 35 Jahre alt, versiert als

**Geschäftsführer/Koch**

Hotelfachschule Lausanne, Sprachen: D/F/E.

Es kommt auch **Aussendienst** für seriöse Firma in Frage. Raum Basel-Nordwestschweiz.

Offerten erbeten unter Chiffre 2464 an hotel revue, 3001 Bern.

Einen neuen Wirkungskreis sucht junge Tochter, 25-jährig, als

**Pedicure**

(3 Jahre Lehrzeit und Abschlussprüfung) und

**Kosmetikerin**

(einige Jahre Praxis) vorzugsweise im Raume Tessin, oder auch Ausland, in Hotel oder Schönheitsfarm. Sprachen fließend: F, D, E, I. Gute Umgangsformen.

Ich freue mich auf ein Echo und bin zu erreichen an Wochenenden: Hotel Adler, Kandersteg, (033) 75 11 21 oder Mo-Fr abends (035) 2 39 74: Alexandra Fetzer 2285

Junge, der Ecole supérieure de commerce de La Neuveville entlassene Handelschülerin, sucht für die folgende Sommersaison Stelle als

**Sekretärin**

aus Freude am Kontakt mit den Gästen. D, F, E, (S).  
 Angebote unter Chiffre 2277 an hotel revue, 3001 Bern.

**Junger Mann sucht Stelle als Schichtportier**

Gute Englischkenntnisse, nur abends zwischen 17 und 18 Uhr  
 Tel. (061) 47 55 04 P 03-350602

**Concierge**

evtl. 2. Concierge  
 Offerten erbeten unter Chiffre 2440 an hotel-revue, 3001 Bern.

Welcher überlastete Gastwirt in der Zentralschweiz sucht eine

**rechte Hand**

die ihm hilft, seine Gäste zu verwöhnen, das Personal motiviert, überlast einprügelt wo es brennt. Kurzum, ihm hilft, seinen mittleren Betrieb in Schwung zu halten. Ich bin eine 30-jährige Schweizerin, versiert in allen Sparten des Gastgewerbes. Freundlichkeit im Umgang mit Gästen und Personal sowie aktives Mitarbeiten sind für mich eine Selbstverständlichkeit.  
 Ihr Angebot erreicht mich unter Chiffre 2142 an hotel-revue, 3001 Bern (jede Offerte wird beantwortet).

Schweizer, 30 Jahre, versiert in allen Sparten der Hotellerie und Restaurationen in Kaderpositionen sucht neuen Wirkungskreis als

**F & B-Manager oder Aide du patron**

Besten Dank für Ihre Angebot. Offerten unter Chiffre 2179 an hotel-revue, 3001 Bern.

Gelernte HGG's in ungekündigter Stellung als

**Gouvernante/Tourante**

20 Jahre, Englischkenntnisse vorhanden und Oberkellnerin, 25 Jahre, Bank- und A-la-carte-Kenntnisse. Englisch sprechend, suchen neuen Wirkungskreis für Sommersaison, möglichst im Raum Tessin. Offerten erbeten unter Chiffre 2400 an hotel revue, 3001 Bern.

Gut präsentierende, versierte

**Bardame**

sucht auf 1. April oder 15. April Saisonstelle im Tessin. (Bevorzugt Ascona, Locarno oder Lugano.)  
 Offerten erbeten unter Chiffre 2419 an hotel revue, 3001 Bern.

**Er: 28, Küchenchef Sie: 26, Barmaid**

suchen Stelle für Sommersaison, Raum Berner Oberland oder Vierwaldstättersee. Offerten erbeten unter Chiffre 2416 an hotel revue, 3001 Bern.

Sous-chef (28), verheiratet, versiert in allen Belangen des Chef-Stellvertreters, sucht auf Frühjahr im Raum Zürich neuen Wirkungskreis als

**Küchenchef**

in kleine Brigade mit Lehrlingen. Offerten erbeten unter Chiffre 44-35326, Publicitas, 8021 Zürich.

**Restauratrice**

au bénéfice de la grande patente vaudoise des cafetiers-restaurateurs cherche garçon ou emploi correspondant. libre dès le début mars 1980 ou à convenir, région Lausanne et environ.  
 Ecrire sous chiffre PC 301106 à Publicitas, 1002 Lausanne.

**Spanier, 24**

sucht Arbeit im Raume Interlaken oder Umgebung, auf April/Mai in Hotel für Saison, spricht Englisch und etwas Deutsch. Jetzige Tätigkeit Receptionist in Appartement-Hotel auf Gran Canaria.

Offerten bitte unter Chiffre 2292 an hotel revue, 3001 Bern.

**Stagiare allemande,**

22 ans, cherche place, choix réception, caisse de réception, restaurant, bar à Genève ou autour de Genève, pour les périodes:  
 du 29 mars au 13 avril 1980  
 du 15 juillet au 30 juin 1980  
 du 15 juillet au 15 septembre 1980  
 pariant français (couramment), allemand, anglais.  
 Faire offres sous chiffre 2110 à l'hôtel revue, 3001 Bern.

**Kaufm. Angestellte/Aide du patron**

mit langjähriger Erfahrung, D, F, E, im Hotelfach aufgewachsen, sucht interessante Dauerstelle.  
 Offerten erbeten unter Chiffre 2517 an hotel-revue, 3001 Bern.

**Gelernte Hotelfachassistentin (21)**

Sprachen D, F, mündl. I. E. sucht neuen Wirkungskreis, Region Zug, Zürich.

Offerten erbeten unter Chiffre 2404 an hotel revue, 3001 Bern.

**hôtesse d'accueil**

(ou réceptionniste/téléphoniste/secrétaire de réception).

Faire offre à: Mlle Christine Gaillard 12, Grand-Vergier 1920 Martigny (VS) 2361

**STELLENESUCHE DEMANDES D'EMPLOIS**

**Chef de service**

27 Jahre, sucht neuen Wirkungskreis, bevorzugt im Bankettwesen oder administrative Aufgabe. Raum Luzern bis Zürich. Ich biete: gelernter Koch, Ausbildung als Kellner und Barman. Int. Erfahrung, auch auf Kreuzfahrtschiffen. Sehr gute Erfahrungen im Bankettwesen bis 1500 Personen. Inhaber des Diploms für gepflegte Gastlichkeit. Ich suche: verantwortungsvolle Stelle mit leistungsgerechter Entlohnung, wo ich meine Kenntnisse anwenden kann.  
 Offerten erbeten unter Chiffre 2305 an hotel revue, 3001 Bern.

Gesucht von charmanter, fachkundiger und dynamischer Geschäftsführerin interessante, selbständige Tätigkeit im Gastgewerbe als

**Chef de service/  
Gerantin  
oder Chefvertretung**

während zirka 4 bis 5 Tagen in der Woche (ausgenommen Sonntag). Raum Luzern und Umgebung bevorzugt.  
 Eintritt: Frühling 1980 oder nach Vereinbarung.  
 Mit Interesse erwarte ich Ihre Offerte unter Chiffre KF 0890 an den Verlag «Die Heimat», Postfach 46, 6020 Emmenbrücke. 537

15jährige Tochter sucht auf Frühjahr 1981 Lehrstelle als

**Köchin**

Bitte melden bei  
 Frau Nelly Balsiger  
 Grubenstrasse 27  
 4900 Langenthal  
 Bitte ab 17.30 Uhr  
 Tel. (053) 22 85 41 2415

**Professionelle  
Barmaid**

sucht neuen Wirkungskreis.

Offerten unter Chiffre 2456 an die hotel revue, 3001 Bern.

Jeune Allemande cherche

**place  
dans  
hôtel**

réception, restaurant ou bar, à partir du 25 juillet 1980, parlant français et anglais.

Faire offres sous chiffre 2356 à l'hôtel revue, 3001 Bern.

**Jugoslavi e  
italiani**

cercano permessi A o B  
 Tel. (venerdì o sabato)  
 (01) 26 25 48 o scrivere a  
 Casella postale 229,  
 6037 Zurigo 2422

**Jeune fille  
allemande**

parlant français et anglais, ayant 4 années d'étude hôtelières, cherche place, choix restaurant, bar ou réception, dans hôtel pour remplacement au mois d'août.  
 Faire offres sous chiffre 2355 à l'hôtel revue, 3001 Bern.

**Directeur  
d'hôtel**

cherche nouvelle situation en Suisse ou à l'étranger.  
 Faire offres sous chiffre 2113 à l'hôtel revue, 3001 Bern.

Suisse, 27 ans, parlant français, anglais, allemand, espagnol, expérimenté, cherche place de

**réception-  
niste/  
caissier**

dans hôtel à Genève ou proches environs.  
 Réponse sous chiffre 2293 à l'hôtel revue, 3001 Bern.

**LIEGENSCHAFTEN-MARKT • MARCHÉ IMMOBILIER**



La Direction du 1er arrondissement des CFF, à Lausanne, met en soumission l'affermage et l'exploitation du

**Buffet de la Gare  
de Sonceboz**

Les offres manuscrites doivent être accompagnées d'un curriculum vitae, de copies de certificats et de la photographie des deux conjoints.

Les renseignements et conditions peuvent être obtenus, sur demande écrite, auprès de la Division de l'exploitation des CFF, case postale 1044, 1001 Lausanne.

Entrée en fonction: à convenir, mais au plus tard le 1er août 1980.

Délai d'inscription: 29 février 1980

ASSA 79-1045

Wir vermieten im Zentrum von St. Gallen neue, bestens eingeführte, gut frequentierte und elegante

**Diskotheke/Bar**

(zirka 100 Plätze)  
 Die Übernahme ist umständehalber kurzfristig möglich. Verhandlungsbasis mit Gesamtinventar Fr. 750 000.-.  
 Tel. (071) 41 46 71 (ab 12.00 Uhr) 2439

Zu verpachten im Berner Oberländer Kurort

**Hotel-Restaurant**

mit Bar, Dancing und Kegelhalle in zentraler Lage (Hotel 25 Betten, Restaurant 60 Plätze, Bar 80 Plätze). Gut geeignet als Familienbetrieb.  
 Offerten erbeten unter Chiffre 2364 an hotel revue, 3001 Bern.

Suche für diverse Kunden zu kaufen oder mieten

**Hotel-Restaurant**

ab zirka 40 Betten. Region Zürich, Schaffhausen, Aargau, Zug, St. Gallen, Schwyz, Toggenburg. Evtl. auch Saisontourismus.  
 Restaurant/Café  
 vorzugsweise in der Stadt Zürich.  
 Offerten sind zu richten an Treuhandbüro Walter E. Meierhofer, Bergstr. 195, 8707 Utetikon am See. 150 356 700

Fachkundiges Ehepaar mit langjähriger Hotelerfahrung möchte sich per Ende 1980/Anfang 1981 verändern und sucht deshalb in

**Miete/Pacht  
mittleres Hotel garni**

Ganzjahresbetrieb oder Saisonbetrieb.  
 Offerten sind erbeten unter Chiffre 2098 an hotel revue, 3001 Bern.

**LIEGENSCHAFTEN-MARKT • MARCHÉ IMMOBILIER**

A louer pour le 1er octobre 1980

**rôtisserie, carnotzet-bar, salle de banquet, hôtel sous l'enseigne de Relais du Vieux Moulin, à Corserey p/Fribourg**

Aménagé dans son cadre authentique du XIXème, cet ensemble est meublé avec charme et originalité. Il comprend les locaux suivants:

rôtisserie de 60 places, avec cheminée à rôtir  
 salle de banquets de 120 places, avec cheminée à rôtir  
 carnotzet-bar de 60 places, en sous-sol  
 une douzaine de chambre  
 terrasse  
 grand parking

Pour le locataire: une villa avec grand living, 4 chambres, cuisine et bains.

Le Relais du Vieux Moulin est situé à 12 km de Fribourg, à proximité de la route Fribourg/Payerne, à égale distance de Berne et de Lausanne. Il s'agit d'un établissement d'excellente réputation, exploité depuis 13 ans. Important chiffre d'affaires.

Les candidats dynamiques et au bénéfice d'une formation professionnelle adéquate sont priés de faire leurs offres à M. Otto Gilg, propriétaire, 1773 Lechelles. P 17-1082

Zu kaufen gesucht

**Hotel**

(eventuell in Miete oder Pacht mit Vorkaufrecht)  
 60 bis 120 Betten mit Umschwung.  
 Ausgezeichnete Referenzen vorhanden.  
 Äusserste Diskretion wird zugesichert.

Detaillierte Angaben erbeten unter Chiffre 2063 an hotel revue, 3001 Bern.

SUTER  
+  
SUTER

**Bodensee  
Am Untersee zu  
verkaufen  
Seehotel**

Sehr schöne Lage mit direktem Seeanstoss, Bootsanlegesteg, vorzüglicher Tagungsort.

- 21 Doppelzimmer mit Dusche
- 3 Einzelzimmer mit Dusche
- Restaurant 70 Sitzplätze
- Speisesaal 90 Sitzplätze
- Bar 40 Sitzplätze
- Terrassen 150 Sitzplätze
- 60 Parkplätze

Auskunft Suter & Suter, Immobilien Treuhand AG, Lautengartenstrasse 23, 4052 Basel  
 Telefon (061) 22 79 97, Telex 62555  
 OFA 133.347.427

Zu vermieten, eventuell zu verkaufen

**Motel/Restaurant**

im Tessin, 50 Betten, modern eingerichtet, Schwimmbad usw.

Interessenten mit Referenzen und Kapitalnachweis melden sich bitte an  
 Hotel Treuhand AG, 7500 St. Moritz  
 Telefon (082) 3 62 67 P 13-2406

Per 1. April 1980 oder nach Übereinkunft zu verpachten, evtl. zu verkaufen, innen und aussen renoviertes

**Hotel  
in Brienz**

Das Haus verfügt über 2 Gaststuben (Restaurant und Speiseraum), einen grossen Saal und mehrere gut eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer. Aber auch eine grosse Gartenwirtschaft und ein Privatparkplatz ist vorhanden.

Ernsthafte Interessenten melden sich bitte mit Angabe von Referenzen usw. unter Chiffre I 03-990178 an Publicitas, 3001 Bern.

Diskretion ist selbstverständlich.

Zu vermieten in Grächen in zentraler Lage

**Hotel**

50 Betten, für sofort.

Interessenten melden sich unter Chiffre P 120296-07 bei Publicitas, AG, 3900 Brig.

Für ein attraktives Autobahn-Mot-Hotel-Projekt (im Raume Ostschweiz) suchen wir eine erfahrene

**Betriebsgesellschaft**

welche dieses Haus für das Management und die Geschäftsführung in Pacht übernimmt.

Interessenten wenden sich unter Chiffre 2134 an hotel revue, 3001 Bern.

Dans ville industrielle de la Riviera vaudoise à vendre

**Restaurant  
Pizzeria**

120 places et belle terrasse avec 100 places. Agencement moderne et rustique. Cuisine très bien équipée. Facile à exploiter, sans concurrence. Gros chiffre d'affaires et très bon rendement sur marchandises.

Faire offre sous chiffre OFA 9267 L à ofa Orell Fussli Publicité, case postale, 1002 Lausanne.

Wintersporthotel der 1. Klasse (100 Betten) in bekanntem Schweizer Wintersportort sucht für sein qualifiziertes und bewährtes

**Direktions-Ehepaar**

Zusammenarbeit mit einem gleichgelagerten

**Hotel-/Restaurants-Sommerbetrieb**

Kontaktaufnahme und Angebote erbeten unter Chiffre 2194 an hotel revue, 3001 Bern.

**H\*\*\*-Organisation**

sucht in Miete oder Kauf

**Hotel-Restaurants**

in der ganzen Schweiz.

Offerten bitte unter Chiffre 109180 an hotel revue, 3001 Bern.

**ENGADINER**

(Hotelier, 41) zurzeit im Unterland tätig, sucht auf Frühjahr 1980 oder nach Übereinkunft kleineres Hotel in Gerance oder Pacht. Oberengadin bevorzugt.

Interessenten melden sich unter Chiffre 4676 an Publicitas, 7500 St. Moritz.

Jüngeres, erfahrenes Wirtehepaar sucht auf Frühjahr 1980

**Hotel/Restaurant**

in Pacht, als Geranten / oder zu kaufen. Berner Oberland bevorzugt.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 2319 an hotel revue, 3001 Bern.

Little School of English & Commerce  
Claydon House, 107-109, Marine Parade,  
Worthing, Sussex, BN11 30G, England  
(gegr. 1960)



**Englisch-Intensivkurse  
für Hotelangestellte**

**Kursbeginn:**  
7. April, 22. Sept. 1980, 5. Jan. 1981  
**Dauer:** 12 Wochen  
**Preis:** £ 731.80 inkl. Schulgeld/Familienunterkunft.  
Ferner: Sommerkurs ab 30. Juni 1980 (ab 4 bis 12 Wochen). Januar und April Vorbereitungskurse auf alle anerkannten Englischprüfungen.  
Kleine Klassen. Schule direkt am Meer. Vielseitige Sportmöglichkeiten. Exkursionen.  
Charterflug ab Zürich (Anmeldung min. 6 Wochen vor Kursbeginn).  
Unverbindliche Auskünfte und Dokumentation durch die Direktion oder: Frau G. Wegmüller, Les Granges, 1261 Arzier (VD), Telefon (022) 66 23 32 P 18-2860

**Personalauswahl –  
keine leichte Aufgabe**

**SIU-Seminar vom 16./17. April 1980 in Fürigen am  
Bürgenstock**  
Fehlinvestitionen beim Personal kosten eine Firma sehr viel Geld, abgesehen von den Umtrieben, die damit verbunden sind. Wer aber hat je gelernt, wie man seine Mitarbeiter richtig auswählt? Man verlässt sich meistens auf die Intuition, auf den sicheren Blick, auf sein Gefühl. Dabei gibt es heute Methoden, die – richtig angewendet – Fehlinvestitionen zwar nicht ganz ausschliessen, sie jedoch zur Ausnahme werden lassen. Das Seminar richtet sich daher an alle, die in einem gewerblichen Klein- und Mittelbetrieb für die Personaleinstellung verantwortlich sind.  
Verlangen Sie kostenlos und unverbindlich detaillierte Anmeldeunterlagen beim SIU, Postfach 2721, 3001 Bern, Tel. (031) 25 77 85.  
**Anmeldeschluss: 1. April 1980**



**SPEZIALKURSE  
Frühjahr 1980**

die günstige Weiterbildungsmöglichkeit in der  
Zwischensaison

**BARMIXKURS**  
14.-25. April 1980  
**FRANCIEREN und  
FLAMBIEREN**  
28. April-2. Mai 1980

Spezialprospekt und Anmeldeformulare sofort auf  
Verlangen.

**Telefon (041) 23 08 64**  
oder Postkarte an:  
Schweizerische Hotelfachschule  
Postfach 1115, 6002 Luzern

**Schweiz. Hotelfachschule  
Luzern**



**Hotelschule  
Lötscher**

6356 Rigi Kaltbad  
Tel. (041) 83 15 53

Zu welchem Kurs dürfen wir  
Ihnen nähere Unterlagen senden?

- Food and Beverage-Kurs  
26. Oktober-7. November  
1980
- Réceptionskurs  
9. November-19. Dezember  
1980
- Managementkurs  
22. März-10. April 1981

Name: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_



**Englisch lernen  
lohnt sich. Bei der  
ACEG  
in England**

Anglo-Continental Educational  
Group (ACEG)

- 12 moderne Sprachschulen
- 25 Kursarten
- Dreissig Jahre Erfahrung
- Sorgfältig ausgewählte Unterkünfte

**ACEG** Für Englisch in England

ACEG, Seefeldstrasse 17  
8008 Zürich  
Tel. 01/47 79 11  
Telex: 52 529

Verlangen Sie gratis  
und unverbindlich das  
ACEG-Kursprogramm.

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_

94/B

**SFG**

**Schweizerische  
Fachkommission  
für das Gastgewerbe  
Zürich**

**Methodikkurs für  
angehende Kochfach-  
lehrer**

Das Schweizerische Institut für Berufspädagogik veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Berufsbildung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) und der Schweizerischen Fachkommission für das Gastgewerbe (SFG) im November 1980 einen überregionalen Methodikkurs für angehende, nebenamtliche Kochfachlehrer an interkantonalen Fachkursen und Gewerbeschulen.

**Zeit:** Montag, 3. November 1980, bis Freitag, 14. November 1980.  
**Ort:** Weggis.

**Kosten:** Die Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung gehen zulasten der Teilnehmer.

**Aufnahmebedingungen:**  
Bestandene Lehrabschlussprüfung als Koch.  
Mindestalter 24 Jahre.  
Der Ausweis über die Lehrabschlussprüfung ist bei der Anmeldung vorzulegen oder einzusenden (Original oder Fotokopie).  
In erster Linie werden Absolventen der höheren Fachprüfung für Küchenchefs und Interessenten für eine Fachlehrertätigkeit an interkantonalen Fachkursen berücksichtigt.

**Ausweis:** Die Teilnehmer, die den Methodikkurs lückenlos besuchen, erhalten einen Ausweis durch das Schweizerische Institut für Berufspädagogik.

**Anmeldung:**  
Bis spätestens 10. März 1980 mit besonderem Anmeldeformular bei:  
**SCHWEIZERISCHEN FACHKOMMISSION  
FÜR DAS GASTGEWERBE**  
Dreikönigstrasse 34, 8002 Zürich  
(Tel. 01/201 72 22)

**Die Platzzahl ist beschränkt.** Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Berufsleute, die an einer Ausbildung zum Fachlehrer interessiert sind, werden gebeten, ihre Anmeldung umgehend vorzunehmen.

**Institut Monte Rosa**

**Montreux**

**Internats für Mädchen und Jungen. Welschlandjahr**

Intensivkurse Französisch und Englisch, Diplome. Unterrichtssprache Deutsch: Primar-, Sekundar-/Realschule, Gymnasium bis 10. Schuljahr, Diplom-Händelschule, Anglo American Section (G.C.E. University of Oxford, O. 1 and 5 level, American C.E.E.). Neu: EDV-Ausbildung, Kleinklassen, Überwachtes Studium, Nachhilfe gewährleistet. Internationaler Schülerkreis. Sportferien Juni/Juli/August. Sprachferien Französisch und Englisch.

Auskunft, Prospekte, Studienberatung durch die Direktion  
3, rue de Chillon, 1820 Terriet-Montreux  
**Telefon (021) 61 53 51.**

504

**Internationale  
BARFACHSCHULE  
Kaltenbach**

Modernste Fachausbildung mit Diplomabschluss.  
Deutsch, franz., ital., engl. Älteste und meistbesuchte Fachschule der Schweiz, geg. 1913.  
Perfekt im Fach durch Kaltenbach = Zukunftssicher!  
Kostenlose Stelleninformation  
Frühzeitige Anmeldung erwünscht.

**Kursbeginn:**  
**3. März, 14. April**  
Auskunft und Anmeldung: **KALTENBACH, Weinbergstr. 37  
8006 Zürich, Tel. (01) 47 47 91 (3 Min v. Hbh)**

**BLÄTTLERS**  
Spezialfachschule

**Service**  
2. 6.-21. 6. / 25. 8.-12. 9.

**Bar**  
17. 3.-28. 3. / 12. 5.-23. 5.

**Flambieren/  
Tranchieren**  
10. 3.-14. 3./5. 5.-9. 5.

**Weinseminar**  
14.-18. 4.

**Chef  
de service**  
21. 4.-2. 5.

**6000 LUZERN**  
Murbacherstrasse 16

Die private Fachschule, die hält was sie verspricht:  
Individuelle, zielstrebige und verantwortungsbewusste Service-Stufenausbildung für die gepflegte Praxis im Hotel- und Gastgewerbe.  
Kursdokumentation, Spezialkursausweis, Gratiplacierung.  
Auskünfte, Schulprospekt und Kursprogramm erhalten Sie unverbindlich.  
Tel. (041) 44 69 55

**Probleme lösen –  
entscheiden!**

**SIU-Seminar vom 4./5. Juni 1980 in Bad Lostorf**

Eine der wichtigsten Aufgaben jeder Führungskraft besteht darin, laufende Probleme zu lösen und richtige Entscheide zu treffen. Das SIU bietet ein Trainingsseminar, bei dem der praktischen Anwendung besonderes Gewicht beigemessen wird. Die Teilnehmer lernen Problemsituationen analysieren und methodisch meistern. Praktische Beispiele und Übungen verhelfen zu Sicherheit im Denkprozess.  
Verlangen Sie kostenlos und unverbindlich die detaillierte Ausschreibung beim Schweizerischen Institut für Unternehmensschulung im Gewerbe, Tel. (031) 25 77 85.  
**Anmeldeschluss: 20. Mai 1980.**

**HOSPRA**

**HOTELFACH – SPEZIALLEHRGÄNGE  
SRACHEN – UND ADMINISTRATION**  
22 Wochen Spezialausbildung mit Diplom

**TOURISTIK – FACHKURSE**  
10 Wochen – Lehrgang mit Diplom

HOSPRA S.A. CH – 1854 Laysin  
Tel. 025/34 15 24. Telex: 26451 levo ch  
Prospekt anfordern - Sommersemester, Wintersemester

**Prospekt-  
werbung**

«Der Bund»  
Verlag und Druckerei AG  
Effingerstrasse 1  
3001 Bern

Ein Anruf,  
Telefon (031) 25 12 11,  
genügt.

**Das Hotelfach  
sucht  
tüchtige Kräfte . . .**

. . . und bezahlt gut. In dieser Branche gibt es kaum Arbeitslose. Aus gutem Grund: Essen, Trinken und Ferien sind Dinge, auf die man nicht gerne verzichtet. Deshalb ist der Job im Hotelfach ein guter Job, ein interessanter Job, ein sicherer Job.  
Vorausgesetzt natürlich, dass man etwas vom Fach versteht. Vorausgesetzt, dass man sich seriös ausbilden lässt oder sich intensiv weiterbildet. Zum Beispiel mit unserem 1000fach bewährten Fern-Kurs für das Hotel- und Restaurationsgewerbe.  
Sie lernen zu Hause. In der Freizeit, müssen keine Schulbank drücken und haben keinen Lohnausfall. Unser praxisnaher Fern-Kurs wird auch aus Ihnen einen tüchtigen Mitarbeiter machen, den man überall bevorzugt.  
Lassen Sie sich gratis und unverbindlich informieren. Senden Sie uns einfach den nachstehenden Talon.

**Institut Mössinger AG**  
(Die Fernfachschule mit Erfahrung)  
Räffelstrasse 11, 8045 Zürich, Tel. (01) 35 53 91

Ich interessiere mich für das Hotelfach.  
Informieren Sie mich kostenlos und unverbindlich.

Name: \_\_\_\_\_

Alter \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

3859

**Menü- und Getränkekunde**

**Ziel:**  
Der Kurs soll Angelernten im Service die Berufskennntnisse vertiefen.

**Inhalt:**  
**Menükunde**  
- Merkmale der neuzeitlichen Ernährung  
- Bedeutung der Warenkunde für den Serviceangestellten  
- Bedeutung der Grundzubereitungsarten für den Serviceangestellten  
- die A-la-carte-Karte  
- die Menükarte

**Getränkekunde**  
- Schweizer Weine  
- Französische Weine  
- Aperitifs und Spirituosen  
- Welches Getränk zu welcher Speise

**Teilnehmer:**  
Angelernte im Service

**Kurs-Nr.:**  
IV/80-1                      IV/80-2                      IV/80-3

**Datum:**  
18. März 1980    19. März 1980    20. März 1980

**Ort:**  
Hotel Stern                      Hotel Spirgarten                      Schweizer  
Reichsgasse 11 am Lindenplatz                      Hotellier-Verein  
7002 Chur                      8048 Zürich                      Monbijoustr. 130  
3007 Bern

**Zeit:**  
von 9.30 bis zirka 17.00 Uhr

**Kursleitung:**  
Walter Rohner, Abteilung für berufliche  
Ausbildung, Leiter der Fachkurse SHV

**Referent:**  
Andreas Stucki, Abteilung für berufliche  
Ausbildung

**Auskünfte:**  
siehe Inserat «weitere Kurse»

**Betriebsleiterkurs  
-Finanz- und Rechnungswesen-**

**Ziel:**  
Sie sollen in diesem dreiteiligen Seminar Ihr betriebliches Finanz- und Rechnungswesen in den Griff bekommen, daraus wichtige Kennzahlen herausarbeiten und dementsprechend die richtigen unternehmerischen Entschlüsse fällen.

**Inhalt:**  
- die Grundlagen der doppelten Buchhaltung  
- der Jahresabschluss und die Abschlusselemente  
- Nachweis und Anwendung an Geschäftserfolgen  
- die Organisationsprinzipien der Buchhaltung  
- Interpretieren der Bilanz und Erfolgsrechnung  
- Erarbeiten von Betriebskennzahlen

**Teilnehmer:**  
Betriebsleiter und deren Stellvertreter sowie Kadermitarbeiter, die sich mit Fragen des Finanz- und Rechnungswesens befassen.

**Datum:**  
1. Teil: 26.-27. März 1980  
2. Teil: 28.-30. Mai 1980  
3. Teil: 23.-27. Juni 1980

**Ort:**  
Hotel Gurten-Kulm, 3084 Wabern bei Bern

**Kursleitung:**  
Manfred Ruch, Leiter der Abteilung für berufliche  
Ausbildung SHV  
Dr. Hans Friesen, Delegierter für betriebswirtschaftliche  
Fragen SHV  
Erich Berger, Betriebsberater Treuhand AG SHV

**Auskünfte:**  
siehe Inserat «weitere Kurse»

**Weitere Kurse  
Prochains cours**

**Vente à la réception**

**Objectifs:** Etre capable d'assister le patron à la vente.

**No du cours:** V/80 f  
**Lieu:** Sion  
**Date:** 9 avril

**Währungsprobleme**

**Ziel:** Auswirkungen der Wechselkurschwankungen in der Hotellerie erklären und Verhaltensmöglichkeiten erarbeiten.

**Kursnummer:** V/80-1/d                      V/80-2/d                      V/80-3/d  
**Kursort:** Domat/Ems                      Geroldswil                      Bern  
**Datum:** 22. April                      23. April                      24. April

**Promotion de vente pour l'hôtelier**

**Objectifs:** Etre capable d'organiser la vente vers les agences de voyages et les touroperators en Suisse et à l'étranger.

**No du cours:** V/80 f  
**Lieu:** Montreux  
**Date:** 23 avril

**Marketing-Seminar für Betriebsleiter**

**Ziel:** Stammgäste erhalten, neue Gäste ansprechen und überzeugen = Steigerung des Umsatzes.

**Kursort:** Interlaken  
**Datum:** 1. Teil: 5.-8. Mai  
2. Teil: 9.-12. Juni

**Betriebsleiterkurs «Ohne Sand im Getriebe»**

**Ziel:** Die Organisation im Hotelbetrieb als Schlüssel zur besseren Wirtschaftlichkeit und Produktion anwenden

**Kursort:** Interlaken  
**Datum:** 20.-22. Mai

**Mitarbeiter besser führen**

**Ziel:** Die Fähigkeit erwerben, Massnahmen zu treffen, um die Leistungsbereitschaft seiner Mitarbeiter zu erhöhen.

**Kursnummer:** 2/80  
**Kursort:** Hergiswil  
**Datum:** 3.-6. Juni

**Verkauf und Beratung im Service**

**Ziel:** Gezielte Verkaufsgespräche führen und den Gast aktiv beraten können.

**Kursnummer:** VI/80-1                      VI/80-2                      VI/80-3  
**Kursort:** Bad Ragaz                      Wettingen                      Bern  
**Kursdatum:** 17. 6. 1980                      18. 6. 1980                      19. 6. 1980

**Redetechnik; Verhandlungs- und Konferenz-  
technik**

**Ziel:** Wirkungsvoll sprechen; Sitzungen und Konferenzen taktisch und technisch überzeugend leiten.

**Kursort:** Einsiedeln  
**Datum:** 1. Teil: 17.-19. 6. 1980  
2. Teil: 19.-21. 6. 1980

**Auskünfte/Renseignements**

Schweizer Hotellier-Verein, 3001 Bern  
Société suisse des hôteliers, 3001 Berne  
Tel. (031) 48 18 51

**Sans publicité, pas de clients**

**Objectifs:**  
être capable de mieux concevoir les différentes actions publicitaires, de mieux engager son budget de publicité, de mieux choisir les moyens.

**Programme:**  
- La publicité moderne partie intégrante du management  
- La communication visuelle et l'hôtellerie  
- L'image de marque de l'hôtel  
- Les médias et le partenaire  
- Le prospectus de l'hôtel

**Participants:**  
Chefs d'entreprise  
Cadres supérieurs

**Cours No:**  
III - 1980 f

**Date:**  
13 mars

**Lieu:**  
Fribourg  
Hôtel Duc Bertold

**Heure:**  
9.00-17.00 Uhr

**Organisation du cours:**  
M. Urs Hofmann  
Service de formation professionnelle, SSH

**Animateur:**  
M. Pascal Besson, graphiste ASG, Pully

**Renseignements:**  
voir annonce, prochains cours

**Betriebsleiterkurs «Personalwesen»**

**Ziel:**  
Sie lernen eine schlagkräftige Personalpolitik aufzubauen und zu handhaben, Mitarbeiter richtig zu rekrutieren, zu selektionieren, zu motivieren, zu führen und zu betreuen.

**Inhalt:**  
- die Motivation der Mitarbeiter  
- der Unternehmer als Persönlichkeit  
- der Mitarbeiter in der betrieblichen Gemeinschaft  
- Führungsaufgaben und Führungsmittel  
- Grundgesetze der Führung  
- die Personalpolitik im Rahmen der Geschäftspolitik

**Teilnehmer:**  
Betriebsleiter und deren Stellvertreter sowie Mitarbeiter mit hohen Kaderfunktionen.

**Datum:**  
17.-21. März 1980

**Ort:**  
Hotel Stella, 3800 Interlaken

**Kursleiter:**  
Manfred Ruch, Leiter der Abteilung für berufliche  
Ausbildung und Personalchef beim SHV

**Auskünfte:**  
Siehe Inserat «weitere Kurse»

**Raumschmuck mit Grünpflanzen**

**Ziel:**  
Die schönsten Blumenfenster und Arrangements behalten ihre Wirkung nur dann, wenn Sie fachgerecht gepflegt und ihren Bedürfnissen entsprechend behandelt werden. Dieser Kurs befasst sich nebst der Pflanzenpflege auch mit den Problemen der Schädlingsbekämpfung und der Krankheiten und ist eigens für die gastgewerblichen Betriebe konzipiert.

**Inhalt:**  
- Aufbau der Pflanzen  
- Bedürfnisse und Pflege der Pflanzen  
- Schädlingsbekämpfung und Krankheiten  
- Vermehrung und Verpflanzung  
- LUWASA- und Erdkultur-Blumenfenster  
- Zusammenstellen und Ausführen eines eigenen Arrangements

**Teilnehmer:**  
Pflanzenfreunde

**Kurs-Nr.:**  
III/80-1                      III/80-2                      III/80-3

**Datum:**  
13. März 1980    6. März 1980    4. März 1980

**Ort:**  
Hotel Stern                      Hotel                      Hotel Bären  
Hauptstr. 102                      Zwissighof                      3072 O mundigen  
013 Domat/Ems                      5430 Wettingen

**Zeit:**  
von 9.00 bis zirka 17.00 Uhr

**Kursleitung:**  
Walter Rohner, Abteilung für berufliche Ausbildung,  
Leiter der Fachkurse SHV

**Referent:**  
Edwin Rohrer, eidg. dipl. Florist und Dekorateur

**Auskünfte:**  
Siehe Inserat «weitere Kurse»

**Mitarbeiter besser führen**

**Ziel:**  
Der Teilnehmer erwirbt die Fähigkeit, in seinem Führungsbereich wirksame Massnahmen zu treffen, um die Leistungsbereitschaft seiner Mitarbeiter zu erhöhen.

**Inhalt:**  
- Beweggründe menschlicher Arbeitsleistung  
- Der Einfluss des persönlichen Führungsverhaltens auf die Arbeitsleistung  
- Motivationstheorien und ihre Anwendungsmöglichkeiten  
- Organisatorische Führungsmittel  
- Lernpsychologische Grundsätze für die Ausbildung am Arbeitsplatz

**Teilnehmer:**  
Mitarbeiter aller Bereiche auf höherer und mittlerer Kaderstufe

**Kursnummer:**  
1/80

**Datum:**  
26. bis 29. Februar 1980

**Ort:**  
Hotel ADLER, Sigriswil

**Kursleiter:**  
Rudolf Bolliger, Leiter der Kadenschulung SHV

**Auskünfte:**  
Siehe Inserat «weitere Kurse».

**Vente à la réception**

**Objectifs:**  
à la fin du cours, le participant sera en mesure d'assister le patron à la vente

**Programme:**  
- La conversation de vente  
- organisation systématique  
- technique de la question  
- Qu'offre le fichier des clients?  
- La correspondance peut-elle être simplifiée?  
- La collaboration «Personnel de réception - agence de voyages»  
- Surveillance des clients  
- Comportement lors de réclamations

**Participants:**  
personnel de réception

**Cours No:**  
II - 1980 f

**Date:**  
26 février 1980

**Lieu:**  
Lausanne  
Hôtel Mirabeau

**Heure:**  
9 h. dès 17 h.

**Organisation du cours:**  
M. Urs Hofmann  
Service de formation professionnelle, SSH

**Animateur:**  
M. Urs Hofmann

**Renseignements:**  
voir annonce «prochains cours»

**Wochen-Digest**

**Fleisch verbilligt**

Das Überangebot an Schlachtvieh hat dazu geführt, dass die Ankaufspreise der Metzger unter die festgelegte Bandbreite gesunken sind. Der Markt muss nun geräumt werden, damit die Bauern zu ihrem garantierten Verdienst kommen und die Metzger ihrer gesetzlichen Übernahme-pflicht für Schlachtvieh wieder nachkommen können. Deshalb werden in den nächsten Wochen grosse Verbilligungsaktionen für Schweine- und Rindfleisch durchgeführt. An ihnen nehmen die Grossverteiler und die regionalen Metzgermeisterverbände teil. Das Ausmass der Preisabschläge soll durch den Markt festgelegt werden. Man erhofft von diesen Preisenkungen auch eine merkliche Dämpfung der Teuerung.

**Teuerungsrate sinkt**

Der Index der Konsumentenpreise stieg im Januar um 0,3 Prozent, was eine neue Jahresteuierung von 5,1 Prozent (Vormonat: 5,2 Prozent) ergibt. Von der Januar-Teuerung entfällt ein Grosseil auf gestiegene Servicearbeiten und teurere Leistungen im Gesundheitswesen. Ferner auf die hohen Preise für Gemüse. Die seither eingetretenen Abschläge für Heizöl und Benzin werden sich erst im Februar-Index auswirken.

**Flughafenbahn Genf kommt**

Der Bundesrat hat dem Parlament eine Botschaft über den Bahnanchluss des Flughafens Genf zugestellt und dafür einen Kredit von 64 Mio Franken ver-

langt. Der Kanton Genf muss mindestens 12 Mio Franken beisteuern. Die SBB zahlen ihrerseits 113 Millionen. Die Betriebs-eröffnung ist für 1987 vorgesehen. Die Schnellzüge von Bern, Basel-Biel und Brig sollen dann über Genf-Cornavin hinaus bis zum Flughafen Cointrin geführt werden. Beim Flughafen wird eine grosse Park-and-Ride-Anlage gebaut werden, die das Umsteigen auf die Bahn erleichtert.

**Opposition der Kantone**

Mehrere kantonale Finanzdirektoren aus der Deutsch- und Welschschweiz haben sich gegen das neue Sparpaket des Bundes gewandt. Sie kritisieren vor allem die Kürzung der Kantonsanteile an den Bundessteuern und den linearen Subventionsabbau um 10 Prozent. Bundesrat Ritschard hat erklärt, diese Kürzungen umfassten nur 1,7 Prozent der heutigen Einnahmen der Kantone. R. S.

**Ausländerbestand stabil**

Ende Dezember 1979 haben in der Schweiz - ohne internationale Funktionäre - insgesamt 883 837 Ausländer gewohnt. Die Zahl der in der Schweiz wohnhaften Ausländer ging damit im Vergleich zum Dezember 1978 um 14 225 (Vorjahr 34 681) zurück. Der Bestand der erwerbstätigen Jahresaufenthalter nahm gegenüber Ende Dezember 1978 um 15 990 auf 129 140 ab, wogegen die Zahl der berufstätigen Niedergelassenen um 17 273 auf 361 569 angestiegen ist. Nebst den Jahresaufenthaltern und Niedergelassenen wurden am Jahresende 8132 Saisonarbeiter gezählt (Vorjahr 8893). Im Dezember ist der Saisonarbeiterbestand am niedrigsten. sda

**Howeg prüft Denner-Angebot**

An seiner Sitzung vom 7. Februar hat der Verwaltungsrat der Howeg Kenntnis genommen vom Eingang einer weiteren, diesmal direkt an ihn gerichteten Offerte der Firma Denner AG. Der Zürcher Grossverteiler will sich gemäss einem Communiqué der Howeg «namhaft» an der zu gründenden Aktiengesellschaft beteiligen, die von den Howeg-Genossenschaftlern am 5. Dezember 79 beschlossen wurde.

Die Denner-Offerte bedürfe noch weiterer Abklärungen. Der Anregung von Berner Wirtinnen, anstehende Sachfragen von einem unabhängigen Sachverständigen begutachten zu lassen, habe der Howeg-Verwaltungsrat weitgehend entsprochen.

In die gleiche Richtung gehe der Wunsch diverser Mitglieder, vor allem auch aus dem Kanton Tessin, eine ausserordentliche Generalversammlung einzuberufen. Nachdem jedoch die Opponentengruppe Reber/Ruff ihre Anfechtungsklage gegen Beschlüsse der ordentlichen Generalversammlung noch aufrecht erhalte, sei die Grundlage für die Fassung von Beschlüssen an einer neuen General-

versammlung vorerst noch in Frage gestellt. Mit der Opponentengruppe seien deswegen Gespräche im Gange.

Der Bad Ragazer Hotelier und Sprecher der Opponenten-Gruppe erklärte demgegenüber auf Anfrage, die Klage, welche gegenwärtig noch vor dem Solothurner-Obergericht hängig sei, würde die Beschlussfähigkeit einer neuen Generalversammlung nicht tangieren. In der Klage werden die Generalversammlungsbeschlüsse vom Dezember über eine Umwandlung der Howeg-Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft angefochten. Howeg-Generaldirektor Hans W. Lüthi be-stätigt, dass nach Rückzug der Klage eine ausserordentliche Generalversammlung durchaus «angebracht» wäre. sda

**Bibliothek**

**BWL für Praktiker**

Betriebswirtschaftliche Praxis in Klein- und Mittelbetrieben  
Redaktion: M. W. Twerenbold  
110 Seiten, kartoniert Fr. 10.- / DM 12.- (Verlag Paul Haupt Bern).

Welche Möglichkeiten bietet die Steuerplanung? Gewinnregulierung - was ist das? Wie geht man bei der Einführung der Betriebsabrechnung vor? Ausstehende Person als Verwaltungsratsmitglied? Welche Risiken und Chancen bringt eine Beteiligung mit sich? Wie wird die Personalvorsorge organisiert? Welche Faktoren sind bei der Lösung der unternehmerischen Nachfolge zu beachten? Wie und wo können Kennzahlen beschafft werden? Was wollen ERFA-Gruppen? Wie erstellt man einen Liquiditätsplan?

Diese und eine Vielzahl weiterer hervor-stechender Fragen aus dem Alltag des Klein- und Mittelbetriebes bilden den Inhalt der soeben im Verlag Paul Haupt er-

schienenen Schrift «Betriebswirtschaftliche Praxis in Klein- und Mittelbetrie-ben». Das Buch ist von Praktikern für Praktiker geschrieben: 13 Autoren - alles Unternehmensberater der OBGT und der OBT Treuhand AG - präsentieren in 18 Kurzbeiträgen eine Austese der Vielfalt betriebswirtschaftlicher Probleme, die sich Klein- und Mittelbetrieben heute stellen.

**Aktuell**

**Hotelbedarfs-Ausstellung in Visp**

Visp, a zentraler Lage inmitten einer bedeutenden touristischen Umgebung, führt vom 17. bis 20. April die Hobeda 80 durch, eine regionale Hotelbedarfs-Ausstellung, die vor allem dem Gastgewerbe des Ober- und Mittelwaldis Geleichenheits bieten soll, sich nach der langen Winter-saison über Neuheiten auf den verschie-denen Gebieten des Hotelbedarfs zu orientieren. Die Hobeda findet in der neuen Litterna-Halle statt. e.

**Personalien • Carnet**

Eine der seltenen Kurdirektorinnen der Schweiz, Rosmarie Humm, kann dieser Tage auf dem Flumserberg ihr 10jähriges Dienstjubiläum feiern. Die gebürtige Zürcherin setzt sich vor allem für eine Qualitätsverbesserung des Fremdenverkehrsangebotes über dem Walensee ein.

Bei einer Stimmabgabe von 32 Prozent haben die Bündner Stimmbürger den Vertreter der SVP, Nationalrat Dr. Ulrich Gadiet, mit 20 038 Stimmen zum Nachfolger von Bundesrat Leon Schlumpf in den Stände-

rat gewählt. Der Vertreter des Bündner Freisinn, der Davoser Landamann und Nationalrat Dr. Christian Jost, erreichte 10 774 Stimmen. Der Gastwirt wie Dr. Jost sind erst im vergangenen Oktober erstmals in den Nationalrat gewählt worden.

L'Hôtel Penta, à Genève, placé depuis peu sous une nouvelle direction, s'est assuré, le concours d'une responsable des relations publiques en la personne de Mme Chantal Meyer qui est entrée en fonction le 1er février. Nos compliments!

**Kalender • Calendrier**

**Kongresse • Congrès**

- 1980
- 24.2.-1.3. IAPCO, Int. Association of professional Congress Organizers, 6. Seminar, Hanasari, Espoo (Finnland)
- 7.-11.3. IHA, Intern. Hotel-Association, Spring Council, Berlin
- 28.-30.3. 6th HSMA, European Convention, Zürich AMI 80.
- 14.-17.4. Autobusmeeting International, Opatija (Jugoslawien)
- 14.-20.9. AIEST, Association Internationale d'Experts scientifiques du Tourisme, 30. Kongress, Balearen
- 27.9.-10.10. WTO, World Tourism Organization, Manila UFTAA/FUAAV, Nairobi
- 5.-12.10. IHA, Intern. Hotel-Association, Manila Skäl, Int. Vereinigung der Skäl-Clubs, Dublin

- 5.-20.7. 13. Int. Messe FIB '80, Bogota
- 4.-15.9. Foire de Strasbourg, Strasbourg
- 13.-17.9. 12. Pow-Wow, Los Angeles
- 19.-24.9. IKOFA '80, 13. Int. Fachmesse der Ernährungswissenschaft, München
- 21.-29.9. Innsbrucker Messe mit Fachmesse für die Fremdenverkehrswirtschaft, Innsbruck
- 24.9.-5.10. Int. Centenary Exhibition, Melbourne
- 9.-19.10. OLMA, St. Gallen
- 19.-23.10. INTERHOGA AUSTRIA, Fachmesse, Wien
- 25.10.-9.11. SNOW '80, Basel
- 4.-6.11. TTW, Travel Trade Workshop, 5e Marché professionnel du voyage, Montreux
- 8.-12.11. HOGATEC '80, Int. Fachmesse Hotellerie, Gastronomie, Catering, Düsseldorf
- 9.-13.11. Arab Travel '80, Dubai
- 15.-23.11. Technotel-Bibe '80, Int. Ausstellung für Gastgewerbe und Fremdenverkehr, Genova
- 3.-7.12. World Travel Market, London

**Messen • Foires**

- 1980
- 15.-24.2. Semaine mondiale du tourisme, Paris
- 16.-24.2. OFM, Österreichische Ferienmesse, Wien
- 26.-29.2. South West Hotel & Catering Exhibition, Pontin's, Paignton/England
- 1.-7.3. ITB, Intern. Tourismusbörse, Berlin
- 8.-16.3. Int. Handelsmesse, Verona
- 8.-22.3. Int. Handelsmesse, Nasr City, Kairo
- 15.-23.3. Salon du Tourisme et des Vacances, Lausanne
- 18.-20.3. Incentive Travel Show, Toronto
- 19.-26.3. 4a Mostra per le vacanze, Milano
- 21.-26.3. GAST, Fachmesse für Gastronomie und Fremdenverkehr, Klagenfurt
- 22.-30.3. Salon des vacances, Bruxelles
- 12.4.-12.10. Grün '80, Schweiz, Ausstellung für Garten- und Landschaftsbau, Basel
- 12.-16.4. «Reiselivsukun», Norwegische Reisewoche, Oslo
- 14.-23.4. Int. Handelsmesse, Mailand
- 15.-18.4. Food Asia, Int. Exhibition of Food, Drink and Hotel Equipment, Singapore
- 15.-25.4. EXCAF, Int. Tourism, Leisure and Handicrafts Exhibition, Dakar/Senegal
- 16.-24.4. Internationale Messe, Hannover
- 18.-27.4. LOISIRAMA, Foire internationale des loisirs, Genève
- 21.-25.4. Hostex, Canadian Restaurant and Hotel Motel Show, Toronto
- 24.4.-1.5. ILA '80, Intern. Luftfahrt-Ausstellung, Hannover
- 25.-27.4. Travel Age West Show, San Francisco
- 26.4.-4.5. Grazer Frühjahrsmesse, Graz
- Mai Trade Shows, Ostküste USA (Minneapolis, Detroit)
- 8.5. Toronto Skigroup, Toronto
- 15.-26.5. Foire de Lille, Lille
- 18.-22.5. Rendez-vous Canada, Winnipeg
- 19.-21.5. Norwegischer Tourismus-Workshop, Tromsø
- 23.5.-1.6. Int. Handelsmesse, Padova
- 27.-30.5. PATA, Pacific Travel Mart, Hong Kong
- 1.-10.6. FIB '80, Int. Mustermesse, Barcelona
- 28.6.-7.7. Swisskor '80, Schweizer Industrieausstellung, Seoul/Korea

**Generalversammlungen • Assemblées générales**

- 1980
- 23.-27.3. ASTA, Int. Division Conference, Recife/Brasil
- 27.3. Welcome Chic Hotels, ausserordentliche GV, Zürich
- 14.-17.4. RDA, Ring Deutscher Autobusunternehmer, Opatija (Jugoslawien)
- 15.-16.4. VDH, Vereinigung dipl. Hoteliers SHV, Vereinsversammlung, Crans
- 23.4. REKA, Winterthur
- 5.-6.5. AEEH, Association des Anciens Elèves de l'Ecole Hôtelière SSH, Zürich
- 8.-9.5. VSKVD, Frühjahrs-GV, Fribourg
- 13.5. SVZ, Schweizerische Verkehrszentrale, Thun
- 14.5. ASK, Biel
- 20.5. SWV, Schweizer Wirtverband, Thun
- 3.-4.6. SHV, Schweizer Hotelier-Verein, Delegiertenversammlung, SSH, ass. dél., St. Gallen
- 2.-3.10. SVS, Schweizerischer Verband der Seilbahnunternehmungen, Locarno
- 5.-10.10. UFTAA, Universal Federation of Travel Agents' Associations, Nairobi
- 19.-25.10. ASTA, American Society of Travel Agents, Manila
- 23.-26.10. EUTO, Europ. Verband für Fremdenverkehrs-fachleute, Linz
- 14.-20.11. ICCA, Intern. Conventions and Congress Association, Wien
- 18.-20.11. VSKVD, Weiterbildungskurs, Gurten/Bern
- 21.11. VSKVD, Herbst-GV, Bern
- 24.-26.11. DRV, Jahrestagung des Deutschen Reisebüroverbandes, Berlin

**Kulinarische Wochen • Actions gastronomiques**

- 1980
- 31.1.-17.2. Hummer und Champagner Bellevue-Bar, Bern
- 12.-19.2. «La cuisine des palaces (3 grands hôtels), Hôtel des Bergues, Genève

**Foires et salons**

**50e Salon de l'Automobile, Genève Hans Erni et l'automobile**

Pour sa 50e édition, qui aura lieu du 6 au 16 mars 1980, le Salon international de l'Automobile de Genève a commandé une affiche au peintre suisse Hans Erni.

Celui-ci, dans son style très personnel, a exprimé sa vision à propos de l'une des mutations les plus importantes de notre siècle: la motorisation. La roue a multiplié le pas de l'homme. La motorisation lui a ouvert de nouvelles possibilités, de nouveaux horizons et lui a donné une nouvelle liberté. Cette idée, Erni l'a symbolisée par un homme dont la course physique est démultipliée grâce à la roue, à tel point qu'il paraît presque avoir des ailes. Cette affiche annonce un Salon qui sera à plus d'un titre exceptionnel, puisqu'un programme de présentations et de manifestations spéciales marquera ce Jubilé.

● A cette occasion, le Salon a réalisé un livre commémoratif, dans lequel seront notamment reproduites en couleurs les 50 affiches de 1924 à 1980. Ce livre sortira pour l'ouverture du Salon au début du mois de mars. s.p/r.

**Votre bibliothèque**

**Auto-guide**

La chaîne des hôtels-restaurants Mercure, filiale de Novotel SIEH comme les restaurants Courte-Paille et les hôtels Ibis et Novotel, a publié un «auto-guide», c'est-à-dire une carte routière de la France avec indication des villes où sont implantés ses établissements. En cartouche, le plan de chacune de ces villes avec l'emplacement des hôtels. Une initiative bien pratique pour le client automobiliste qui de nos jours, a de plus en plus de mal à trouver son hôtel au centre où à la périphérie des villes, à travers les multiples «bretelles» et sens uniques caractéristiques de «l'Age de l'Automobile». Un document à remettre aux clients individuels et aux chauffeurs de cars qui amèneront les groupes dans ces établissements. Et une initiative, que pourront reprendre beaucoup d'hôteliers. J.B.

● Mercure, Autouroute A 6, C.E. 1405, 91019 Evry Cédex.

**«Guide pratique du chef»**

«Comment remplir votre rôle de chef avec succès en toutes circonstances? C'est une question que se pose de plus en plus aujourd'hui toute personne ayant la responsabilité de conduire un groupe d'hommes et de femmes pour atteindre des objectifs. Un ouvrage documenté et faisant autorité y répond: conçu comme un outil de travail, le «Guide pratique du chef» - dont la 3ème édition entièrement remaniée et largement complétée vient de paraître - traite de nombreux problèmes ayant trait à la conduite des hommes, à la technique du chef, à l'organisation du travail, au recrutement du personnel, à la formation professionnelle, etc.

Son auteur, M. Frédy Chapuis, qui a déjà consacré plusieurs ouvrages à la formation des cadres et au perfectionnement des hommes, est particulièrement qualifié dans ce domaine. De ses sciences économiques et licencié en droit, il a été chef du personnel de Swissair et de Nestlé, conseil d'entreprise et de personnel.

● Guide pratique du chef, Editions Globe-Contract, rue des Vosges, 2926 Boncourt, Fr. 59.-

**Un bon outil de travail**

Tout bon hôtelier suisse se doit d'être au moins bilingue, mais le don des langues n'a pas été accordé à chacun, et même pour ceux qui sont à cheval sur les deux principales langues nationales, un auxiliaire linguistique est souvent bienvenu. L'un des meilleurs du genre vient de sortir sous la forme du Grand Dictionnaire Langenscheidt français-allemand. C'est la nouvelle édition, entièrement refondue et mise à jour, du Dictionnaire encyclopédique Sachs-Villatte, publié au siècle dernier. Elle fait suite à la publication en 1968 du volume allemand-français, avec lequel le nouveau tome forme ensemble l'ouvrage de référence le plus complet sur la matière. Celui qui vient de paraître comprend dans ses 1100 pages et 120 000 articles non seulement les termes d'usage courant, mais encore les vocabulaires techniques employés dans bon nombre de secteurs, y compris l'hôtellerie et la restauration. Il contient également un compendium grammatical des indications détaillées sur la phonétique, la traduction des noms géographiques et de personnes, les abréviations et singes français usuels. R.E.